Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig

№ 463. Freitag den 11. September 1896. 90. Jahrgang.

Verbände zur Errichtung von Volksheimen.

mm. Die badischen Arbeitsnachweise, die jetzt einen Landesverband bilden, haben sich bekanntlich außerordentlich rasch und meist sehr günstig entwickelt. Wie sind sie aber entstanden; wer unterhält sie im Wesentlichen und wer leitet sie? Sie sind hervorgegangen aus der Initiative von Vereinsvorständen, verdanken ihr Entstehen und ihre Unterhaltung einem für den Zweck zusammengetretenen Verband von gemeinnützigen Vereinen verschiedener Art, und die Vereine stellen auch aus ihrer Mitte das Personal für die geistige Leitung der Anstalten. Wohl haben Gemeinden und größere Communalverbände den Anstalten pecuniäre Unterstützungen gewährt und es haben in zwei Städten, wo die gemeinnützigen Vereine zu schwach an Mitteln, Mitgliedern und Initiative waren, auch Gemeinde-Arbeitsnachweisestellen errichtet werden müssen, aber in der Hauptsache sind die Arbeitsnachweise das Werk von gemeinnützigen Vereinen, die Geld und Kraft zusammengelegt haben.

Ebenso wie sich die Idee der vereinigten Arbeitsnachweise in den letzten Jahren Bahn gebrochen, hat auch der Gedanke sich verbreitet, daß zu den wesentlichsten Hilfsmitteln eines socialen Friedens die Volksheime gehören, das sind Stätten, in denen gemeinnützige Bestrebungen zur Hebung der Volksbildung und Volksgeselligkeit ihren Mittelpunct finden und insbesondere die Angehörigen verschiedener Stände auf gleichem Boden miteinander verkehren, sich gegenseitig kennen lernen, gegenseitig dadurch Vorurtheile ablegen oder vermindern und sich nicht nur über sich gegenseitig belehren, sondern Lehre und Lernen mit einander allgemein austauschen. Wer sich mit gemeinnützigen Fragen beschäftigt, steht durchaus den Volksheimen sympathisch gegenüber und die Frage der Volksheime, die kürzlich auf den Tagesordnungen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und des Deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke stand, beschäftigt heute alle, die für Volkswohl in seinen verschiedenen Gestaltungen arbeiten.

Unter diesen Umständen bedarf es schon in den Kreisen, die sich für Gemeinwohl interessiren, keiner Empfehlung und keiner Erklärung der Volksheime mehr, aber man hält sich vielerorts für zu schwach, sie so allgemein einzuführen, wie es wünschenswerth wäre, ja wie es nothwendig erscheint. Und thatsächlich ist man auch an vielen Orten zu schwach, wenn man allein steht. Nicht von Einzelnen ist die Rede, wenn vom Alleinstehen gesprochen wird, sondern von alleinstehenden Vereinen. Hier ist es ein Bildungsverein, dort ein Gewerbeverein, da ein Mäßigkeitsverein, dort ein Arbeiterbildungsverein, ein Turnverein, ein Leseverein, die sich zu der Ansicht bekennen, ein Volksheim würde nicht nur ihrem speciellen Verein und Vereinszweck zum Segen sein, sondern ganz allgemein Gutes und Socialreformatorisches bewirken, aber sie alle fühlen sich zu schwach, um ein Volksheim zu begründen, um so mehr, als die große Anzahl von geselligen und gemeinnützigen Vereinen sich ohnehin bei den Geldbeuteln der Bemittelten und selbst der Wenigbemittelten eine schwere Concurrenz bereiten. Den zahlreichen Anforderungen gegenüber werden die Spender schließlich abgestumpft und es werden zuweilen die minder guten Zwecke reichlicher bedacht als die edlen.

Wie ganz anders aber würde sich das gestalten, wenn eine Vereinigung von gemeinnützigen Gesellschaften zusammen an den Gemeinsinn und an die Mittel der Gemeinsinnigen sich wendete! Die Hauptschwierigkeit, der man bei der Errichtung von Volksheimen gegenübersteht, ist die Beschaffung und Bezahlung der Localität, sei es durch Kauf oder Miethe, und die entsprechenden Einrichtungen. Aber die Erfahrung lehrte ja, daß man das Risico leicht tragen kann, weil sich die Volksheime später durch den Betrieb nahezu oder ganz selbst zu erhalten vermögen. Nur der Anfang ist schwer und zwar schwer für kleine und mittlere Vereine jeglicher gemeinnützigen Art. Legten diese kleineren Vereine aber ihre Kräfte zusammen und sicherten sich dafür auch die Volksheime untereinander für ihre Vereinszwecke in entsprechender Abwechselung, wie viel leichter würde die Ausbreitung der Volksheime in der Praxis, nachdem sie in der Theorie bereits anerkannt sind! Nur ein Zurücktreten von Eifersüchteleien ist nothwendig und die Verbände zur Errichtung von Volksheimen sind geschaffen, kräftig und leistungsfähig, nutzbringend für die Gesammtheit, nutzbringend für die Einzelvereine und ihre Zwecke, nutzbringend auch in wirthschaftlicher Hinsicht nach allen Richtungen.

Mit wie wenig Mitteln der einzelnen Vereine haben sich die gemeinsamen Arbeitsnachweise zum Vortheil der Gesammtheit, der Arbeiter und Arbeitgeber, erwiesen und wie viele Tausende von Gebühren und Auslagen werden erspart durch den Aufwand der geringen Vereinsmittel. Ganz ebenso oder ähnlich würden Vereinsverbände für die Errichtung von Volksheimen wirken. Einigkeit macht stark, und die kleinen Mittel vieler Kleinen geben zusammen genügende Kräfte zu leistungsfähigen Anstalten, die sich sicher bewähren und bezahlt machen dürften. Auch auf diesem Gebiet wird der Genossenschaft, der Verbindung Gleichstrebender, die Zukunft gehören. Was dem einzelnen Mann, dem einzelnen Verein unmöglich erscheint, Verbände werden es ermöglichen und leicht erscheinen lassen; mögen die Beispiele der badischen Arbeitsnachweise auch den Volksheimen die Wege ebnen.

Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 10. September. In den jüngsten Wochen ist die Presse wieder mehrfach mit Angaben über die bevorstehenden Regierungsvorlagen im Abgeordnetenhause beschäftigt worden. Speciell galt dieses von den im Finanzministerium geplanten Gehaltsaufbesserungen. Nach unserer Ansicht hat man bei der Veröffentlichung der betreffenden Einzelheiten ein völlig verfehltes System befolgt. Zuerst erfuhr man die bevorstehenden Gehaltserhöhungen der Oberpräsidenten, dann diejenigen der Regierungspräsidenten. Jetzt ist man bereits glücklich bei den Richtern erster Instanz angelangt. Diese Reihenfolge scheint uns aber ganz verkehrt; sofort hat die radicale Agitation sich der Gehaltserhöhung für die zuerst genannten Beamtenkategorien bemächtigt und daran ihre verhetzenden Commentare geknüpft; auch wenn später alle Beamtenclassen an dem Segen betheiligt werden, wird doch der erste ungünstige Eindruck nicht mehr fortzubringen sein. Warum veröffentlicht man nicht einen solchen Plan in einem Stück, wie dies bei den Reichsetats gebräuchlich ist und wie dies jüngst im Handelsministerium dessen neuer Inhaber Herr Brefeld eingeführt hat? Man würde damit einer parteipolitischen Agitation das Wasser abgraben, die sich, wie der Erfolg zeigt, für ihre Zwecke die bisherige Methode nur allzu gut auszunutzen versteht.

* **Berlin**, 10. September. Bei der Fortsetzung der Berathungen der Handwerkerconferenz rief der Absatz III des § 83a des vorliegenden Gesetzentwurfes eine lebhafte Debatte hervor. Dieser Abschnitt lautet im Entwurf: „Richtet sich die Beschwerde gegen die Errichtung einer Innung für ein bestimmtes Gewerbe oder gegen die Zuweisung eines Gewerbes zu einer für mehrere Gewerbe zu errichtenden Innung; oder gegen die Einbeziehung eines Ortes in den Bezirk einer Innung, welche in einem anderen über 10 km entfernten Orte ihren Sitz hat, so kann ihr schon dann stattgegeben werden, wenn sich herausstellt, daß der angefochtenen Anordnung die Mehrzahl der dabei betheiligten Gewerbetreibenden widerspricht." Uebereinstimmend wurde diese Bestimmung von den Conferenztheilnehmern bekämpft, da sie den Plan einer umfassenden Organisation durchlöchere. Die Conferenz lehnte einstimmig den Abschnitt III des § 83a ab. In dem folgenden § 84 (Aufgaben der Innung) wurde auf Antrag Voß (Hamburg) hinzugefügt, daß zu den Aufgaben der Innung die Förderung der gewerblichen und wirthschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder gehöre. Der § 86c wurde in folgender Fassung angenommen: „Die Innungsversammlung kann aus Vertretern bestehen, wenn die Innung 500 oder mehr Mitglieder zählt". Die Regierungsvorlage lautet: „Die Innungsversammlung muß aus Vertretern bestehen, wenn die Innung 200 oder mehr Mitglieder zählt". Ohne Debatte wurden an § 84d (Aufgaben rc. der Innungsversammlung) folgende Aenderungen vorgenommen: Ziffer 5 lautet nur noch: („Der Innungsversammlung muß vorbehalten bleiben:) . . . „b) Der Erlaß von Vorschriften zur näheren Regelung des Lehrlingswesens". Neu eingefügt wurde als Ziffer 9: „Der Erlaß von Vorschriften über die Ablegung von Gesellen- und Meisterprüfungen. Die hierauf bezüglichen Beschlüsse bedürfen der Genehmigung der Handwerkerkammer". Ebenfalls ohne Besprechung wurde § 84g in folgender Form gutgeheißen: „Sämmtliche Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse müssen das Recht zur Ausbildung von Lehrlingen besitzen." Die Bestimmungen über den Gesellenausschuß der Innung wurden ohne wesentliche Aenderungen gutgeheißen, dagegen wurde die Bestimmung des § 86a gestrichen, wonach die höhere Verwaltungsbehörde vorläufig das Innungsstatut erlassen soll. Abgelehnt wurde auch der Absatz 1 des § 86b, welcher bestimmt, daß Beschlüsse der Innung über Errichtung von Schiedsgerichten zur Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Innungsmitgliedern und ihren Gesellen (Gehilfen) und Arbeitern sowie von Krankencassen, auf welche die Vorschriften des § 73 des Krankenversicherungsgesetzes zutreffen, der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde bedürfen sollen. Der § 87 wurde in folgender Fassung beschlossen: „Die aus der Errichtung und der Thätigkeit der Innung (die hier folgenden Worte: „und ihres Gesellenausschusses" werden gestrichen) erwachsenden Kosten sind, soweit sie aus den Erträgen des vorhandenen Vermögens keine Deckung finden, von den Innungsmitgliedern aufzubringen". Im Uebrigen bleibt dieser Paragraph unverändert, nur wird hinter den ersten Absatz noch eingefügt: „Die Bestimmungen über die Deckung der Kosten für den Gesellenausschuß erläßt der Innungsvorstand gemeinschaftlich mit dem Gesellenausschuß". — Der Antrag Voß, betr. obligatorische Heranziehung der Großindustriellen zu den Kosten der Wohlfahrtseinrichtungen der Innungen, wird angenommen, ebenso eine Resolution, in der an die Regierung das Ersuchen gerichtet wird, die Frage einer erneuten, gründlichen Prüfung zu unterziehen. Der Centralausschuß des Innungsverbandes beantragte ferner, in § 88a (Schließung der Innungen) folgende Sätze zu streichen: (die Schließung einer Innung kann erfolgen, wenn:) „. . . . . 2) Die Innung, wiederholter Aufforderung der Aufsichtsbehörde ungeachtet, die Erfüllung der ihr durch § 84 gesetzten Aufgaben vernachlässigt — 3) wenn die Innung sich gesetzwidriger Handlungen oder Unterlassungen schuldig macht, durch welche das Gemeinwohl gefährdet wird, oder wenn sie andere, als die gesetzlich zulässigen Zwecke verfolgt". Obermeister Jaster (Berlin) wies in der Begründung des Antrages auf Streichung dieser Stellen darauf hin, daß man doch nicht Innungen mit obligatorischem Charakter aus diesen Gründen schließen könne. — Geheimrath Steffert stimmte dem zu und bemerkte, daß man bei Abfassung der bemängelten Absätze 2 und 3 die Gefahr vor Augen gehabt habe, daß einmal die Mehrheit in einer Innung socialdemokratisch sein und Beschlüsse fassen könnte, welche das Gemeinwohl gefährden. Er erklärte sich mit dem Vorschlage des Centralausschusses einverstanden, an Stelle der Ziffern 2 und 3 einen Satz zu genehmigen, daß für solche Innungen, welche dauernd ihre Pflichten verletzen, von der Aufsichtsbehörde eine zwangsweise Verwaltung durch einen Commissar angeordnet werden kann. Die Versammlung erklärte sich ebenfalls damit einverstanden. In Verfolg dieser Aenderung muß der letzte Absatz des § 88a lauten: „Gegen die, die Schließung aussprechende oder zwangsweise Verwaltung anordnende Verfügung findet der Recurs statt . . ." rc. Hierauf ging die Conferenz zu der Berathung des Abschnittes B der Vorlage (Handwerkerausschüsse) über. § 89b Absatz 2 wurde wie folgt festgestellt: (Der Handwerkerausschuß besteht aus: „. . . . 2) Vertretern der im § 82b Absatz 1 und 2 bezeichneten Handwerker des Bezirks, welche einer der in § 82 aufgeführten Gewerbe betreiben und einer Innung angehören, deren Sitz außerhalb des Bezirks des Handwerkerausschusses liegt." (R. A. Z.)

B. **Berlin**, 10. September. (Privattelegramm.) Der General-Postdirector des russischen Reichs-General **von Petrow** ist auf der Rückkehr von der Telegraphenconferenz in Pest gestern hier eingetroffen und hatte heute Vormittag auf dem Reichs-Postamt eine Besprechung mit Dr. von Stephan.

— Der Münchner „Allg. Ztg." wird von hier gemeldet: „In den hiesigen maßgebenden Kreisen ist man vom Verlauf des Zarenbesuchs durchaus befriedigt. Derselbe hat allen Erwartungen voll entsprochen und wird auf die russisch-deutschen Beziehungen, sowie auf die Gestaltung der gesammten internationalen Lage nicht ohne günstige Einwirkung bleiben. Es wird bestätigt, daß der Zar seiner besonderen Genugthuung über die Beendigung der Wirren auf Kreta Ausdruck verlieh."

— Der Reichsgerichts-Präsident a. D. und ehemalige Reichstags-Präsident Dr. von Simson ist aus Schlangenbad in Berlin wieder eingetroffen. Der greise Herr befindet sich laut der „Nat.-Ztg." im besten Wohlsein.

— Der Berliner Arbeitervertreter-Verein hat beschlossen, dahin zu agitiren, daß die Heilstätte für Lungenkranke am Grabowsee ausschließlich der Berliner Arbeiterschaft, den Mitgliedern der hiesigen Krankencassen zu Gute kommt. Stimmt der Beschluß mit dem socialdemokratischen Gleichheits-Ideal überein?

— Aus der schon erwähnten Rede Auer's in einer hier abgehaltenen socialdemokratischen Parteiversammlung sei noch folgende Stelle mitgetheilt:

Die Berliner und Hamburger Genossen seien, das werde aus dem Bericht des Ausschusses diesmal mehr wie sonst hervorgehen, die einzigen finanziellen Stützpuncte der Partei, deshalb sollten die hiesigen Genossen bestrebt sein, für eine energische Vertretung zu sorgen, die den Genossen aus der Provinz gehörig den Standpunct klar machen könne. Es seien in manchen Orten Zustände eingerissen, die sich auf die Dauer nicht aufrecht erhalten ließen. Man sollte es gar nicht für glaublich halten, daß größere Städte nicht einmal ihr Parteiblatt aus eigenen Mitteln erhalten könnten. So hätten die Dinge in Breslau, Köln und einer ganzen Reihe anderer Städte (hört, hört!), die stolz darauf seien, eine socialdemokratische Vertretung im Reichstage zu besitzen.

— Der Reichstagsabgeordnete Kammergerichtsrath Hugo Schröder (freis. Vereinig.) hat, wie die „Kreuzztg." vernimmt, seine Entlassung aus dem Justizdienst nachgesucht und tritt am 1. October d. J. in den Ruhestand.

— „Genosse" Ledebour, politischer Redacteur des „Vorwärts", veröffentlicht im „Vorwärts" eine Erklärung, in der es heißt:

„Meine Stellung in der Redaction des „Vorwärts" habe ich selbst gekündigt, und zwar bereits am 1. Juli zum 1. October, folglich längst, ehe sich die Debatte über die Quarck'schen Vorschläge entspann. Mein Austritt aus der Redaction des „Vorwärts" hat also gar nichts mit diesem Conflict zu schaffen. Was

Feuilleton.

Moderne Historiker.

Zum 4. deutschen Historiker-Tage, 11. bis 14. September.

Von Dr. Hans Hasselkamp.

(Nachdruck verboten.)

Mit Ranke und seinen großen Schülern — Waitz, Giesebrecht, Sybel rc. — mit Droysen und Treitschke ist nicht allein eine Reihe großer Historiker dahingegangen, eine Epoche unserer Geschichtswissenschaft hat mit ihnen abgeschlossen. Die Weltbistorie sowohl als unsere vaterländische Geschichte waren eigentlich bis ins erste Viertel des 19. Jahrhunderts eine terra incognita. Nur dilettantisch hatte man sie zu behandeln versucht. Ein Forscher, wie Niebuhr, der festeren Boden gewann, war eine ziemlich vereinzelte Ausnahme. Da legte Ranke die Methode der historischen Quellenkritik fest und öffnete damit einen gangbaren und sicheren Weg. Eine unvergleichliche Zeit frischer Arbeit begann, bald war ein guter Grund gelegt, und auf diesem Grunde erhoben sich große Werke: Waitz baute seine imponirende „Deutsche Verfassungsgeschichte" auf, Giesebrecht wagte sich an die bis dahin ganz verkannte „Geschichte der deutschen Kaiserzeit", Sybel schrieb seine „Geschichte der französischen Revolutionszeit".

Diese Epoche der großen Werke liegt hinter uns. Die Geschichtswissenschaft ist in ein Zeitalter der Specialisirung eingetreten. Wenn wir das Bild gebrauchen dürfen: in den Berg der Geschichte sind schier zahllose Stollen getrieben worden und werthvolles Metall förderten sie zu Tage — aber Niemand kann sich mehr in dem Labyrinthe von Stollen und Gängen zurechtfinden. Eine Erscheinung wie die Ranke's, der das ganze gewaltige Gebiet der Geschichte übersah und productiv beherrschte, ist heute schlechterdings unmöglich; man hat bereits scherzend, aber nicht ohne Bitterkeit gemeint, demnächst würden wohl Lehrstühle für die deutsche Geschichte des 12. oder die französische des 16. Jahrhunderts errichtet werden müssen. Vor einigen Jahrzehnten noch vermochte ein Historiker sich bei entsprechendem Fleiße wohl des in unseren „Monumenta Germaniae" aufgehäuften Quellenstoffes zu bemächtigen; heute, wo sie zu einer Bibliothek angewachsen, wo die frühmittelalterlichen Quellen, die Todtenbücher, die Kaiser-Urkunden rc. in sie aufgenommen sind, ist das kaum mehr angängig. Und gilt das von der mittelalterlichen Geschichtsforschung, die sich angesichts der Dürftigkeit ihres Quellenmaterials auf die Kritik des Richtigen beschränken muß, um wie viel mehr erst von der neueren Geschichte, der das Material massenhaft zuströmt und daher auch die Kritik des Richtigen obliegt. Allerdings sind durch diese Entwickelung Specialforscher herangebildet worden, die ihr Gebiet in kaum noch zu übertreffender Weise beherrschen. So ist Gustav Schmoller im Reiche der brandenburgisch-preußischen Wirthschaftsgeschichte souverainer Meister. Dietrich Schäfer übersieht die hansische und skandinavische Geschichte vollkommen. Die von unserem verehrten Altmeister Wilhelm Wattenbach begründete Wissenschaft der Diplomatik und Urkundenlehre erfreut sich in Harry Breßlau eines hervorragenden Kenners. Aber die Gebiete dieser Gelehrten müssen im Hinblicke auf die heutige Lage der historischen Wissenschaft schon als sehr groß bezeichnet werden.

Die größte und wesentlichste Errungenschaft der modernen Geschichtsforschung, die Methode der Quellenkritik, hat bei dieser neueren Entwickelung freilich nicht gelitten, sie ist vielmehr immer kunstvoller und sicherer ausgebildet worden. Der Laie, dem bei den naturwissenschaftlichen Disciplinen die fremden Kunstausdrücke als Zeichen der technischen Arbeit sofort ins Auge fallen, ahnt gewöhnlich nicht, ein wie feines und schwieriges Instrument diese historische Methode ist. Man muß immer bedenken, daß es die Historie nur theilweise mit den Actis, dem Geschehenen, meist mit Relatis, dem Berichteten, zu thun hat, daß sie nur sieht, wie sich die Dinge in einem menschlichen Geiste spiegelten, und aus diesem Spiegelbilde die Anschauung der realen Vorgänge gewinnen soll. Da hat sich denn ein höchst geistreiches und präcises System der praktischen Psychologie, der Vergleichung und der Controle entwickelt, das vielfach unsere historischen Anschauungen ganz über den Haufen geworfen hat. Seitdem die Unglaubwürdigkeit Lambert's von Hersfeld erwiesen ist, auf dessen Chronik früher die Geschichte Kaiser Heinrich's IV. im Wesentlichen aufgebaut wurde, hat sich unsere Auffassung von diesem Fürsten ganz erheblich zu seinen Gunsten verändert; und vom Bußgange nach Canossa hat zu Delbrück behauptet, er habe vielleicht politisch eine Niederlage, diplomatisch aber einen Triumph Heinrich's bedeutet, da dem Papste durch die erzwungene Absolution des Kaisers die in sicherer Aussicht stehende Möglichkeit genommen wurde, über die Geschicke Deutschlands als Herr zu verfügen. Diese unterirdische kleine Arbeit, deren Einzelergebnisse so unscheinbar sind und zuweilen fast ein spöttisches Lächeln herausfordern, hat allmählich unsere ganze Idee von der Cultur des Mittelalters umgestaltet und u. A. jene merkwürdige Abweichheit des Wahrheitsbegriffes in dieser Epoche festgestellt, die sich darin ausspricht, daß hochangesehene Bischöfe und Aebte unbedenklich Urkunden fälschen oder Chronisten die von ihnen zu schildernden Ereignisse ganz einfach in Berichte aus Cäsar oder Suetor kleiden. Diese selbe Kleinarbeit hat gezeigt, daß man dem vorjenaischen Preußen Unrecht gethan hat und daß in ihm bereits viele der Reformen in Angriff genommen und gefördert waren, die eine einseitige Betrachtungsweise bis dahin ausschließlich dem Werke der Stein und Hardenberg hatte zuschreiben wollen.

Dieser glänzenden Ausbildung ihrer Methode verdankt es die Geschichtswissenschaft, daß sie so recht in den Mittelpunct der Geisteswissenschaften getreten ist, den bis dahin die Philosophie eingenommen hatte. Ein reicher Kranz von Zweigwissenschaften umgiebt heute die Mutter Historia. Auf dem Gebiete der Rechtsgeschichte hat Otto Gierke mit ganz seltenem Verständnisse für das Leben des socialen Körpers die Geschichte der deutschen Genossenschaft klargestellt, Heinrich Brunner mit echt germanischem Gefühle für geschichtliche Entwickelung seine große „Deutsche Rechtsgeschichte" aufzubauen begonnen, Stölzel die vielerörterte Reception des römischen Rechtes als eine Folge des Bankerottes des deutschen Rechts im 13. Jahrhundert erwiesen. In der Kirchengeschichte wendet ein Forscher wie Adolf Harnack die historische Methode auf die alten Urkunden des Christenthums an. Die historische National-Oekonomie hat einen ungemeinen Aufschwung genommen; neben Schmoller und Brentano ist hier vor Allem G. F. Knapp in Straßburg zu nennen, der in seiner Geschichte der Bauernbefreiung in Preußen eine seltene Fähigkeit erwiesen hat, verworrene Vorgänge zu klarer Anschauung zu bringen. Die Kunstgeschichte endlich ist eigentlich erst durch die Anwendung der historischen Methode, besonders durch Anton Springer's Vorgang, zu einer exacten Wissenschaft geworden, und Justi hat in seinem schönen Werke über Velasquez gezeigt, wie man scharfe geschichtliche Kritik mit feinstem künstlerischen Empfinden vereinigen kann. So weisen sich bis zum heutigen Tag überall die stillen, aber höchst bedeutsamen Nachwirkungen der großen Entdeckung Ranke's.

Allerdings hat sie auch manche bedenkliche Folge mit sich gebracht. Extreme Anschauungen haben verlangt, daß die Geschichte ganz Forschung werde und jeden Zusammenhang mit der Kunst löse. Und Thatsache ist jedenfalls, daß die Kunst der Darstellung bei unseren Historikern zurückgegangen ist. Vergeblich sucht man bei ihnen Ranke's attische Anmuth, Droysen's schneidige Kraft, Treitschke's monumentales Pathos. Man muß schon zufrieden sein, wenn sie leidlich angenehm schreiben. Unsere Historie ist unpersönlicher geworden, und wie für ihre Form, so gilt das auch für ihren Inhalt. Denn sie beschäftigt sich weniger denn vordem mit den großen Persönlichkeiten der Geschichte und mehr mit den Zuständen und Einrichtungen. Eine lebhafte Controverse hat sich hierüber erhoben; Dietrich Schäfer hat verlangt, daß die politische Geschichte nach wie vor das Rückgrat der Wissenschaft bilden müsse; Eberhard Gothein hat das Recht einer umfassenden Culturgeschichte im modernen Sinne vertheidigt. Man darf wohl sagen, daß diese Frage durch theoretische Erörterungen nicht entschieden werden kann; jede Zeit schafft sich ihre eigene Geschichtswissenschaft, und unsere Epoche der socialen Frage scheint allerdings an der lange vernachlässigten Geschichte der Einrichtungen und Zustände ein besonderes Interesse zu nehmen.

Aus diesem Gedankenkreise ist auch das bedeutendste einheitliche Werk unserer modernen Geschichtswissenschaft emporgewachsen: Karl Lamprecht's „Deutsche Geschichte". Lamprecht ist von der Wirthschaftsgeschichte ausgegangen, die ja von Ranke nur sehr kümmerliche Pflege empfangen hat und erst von K. W. Nitzsch recht begründet wurde. Auf diesen Studien fußend, hat Lamprecht zum ersten Male den Versuch gemacht, die Geschicke des deutschen Volkes in ihrem vollen Zusammenhange zu entwickeln, wie sie sich in Politik und Kunst, im häuslichen und wirthschaftlichen Leben, in Recht und Sitte vielfältig und doch einheitlich darstellen. Daß ein so kühner Versuch nicht auf den ersten Wurf überall in gleicher Weise glücken konnte, liegt auf der Hand; der Werth des Werkes beruht aber vor Allem in der Größe und Höhe seiner Gesammtauffassung. Sie beweist, daß unsere Wissenschaft auch seit dem Hinscheiden unserer großen Historiker wahrhafte Fortschritte gemacht hat, daß die gegenwärtig eingetretene Specialisirung nur als ein Vorgang erneuter Befruchtung anzusehen ist, und daß die moderne Historie die Fühlung mit dem nationalen Leben nicht eingebüßt hat.

In der Gründung der deutschen Historikertage dürfen wir den entschiedenen Wunsch erblicken, zwischen Wissenschaft und Leben gesunde Beziehungen zu erhalten, und in dieser Richtung wird auch hoffentlich die gegenwärtige Versammlung wirken, die in Tirols alter geschichtsreicher Hauptstadt zusammentritt.

SLUB
Wir führen Wissen.

den Conflict selbst anbetrifft, so habe ich keineswegs, wie die „Vossische Zeitung" sich ausdrückt, „auf dem Standpunct der Protestler", sondern mißbillige die Erklärung meiner sechs Collegen vom 27. August in den wesentlichsten Puncten. Ich hatte, um Mißdeutungen zu entgehen, wie sie jetzt thatsächlich in der Presse zum Ausdruck gekommen sind, von meinem Ferienaufenthaltsorte aus am 1. September eine eingehende Erklärung zu der Streitfrage an die Redaction des „Vorwärts" abgeschickt und mit dem Hinweis auf die Möglichkeit solcher Mißdeutungen um deren Abdruck gebeten. Der Abdruck der Erklärung erfolgte jedoch nicht, weil vor Eintreffen meines Berichts redactionell mitgetheilt worden war, daß zunächst im „Vorwärts" nichts mehr über den Conflict gebracht werden solle. Da nur eine sachliche Begründung meiner Stellungnahme mich vor ferneren Mißdeutungen schützen kann, behalte ich mir indeß vor, in einem anderen Parteiblatt meine Ansicht auszusprechen."

* **Königsberg**, 9. September. Zur Börsengarten-Angelegenheit berichtet die „Königsb. Hart.-Ztg.", daß ihr Chefredacteur Herr E. Walter als Zeuge in einer Untersuchungssache „gegen einen unbekannten Soldaten" darüber vernommen wurde, wer ihm den Commandanturbefehl, der den Officieren den Besuch des Börsengartens verbietet, zur Veröffentlichung übermittelt habe. Walter erklärte, daß er den Commandanturbefehl, der seinem Inhalt nach übrigens vorher zahlreichen Personen bekannt gewesen sei, nicht von einer Militairperson, sondern von einer völlig unbetheiligten Civilperson erhalten habe.

* **Detmold**, 9. September. Es ist bereits berichtet worden, daß der lippische Landtag einberufen wird, um das Abkommen der drei Linien über den Schiedsspruch zu genehmigen. Ein anscheinend aus der Mitte der Landtagsmitglieder stammendes „Eingesandt" in der „Lippischen Landeszeitung" sagt: „Wir glauben nicht, daß der Landtag sich auf eine Aenderung des Regentschaftsgesetzes (wonach die Entscheidung des Erbfolgestreites durch das Reichsgericht erfolgen soll) einlassen wird. Er giebt damit jedes Recht und jede Waffe aus der Hand. Nach den Vorgängen vom Jahre 1895 ist ein derartiges Vertrauen nicht gerechtfertigt. So lange König Albert von Sachsen Vorsitzender des Schiedsgerichts ist, ist selbstverständlich jedes Mißtrauen ausgeschlossen, aber gesetzt den im Schiedsvertrage vorgesehenen Fall, daß der hohe Herr irgendwie verhindert wäre, den Vorsitz weiter zu führen und die Sache bis zum Spruch zu bringen? Wer bürgt dafür, daß dann die alte Verschleppungspolitik nicht wieder beginnen und eine Einigung über einen anderen Fürsten nicht unmöglich gemacht wird? Der Landtag muß das Recht behalten, im gegebenen Augenblick den nächsten Agnaten zu seinem Rechte zu verhelfen. Er wird daher wohl den Schiedsvertrag einfach zur Kenntniß nehmen."

* **Zweibrücken**, 9. September. Die am 6. d. Mts. unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung vorgenommene Enthüllung des dem Altreichskanzler Fürsten Bismarck errichteten Denkmals gestaltete sich zu einer erhebenden patriotischen Feierlichkeit. Im Verlaufe der Feier wurden folgende Telegramme abgesandt: „An Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck, Friedrichsruh. Unter dem unbeschreiblichen Jubel vieler Tausende von Festtheilnehmern ist soeben die Hülle vom neuerrichteten Denkmal Ew. Durchlaucht gefallen. Möge das Denkmal alle Zeit uns und unsere Nachkommen an das erinnern, was unser Vaterland Ew. Durchlaucht verdankt, möge es stets eine Mahnung sein, Ew. Durchlaucht in Pflichterfüllung und Vaterlandsliebe nachzueifern! Gott erhalte uns noch lange unsern Bismarck zum Heile Deutschlands." „An Se. königl. Hoheit Prinz-Regent Luitpold, München. Viele Tausende zur Feier der Enthüllung des Bismarck-Denkmals versammelte Festtheilnehmer senden Ew. königl. Hoheit ehrfurchtsvollste Huldigung. In unwandelbarer Treue stehen wir auch im neu geschaffenen Reiche zum angestammten Fürstenhause, gut bayerisch allewege und doch begeisterte Anhänger von Kaiser und Reich, dem erhabenen Beispiele Ew. königl. Hoheit und der Mitglieder des königl. Hauses folgend." „An Se. Majestät den deutschen Kaiser, Breslau. Aus der ehemaligen Westmark Deutschlands senden viele Tausende zur Feier der Enthüllung eines Bismarck-Denkmals versammelte Festtheilnehmer Ew. kaiserl. Majestät ehrfurchtsvollste Huldigung und das Gelöbniß, unter allen Verhältnissen treu zu Kaiser und Reich zu halten. Gott schütze und segne Kaiser und Reich."

* **Karlsruhe**, 10. September. (Telegramm. Wiederholt.) Der Kaiser hat an den Großherzog nachstehendes Telegramm gerichtet: „An des Großherzogs von Baden königliche Hoheit, Karlsruhe. Zu Deinem 70. Geburtstage, an welchem Dir von Deinem Volke und aus allen Theilen Deutschlands Beweise aufrichtiger Verehrung und Liebe dargebracht werden, drängt es auch Mich, Dir Meinen aus vollstem Herzen kommenden Glückwunsch zu senden, indem Ich es freudig anerkenne, wie hervorragend Deine Verdienste um die Begründung und Erhaltung der Machtstellung unseres gemeinsamen Vaterlandes sind und wie Du es verstanden hast, die Bande der Freundschaft zwischen uns, unseren Häusern und Regierungen immer fester und inniger zu knüpfen. Ich danke dem Allmächtigen, daß er Dich bisher so gnädig bewahrt hat und flehe zu ihm, daß er Dich, begleitet von der Liebe des deutschen Volkes und der Anerkennung der Bundesfürsten, zum Segen Deines Landes und des ganzen Reiches noch lange in rüstiger Kraft erhalte. Die Kaiserin schließt sich Meinen Glück- und Segenswünschen von ganzem Herzen an und wird Mich bei Dir vertreten, da Mich die Pflicht hier festhält.

Görlitz, den 9. September 1896. Wilhelm."

Der Kaiser richtete ferner, wie die „Karlsruher Zeitung" meldet, folgendes Schreiben an den Großherzog:

Königliche Hoheit, Durchlauchtigster Fürst,
freundlich geliebter Vetter, Bruder und Onkel.

Zu dem heutigen Tage, an welchem es Eurer Königlichen Hoheit durch Gottes Gnade vergönnt ist, Ihr 70. Lebensjahr zu vollenden, spreche ich Euerer Königlichen Hoheit Meine wärmsten Glück- und Segenswünsche aus. Die Feier des Ehrentages Euerer Königlichen Hoheit wird weit über die Grenzen des Badischen Landes hinaus im Deutschen Vaterlande freudige Theilnahme erfahren. Verehrt das deutsche Volk in Euerer Königlichen Hoheit doch denjenigen Fürsten, dessen von großen Gedanken und weiser Staatskunst getragenes Wirken wesentlich zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches beigetragen hat. Wie Euere Königliche Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erfreue auch Ich Mich Euerer Königlichen Hoheit herzlicher Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erbe des großen Heldenkaisers weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Euerer Königlichen Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich Mich dieses Bewußtsein macht, ist Mir ein Herzensbedürfniß. Indem Ich Euere Königliche Hoheit bitte, das beifolgende Modell zu dem Denkmal, welches die deutsche Nation ihrem ersten Kaiser in des Reiches Hauptstadt errichtet, als eine Erinnerung an die durchlebte große Zeit und die ehrwürdige Person des theuren Kaisers Wilhelm I. freundlich anzunehmen, verbleibe Ich mit der Versicherung wahrer Hochachtung und Freundschaft Euerer Königlichen Hoheit freundwilliger Vetter, Bruder und Neffe.

Gibelig, 9. September 1896. Wilhelm, R.

* **München**, 10. September. (Telegramm.) Der Magistrat und das Gemeinde-Collegium haben an den Großherzog von Baden ein herzliches Glückwunschtelegramm gesandt, in dem es unter Anderm heißt: „An der erhebenden Jubelfeier, welche Baden heute begeht, nimmt mit dem ganzen deutschen Volke auch Bayerns Hauptstadt innigen Antheil. Möge Gott in seiner Güte und Gnade den edlen Fürsten, dessen Name mit Deutschlands großer Zeit unauflöslich verbunden ist, ungezählte Jahre noch in voller Frische des Geistes und Körpers erhalten zum Heil und Segen des deutschen Vaterlandes". — Vom Großherzog ist alsbald ein Danktelegramm eingelaufen.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 10. September. (Telegramm.) Der Kaiser begab sich heute früh um 7½ Uhr mit seiner engeren Suite von Krysowice aus zu Pferde auf das Manöverfeld. Die vor dem Schlosse versammelte Volksmenge brach in stürmische Ovationen aus. Das Wetter ist schön.

Frankreich.

* **Paris**, 10. September. (Telegramm.) Der Toulonner Admiral, der dem Schiffsbau vorsteht, verlangte vom Marineminister einen zwanzigtägigen Erholungsurlaub; der auf dem Dienstwege zurückgelangte Bescheid lautete: „Sechzig Tage Gefängniß". Gegen den offenbar im Marineministerium sitzenden Verüber dieses unglaublichen Witzes wurde die Untersuchung eingeleitet. — Der elf Wagen starke russische Kaiserzug ist heute früh aus Deutschland hier am Ostbahnhofe eingetroffen und gleich darauf nach Cherbourg weitergeführt worden. Er wird die Strecke Paris-Cherbourg noch zweimal befahren, um die Festigkeit aller Streckenbauten zu erproben. — Déroulède versammelte gestern alle Vierteilvorsteher der Patriotenliga um sich und verabredete mit ihnen, daß die Patriotenliga während des Zarenbesuchs sich jeder Sonderkundgebung enthalten werde. Hierauf begab sich die Versammlung in den Tuileriengarten zu Mercies Marmorgruppe „trotz alledem" und legte an deren Sockel einen Lorbeerkranz mit der Inschrift: „Dem Andenken Alexander's III., Skobelew's und Katkow's" nieder. — Die Nachrichten aus Madagascar sind so beunruhigend, daß man die Nothwendigkeit befürchtet, den Feldzug mit mindestens zwanzigtausend Mann wieder beginnen zu müssen. Mehrere Blätter verlangen die Absetzung und Verbannung der Königin, in deren Palast die Fäden des Aufstandes zusammenlaufen. (Voss. Ztg.)

Spanien.

* **Madrid**, 10. September. (Telegramm.) Dem „Heraldo" zufolge ist aus mehreren Ortschaften in der Umgebung von Bunol eine revolutionaire Bewegung gemeldet worden. Eine bewaffnete, vermuthlich republikanische Bande wurde in der Umgegend von Pedralva von der Gendarmerie zurückgeschlagen. — Nach einer Meldung aus Manila sind die dort kriegsgerichtlich Erschossenen der reichbegüterte Mestize und Kaufmann Valenzuela, ferner Silvestre Parmiento und Piralsa. Die Nachricht von der Erschießung des Bankiers Rejas bestätigt sich nicht.

Rußland.

* **Petersburg**, 9. September. (Privattelegramm.) Die „Nowoje Wremja" schreibt: „Die Tafelrede, welche Kaiser Wilhelm in Görlitz unmittelbar nach der Abreise des russischen Kaiserpaares hielt, wird zweifellos den tiefsten Eindruck nicht nur in Deutschland, sondern auch in ganz Europa machen. In Anwesenheit des Grafen von Turin, des Prinzen Ludwig von Bayern und der höchsten Würdenträger der preußischen Armee nannte Kaiser Wilhelm den Zaren den Kriegsherrn über das gewaltige Heer und erklärte ferner, in völliger Uebereinstimmung mit ihm, dem Kaiser Wilhelm, gehe das Streben des Kaisers Nicolaus dahin, die gesammten Völker des europäischen Welttheils zusammenzuführen, um sie auf der Grundlage gemeinsamer Interessen zu sammeln zum Schutze der heiligsten Güter. Ein solches Zusammenstellen, sagt die „Nowoje Wremja", bürgt für die Aufrichtigkeit bei der Betonung der friedlichen Ziele in der Breslauer Tischrede. Solche Aufrichtigkeit verdient die volle Sympathie aller vernünftigen wohlwollenden Menschen, welcher Nationalität sie auch angehören mögen."

Afrika.

* Aus Central- und Ostafrika sind in London Berichte eingelaufen, welche einige interessante Streiflichter auf die dortige Situation werfen. Besonders beachtenswerth sind jene Ausführungen in diesen Berichten, welche sich mit der Eventualität eines aggressiven Vorgehens des Königs Menelik von Abessinien gegen die Küste und gegen den Sudan hin befassen. Vorposten Meneliks sollen nämlich bereits in Barbera am Juba-Flusse (im Somali-Gebiete) angelangt sein und da die nicht mehr weit davon entfernten italienischen Küstenplätze Barawa, Marka, Warscheik und Mogadischu keinerlei Besatzung haben, so muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß diese Ortschaften gleichfalls in die Hände Meneliks fallen. Damit wären jedoch große Gefahren für die europäischen Colonien in Ostafrika verbunden, denn die im Innern des Landes befindlichen deutschen und englischen Schutztruppen wären nicht im Stande, den mit dem Lande wohlvertrauten und an das Klima gewöhnten Truppen Menelik's auf die Länge der Zeit Widerstand zu leisten. Andererseits ist noch eine weitere Möglichkeit vorhanden, die ebenfalls in ernste Erwägung gezogen werden muß. Der Negus könnte nämlich, wenn er sich im Rücken von einem energischen Angriff seitens Italiens sicher weiß — was wohl als wahrscheinlich bezeichnet werden darf — zu einem Vorstoße gegen das Reich des Mahdi schreiten, um derart der anglo-egyptischen Expedition die Spitze abzubrechen und die erwarteten Früchte derselben für sich einzuheimsen. Die militairischen Chancen eines solchen Vorstoßes wären für den Negus durchaus keine ungünstigen. Wenn man außerdem die schwierige Lage im Auge behält, in welcher sich England in Südafrika befindet, so wird ersichtlich, daß die politischen Rivalen Englands in Afrika eine gefährliche Waffe in der Hand haben, sobald es ihnen gelingt, den König Menelik zu einem aggressiven Vorgehen gegen den Sudan oder Britisch-Ostafrika zu bewegen. Was speciell das letztgenannte Gebiet betrifft, so herrscht daselbst gegenwärtig allerdings Ruhe. Der jüngste Aufstand der dortigen Araber wurde niedergeschlagen und deren Anführer Mbaruk mußte sich nach Deutsch-Ostafrika flüchten, wo er entwaffnet wurde. Nunmehr soll der Eisenbahnbau in Britisch-Ostafrika endlich in Angriff genommen werden. Deutsch-Ostafrika entwickelt sich in befriedigender Weise. Am Victoria-See wurden zwar von einigen räuberischen Häuptlingen Unruhen hervorgerufen, dieselben haben jedoch keine besondere Bedeutung. Sonst herrscht im ganzen Gebiete vollkommener Friede.

* Die Depesche aus **Tanger** ist dahin zu berichtigen, daß der Großvezier Ahmed ben Mussa nicht verhaftet, sondern vergiftet worden sein soll.

Amerika.

* **Washington**, 10. September. (Telegramm.) Der Staatssecretair für das Kriegsdepartement Lamont hat erklärt, daß er bei der Präsidentschaftswahl für Palmer stimmen werde. (Wiederholt.)

Marine.

* **Berlin**, 10. September. (Telegramm.) Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist S. M. S. „Möwe", Commandant Corvetten-Capitain Janke, am 27. August von Matapi nach Sydney in See gegangen.

Das Kaisermanöver.

♂ **Görlitz**, 10. September. Ueber den Verlauf des gestrigen Tages wurde heute früh noch folgendes kurzes officielles Resumé ausgegeben: Die Westarmeeabtheilung, welche zeitig aufgebrochen war, überschritt die Spree vom Feinde ungehindert und behauptete sich in dem darauf folgenden Gefechte auf dem rechten Flußufer. Der Ostarmeeabtheilung gelang es zwar, den linken westlichen Flügel zurückzuwerfen und den Angriff der vom Schafberge aus vorgehenden 24. Division abzuweisen, jedoch wurde danach ihr linker Flügel von der 23. Division in der Flanke gefaßt und zum Weichen gezwungen.

Die Stellung der beiderseitigen Gegner am gestrigen Abend war folgende: Die Vorpostenkette der Westarmee hatte in der Linie Milkwitz, Bernitz, Nimschütz, Bajankwitz, Zieschütz, Blösa und Weitsitz Stellung genommen, während die Vorposten der Ostarmee die Linie Doberschütz, Kreckwitz, Canitz-Christina, Scheckwitz und Wuischke eingenommen hatten. Die Cavallerie-Division der Westarmee stand bei Lebachau, die 8. Division und die 32. Division hatten bei Burk und zwischen Nieder-Kaina und Nadelwitz, hinter sich die Corpsartillerie, Stellung genommen, während die 24. Division in zwei Colonnen (bei Auritz und Somobora-Falkenberg) placirt war und die 23. Division bei Grabritz stand. Die Corpsartillerie des sächsischen (XII.) Armeecorps befand sich etwas weiter rückwärts bei Boblitz. Von der Ostarmee standen die 10. Division bei Pließkotwitz, die 9. Division in der Gegend von Litten, die Hälfte der 12. Division bei Kunzschütz, die andere Hälfte bei Rodewitz. Die 11. Division hatte in der Gegend von Kuppritz Stellung genommen, die eine Hälfte der Corpsartillerie des VI. Armeecorps bei Zischorna, die andere Hälfte bei Carlsbrunn, während die Corpsartillerie des V. Armeecorps bei Gleina zusammengezogen war und die Cavallerie-Division A der Ostarmee zwischen Baruth und Brießnitz stand. Die Westarmee ging schon frühmorgens mit dem vorgenommenen rechten Flügel in folgender Weise zum Angriff vor: Die 23. Division mit der Corpsartillerie über Nachlau, die 24. Division über Blösa; beide Ortschaften wurden gegen 7½ Uhr früh durchschritten. Die 32. Division marschirte mit der Corpsartillerie um dieselbe Zeit von Nieder-Kaina gedeckt hinter Schafberg über Zieschütz, Canitz-Christina auf Kunzschütz, während die 8. Division unter Belassung einer ausreichenden Flankensicherung um 7½ Uhr Vormittags von Burk gegen Purschwitz vorging und die Cavallerie-Division dieselbe links begleitete, um gegen den rechten feindlichen Flügel zu wirken. Zur Fortsetzung der Offensive der Ostarmee waren um 7¼ Uhr bereitgestellt: die 10. Division und eine Abtheilung Corpsartillerie in Linie Doberschütz-Kreckwitz; die 9. Division und eine Abtheilung Corpsartillerie in Linie Litten-Höhe 181 westlich Neupurschwitz (ein Regiment derselben mit einer Abtheilung Corpsartillerie zur Verfügung westlich Neupurschwitz); die 12. Division nordwestlich Canitz-Christina (ein Regiment mit einer Abtheilung Corpsartillerie zur Verfügung westlich Neupurschwitz); die 11. Division und die Corpsartillerie (ohne eine Abtheilung) zu beiden Seiten der Chaussee Löbau-Bautzen bei Höhe 269. Gegen 7½ Uhr überschritt die Ostarmee allgemein die Vorpostenlinie. Das Armee-Obercommando befand sich zu dieser Zeit bei Neupurschwitz, und die Cavallerie-Division A ging mit einem Bataillon des V. Armeecorps bei Nieder-Gurig über die Spree gegen feindliche Verbindungen. Schon kurz nach begonnenem Vormarsch der beiden Gegner entwickelte sich der Kampf in lebhaftester Weise. — Es heißt, daß der Kaiser morgen das Commando der Ostarmee übernimmt.

W. T. B. **Görlitz**, 10. September. (Telegramm.) Im Allgemeinen fand heute die eigentliche Offensive nur gegen die rechten Flügel beider Gegner statt. Da es dem V. Armeecorps gelungen ist, den Gegner in nordwestlicher Richtung zurückzudrängen, das XII. (königl. sächs.) Armeecorps aber das VI. in südöstlicher Richtung zurückwarf, so wurden die Stellungen beider Armeen in nordwestlich-südöstlicher Richtung verschoben. Um 1¼ Uhr erfolgte die Rückkehr der Fürstlichkeiten aus dem Manövergelände, der Kaiser verblieb noch in demselben.

Der Jungbrunnen.

Wer kennt nicht das schöne Märchen vom Jungbrunnen, dessen krystallenes Wasser die wunderschöne Eigenschaft besitzt, denen, die darin baden, die verlorene Jugend wieder zu geben. Alte runzelige Mütterchen mit gelber Haut schleichen sich heran auf den Krückstock gestützt, um nach dem Bad, dem Brunnen als blühende, frohliche Mädchen mit rosigem Haut und rosigen Formen wieder zu entsteigen, die schwindende Jugend festhalten, damit sie nicht entfliehen kann. Wieder jung werden und jung bleiben, ist der brennende Wunsch eines jeden Menschen, sobald ihm das kommende Alter winkt, auch wenn es in Wirklichkeit noch sehr fern ist. Wer möchte nicht ewig jung bleiben! Wir können die Jugend festhalten, wir können in den Jungbrunnen steigen, wenn wir nur das Geheimniß wissen, wo der verborgene Quell fließt. In unserem Innern tragen wir diesen Quell, jeder Mensch nennt ihn sein eigen. Dem Körper, der sich im täglichen Hasten und Treiben aufreibt, dem muß man neue Kräfte zuführen, man muß ihn stärken, um seine Spannkraft, seine Widerstandsfähigkeit zu erhalten. Wodurch denn aber? Durch gute, oder vielmehr durch richtige Ernährung. Denn die sogenannte gute Ernährung ist meistens gar nicht die richtige. Im Gegentheil, die gute Ernährung ist oft die Quelle des zeitigen Alters, der Magen wird überlastet, übermüdet und arbeitet dann nicht mehr, die Ernährung stockt, der Körper nimmt ab, die Haut wird faltig, die blühenden Farben der Gesundheit und Jugend schwinden dahin, das Essen schmeckt nicht mehr und wird zur Last, weil es nicht verdaut wird. Was soll man aber nun thun, was ist denn „richtige" Ernährung? Zunächst muß der arbeitsmüde Magen ausruhen, man muß ihm die Verdauungsarbeit abnehmen, und das thut NUTROL. NUTROL, dieses künstlich verdaute Stärkemehl, ist Nährstoff, welcher in die Verdauungsorgane eingeführt, sofort vom Organismus aufgenommen und ohne weitere Arbeit nutzbar gemacht wird. Ferner: NUTROL enthält Verdauungsfermente, das heißt Stoffe, die die Eigenschaft haben, die zugleich mit NUTROL, welches ein angenehmes limonadenartiges Getränk ist, genossenen Fleischspeisen verdauen zu helfen und so dem Magen Arbeit abzunehmen, damit er sich ausruhen, wieder kräftigen kann.

Jeder Eßlöffel (18,5 Gramm) NUTROL enthält ungefähr 7,2 Gr. Dextrose, 6,25 Gr. Maltose, 1,56 Gr. Dextrin, 0,056 Gr. Salzsäure chemisch rein, 0,031 Gr. bicalhirtes Pepsin, 0,031 Gr. Bromelin (ein Verdauungsferment aus der Ananasfrucht gewonnen).

Frau Trommler in Altendorf bei Chemnitz schreibt uns am 19. Juni 1896: Bezugnehmend auf Ihre werthe Anfrage theile ich Ihnen mit, daß sich NUTROL bei Magendrücken und schlechter Verdauung gut bewährt hat. Es trat auch regelmäßiger Stuhlgang ein. Schon nach der zweiten Flasche fühlte ich mich gestärkt und bekam ein wohles Aussehen und bitte Sie, mir noch eine Flasche zuzusenden.

Der Preis von NUTROL ist 3 ℳ per Flasche. In den Apotheken zu haben. Interessante Broschüre gratis und franco von **Kiewe & Co., Dresden**, Pollerstraße 21.

Gasglühlicht.
Patente Dr. Auer v. Welsbach.
Apparat 5 ℳ, Ersatzglühkörper 1,40 ℳ
F. W. Daunhäuser,
Vertreter d. Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellsch.
Gasersparniß 50%. Weststr. 12. Fernspr. 2053.
Instandhaltung im Abonnement.

Patent. Das ewige Feuer. Patent.
Grude-Oefen mit Platten und Rost. Badeöfen.
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 79.
Tauernde Gewerbe-Ausstellung.

Gesetzl. geschützt. **Illodin** Unübertroffen zum Zähnereinigen und zu Mundspülungen.

„Continental Pneumatik" ist der **beste Radreifen**

Wein empfiehlt 1893er Mosel- u. Rheinweine **Döhler,** Rauchstädter Steinweg 33.

Auer Gasglühlicht.
Compl. Apparat ℳ 5; Glühkörper ℳ 1.40
Geo. Schneider Nachf.,
Centralhalle, Fernspr. 1998 u. **Kohlgartenstr. 57**, Fernspr. 2705
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actiengesellschaft.
Neubestellungen erbitten **Centralhalle.**
Wir warnen vor werthlosen Nachahmungen der Auer'schen Patente.
Auer Glühkörper M. 1.40

Grösstes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Neue Direktion. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Synagoge.
Gottesdienst: Freitag Abend 6 Uhr 30 Min.,
Sonnabend früh 8 Uhr 30 Min.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. **222**
Redaction des Leipziger Tageblattes **153**
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes **(F. Polz)** . **1173**
Otto Klemm's Sortiment **(Alfred Hahn)**, Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Reliefs-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Packhofstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Etage. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. In der Zeit vom 21. bis 26. September ist die Bibliothek zum Zwecke der Reinigung geschlossen; der Zutritt ist nur von 12—1 Uhr gestattet. In der Zeit vom 7. bis 19. Sept. findet die Benutzung nur von 10—1 Uhr statt.

Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Volksbibliothek I. (Alexanderstr. 35, p.) 7¼—9¼ Uhr Abds.

Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7¼—9¼ Uhr. Abds.

Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7¼—9¼ Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 7¼—9¼ Uhr Abends.

Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. B, Lortzingstr. 2) 7¼—9¼ U. A.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Elbersstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Schweizerheim (Home Suisse), Markt Nr. 10, 3. Etage rechts (Kaufhalle), Treppe A.

Städtische Markthalle, Neuplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Messsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum (Paul de Wit), Thomaskirchhof 16, II. Täglich Vor- und Nachmittags geöffnet.

Grassi-Museum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½ bis 3 Uhr, Montags von 12 bis 3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Die dem Kunstgewerbe-Museum überlassenen Räume sind außerdem Dienstags und Freitags von 7 bis 9 Uhr Abends geöffnet; der Zeichensaal an allen Wochentagen von 7 bis 9 Uhr Abends. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, Montags 1 ℳ. An den Messsonntagen 25 ₰.

Historisches Museum der Völkerschlacht. Gasth. Napoleonstein.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Portal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Verein für die Geschichte Leipzigs. Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Geschäftsstelle des **Deutschen Patrioten-Bundes** zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897. Geschäftsstelle: Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze — Eingang an der Carl-Tauchnitz-Straße — Fernsprecher: Amt IV. 3646.

Deutsches Buchgewerbe-Museum und Buchgewerbliche Jahres-Ausstellung im Buchhändlerhause, Portal Fels Gerichtsweg, I. Stock. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr, bei freiem Eintritt, geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49 51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Krystallpalast täglich zur Besichtigung von früh 9 Uhr an geöffnet. Tages-Entrée 25 ₰. (Billet wird für Getränke in Zahlung genommen.)

Panorama. Neuplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum**, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger, **Gummi-Regenröcke** bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummischläuche für alle Zwecke. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummischläuche in Pa. Qualitäten.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29 Neukirchhof 29.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen.
32 Neukirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"**, 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt.

Photographische Apparate
Chr. Harbers, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb
für **Leder-Treibriemen.**

Jost's Kunst-, Alterthums- u. Raritäten-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I., **Ein- u. Verkauf** von Antiquitäten, Edelstein., Münzen, alt. Gold u. Silber, Uhren, alt. Porzellan, Figuren, Geschieren, alt. Bronz., bunte Stiche u. Miniaturen, alt. Musikinstrum. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ., Möbeln etc.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I, 1415.

Dannemora Werkzeuggusstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Reinbold's comprim. blanke Transmissions-Wellen
billigster und bester Ersatz für gedrehte Wellen
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Neues Theater.

Freitag, den 11. September 1896:
Anfang 7 Uhr.
(246. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.)
Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction Capellmeister Panzner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Herr Ulrici.
Senta, seine Tochter . . . . . Frl. Dünges.
Erik, ein Jäger . . . . . Herr Kraemer.
Mary, Senta's Amme . . . . . Frl. Bauer.
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Marion.
Der Holländer . . . . . Herr Schütz.
Mannschaften des fliegenden Holländers. Matrosen des Norwegers. Mädchen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Die Decoration des ersten Actes ist aus dem Atelier der Herren Gebrüder Brückner, Hof-Decorationsmaler in Coburg, diejenige des zweiten Actes aus dem Atelier des Herrn Lütkemeyer in Coburg.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschliessern.

Opern-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3 ℳ — ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 00 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, III. Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Rang 1 ℳ.
Einlass ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr (mit Aufgeld von 30 Pfg.). Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonnabend, den 12. September: (247. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiss): Zum ersten Male: **Renaissance.** Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Freitag, den 11. September 1896.
Anfang ½8 Uhr.
Die officielle Frau.
Schauspiel in 5 Acten nach einer Novelle des Col. Savage von Hans Olden.

Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

Großfürst Gregor Gregorowitsch . . . . Herr Greiner.
Constantin Weletzky, kaiserlicher Rath . . Herr Burchardt.
Olga, seine Frau . . . . . Frl. Wunde.
Sophie, ihr Töchterchen . . . . . Frl. Sangora.
Sascha Weletzky, Rittmeister } Constantin's Neffen } Herr Otto.
Boris Weletzky, Capitain } } Herr Stephany.
Fürstin Palitzin . . . . . Frl. Weigel.
Dora, ihre Tochter . . . . . Frl. Müller.
Gräfin Ignatieff . . . . . Frl. Friese.
Arthur Lenox, amerikanischer Oberst a. D. . Herr Hänsler.
Eine Dame . . . . . Fr. Frank.
Major Petroff . . . . . Herr Ernst Müller.
Lieutenant Schewitsch . . . . . Herr Kierschef.
Baron Friedrich . . . . . Herr Körner.
Fräulein de Launay, Gouvernante bei Weletzky Frl. Nadolt.
Eine fremde Dame . . . . . Frl. Dalldorf.
Ein höherer Bahnbeamter . . . . . Herr Unger.
Der Bahnhofsinspector } auf dem Bahnhof in Eydtkuhnen } Herr Sack.
Der Portier } } Herr Prost.
Ein preußischer Schaffner } } Herr Wack.
Ein Bahnbeamter } } Herr Schmiedecke.
Ein Soldat } } Herr Behrens.
Ein Oberkellner } } Herr Pacal.
Ein Weinkellner } } Herr Bärwinkel.
Ein Kellner } } Herr Renner.
Ein Auswanderer } } Herr Hanisch.
Ein Gepäckcontrolbeamter } } Herr Schröder.
Ein Fremder } } Herr Keller.
Ein herrschaftlicher Jäger } } Herr Berger.
Der Director } im Hotel de l'Europe in St. Petersburg } Herr Krause.
Ein Oberkellner } } Herr Heine.
Ein Kellnerjunge } } Frl. Kierwin.
Eine Kammerfrau } } Fr. Kratzschmann.
Ein Ceremonienmeister } auf dem Balle der Gräfin Ignatieff } Herr Trogisch.
Kammerherr } } Herr Beyer.
Ein Diener } } Herr Schäfer.
Geheimpolizisten . . . . . Herren Thiele, Schmidt 2c.
Postbeamte. Gepäckcontrolbeamte. Soldaten. Auswanderer. Gepäckträger. Russische Reisende. Deutsche Reisende. Kofferträger. Großfürstliche Adjutanten. Diener. Lakaien. Herren und Damen der russischen Gesellschaft. Tscherkessen. Officiere. Staatsbeamte. Geheimpolizisten.
Zeit: Um das Jahr 1890. — Ort: Eydtkuhnen und St. Petersburg.

Die **neuen Decorationen** des 1. Actes **(Bahnhof in Eydtkuhnen)** und des 4. Actes **(Glänzender Festsaal)** sind aus dem Atelier der Hoftheatermaler Gebr. Kautsky & Rottonara in Wien.
Nach dem 1. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Gewöhnliche Preise.

Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 50 ₰.
Einlass ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Sonnabend, den 12. September: **Der Lieutenant zur See.** Anfang ½8 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Verein Thalia, Elsterstr. 42.

Sonntag, den 13. September 1896,
Unser Doctor. Volksstück in 4 Acten von Treptow und H. Roth.
Billetausgabe Sonnabend, den 12. Sept., ½9—½10 Uhr Abends.

Neues Gewandhaus.

Die Inhaber von **Stiftungsantheilen** und **Anlehnsscheinen** des Neuen Gewandhauses, welche für das bevorstehende Concertjahr 1896/97 ihr Recht auf Benutzung eines Sperrsitzes auszuüben gedenken, werden ersucht, in der Zeit

vom 28.—30. September d. J.

ihre Billets **gegen Vorzeigung der sog. „Auslieferungsscheine"** in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse) in Empfang zu nehmen.

Um die Vertheilung zu vereinfachen, gelangen die Abonnementsbücher für die **Saalplätze**

No. 1— 300 am 28. September d. J. Vorm. } Montag,
- 301— 500 - 28. - - Nachm. }
- 501— 800 - 29. - - Vorm. } Dienstag,
- 801—1000 - 29. - - Nachm. }

die **Galerieplätze**

No. 1— 300 - 30. - - Vorm. } Mittwoch
- 301— 500 - 30. - - Nachm. }

zur Ausgabe.

Bureaustunden: Vormittags 9 bis 12, Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Der Preis der Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes 92 ℳ für 22 Concerte.

Ueber die bis 30. September Nachmittags 6 Uhr nicht abgeholten Billets wird die Direction anderweit verfügen.

Leipzig, am 9. September 1896.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Bekanntmachung.

Das Hospital St. Johannis hier wird die den Erben des verstorbenen Gastwirths Ernst Julius Schmidt gehörige Gast- und Schankwirthschaft „Fernsichten" nebst zugehörigen Feldern verkaufen und beabsichtigt, dieselbe zusammen mit dem anstossenden vormaligen Försterhause vom 1. October dieses Jahres eventuell von einem späteren Zeitpunkte ab auf die Zeit bis zum 30. September 1902 zu verpachten.

Das Anwesen liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt und grenzt an den dem Hospitale gehörigen, umfangreichen Fichtenhochwald an. Die Anlage einer an demselben endenden elektrischen Strassenbahn ist beabsichtigt. Infolge seiner Lage ist es das Ziel zahlreicher Spaziergänger. Eine Anzahl von Fremdenzimmern kann im Sommer an Erholungsbedürftige vermiethet werden. Die Gebäude mit Hof und grossem Wirthschaftsgarten, Parcellen 2612 und 2613, umfassen 66,3 Ar = 1 sächsischer Acker 59 □-Ruthen, die Felder Parcelle 2614 3 Hektar 60 Ar = 6 Acker 151 □-Ruthen. Mit Ende des Jahres 1897 werden 6 unmittelbar angrenzende, dem Hospital St. Bartholomäi hier gehörige, zusammen 8 Hektar 12,3 Ar = 14 Acker 204 □-Ruthen grosse Feld- und Wiesenstücke pachtfrei und können dann ganz oder theilweise mit erpachtet werden.

Es wird beabsichtigt, das Anwesen entweder ungetheilt oder in der Weise zu verpachten, daß das Gastwirthschaftsgebäude mit Gartenhalle und Garten nebst einem solchenfalls noch zu errichtenden Nebengebäude einerseits, das vormalige Försterhaus mit dem Scheunengebäude und den Feldern andererseits zur Verpachtung gelangt. Für die erstmalige Instandsetzung der Gebäude sind 9800 ℳ, beziehungsweise für den Fall getrennter Verpachtung 10,700 ℳ bewilligt.

Die Pachtbedingungen können bei dem mitunterzeichneten Stadtrath eingesehen oder gegen Einsendung von 1 ℳ hinsichtlich der Gastwirthschaft und von 2 ℳ hinsichtlich der Gastwirthschaft, zusammen gegen 3 ℳ von da bezogen werden, Pachtgebote werden im Rathhaus Zimmer Nr. III in dem auf

Montag, den 28. September dieses Jahres,

anberaumten Verpachtungstermine entgegengenommen.

Freiberg, den 1. September 1896.

Die Königliche Superintendentur. Haesselbarth. — **Der Stadtrath.** Dr. Beck.

Nach England
via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).
Leipzig Abfahrt 9.12 Nm., **London** Ankunft 9.05 Nm.
„ 11.05 Vm., „ „ **7.46 Vm.**
Preis I. Cl. einf. Mk. 84.90; retour I. Cl. Mk. 119.80
„ II. „ „ „ 59.20; „ II. „ „ 84.—

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad**-Dampfer **„Koningin Wilhelmina", „Koningin Regentes"** und **„Prins Hendrik"** in Kraft getreten. Diese **Rad**-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, **ruhige** Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2¾ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei: **Brasch & Rothenstein,** Packhofstrasse 13, **Ernst Struck,** Schützenstrasse 1, vis à vis Hôtel Kaiserhof in **Leipzig.**

Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik, vorm. Zimmermann.

Die Herren Actionaire, welche gesonnen sind, einen Antrag auf Zurückzahlung von 25% des Actien-Capitals an die Actionaire zu unterstützen, werden um **recht baldige** Aufgabe ihrer Adressen gebeten.

Carl Lorentz, Stadtrath, Glauchau i. S.

Begründungsformulare und **weitere Auskünfte** über die Actiengesellschaft stehen gern zur Verfügung.

Ruthenbesen,

Stallbesen, rund gebündelt ohne Stiel, **Handbesen,** flach, mit kurzem, kräftigen Holzstiel, aus jungen, trockenen Birkenreisern, durch die eigenartige Befestigung im **Bindande unverwüstlich,** im Nebrtheil sehr widerstandsfähig, liefert gegen Baarzahlung, nach auswärts unter Nachnahme frei Bahnhof oder Schiff Dresden

die städtische Arbeitsanstalt zu Dresden-N.

Sämmtliche Arbeiten resp. Lieferungen zu einem oder zwei

Neubauten

sind sofort an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben. Off. unter **C. 8719** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Auction.

Sonnabend, den 12. September 1896, Vormittags 10 Uhr kommen die zum Nachlaß des verstorbenen **Löwe, Windmühlenstraße Nr. 33 im Hofe** gehörigen **Möbel, Haus- und Küchengeräthe** öffentlich zur Versteigerung.

Rümhild, Localrichter.

Roth-Wein-Auction.

Freitag und **Sonnabend** von Vormittags 9 Uhr bis 8 Uhr Abends werde ich für fremde Rechnung wegen Aufgabe eines Weingeschäfts circa 3000 Flaschen

echte unverschnittene französische Rothweine

meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Ich mache Händler auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Reichsstraße 37, Laden.

H. Muscatblatt,
Auctionator und Taxator.

Gr. Wurst-Auction.

Heute Freitag Vormittag von 10 Uhr ab sollen 2 Ctr. **beste Blut-, Leber- und Knackwurst** in d. Leipzig. Auctionshallen, **Centralstr. 9,** meistbietend versteigert werden.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Auctionslocal Brüderstraße 6.

Heute Freitag, den 11. September, von Vormittag 10 Uhr an versteigere:
200 Fl. Samos-Ausbruch.
1 Kronleuchter, 1 Herrenpelz, 1 Teppich 2c.

E. Nüwe, Auction.

Gr. Cigarren- u. Wein-Auction

Morgen Sonnabend Vorm. v. 10 Uhr ab sollen 20,000 St. Cigarren abgelag. Waare, 200 Flasch. Cognac u. Rothwein Geschäftsaufg. halber in d. Leipz. Auctionsh., Centralstr. 9, meistb. verst. w.

Ed. Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Pfänder-Auction

Mittwoch Nachmittag 2 Uhr im Gasthof Neustadt.

Th. Mantenfel.

Die **am 1. October 1896** fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom **15. Sept. a. c.** ab in **Berlin an unserer Casse,** Charlottenstrasse 42, und **auswärts** bei allen Bankgeschäften, welche mit dem Verkaufe unserer Pfandbriefe sich befassen, eingelöst.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Neue Postkarten sind am Wendebrunnen zu h.

Höhenourort St. Andreasberg i. H.

Iten Ranges. **Hôtel Rathhaus** Iten Ranges.
Omnibus-Verbindung Rehbergergraben — Brocken. **Herm. Brauns.**

Zahnarzt Dr. Haeckel,
Hainstraße 5, von der Reise zurück.

Zurückgekehrt
Dr. Paul Cohn.

Georg Reinhold,
Königsplatz 15, Café Royal,

bisher 5 Jahre lang Lieferant sämmtl. Zahntechnik für die Praxis des Herrn Zahnarzt **Otto Fenthol** hier,
empfiehlt sich zur Ausführung aller **feineren zahntechnischen Leistungen nach bewährtesten Methoden.**

Dr. med. Schwarzkopf,
in Prag approbirt, für **Haut-, Geschlechts- u. Frauenkrankheiten.** Zu sprech. 10—2 u. 6—9 Abends. Windmühlenstr. 18, 1. Etage. Behandlung ohne Quecksilber.

Dr. med. G. Vogel, Spec. f. **Haut- u. Geschlechtskr.** Spr. 11—1½, 5—4 Stg. 9—11 **Reichsstr. 25.**

Balqué's Gesellschafts-Reise nach
Italien!
Abreise 28. Septbr.

Günstigste Reisezeit für Italien.
Unter persönlicher Führung des Herrn A. Balqué.
Ganz Italien, Rom, Neapel, Capri, incl. **Riviera** bis **Nizza,** 45 Tage, ℳ **1230.**
Ober-Italien bis **Florenz** incl. **Riviera** bis **Nizza,** 25 Tage, ℳ **700.**

Ober-Italien bis **Genua** incl. **Riviera** bis **Nizza** (San Remo, Mentone, Monte Carlo, Monaco, Nizza), 18 Tage, ℳ **500** incl. Fahrt, Hotels, vollständiger Verpflegung 1. Ranges, alle Trinkgelder, Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagenfahrten 2c.

Herren- und Damen-Betheiligung.
Programm durch Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Struvestraße 13.

Ausschliessend priv. Buschtěhrader Eisenbahn.
Kundmachung.

Auf Grund des der **Ausschliessend priv. Buschtěhrader Eisenbahn** zustehenden Rechtes, vom Jahre 1890 an die Prioritäten-Anleihe ddto. Prag, am 1. October 1882, per ursprünglich 13 000 000 ℳ D. R. nach vorheriger mindestens sechsmonatlicher, entweder auf den 1. April oder 1. October eines Jahres zu richtender Aufkündigung rückzuzahlen, welche Bestimmung im Puncte 3, Alinea 5, des den bezüglichen Schuldverschreibungen beigedruckten Anleihe-Planes angeführt erscheint, kündigt hiermit die **Ausschliessend priv. Buschtěhrader Eisenbahn** den von der oberwähnten Prioritäten-Anleihe ddto. Prag, am 1. October 1882, per ursprünglich 13 000 000 **Mark** Deutscher Reichswährung gegenwärtig noch unverlost ausstehenden Restbetrag per nom. 6 000 000 **Mark** Deutscher Reichswährung zur Rückzahlung **pro 1. April 1897** auf.

Die Rückzahlung der hiermit gekündigten Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Prioritäten-Anleihe erfolgt mit dem Nominalbetrag in Mark Deutscher Reichswährung am 1. April 1897

bei der **Hauptcasse der Gesellschaft in Prag,**
- - **k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,**
- - **k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt** und
- - **Unionbank in Wien,**
- - **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,**
- **den Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.** und
- **der Disconto-Gesellschaft in Berlin.**

Mit den Schuldverschreibungen sind zugleich alle auf einen Termin nach dem 1. April 1897 lautenden dazu gehörigen Coupons sammt Talon einzuliefern.

Vom 1. April 1897 an hört die Verzinsung der hiermit gekündigten Schuldverschreibungen auf, und es wird der Betrag etwa fehlender auf einen Termin nach dem 1. April 1897 lautender Coupons von dem auszuzahlenden Capitale gekürzt.

Für diejenigen Inhaber der in Rede stehenden Schuldverschreibungen, welche ihre Schuldverschreibungen bis inclusive 31. Mai 1897 nicht zur Rückzahlung gebracht haben, wird der Capitalbetrag auf ihre Gefahr und Kosten zu Gericht erlegt werden.

Prag, am 1. September 1896.

Der Verwaltungsrath der a. priv. Buschtěhrader Eisenbahn.
(Nachdruck wird nicht honorirt).

Die am 1. October cr. fälligen Zinsen unserer 3½% Pfandbriefe werden
bereits vom 15. September cr.
ab durch unsere Einlösestellen bezahlt.
Greiz, den 1. September 1896.

Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt.

Sommerfrische Eisenach.
Pensionshôtel und Restaurant zum Junker Jörg.

Allbekannt schönster Aufenthaltsort und Rundsichtpunct über Eisenach und seine herrliche Umgebung. In ruhiger, gesunder Lage am Wege zur Wartburg gelegen. Ganz vorzügliche Verpflegung. Sehr mässige Preise.
Besitzer **Oswin Schröter,** früher Wintergarten, Leipzig.

Elektrische Curen.

Unübertroffen in ihrer Art. Wirksamer als alle Wassercuren.

Mit den vorzüglichsten Erfolgen bei **Magen-, Nerven-, Frauen-, Augen- und Kopfleiden,** sowie bei **Bleichsucht** und **Skrophulose** werden an **J. G. Brockmann,** prakt. Vertreter der arzneilosen Heilweise, **Leipzig, Grassistraße 36,** Verfasser der Schrift: „Entlarvter Unsinn", eine objective Kritik der Kuhne-Cur, Preis 50 Pfg. Sprechstunden 9—10 Vorm., 2—3 Nachm. English spoken. (Die zu den Curen nöthigen elektrischen Apparate sind verkäuflich.)

Echten Nussöl-Extract.

Den von mir im Jahre 1863 erfundenen **Nußöl-Extract** mit Schutzmarke des Deutschen Reiches, zum **Dunkeln des Haares,** empfehle als nur das Echte und Beste.

Heinrich Müller, Parfümeriefabrikant, Johannisplatz 21.

Es halten davon Verkaufslager:
Herr **Herm. Backhaus,** Grimmaische Str.
- **Herm. Balke,** Petersstr., Friseur.
- **Gust. Fischer,** Klosterg. 8/10, Friseur.
- **Franz Frieke,** Neumarkt, Friseur.
- **L. Helsterbergk,** Trog., Johannispl.
- **F. Kasperowsky,** Neumarkt 17.
- **Ernst Kochert,** Petersst., Friseur.
- **Rich. Krüger,** Grimmaische Straße.
- **Julius Rost,** Friseur, Kl. Fleischerg. 8.
- **Heinr. Rüger,** Johannispl., Friseur.
- **Karl Stuck Nachf.,** Petersteinweg.
- **Otto Tänzler,** Leipzig-Gohlis.

NB. **Alle unter gleich. Namen angeprief. Nußöle sind unechte Nachahmungen.**

Echt englische
Metall-Bettstellen
zeichnen sich aus durch **große Haltbarkeit, elegantes Aussehen und billige Preise.**
Ich empfehle dieselben, sowie **Sprungfeder-Matratzen, Federbetten, Bettwäsche, Schlafdecken.**

H. Zander, Petersstraße 15.

Frauenkrankheiten

heilbt. nach **Thure-Brandt'scher Methode** (schwed. Heilgymnastik) mit sicherem Erfolge
R. Neugebauer, **akad. geb. Prakt.,** Grimm. Str. 21, II.
Sprechst.: 9—2, 5—8, Sonn. 10—1 Uhr.

Damm, speciell für
Geschlechtskrankheiten,

geheime Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, chronische Harnröhrenleiden, Tripperreste, Harnbeschwerden, Syphilis
Universitätsstrasse 2.
Zu sprechen 10—½1, 3—4 und 6—8 Uhr.

Rückladungen

werden gesucht

für 1 gr. Wagen ab **Celle,**
- 1 - do. - **Flensburg,**
- 1 - do. - **Oldenburg,**
- 1 - do. - **Elbing,**
- 2 - do. - **Neustrelitz,**
- 1 - do. - **Hannover,**
- 2 - do. - **Tagen,**
- 1 - do. - **Magdeburg,**
- 1 - do. - **München,**
- 1 - do. - **Stralsund,**
- 2 - do. - **Gnesen,**
- 1 - do. - **Weimar,**
- 1 - do. - **Mainz,**
- 1 - do. - **Paderborn,**
- 5 - do. - **Berlin,**
- 1 - do. - **Aida T.-A.**

Meyer's Möbel-Transport-Verpack.- und Aufbewahrungs-Institut
Parkstraße 11,
Creditanstalt, vis-à-vis dem Magdeburger Bahnhof. Telephon 1, 691.
Lagerhaus Dorotheenstr. 9.
Eigene Häuser in Berlin, Hamburg, Breslau und Frankfurt a/Main.

Rückladung

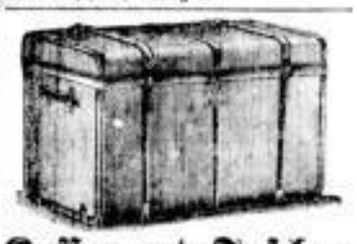
für einen 7 Mtr. langen Möbelwagen am 26. d. von **Borsdorf** nach **Leipzig** gesucht.
F. Bernh. Franz, L.-Reudn., Hospitalstr. 8b.

Lohngeschirre

werden bei gutem Verdienst gesucht
H. Rötzsch & Sohn,
L.-Plagwitz.

Wir bitten Sie,

machen Sie gefälligst einen Versuch mit:
Bergmann's
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner").
Dieselbe ist vorzüglich und allbewährt gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie **Mitesser, Finnen, Blutschen, Röthe des Gesichts** 2c. à Stück 50 Pf. in der Engel-Apotheke, am Markt, J. G. Apitzsch, Petersstr. 41, J. Leisewitsch, Halleische Str. 1, Engel-Drogerie, Königsplatz 6, H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 1.



Koffer und Taschen
nur eigenes sol. Fabrikat, bill. Preise.
H. Rust, Petersstraße 6.

Laden-Aufgabe.

Wir haben uns entschlossen, unser derzeitiges Geschäftslocal aufzugeben und

Verkaufen von heute ab alle von uns geführten Artikel, als:

Möbelstoffe, Teppiche, Divan-, Tisch-, Schlaf- u. Reisedecken, Portièren, Vorlagen, Felle, Läuferstoffe, Kissen etc.

Zu bedeutend herabgesetzten ausserordentlich billigen Preisen.

Hervorragende Gelegenheit, gut und sehr billig einzukaufen.

(Man beachte unsere Auslage.) Preise netto gegen Baarzahlung. (Man beachte unsere Auslage.)

(Café National) **16 Markt** **Gebr. Türck** **Markt 16** (Café National).

NB. Der Laden ist durch den Administrator des Hauses Herrn **Paul Mühe, L.-Plagwitz, Forststrasse 4.** zu vermiethen.

N. Herz,

Reichsstraße Nr. 19

Herren-Stiefeletten mit eleganter Kappenverzierung, Handarb. 5.50 ℳ
Segeltuch-Schuhe,
Herren 3, Damen 2.50, Kinder 1.50 ℳ

Damen-Knopf-Stiefeln eleganter engl. Schnitt 6 ℳ
Sandalen
zu den billigsten Preisen.

Promenaden-Schuhe
zum Schnüren oder mit Gummi
für Herren 4.50 ℳ
für Damen 3.50 „
für Kinder von 1 ℳ an.

Langstiefeln
mit und ohne Falten,
Doppelsohlen,
12, 13, 14 ℳ

Herren-Stiefeletten
Handarbeit ohne Besatz 4.50 ℳ

Herren-Schaftstiefeln
Handarbeit dauerhaft 5.50 ℳ

Herren- u. Damen-Pantoffeln 50, 40 ₰
Knaben-Stulpenstiefel . . . . 4.— ℳ
Herren-Zeugschuhe, Gummi u. Lack 3.50 „
Damen-Hausschuhe . . . . . 1.50 „
Damen-Zeugstiefel mit Lack . . 3.50 „
Damen-Touristenschuhe . . . . 3.— „
Mädchen-Knopfstiefel . . . . 1.50 „

Radfahrer-Schuhe,
elegant
ℳ 3.50

Damen-Leder-Stiefeln
höchst praktisch u. solid 4.50 ℳ

Herren-Schnürstiefeln
in eleganter Form 7.50 ℳ

Da ich die meisten dieser Artikel

selbst anfertigen lasse,

bin ich im Stande, meiner verehrten Kundschaft auch bei diesen **billigen Preisen** für dauerhafte **Handarbeit** Garantie zu leisten und so den guten Ruf meines seit **34 Jahren am hiesigen Platze, Reichsstr. 19,** bestehenden Geschäftes zu bewahren.

NB. Bitte genau auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.

Feste Preise.

Leipziger Allerlei 74.

Die Signatur der Woche war
Soldaten und Paraden,
Bewundern dürfte auch der Zar
Des Deutschen Reichs Brigaden,
Und so viel Tinte gab es kaum,
Um gründlich zu beschreiben,
Wie endlich sich erfüllt der Traum,
Daß Frieden stets wird bleiben. —
So wie der Zar nach Breslau kam,
Geht er nach allen Ländern,
Das wird den diplomat'schen Kram
Vorerst noch wenig ändern.
In Breslau mußte man den Ton
So ziemlich abgeschwächen,
Man hörte zwar von Tradition,
Doch nicht von Freundschaft sprechen.
Allein was an den Tag gebracht
Die Discussion der Presse,
Hat einen Einfluß nicht gemacht
Hier auf den Gang der Messe.

Wer hier die Traditionen kennt,
Dem macht das keinen Kummer,
Nicht „gut", jedoch „befriedigend"
Das ist die alte Nummer.
Mehr als ein Bündniß mit dem Zar,
Mehr als der Gang der Messe,
Für Leipzig ganz was And'res war
Zur Zeit von Interesse:
Kulmbacher Bier war vor Gericht
In einem Confiscations-Falle,
Wobei der Herr Vertheid'ger spricht:
„So machen sie es Alle!"
Doch giebt es noch ein andres Haus
Der Grimmaischen Straße,
Das stets sich hat gezeichnet aus
Als brav im höchsten Maaße,
Ein Haus, wo auf Reellität
Man kann verlassen ganz sich,
Wo deutlich angeschrieben steht:
„Zur Goldnen Vierundzwanzig".

Jetzt im Räumungs-Ausverkauf:

Ein Posten Herren-Anzüge,
früher Mk. 9, 12, 15, 20, 24, 32, 40,
jetzt Mk. 6, 8, 10, 13, 16, 20, 24.

Ein Posten Herren-Paletots,
früher Mk. 10, 14, 16, 20, 24, 30, 40,
jetzt Mk. 6½, 8, 10, 12, 15, 20, 25.

Ein Posten Herren-Mäntel,
früher Mk. 12, 15, 18, 21, 23, 26,
jetzt Mk. 8, 10, 12, 15, 17, 20.

Ein Posten Herren-Jackets,
früher Mk. 7½, 9, 10, 12, 15, 16½,
jetzt Mk. 4½, 6½, 7½, 9, 10, 11½.

Ein Posten Herren-Hosen,
früher Mk. 3½, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14,
jetzt Mk. 2, 3, 4½, 5, 6, 7½, 8½, 10.

Ein Posten Burschen-Anzüge,
früher Mk. 7½, 8½, 11, 14, 15, 18, 20, 24,
jetzt Mk. 5, 6, 7½, 9, 10, 11, 13½, 17.

Ein Posten Knaben-Anzüge,
früher Mk. 2½, 3, 4, 5, 6½, 8, 10,
jetzt Mk. 1½, 2, 3, 3½, 4½, 6, 7½.

Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.

Georg Simon zur „Goldnen 24"
1. Etage, 24 Grimmaische Strasse 24, 1. Etage.

Lustre- und Wasch-Sachen unter Herstellungspreis.

Fruch-Verleih-Institut.

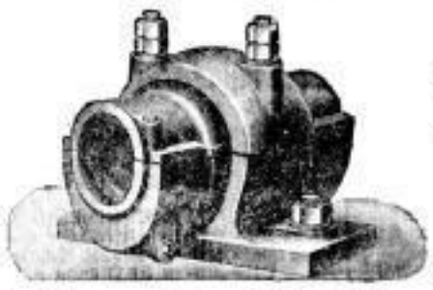
Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollsachen aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mützenstoffen, Damentuchen, Buckskins, Strickwolle, Portièren, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigsten Preisen durch

R. Eichmann, Bollenstedt a. Harz. Leistungsfähigste Firma.

Annahmestelle und **Musterlager** bei Fr. **L. Gerstbewohl,** Johannisgasse 11, III.; Fr. **R. Wudtke,** Plagwitzer Str. 5, III. l.; Frl. **Pfau,** Blumengasse 9; Fr. **Fuchs,** Bayerische Str. 43, II.; für Reudnitz: bei Fr. **Scheunert,** Kohlgartenstr. 65, IV.; Fr. **Nisse,** Friedrich-Augustsr. 2, III.; für Gohlis: bei Fr. **Lohrengel,** Neue Hallesche Str. 76, part.

Grob's Universal-Ringschmierlager.
D. R. G. M. No. 59219 und 59903.



Vortheile unserer Universal-Ringschmierlager:
Grösste Sparsamkeit i. Oelverbrauch.
Grösste Sauberkeit im Betriebe.
Absolutes Kaltlaufen der Welle.
Sicherung gegen Unfälle.

Maschinenbauanstalt
J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzsch,
Gesellschaft m. b. H.

TRANSMISSIONEN

Wellen, Lager, Kupplungen, Riemscheiben und Seilscheiben
sowie alle sonstigen Transmissionstheile nach bewährtesten Systemen und in modernen geschmackvollen Formen,
in sauberster Ausführung auf Specialmaschinen hergestellt.

Ausführung grösserer Transmissions-Anlagen nach den neuesten Erfahrungen.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur verkaufe ich den älteren Bestand meines Lagers **solid gearbeiteter**

Möbel,

darunter vollständige

Salon-, Wohn- u. Speisezimmer-,

sowie **Schlafzimmer-Einrichtungen,** hochelegante **Polster-Garnituren** mit seidenen und Plüschbezügen, große bequeme **Divans, Chaiselongue, Pancel-Sophas** ꝛc., eine Anzahl einzelne **Fauteuils** mit Gobelin, Satteltaschen und Plüsch montirt, ferner nußbaumne und eichne **Buffets, Auszug-** und **Sophatische, Kleider-** und **Wäscheschränke,** große französische **Bettstellen** in Nußbaum, dkl. Mahagoni, Eiche ꝛc., **Waschtische, Nachtschränkchen, Verticows, Salon-** und **Zier-Schränke, Herren-** und **Damenschreibtische, Etagèren, Lederstühle, Rohrstühle, Bambusmöbel** zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Heinrich Barthel,
Leipzig, Petersstr. 44, 1. u. 2. Et.

Dr. Lahmann's

vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem **wirklichen** Ersatz für Muttermilch zu machen; denn **Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch** macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling **leicht verdaulich,** indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den **Nährwerth** der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen **gleichwerthig** wird.

Dr. Lahmann

Beim Kaiserl. Patentamte ang. Nr. 3168 eingetragene Schutzmarke.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Theebutter	von ganz vorzüglich feinem Geschmack à Stück 80 ₰	**Magermilch**	à Liter 8 ₰
Hochfeine süße **Sahnenbutter,** ungesalzen,	„ „ 75 ₰	**Buttermilch**	„ „ 10 „
Hochfeine Tafelbutter à Stück **70, 65, 63** ₰.		**Schlagsahne**	„ „ 150 „
Feinste Tafelbutter unausgeschlagen, sehr zu empfehlen, 130, 125 und 120 ₰.		**Saure Sahne**	„ „ 100 „
Fette **Vollmilch** à Liter 18 ₰.		**Süße Sahne**	„ „ 80 „
Fette **Vollmilch** als Kindermilch in Literflaschen frei Haus à Liter 20 ₰.		**Sahnenquark**	„ Pfd. 20 „
		Quark	16 „

Unsere Milch-Trinkstube empf. wir gütiger Beachtung.

Dampfmolkerei Lützen,

en gros. Telephon 652, I. **Leipzig, Katharinenstraße Nr. 6.** Telephon 652, I. en détail.

Veilchen-Seife
Rosen-Seife
Honig-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg.: Hofapotheke z. weiss. Adler, Hainstr. 9 (Hauptniederl.), Albert-, Andreas-, Börsen-, Flora-, Johannis-, Salomonis-, Sonnen-, St. George, Kronen- und Schiller-Apotheke.

In Tausenden von Haushaltungen ist
Voigts Lederfett
als das Beste überall verbreitet, ein conranter und beliebter Verkaufsartikel.
Zu haben in Dosen zu 10, 20, 40, 70 ₰ durch achte man auf Etiquett und Firma
Th. Voigt, Würzburg.

Patent-Russ- und Flugaschenfänger
für
Fabrik-Schornsteine.

Gänzliche Abhilfe der lästigen Flugasche.
Fabrik-Schornsteine-Reparaturen,
als Höherbauen bei voller Feuerung, Graderichten, Ausfugen, Einbinden, Blitzableiteranlagen, auch wird **dem schlechten Zug sofort abgeholfen.**
Sämmtliche Arbeiten werden ohne Betriebsstörung ausgeführt. Zugleich empfehle **Patent-Flugaschen-, Ruß- und Funkenfänger** für Fabrikschornsteine, Sägewerke und Locomobilen, Garantie, daß keine Flugasche, Ruß oder Funken herausfliegen. Beste Zeugnisse.
25jährige Praxis, über 1800 Schornsteinbauten und Reparaturen ausgeführt.

Friedr. Ebeling,
Schornsteinkünstler,
Leipzig,
Frankfurter Straße 5.

Gesetzlich ALPHONS CUSTODIS DÜSSELDORF gesetzlich

übernimmt den Bau runder
Fabrik-Schornsteine
aus radialen Formsteinen einschließlich Materiallieferung unter dauernder Gewähr. Ausführung von Instandsetzungen jeder Art im Betrieb. Ueber 1500 ausgeführte Bauten in allen europäischen Staaten, Nord- und Süd-Amerika, Indien.

Massenauflagen
in Prospecten, Circulairen, Zeitungsbeilagen, Catalogen, Reclamekarten,
sowie sämmtliche
Drucksachen
für Handel und Gewerbe,
wie auch für den
Privatbedarf,
Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauer-anzeigen, bei sorgfältigster rascher Bedienung zu billigen Preisen offeriren

Liebes & Teichtner,
Buchdruckerei,
Specialgeschäft für Reclame- u. Angabe-Artikel, Chromokarten und Placate,
nur
Universitätsstr. 11, 1. u. 2. Et.

Imprägn. wasserdichten Leinenstoff
zur Eindeckung von Dächern aller Art, behördl. als harte Deckung anerkannt, empfiehlt
Julius Lentsch, Brühl 27.

Echte Helgoländer
Seemöven-Bälge, kleine u. größere Partien, preiswerth abzugeben. Probe gratis.
Magermann, Vogelhändler,
Helgoland.

Hierzu drei Beilagen.

Amtlicher Theil.

Dreißig Mark Belohnung!

Bereits vor 2 Jahren ist in hiesiger Stadt ein

unbekannter Schwindler

aufgetreten, der in einer großen Anzahl von Fällen dadurch Betrügereien verübt hat, daß er hiesige Gewerbetreibende aufsuchte, sich als **Zimmer- oder Maurerpolier** ausgegeben und ihnen entweder die Uebertragung von Bauarbeiten oder die Lieferung von Waaren für angebliche Auftraggeber in Aussicht gestellt, sodann aber unter weiteren schwindelhaften Vorspiegelungen Darlehen in kleineren und größeren Beträgen zu erlangen versucht und in zahlreichen Fällen auch erlangt hat.

Dieser Schwindler, der sich dem Anschein nach **Schumann, Fiedler, Damm, Peter, Petzold** und **Bretschneider** nannte, treibt seit Mai d. J. von Neuem sein Unwesen und hat sich, bei Ausführung gleicher Betrügereien wie früher, wiederum als Zimmerpolier **Fiedler**, weiter aber als Brauer und Oekonom **Herfurth** aus Zantzsch, Gutsbesitzer **Beyer** aus Lindenthal und Restaurateur **Franke** von hier ausgegeben.

Der Unbekannte wird übereinstimmend beschrieben als etwa 34 bis 40 Jahre alt, von mittler, kräftiger Statur, blondem Haar und Schnurrbart, vollem, gesundfarbigem Gesicht. Er war bekleidet theils mit englischer Lederhose und grauem oder dunkelbraunem Jacket, theils mit grandbrauner Jägerjoppe, oder mit graucarrirtem oder braunem Jacketanzug, schwarzem, feinem oder grauem und braunem, weichem Filzhut oder mit dunkler Schirmmütze. Er hat den Eindruck eines Handwerkers, Zimmermanns oder Maurers, gemacht und in einzelnen Fällen einen Zollstab in der Jackettasche und einen Bleistift hinterm Ohr getragen.

Wir fordern alle Diejenigen, welche über die Person des Unbekannten nähere Angaben machen können, auf, sich unverzüglich in unserer Criminalabtheilung, Wächterstraße Nr. 5, pt., Zimmer 68, zu melden, und sichern Denjenigen, mit dessen Hülfe die Ermittelung des unbekannten Schwindlers gelingt, die obige Belohnung von 30 ℳ zu.

Leipzig, den 9. September 1896.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

VII b. 3090. Bretschneider. Kr.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Fluthöffnung an der im Zuge der **Großdölzig-Schkeuditzer Straße** gelegenen **Luppengrenzbrücke** ist die letztere **am 17. und 18. laufenden Monats** für jeden Reit- und Fahrverkehr, welcher über die Rückmarsdorfer Luppenbrücke und Gundorf verwiesen wird, **zu sperren**, während der Fußverkehr, soweit angängig, aufrecht erhalten bleiben soll.

Solches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, am 9. September 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft.

III. 2565. Dr. Blaymann. Ldir.

Bekanntmachung.

Nachdem die Schlosser-, Tischler-, Maler- und Glaserarbeiten für den Neubau des Volksbrausebades in Leipzig-Lindenau vergeben worden sind, werden die nicht berücksichtigten Bewerber ihrer Angebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 4. September 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 4447. Dr. Georgi. St.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 6. Juli 1896, **den am** 3. März 1863 in Leipzig geborenen Handarbeiter **Friedrich Wilhelm Heinrich** betreffend.

Leipzig, den 7. September 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt.

A.-R. IV. Nr. 1320b. Ludwig-Wolf. D.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 1. August 1896, **den am** 20. December 1858 in Krumhermsdorf geborenen Maurer **Carl Hermann Helbig** betreffend.

Leipzig, den 7. September 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt.

A.-R. IV. Nr. 1192. Ludwig-Wolf. D.

Beschleunigung der Entladung sowie Beladung der Eisenbahnwagen.

Von der Königlichen Eisenbahn-Direction zu **Halle a. S.** sind wir ersucht worden, die an der Wagengestellung Betheiligten darauf aufmerksam zu machen, daß die im allgemeinen Interesse erwünschte Beschleunigung des Wagen-Umlaufs durch schnelle Ent- und Beladung der Wagen wesentlich gefördert werden könne. Indem wir dies zur Kenntniß der Interessenten bringen, weisen wir noch darauf hin, daß die Unterstützung der Eisenbahn-Verwaltung nach dieser Richtung geeignet ist, einem etwaigen Wagenmangel und den daraus für den Verkehr sich ergebenden Unzuträglichkeiten wirksam vorzubeugen.

Leipzig, den 9. September 1896.

Die Handelskammer.
J. V. Goetz. Dr. Geisel, S.

In der Strafsache gegen die Rittergutspachtersehefrau **Caroline Wilhelmine Clara Taute** geb. **Knauth** in Großsüßchen wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hat die Ferien-Strafkammer A des Königlichen Landgerichts zu Leipzig am 31. Juli 1896 für Recht erkannt:

Die Angeklagte verfehle. **Taute wird wegen Vertriebs verfälschter Milch zu**

Drei Tagen Gefängniß

und zu

Drei Hundert Mark Geldstrafe

sowie zu den Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Leipzig, den 9. September 1896.

Königliche Staatsanwaltschaft.

St. A. V 94/96. Dr. Groß. Bgtr.

Auf Fol. 6202 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Herr **Heinrich Tzschentke** als Procurist der Firma **F. Arnheim** in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 9. September 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Witter.

Auf Fol. 7122 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma Fischer & Peters Nachf., Otto Fischer, in Leipzig auf Herrn Friedrich Julius Brünnig dasselbst übergegangen ist und dieser künftig **Fischer & Peters Nachf., Julius Brünnig**, firmirt.

Leipzig, den 9. September 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Witter.

Auf Fol. 6245 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma **Julius Oelsner** in Leipzig ihren Sitz nach Berlin verlegt hat und daher an bezeichneter Registerstelle in Wegfall gelangt.

Leipzig, den 9. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abth. Ib.
Witter.

Auf Fol. 4963 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **Louise Kattschmidt** in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 9. September 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.
Witter.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der unter der Firma **Bergmann & Körber** in Leipzig, Blumengasse 1, bestehenden offenen Handelsgesellschaft ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Gläubigerversammlung auf

den 19. September 1896, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 206, bestimmt.

Leipzig, den 10. September 1896.

K. 66/96. Nr. 65. Secr. Beck,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Johannes Carl Lange** in Leipzig, Weststraße 88, I., Inhabers der Firma: **Lange & Co.** in L.-Reudnitz, Nostitzstraße 47 und verlängerte Feldstraße 43, wird heute, am 21. August 1896, Vormittags ½10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Schiefer hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind **bis zum 28. September 1896** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 14. September 1896, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 9. October 1896, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 206, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **21. September 1896** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. II',
am 21. August 1896.

K. 95/95. Nr. 2.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:
J. V.
Exped. Leine, verpfl. Bret.

Holz-Versteigerung.

Zwenkauer Staatsforstrevier. Gasthof zum Rathskeller in Zwenkau.

Donnerstag, den 17. September dss. Js., von Vormittags 10 Uhr an.

30 eichene Klöher von 13 bis 32 cm Stärke, 3 " " " 79 " 93 " " } Horth, Abth. 6,
178 fichtene Stämme " 11 " 19 " Mittenst., " " 37,
60 " Derbstangen von 13 cm Unterstärke " " 22,
716 Rm. harte und weiche Brennknüppel, Zacken und Aeste, Horth, Abth. 2, 3, 19, 22 und 32,
194 harte Langhaufen, Horth, Abth. 12 und 23,
25 Rm. harte Brennscheite,
85 " " Zacken,
228 " hartes Abraumreisig, } im Bielthum.

Königliche Forstrevierverwaltung Zwenkau und Königliches Forstrentamt Wurzen, am 7. September 1896.

Heidrich. Geißler.

Neubau der Centralschule Auerbach i. Vogtl.

Die **Ziegeldeckerarbeiten**, ca. 3400 qm Ueberschwanzdach, sollen auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Submissionsbedingungen, Anschlagsformulare und Zeichnungen sind gegen Entrichtung von 2 ℳ beim bauleitenden Architekten Herrn **Paul Lange, Leipzig**, Constantinstraße Nr. 6, in Empfang zu nehmen.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum **21. September 1896 Mittags 12 Uhr** an die Rathsexpedition Auerbach i. V. frankirt einzusenden.

Der Stadtrath behält sich die Auswahl unter den Submittenten, event. die Ablehnung sämmtlicher Angebote vor.

Auerbach, am 10. September 1896.

Der Stadtrath.
Kretzschmar, Bürgermstr.

Aerztlicher Bezirksverein Leipzig-Stadt.

Versammlung

Dienstag, den 15. September 1896, Abends 6 Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Berathung und Beschlußfassung über die neuen Statuten.
II. Ergänzungswahl für den Standesausschuss.

San.-Rath Dr. **Heinze.**

Kunst und Wissenschaft.

* **Kiel**, 10. September. (Telegramm.) Die 21. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wurde heute Vormittag in der Aula der kaiserlichen Marineakademie eröffnet. Es waren etwa 220 Personen anwesend. Die Regierung war durch den Oberpräsidenten von Steinmann, Regierungs-Vorrath Thomas und Regierungs-Assessor Tull vertreten. Den Vorsitz führte der Geh. Ober-Medicinalrath Dr. Pistor. Oberpräsident von Steinmann begrüßte die Versammlung im Namen der Regierung, Oberbürgermeister Fuß-Kiel im Namen der hiesigen Stadt, der Decan der hiesigen medicinischen Facultät Geh. Medicinalrath Professor Dr. Hensen im Namen der Kieler Universität, Contreadmiral Oldekop im Auftrage des Staatssecretairs des Reichsmarineamts. Den ersten Vortrag hielt Baurath Thiem-Leipzig über Grundwasserversorgung. (Theilweise wiederholt.)

th. **Jena**, 10. September. Der Geheime Justizrath Oberlandesgerichtsrath Günther Bleichrodt, dessen Ableben mitgetheilt wurde, war 1822 zu Frankenhausen geboren. 1845 legte er das juristische Staatsexamen ab und wurde in demselben Jahre als Accessist verpflichtet. Von 1847 bis 1850 als Amtsadvocat und Stadtsyndicus in Frankenhausen thätig, trat er bei der im Jahre 1850 erfolgten Organisation der Justizbehörden wieder in den praktischen Justizdienst des Fürstenthums, wurde 1860 Assessor, 1864 Rath des Kreisgerichts in Rudolstadt. Im Jahre 1868 zum Appellationsgerichtsrath in Eisenach ernannt, verblieb er bis zur Justizorganisation im Jahre 1879 in dieser Stelle und trat sodann am 1. October desselben Jahres als Mitglied bei dem neuerrichteten thüringischen Oberlandesgericht in Jena ein. Am 1. Mai 1893 trat er nach 48jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Er war ein sehr geachteter Richter und wurde wegen seines lauteren Charakters von Allen, die ihm näher traten, hochgeschätzt.

* **Neapel**, 10. September. Der Director des Vesuv-Observatoriums, Senator Palmini, ist gestorben. (Wiederholt.)

Musik.

* In einem unverantwortlichen Dünkel hat (wie die „Dresdner Zeitung" sehr richtig bemerkt) eine Reihe von Zeitungen die Bayreuth-Berichte mit dem Zusatz glossirt: „Jammervoll ist es, daß Wagner seiner Zeit „an Angelo Neumann seinen schönen Nibelungenfundus habe verkaufen müssen". Angelo Neumann ist hier wie ein Ausfänger, ein niederer Speculant von der Bayreutherei hingestellt und die Wahrheit völlig verdreht in Lüge. Angelo Neumann war mit Dr. August Förster 1876 Director des Leipziger Stadttheaters. Gegen des Freundes Förster Meinung ging Neumann nach Bayreuth. Zu des Freundes Entsetzen kam er begeistert zurück. Abermals trat er dem Gedanken, die „Nibelungen" zu erwerben, näher, als er ein zweites Mal zu Wagner ging. Er schloß einen Präliminarvertrag mit Wagner, von welchem Dr. Förster aber nichts wissen wollte. Da hatte Angelo Neumann den Muth, den Keiner damals gehabt hat, und schloß mit Wagner ab, zahlte eine sehr hohe Summe und erhielt nun das Aufführungsrecht der „Nibelungen" und, was ebenso hoch stand, die herzliche Freundschaft Wagner's, der seinem „ambulanten Nibelungen-Director" bei vielen Anlässen öffentlich dankte. Denn für die Wagnersache wurde Angelo Neumann's ambulantes Wagnertheater bahnbrechend. Das ist die Wahrheit. Nur in einem Blatte ist diese Wahrheit nicht entstellt, im „Kleinen Journal", wo Wilhelm Tappert, wohl der stärkste Parteigänger für Wagner (nicht für das jetzige Bayreuth!!), das Wort ergreift. In der Nachricht, Bayreuth habe dieses Jahr „mit einem Deficit von 150 000 ℳ abgeschlossen" (das ist nebenbei Flunkerei, das ist nicht ein Deficit, sondern eine Betriebsanlage, die sich hoch verzinst!), sagt Tappert: „Es genügt, darauf hinzuweisen, daß sämmtliche Erfordernisse der Scene und der Ausstattung neu beschafft werden mußten. Den ursprünglichen Fundus aus 1876 erwarb bekanntlich Angelo Neumann für seine großen Rundreisen 1881—1883. Diese Missionsfahrten eines unternehmenden Mannes werden heutzutage recht falsch beurtheilt. Das Zusammengehen einzelner Berichterstatter über die Freigabe des Nibelungen-Ringes entspringt entweder dem Unverstande oder es ist Heuchelei. Wer die Wagnerkämpfe mit erlebte, erinnert sich gewiß noch (und gern!) des Umschwunges, welchen Neumann z. B. in Berlin, der einstigen Hochburg des musikalischen Rückschritts, durch seine Aufführungen erzielte. Die helle Begeisterung unseres Publicums zwang jeden Kritiker, andere Saiten aufzuziehen." Und wie hat Tappert Recht; Niemand hat übrigens Herrn Director Angelo Neumann lebhafter und überschwenglicher gedankt wie Richard Wagner selbst, der der Einladung Angelo Neumann's nach Berlin nicht gefolgt wäre, wenn er sich „übervortheilt" gewähnt oder wenn die Werke gegen seinen Wunsch und seine Intentionen gegeben worden wären. Die Geschichte wird Angelo Neumann's Vorgehen noch glänzend Recht geben.

* Die von uns schon bloßgestellten Angriffe der Bayreuther auf Hermann Levi verurtheilt W. Tappert also: „Seit Jahren wird Generaldirector Hermann Levi wenig estimirt in Wahnfried sowie innerhalb der Bannkreise des allmächtigen Verwaltungsrathes. Da er aus alter Anhänglichkeit immer wiederkommt, erhielt ein gefügiger Preß-Heduk den Auftrag, ihn stärker als bisher anzurempeln. Levi hat im Jahre 1882 unter Wagner's Augen den Parsifal einstudirt und mit bestem Gelingen dirigirt. Wenn es sich um die Tradition handelt, dann ist er noch des Meisters Tode ohne Zweifel die verläßlichste Autorität. Für mich bleibt seine „Auffassung" maßgebend, mögen auch sämmtliche Bayreuthknechte gegen ihn losgelassen werden. Es ist perfid, es ist gemein, jetzt einen angeblichen Ausspruch Wagner's: „das jüdisch Bewegliche, Unruhige war mir stets zuwider", mit Levi in Verbindung zu bringen. In Wagner's Schrift „Ueber das Dirigiren" steht der Ausspruch nicht."

* Der Regisseur der Wiener Hofoper, Herr Stoll, hat während der vorgestrigen Aufführung von Meyerbeer's „Afrikanerin" dem Publicum eine Ueberraschung bereitet. Herr Stoll, ein Tenor, sang nämlich die Rolle des Oberpriesters, eine Partie für den Bassisten. Einen Künstler genirt so was nicht, und Herr Stoll entledigte sich seiner ungewohnten Aufgabe mit Geschick. Daß sagt das „Extrablatt": „Eine Frage an die Vorsehung: Wie kommt es, daß an einem Kunstinstitut vom Range der Hofoper, welches fünf Bassisten und fünf Baritonisten sein Eigen nennt, ein Tenorist den Oberpriester singen muß? Wenn Herr Stoll fortfährt, seine Unentbehrlichkeit zu dokumentiren, dann dürfte er demnächst mit der Rolle der Valentine in den „Hugenotten" betraut werden."

* Einige Zeitungen hatten mitgetheilt, daß Francesco Tamagno als Sänger mit 200 Frcs. Honorar für drei Monate anfing und nun für fünfzig Concerte 750 000 Frcs. bekommen hätte. Tamagno beschwert sich nun bitter darüber, daß seit diesen Notizen jeder Tag ihm mindestens 80 Briefe um Unterstützungen bringe, und daß seine Villa in Sallenaggiore von armen Sängern und Schauspielern belagert werde, die den berühmten „Collegen" anbettelten. Tamagno schließt pathetisch: „Was habe ich den Zeitungen gethan, daß sie mich so um meine wirklich hartverdiente Ruhe nach der anstrengenden amerikanischen Tournée gebracht haben und mir die Bettler der ganzen Lombardei auf den Hals hetzten?"

* Das Interesse für den hundertsten Geburtstag Franz Schubert's ist durch die von Ihrer geschätzten Zeitung gebrachte Notiz erfreulicher Weise ein sehr reges geworden. Jedenfalls dürfte es die Leser Ihrer Zeitung gleichfalls interessiren, zu erfahren, daß die Mehrzahl der deutschen Theater eine Säcular-Feier für den Componisten veranstalten und hierbei das Festspiel „Franz Schubert" von Gustav Burchard zur Aufführung bringen werden. U. A. haben auch die Stadttheater zu Hamburg, Altona, Lübeck, Dortmund ꝛc. das Burchard'sche Festspiel zur Darstellung acceptirt.

Kunstgewerbliches.

— Im Verlage von J. B. Klein's Kunsthandlung, Universitätsstraße, erschien soeben eine photographische Reproduction von Alexander Calame's „Eichen im Sturm" in kleinerem Formaten. Alexander Calame's Schweizerlandschaften sind bekanntlich mit die großartigsten Schöpfungen, welche je der Pinsel geschaffen hat. Eine der vornehmsten dieser Art besitzt das hiesige Museum, und zwar den „Sturm am Vierwaldstätter See". Diese packende Schöpfung ist von A. Krause meisterlich in großem Formate gestochen worden. Der Stecher hat das Original im Gesammten und in allen seinen Einzelheiten, in der Zeichnung sowohl wie in der Farbe, bekanntlich mit geradezu frappanter Treue wiedergegeben, weswegen nach dieser Reproduct mit Vortheil Verwendung für die Photographie sind und somit die Möglichkeit gegeben wurde, Calame's Schöpfung den weitesten Kreisen zugänglich zu machen.

Die Tarifabmachungen der Buchdrucker und das Gewerkschaftscartell.

Zu dem Berichte unter obiger Ueberschrift (Abendausgabe vom 8. September) erhalten wir von Herrn A. Gasch folgende Zuschrift:

Im Bericht über die Montagssitzung des Gewerkschaftscartells, in der über die Tarifgemeinschaft der Buchdrucker verhandelt wurde, giebt Ihr Berichterstatter grundirrthümliche Auffassungen meines Schlußwortes wieder. Ich führte aus: Die socialdemokratische Partei habe die Gefahren der Tarifgemeinschaft für die gewerkschaftliche Arbeiterbewegung noch nicht genug gewürdigt, beispielsweise habe zwar die Provinzialpresse der Socialdemokratie gegen die Tarifgemeinschaft zuweist entschieden Stellung genommen, aber der „Vorwärts" sei in verschiedenen Puncten mit derselben einverstanden gewesen. Nun wandte ich mich gegen eine Ausführung des Maurers Berthold, der gesagt hatte, daß er und seine Collegen Recht gehabt hätten, als sie behaupteten, die Buchdrucker ständen noch nicht auf dem Standpunct der modernen Arbeiterbewegung. Ihm erwiderte ich, daß die Masse der Buchdruckergehilfen wohl die bezweifelten Gesinnungen habe, blos ihre Führer seien an dem Pocke mit den Unternehmern schuld. Durch die Verbindung der Führer mit den Gegnern seien schon manchmal proletarische Bewegungen verdorben worden. Dann wies ich auf das im Buchdruckgewerbe entstehende gemeinsame Cassenwesen mit den Principalen hin, erklärte, einen Rath des Maurers Berthold ablehnend, daß die Gegner der Tarifgemeinschaft, um dieses zu verhindern, keine besondere Organisation gründen dürften, sondern im alten Verband bleiben müßten und appellirte schließlich an alle Arbeiter, aufzupassen, daß dem Gemeinwesen, der Gewerkschaftsbewegung, nicht durch die Verallgemeinerung der Tarifgemeinschaft über andere Industrien ein Schaden geschehe.

Königl. Sächsischer Militairverein „Kampfgenossen 1864/71".

Leipzig, 10. September. Gestern Abend hielt der Königlich Sächsische Militairverein „Kampfgenossen 1864/71" im Saale des Etablissements „Bonorand" seine diesjährige Generalversammlung ab, die nach der Präsenzliste von 252 Mitgliedern besucht war. Der Vorsitzende Herr Künzel eröffnete die Versammlung nach herzlicher Begrüßung der erschienenen Kameraden und nach Darlegung der patriotischen und kameradschaftlichen Ziele und Bestrebungen des Vereins mit einem dreifachen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und König Albert, sowie auf das deutsche Reich und das sächsische Vaterland. Begeistert stimmten die alten Krieger in diesen Ruf ein. Sodann widmete der Vorsitzende den im letzten Jahre verstorbenen Ehrenmitgliedern des Vereins, Geheimen Rath Professor Dr. Benno Schmidt, Generalarzt Dr. Meißner und Hauptmann d. L. Geyler, sowie den verstorbenen ordentlichen Mitgliedern Müller, Rühlemann, Büchner, Küster, Ludewig, B. Wille, Mehnert und Herzog in pietätvollen Worten einen kameradschaftlichen Nachruf. Aus dem Rückblick, den Herr Künzel dann über das vergangene Jahr, das achte seit Gründung des Vereins, gab, ist zu bemerken, daß dasselbe für die gedeihliche Weiterentwickelung und innere Festigung des Vereins von großem Einflusse gewesen und daß den Bestrebungen des Vereins, die Pflege echter Kameradschaft und treuer, inniger Vaterlandsliebe, stets und allseitig Rechnung getragen worden ist. Die Mitgliederzahl des Vereins beläuft sich am Jahresschlusse — Ende August — auf 26 Ehren- und 530 ordentliche Mitglieder. Neu traten im Laufe des Jahres 15 ein, während 17 Kameraden ausschieden. Durch den Tod verlor der Verein die oben genannten 3 Ehren- und 8 ordentlichen Mitglieder. An nothleidende Kameraden wurden in 16 Fällen Unterstützungen im Betrage von 280 ℳ gewährt. Der Rechnungsabschluß ergiebt bei einer Bilanz von 4855 ℳ 42 ₰ einen Cassenbestand von 3394 ℳ 61 ₰, der Unterstützungsfonds schließt mit einem Saldo von 196 ℳ 36 ₰ ab und das Vereinsvermögen beträgt 5433 ℳ 92 ₰. Der Jahresbericht wurde genehmigt und der Rechnungsabschluß auf Antrag der Revisoren richtig gesprochen und dem Vorstande Entlastung ertheilt. Dem Letzteren wurde für die vortreffliche Leitung des Vereins seitens eines Mitgliedes Dank und Anerkennung ausgesprochen, die Versammlung bestätigte diese Anerkennung durch ein dreifaches Hoch auf den Vorstand. Bei der dann stattfindenden Neuwahl des Vorstandes wurden die Ausscheidenden, Herr Otto Künzel als 1. Vorsitzender und Herr Max Stecher als 1. Schriftführer, ebenso die Ausschußmitglieder, die Herren Ernst Growert, Heinrich Seyferth, Wilhelm Rößler und Gustav Wolff, nahezu einstimmig wieder und an Stelle eines freiwillig ausscheidenden Ausschußmitgliedes Herr von Münch neu hinzugewählt. Nachdem noch einige Vereinsangelegenheiten, darunter die Abhaltung von Unterhaltungs-Abenden, besprochen worden waren, schloß der Vorsitzende mit den besten Wünschen für das fernere Gedeihen des Vereins die Versammlung. ss.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdruck verboten.)

L. **Leipzig**, 10. September. (Bierpantscherei.) Das zum „Hotel Continental" in der Bahnstraße zu Düsseldorf gehörige Restaurant stand unter der Leitung des Geschäftsführers Müller, unter dem der Kellner Oskar Röpert als Buffetier fungirte. Diese beiden Angestellten wurden am 26. März 1896 vom Landgericht Düsseldorf wegen Betrugs in idealer Concurrenz mit einem Vergehen gegen § 10 des Reichsgesetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 14. Mai 1879, zu Strafe verurtheilt. Die Angeklagten wurden überführt, anstatt frischen Bieres ein Gemisch von frischem und Restbier verzapft zu haben, indem sie den durch den Kranen nicht mehr abfließenden Rest des in den Fässern befindlichen Bieres vermittels eines Hahnes in Krüge füllten und mit frischem Biere verschnitten und diesen Mischmasch unter Verschweigung dieses Umstandes den Gästen vorsetzten. Es wurde dagegen nicht festgestellt, daß die Angeklagten etwa auch sonstige Reste, wie Neigen aus Gläsern ꝛc., verwendet hätten; bezüglich dieser Neigen wurde nur constatirt, daß sie in eine Bütte zusammengeschüttet wurden; daß sie auch an die Gäste abgegeben worden seien, konnte nicht ermittelt werden. Ein als Zeuge vernommener Kellner deponirte noch, er habe im Buffet einen mit Resten halbgefüllten Krug stehen gesehen. Die Angeklagten legten gegen das Urtheil Revision ein und rügten zur Begründung des Rechtsmittels Verletzung materieller Rechtsnormen. Das Reichsgericht erachtete diese Beschwerde für begründet, hob auf die Revision der Angeklagten das Urtheil auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück.

L. **Leipzig**, 10. September. Sind Knochen und Gewehe von Fallwild herrenlose Sachen? Das Landgericht Bayreuth hat am 15. April den Tagelöhnersohn Josef Jungnickel von der Anklage des Jagdvergehens und des Diebstahls, einen Mitangeklagten Krug dagegen von der Anklage der Hehlerei freigesprochen. Im November v. J. hatte Jungnickel im Walde Beferreuth geschnitten und dabei einen Hirschschädel gefunden, an welchem noch die Stangen saßen. Der Schädel selbst hatte mit dem daliegenden Skelette keine Verbindung mehr. Jungnickel hatte Schädel und Stangen mitgenommen und an den Mitangeklagten veräußert. Nun wird allerdings von den Gerichten die Mitnahme von Fallwild als Jagdvergehen geahndet. Das Landgericht Bayreuth war aber der Ansicht, daß hier von Fallwild keine Rede sein könne; ein Geweih bilde keinen Gegenstand der Jagdausübung mehr und sei wie eine abgeworfene Stange eine herrenlose Sache, an welcher weder ein Jagdvergehen, noch ein Diebstahl begangen werden könne. — Gegen das freisprechende Urtheil hatte die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt. — In der Verhandlung vor dem Reichsgerichte bemerkte der Reichsanwalt, die zuletzt erwähnte Ansicht der Vorinstanz möge wohl unrichtig sein, aber ausschlaggebend sei der Umstand, daß das Landgericht im Uebrigen sich im Einklange mit dem Reichsgericht befinde. Dieses sei am 29. September 1892 der Auffassung beigetreten, daß, wenn es sich um die Occupation von Fallwild handle, der Zustand desselben den Ausschlag giebt, ob ein Jagdvergehen anzunehmen ist. Hier sei nun festgestellt, daß der Hirsch schon vollständig verweist war und daß deshalb von einem Fallwild nicht mehr die Rede sein könne. Diese Feststellung enthalte einen Rechtsirrthum nicht. — Das Reichsgericht verwarf darauf die Revision.

Sport.

* Aus der „Sport-Welt": Im Omnium, dem langen Handicap auf dem Programm des zweiten Hoppegartener Renntages, sind dreizehn Pferde, gerade die Hälfte der genannten, stehen geblieben. Weit unbefriedigender als im Omnium ist übrigens das Resultat der Annahmen im Wahlstatt-Handicap am Montag ausgefallen, denn es sind von dreißig Unterschriften nicht mehr als neun nach der Gerichtspublication aufrecht erhalten worden. — Das Große Hürden-Rennen in Carlshorst schloß mit 31 Unterschriften, darunter „Bossard", „Milchmann", „Waldmeister", „Richard Geninger", „Hagelschlag", „Niobe", „Faustafl". — „Eglamore", der für das Gestüt des Fürsten Pleß in England neu angekaufte Vollblut-Beschäler, ist nach Deutschland herübergebracht worden. — „Marden Park", eine vierjährige Stute von „Marden" aus der „Trefoiers", ist in England für deutsche Rechnung angekauft worden. — Prinz Aribert von Anhalt hat für das Herbst-Verkaufs-Handicap im Hoppegarten den dreijährigen „Non Nocuum" genannt, der nach seinem Siege im Berliner Juli-Meeting für 3000 ℳ gefordert worden war.

* Aus Pest wird berichtet: Der durch seine Bravourritte bekannte Husaren-Rittmeister Leopold Hoffmann ritt am Sonntag Vormittag, um eines seiner Pferde für den Ausgang Montag zu trainiren, in eine benachbarte Ortschaft. Das Pferd wurde scheu und warf den Reiter ab, der unter die Hufe des Thieres gerieth. Dem Rittmeister wurde der Brustkorb eingedrückt und der ganze Körper gestampft. In schwer verletztem Zustande wurde der unglückliche Reiter in das Spital transportirt, wo die Aerzte auch noch eine schwere Gehirnerschütterung constatirten. An dem Aufkommen des Verunglückten wird gezweifelt. (Wiederholt.)

Radfahrsport. Arthur Heimann gewann am Dienstag in Wien in überlegener Weise den Fremdenpreis, welcher für die im Großen Preis nicht zur Entscheidung gekommenen Fahrer offen war. Zweiter wurde Pasini, Dritter der Engländer Chinn. Den Austria-Preis für die österreichischen Fahrer gewann Reininger vor Lurion. Deutsche, österreichische und Welt-Records wurden von den Tandempacern Pasini-Tommaselli und Huet-Bäuerer geschaffen. — Das Match Morin-Arend wird bei den nächsten Berliner Rennen zum Austrag kommen, nachdem der Sieger Pelz-Sieger sein Erscheinen in Berlin am 20. und 22. September zugesagt und der Hannoveraner die Bedingungen des Matches acceptirt hat. — Die am Sonntag stattgehabten Fernfahrten zwischen Roubaix und Ostende gewann Moreau gegen Garin Cornetyne und zwölf andere Bewerber. Der Sieger wurde von Garin zu einem Match über 100 km auf der Fahrt herausgefordert. — Huet hat die Absicht, Jacquelin um die Arabbinde herauszufordern, nachdem er gegen diesen im Großen Preis von Wien nur knapp unterlag.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter diese Rubrik fallende Sonderartikel: Ernennungen, Beförderungen ꝛc. im öffentlichen Dienste. — Gerichtsverhandlungen (Königliches Landgericht Leipzig). — Kunstgewerbliches. — Entscheidungen des Reichsgerichts. — Die Tarifabmachungen der Buchdrucker und das Gewerkschaftscartell. — Königl. sächsischer Militairverein Kampfgenossen 1864/71 (Generalversammlung).

‡‡ **Leipzig**, 10. September. In der „Deutschen Juristen-Zeitung" behauptet ein Rechtsanwalt, daß die Einführung von Ehrengerichten für die Aerzte in Sachsen nicht haltbar sei, denn sie widerspreche der Reichsgesetzgebung. Er geht davon aus, daß die Ausübung der Heilkunst ein nach § 1 der Gewerbeordnung freies Gewerbe und der Arzt ein nach § 29 desselben Reichsgesetzes bevorrechtigter Gewerbetreibender sei, seine Berufspflichten aber von der Landesgesetzgebung nicht enger oder anders als im Reichsgesetze bestimmt werden können. Er weist weiter darauf hin, daß die Bezahlung der approbirten Aerzte der freien Vereinbarung nach § 80 der Gewerbeordnung überlassen sei und daß nach § 144 derselben auch der Zwang ärztlichen Beistandes aufgehoben sei. Letzteres ist richtig. Im Uebrigen ist aber darauf hinzuweisen, daß im Allgemeinen auf die Ausübung der Heilkunde die Gewerbeordnung nach ihrem § 6 überhaupt keine Anwendung erleidet und es demgemäß der Landesgesetzgebung recht wohl möglich

ist, die Berufspflichten der Aerzte zu ordnen, Aerztekammern zu bilden und ein Ehrengericht für Aerzte einzuführen. Es giebt keine gesetzliche Bestimmung, welche dies verböte, wenn nur in den landesgesetzlichen Bestimmungen die Vorschriften über die Approbation (§ 29 der G.-O.), über die Bezahlung (§ 80 der G.-O.) und die Freiheit des ärztlichen Beistandes (§ 144 der G.-O.), die reichsgesetzlich geregelt worden sind, nicht verletzt werden. Im Uebrigen hat nach unserem Dafürhalten gerade mit Rücksicht auf § 6 der G.-O. die Landesgesetzgebung freie Hand. Wenn in der „Juristen-Zeitung" hervorgehoben wird, daß man im sächsischen Landtage betont habe, daß man mittels der Ehrengerichte dem unlauteren Wettbewerb entgegentreten zu können glaube, der in der Gewährung ärztlicher Hilfeleistung, insbesondere an Krankencassen, gegen ein geringeres als das übliche Honorar gefunden wird, so ist darauf allerdings mit der betreffenden Kundgebung auch nach unserer Ansicht zu behaupten, daß eine Strafandrohung hinsichtlich der Schleuderhonorare angesichts des § 80 der Gewerbe-Ordung rechtliche Wirksamkeit nicht haben würde. Reichsgesetzliche Bestimmungen können eben nur durch Reichsgesetz, nicht aber durch die Particulargesetzgebung eingeschränkt oder aufgehoben werden. Eine authentische Aufklärung über die schwebende Frage wird sicherlich nicht lange auf sich warten lassen.

-g- **Leipzig**, 10. September. Herr Adam Rommel, ein hiesiger Hausbesitzer, der in Eisenach seinen Wohnsitz hat, hat unserem städtischen Waisenhause 500 ℳ gespendet. Der Rath beschloß, die Spende anzunehmen und dem Geber dafür öffentlichen Dank zu sagen.

— Aus Kiel, 9. September, wird uns mitgetheilt: Nach der heute Mittag durch Oberbürgermeister Fuß bewirkten Verkündigung haben folgende Aussteller der hiesigen internationalen Schifffahrtsausstellung aus Sachsen Preise erhalten: Goldene Medaille Kette Schiffsbauanstalt in Uebigau-Dresden; Silberne Medaille: Leipziger Dampfmaschinenfabrik, vorm. Swiderski in Leipzig-Plagwitz, Sächsische Gußstahlfabrik in Döhlen, Schumann & Co. in Leipzig-Plagwitz, Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik, vorm. Pittler & Co. in Leipzig-Gohlis, und Rich. Zumpe in Chemnitz, sowie Anerkennungsdiplom für ein einziges Verlagswerk (Unsere Kriegsflotte), Verlagsbuchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig.

— In „Stadt Nürnberg" findet am Sonntag, Montag und Dienstag, den 13., 14. und 15. d. M., eine Pilzausstellung statt. Die Ausstellung bezweckt in erster Linie, das Publicum auf den großen Reichthum von Pilzen in Wald und Flur aufmerksam zu machen und demselben in einer reichen Auswahl die am häufigsten vorkommenden eßbaren und anderen Arten, darunter die giftigen, zur Anschauung zu bringen.

†† Mit der linken Hand in die Pendelsäge gerieth in einer Maschinenfabrik der Ostvorstadt ein 16 Jahre alter Schlosserlehrling so unglücklich, daß er eine schwere Verletzung der Hand erlitt. Er mußte sogleich nach dem Krankenhaus St. Jacob transportirt werden.

§ Aus dem Bureau des Stadttheaters. Im Neuen Theater gelangt am heutigen Freitag die Oper „Der fliegende Holländer" zur Aufführung. — Im Alten Theater wird heute die Scharfspielnovität „Die officielle Frau" wiederholt. — Morgen, Sonnabend, gelangt im Neuen Theater das neue Lustspiel „Renaissance" von Schönthan und Koppel-Ellfeld zur ersten Aufführung. — Im Alten Theater wird die Operette „Der Lieutenant zur See" gegeben. — Für den Sonntag ist das Repertoire wie folgt entworfen: Im Neuen Theater geht Gounod's Oper „Margarethe" in Scene. Den „Faust" singt hier erstmalig Herr Moers, das „Gretchen" zum ersten Male Frl. Kernic. Die übrige Besetzung ist die folgende: Mephisto: Herr Schelper, Valentin: Herr Immelmann, Brander: Herr Neidel, Siebel: Frl. Osborne, Marthe: Frl. Beuer. — Im Alten Theater findet am Sonntag eine Aufführung der Strauß'schen Operette „Waldmeister" statt.

§ Krystall-Palast. In der heute stattfindenden zwölften Familien-Vorstellung treten sämmtliche Specialitäten des gegenwärtigen Ensembles mit besonders gewähltem Programm auf. Es dürfte wohl den Einheimischen wie den Fremden ein Besuch sehr zu empfehlen sein.

§ „Die Schönheit überzeugt durch sich allein", dieses Wort Shakespeare's kann man gewiß auf das sogenannte „Schönheits-Septett Wilson", welches zur Zeit im Variété Battenberg auftritt, anwenden; denn die sechs jugendlichen Erscheinungen rechtfertigen in jeder Beziehung den Text ihrer „Firma". Anmuth, Grazie und Jugendlichkeit sind die Attribute weiblicher Schönheit und diese können die sechs jungen Mädchen entschieden für sich in Anspruch nehmen. Sind auch die einzelnen Stimmen nicht gerade bedeutend, so ist doch das Ensemble ein gut geschultes und das Auftreten ein derartiges, daß alle Prüderie die Segel davor streichen muß. Diese eine Nummer ist nur ein kleiner Bruchtheil des unstreitig sehenswerthen Programms und ist daher ein Besuch der Vorstellungen in Battenberg nur zu empfehlen.

§ Heute Abend 8 Uhr findet im Etablissement „Schloß Drachenfels" zu L.-Gohlis wiederum ein Extra-Concert statt, ausgeführt von dem Neuen Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des Herrn Musikdirectors Günther Cobienz.

†† **Ganzig** bei Oschatz, 10. September. Ein recht bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag in einem hiesigen Steinbruche. Der Steinbruchpächter Carl H. hatte einen Stein ausgemeißelt und mit Pulver gefüllt, als plötzlich beim Verlehmen der Pulverröhre das Sprenggeschoß vorzeitig losging und dem H. schwere Verletzungen mit Brandwunden an dem linken Arm und besonders am Gesicht zufügte. H. wurde sofort nach Leipzig in das Krankenhaus St. Jacob transportirt.

* **Zwickau**, 10. September. Die Kirchschullehrer-Vereinigung des Zwickauer Muldenthales hielt im Vorort Wilkau eine Versammlung ab, in der über: „Das Orgelspiel im Dienste der evangelischen Kirche in der Gegenwart" verhandelt wurde. — Für den 12. und 13. d. M. sind in Zwickau und Umgegend fünf öffentliche Versammlungen ausgeschrieben worden, in welchen Stellung zu den wider die Consumvereine geplanten Maßnahmen genommen werden soll. — Den beiden Klöppelschulen in Ober- und Niederplanitz sind für dieses Jahr 1050 ℳ Staatsunterstützung gewährt worden. — Die schädliche Wirkung des Spiritismus zeigt sich an einem elfjährigen Knaben in Planitz, welcher mehreren spiritistischen Sitzungen beigewohnt und sich so aufgeregt hat, daß er jetzt von Zeit zu Zeit in Halbschlaf verfällt und von Geistern phantasirt.

—r. **Zwickau**, 10. September. In der vorigen Nacht verunglückte auf dem hiesigen Bahnhofe der Oberschaffner Meißner von hier dadurch, daß er beim Ueberschreiten der Gleise von einer leeren Wagengruppe erfaßt und überfahren wurde. Der Verunglückte erlitt an beiden Füßen so schwere Verletzungen, daß deren Amputation im Zwickauer Kreiskrankenstifte vorgenommen werden mußte.

— **Reichenbach i. V.**, 10. September. Im Berufe getödtet wurde gestern Abend gegen ¾10 Uhr auf hiesigem Hauptbahnhofe der aus Gelobtland bei Marienberg gebürtige im 26. Lebensjahre stehende Rangirer Hermann Neubert. Der Genannte war von einem Rangirzug in der Fahrtrichtung abgesprungen, hatte aber nicht bemerkt, daß auf dem Nebengleise unmittelbar hinter ihm her eine leere Maschine fuhr, unter welche er zu liegen kam, eine Strecke weit geschleift, dann überfahren und gräßlich verstümmelt wurde. Beide Beine waren ihm fast gänzlich vom Rumpfe getrennt worden. Neubert, der seit 1895 hier angestellt ist und sich demnächst verheirathen wollte, lebte nach dem Unfalle noch einige Minuten und war bei vollem Bewußtsein, so daß er von seinem gleich herbeigeeilten Bruder, der Bremser ist, noch Abschied nehmen und denselben beauftragen konnte, seinen Eltern und seiner Braut den letzten Gruß zu überbringen. Bald darauf erlöste dann der Tod den Unglücklichen von seinen schmerzlichen Qualen. Ein schrecklicher Anblick war es für die Zeugen, zu sehen, wie zur Befreiung des Körpers des so jäh aus dem Leben Gerissenen die Maschine erst gewaltsam emporgehoben werden mußte. Ein Verschulden an dem bedauerlichen Unglücksfall trifft Niemand. Neubert war bei Vorgesetzten und Collegen als ein sehr solider, williger und braver Mensch bekannt. Die allgemeine Theilnahme wendet sich den Angehörigen des Verunglückten zu. (Reichenb. Nachr.)

†† Das Festmahl in der Albrechtsburg anläßlich des Kaisermanövers hat auch außerhalb Sachsens wieder einmal den Blick auf dieses hervorragende Kunstdenkmal Sachsens gelenkt. Bei der Frage nach dem Erbauer der Albrechtsburg sind jedoch in der auswärtigen Presse sehr irrige Meinungen laut geworden. In Weber's Archiv hat Theodor Distel, später auch im Anschluß daran Stiche in der „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen", und zuletzt Wankel und Gurlitt in dem Werke „Die Albrechtsburg zu Meißen" sich mit dem Erbauer der Albrechtsburg näher beschäftigt. Der Erbauer war Arnold Westfeling, Arnold von Westphalen, den man als den eigentlichen Repräsentanten der sächsischen Baukunst am Ausgange des Mittelalters anzusehen und dessen Meisterzeichen das zuletzt genannte Werk jetzt zum ersten Male zur Kenntniß gebracht hat. Meister Arnold war „oberster Werkmeister" und stand im Dienste der sächsischen Fürsten. Er war nicht nur am Reißbrett, sondern auch praktisch thätig und erhielt einen Jahresgehalt als Baumeister und einen Wochenlohn als praktischer Steinmetz, der 15 Groschen pro Woche betragen hat. Die Annahme, daß Arnold von Westphalen nur theoretisch thätig gewesen sei, ist durch neuere Untersuchungen widerlegt worden. Auch daß er sächsischer Oberlandbaumeister gewesen sei, ist jetzt vielfach bestritten worden. Man hat namentlich darauf hingewiesen, daß er nachweislich Monate lang bei privaten Leuten beschäftigt war, was sich mit seiner Stellung als Oberlandbaumeister kaum vertragen hätte. Wohl aber vertrug es sich sonst mit seiner Stellung, denn auch die in fürstlichen Diensten stehenden Baumeister wurden zur Ausführung von Privatbauten entsandt. B. C. Phan weist in einem klärenden Aufsatz „Der Erbauer der Meißner Albrechtsburg" in der „Leipziger Zeitung" darauf hin, daß Arnold in seiner Bestallung angenommen sei. „Zu unsern gepeuden in unsern amptes vd andern enden, wo es nodt sein wirdet." Die Untersuchungen Gurlitt's haben ergeben, daß nicht alle Bauten, welche von einem Baumeister Arnold in Sachsen errichtet worden sind, auch nothwendiger Weise Arnold von Westphalen zugeschrieben werden müssen.

—* **Radeberg**, 9. September. In vergangener Nacht gegen 1 Uhr brach in dem Scheunengebäude des Gutsbesitzers Bernh. Schreyer in Großröhrsdorf Feuer aus, das in kurzer Zeit auch das anstoßende Schuppengebäude in Flammen setzte. Trotz energischen Eingreifens der Feuerwehr verbreitete sich der Brand dann auch noch auf das Wohnhaus mit Auszugsgebäude, beide ebenfalls vernichtend. Leider ist der gesammte heurige Ernteertrag mit verbrannt. Brandstiftung wird vermuthet.

f. **Pirna**, 10. September. Zu „Mariä Geburt" am 8. September wallfahren die katholischen Wenden zum zweiten Male im Jahre nach Mariaschein. Diesmal war die Zahl der Andächtigen weit geringer als im Frühjahr. Etwa 100 Personen legten ihre Theilstrecke am Sonnabend bis Berggießhübel zurück, um am Sonntag früh ihre Wallfahrt weiter fortzusetzen. Gestern Nachmittag trafen sie hier wieder ein. Die diesmalige geringere Betheiligung mag mit auf das Manöver und die Einquartierung zurückzuführen sein.

— **Dresden**, 10. September. Der König hat dem vormaligen Obervebermeister in der Fabrik der Firma Julius Dannenberg in Zittau, Franz Krause, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Der König hat den zum Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika im Plauen beförderten bisherigen Handelsagenten daselbst, Thomas Willing Peters, in dieser neuen Eigenschaft anerkannt. — Prinz Friedrich August, der Sonnabend aus dem Manöver hier eintrifft, reist Sonntag früh zum Besuche seiner Familie nach Salzburg.

Σ. **Dresden**, 10. September. Die Königin, welche von gestern zu heute in der königl. Villa Strehlen übernachtete, begab sich heute Nachmittag wieder in das königl. Sommerhoflager zu Pillnitz.

Vermischtes.

— In einem Berliner Blatte findet sich unter „Auctionen" folgende tragikomische Anzeige:

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 12. September 1896, Vorm. 10 Uhr, werde ich Prenzlauer Straße 13:

das Urheberrecht eines Mitverfassers an dem Lustspiel „Ein dummer Streich" von B. Achard — Felix von Bruch,

auf Anordnung des Königlichen Amtsgericht I Berlin zwangsweise gegen Meistgebot und sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern.

Rahek, Gerichtsvollzieher.

— **Flensburg**, 10. September. (Privattelegramm.) Heute früh um 7 Uhr ist der Raubmörder Schmied Schütt aus Ervigstedt durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg im Hofe des hiesigen Gefängnisses hingerichtet worden. Schütt, welcher am 8. Mai wegen Mordes und Raubes vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt wurde, hat kein Geständniß abgelegt.

— Zu dem Unglücksfall, von dem am 25. August Geh. Rath Professor Dr. Ed. Zeller aus Stuttgart betroffen worden ist, hatten vor Kurzem einige Curgäste aus Ragaz in der „N. Zürcher Ztg." einen Bericht veröffentlicht, worin der Thatbestand mitgetheilt und über den unglaublichen Grad von Unachtsamkeit, der das Unglück verschuldete, sowie über Mangel an Theilnahme für den Verunglückten und seine Angehörigen Klage geführt wurde. Dem gegenüber brachte die Direction der Curanstalten Ragaz-Pfäffers in dem genannten Blatt eine längere Mittheilung, worin das Ganze einem unglücklichen Zufall zugeschoben wurde. Auf diese Stellungnahme der Direction der Curanstalten, die aus der folgenden Erklärung ersichtlich ist, hin hat nun Geh. Rath Zeller die „Neue Zür. Ztg." um Aufnahme nachstehender Erklärung gebeten: „Die Direction der Bade- und Curanstalten Ragaz-Pfäffers nöthigt mich durch ihre Veröffentlichung vom 3. dss. Mts. zur Steuer der Wahrheit Folgendes zu erklären: 1) Es ist unwahr, daß mir und meiner Frau, als wir am 25. vorigen Monats gegen 10½ Uhr auf der Straße von Ragaz nach Pfäffers gingen, von 2 dort beschäftigten Arbeitern mitgetheilt wurde, es solle eine Sprengung vorgenommen werden; ebensowenig haben wir von einem ausgestellten Posten oder einem Warnungszeichen das Mindeste wahrgenommen; wir erfuhren vielmehr von der beabsichtigten Sprengung erst durch eigene Wahrnehmung, als wir unmittelbar über der Sprengstelle standen, verließen diesen Standpunct aber sofort. 2) Es ist unwahr, daß wir weiter oben an dem Orte, wo die Arbeiter selbst stehen blieben, von diesen aufgefordert wurden, noch weiter zu gehen und ich mich dessen weigerte. 3) Es ist unwahr, daß wir an dieser Stelle noch 6—7 Minuten stehen geblieben sind, ehe die Entladung erfolgte, dies geschah vielmehr, als wir dieselbe eben erst erreicht hatten. Uebrigens ist die Sache bereits in diejenigen Wege geleitet, welche die Feststellung der Thatsachen durch eine unparteiische Behörde erwarten lassen.

— Am Sonnabend ist der Grazer Advocaturs-Concipient Dr. Fritz Drasch im Zillerthal vom Großen Mörchner abgestürzt und sofort todt geblieben. Dr. Drasch war seit seiner im August vor. J. führerlos durchgeführten Matterhornbesteigung den Alpinisten aller Länder wohlbekannt; er war der Vertreter der sogenannten „schärferen Richtung der Touristik", die mit einer ganzen Reihe von touristischen Vorsichtsmaßregeln, vor Allem aber mit dem allgemeinen Brauch, zu beschwerlicheren und längeren Hochtouren Führer mitzunehmen, brechen wollte. Lebhafte Erörterungen knüpften sich an die Wagestücke des Dr. Drasch, und er selbst nahm zu wiederholten Malen das Wort, um Jenen entgegenzutreten, die ihre Stimme zur Warnung vor Ausschreitungen der Touristik erhoben. Nun ist auch er, der sich zu einer förmlichen Führerrolle im Kreise von kraftübermüthigen jungen Touristen aufgeschwungen hatte, ein Opfer der Berge geworden. Gewiß ein tragisches Geschick, angesichts dessen man aber nicht vergessen kann, daß ein größeres Maß von eigenem Erkühnen als von unabwendbarer Schicksalsfügung Schuld an seinem Untergange trägt. Der Große Mörchner, auf dem Dr. Drasch verunglückte, erhebt sich bis zu 3270 m, ist also einer der höchsten Gipfel des Zillerthales. Man erreicht ihn von Mairhofen durch den Zemm- oder Schwarzensteingrund über die Berliner Hütte, von wo aus der Weg bis zum Gipfel noch fünf Stunden dauert. Dr Drasch hielt sich mit besonderer Vorliebe in den Dolomiten auf. Es wird jetzt daran erinnert, daß der verstorbene Kaiser Friedrich und seine Gemahlin Drasch bei einer kühnen Besteigung der Rothen Wand im Ampezzothale ziemlich lange mit dem Fernrohre beobachteten. Dr. Drasch stand im 39. Lebensjahre und gehörte der Section „Salzburg" des deutschen und österreichischen Alpenvereins als Mitglied an. Von untersetzter Gestalt mit breiten Schultern, besaß er kraftvolle Arme und ein ausdrucksvoll geschnittenes Gesicht, das von einem stattlichen Vollbart umrahmt war. Er war ein gebürtiger Grazer. Schon als Knabe tummelte er sich eifrig in den dortigen Steinbrüchen und Wäldern herum. Im Alter von sechs Jahren fiel er einmal eine hohe steile Wand herab, und dieser Unfall war es, wie er häufig äußerte, der ihm ein- für allemal die Furcht vor Felswänden benahm.

— **Bern**, 9. September. Laut Mittheilung der bernischen Regierung an den Großen Rath wird es möglich sein, durch Aufforstung, Thalsperren und Entwässerungsarbeiten weiteren Verwüstungen der Wildbäche bei Brienz vorzubeugen. Mit diesen Maßnahmen wird nun begonnen. Der bisherige Schaden übersteigt die Summe von 120 000 ℳ nicht.

— **Selbstmord eines Ehepaares.** Aus Nizza wird geschrieben: In der Nacht vom 4. zum 5. September hat sich ein junges Ehepaar in Villefranche getödtet. Spielverluste in Monte Carlo waren der Grund. Das junge Paar — sie standen im Alter von 20 bis 26 Jahren — war übrigens ganz heiter angekommen; sie nannten sich Herr und Frau Adrian Fouvert und gaben an, von Marseille zu kommen und sich ein paar Tage in Nizza aufhalten zu wollen, um von da aus die Umgegend zu besuchen. Den ganzen Nachmittag brachten sie am Strande zu, vielleicht in der Absicht, ins Meer zu springen. Abends baten sie dann die Wirthin, man möge sie ruhig schlafen lassen. Als sie aber bis Mittags nicht erschienen, wurde nach vergeblichem Klopfen die Thür geöffnet. Man fand Beide erschossen. Die junge, blühende Frau lag angekleidet im Bette, der Mann, welcher sie und sich erschossen hatte, kniete über ihre Leiche gebeugt und war in dieser Stellung erstarrt. Auf dem Tische lag ein Zettel mit den Worten: „Im Leben erst kurz vereinigt, wollen wir es auch im Grabe sein. Wir könnten nach dem Verluste unseres Vermögens nur in Elend und Kummer leben, ziehen daher den Tod vor. Suchet nicht unsere Namen zu erfahren und verzeiht uns die Mühen, welche diese Katastrophe hervorrufen wird. Das Wenige, was sich noch vorfindet, gehört dem Stubenmädchen des Hotels." Darunter stand in Männerschrift: „Das Verhängniß wollte, daß wir Monte Carlo kennen lernten und 50 000 Francs verspielten, unseren ganzen Besitz! Wir können diesen Leichtsinn nicht überleben und ziehen den Tod vor. Charles — Blanche." Da sonst keinerlei Papiere gefunden wurden, wäre sehr schwer sicher zu stellen, wer die Leute waren. Aber die junge Frau hatte die Photographie ihres Mannes oder eines Bruders, in ein Sachet eingenäht, im Mieder versteckt, da sie das Bild offenbar mit ins Grab nehmen wollte. Dieses Bild stellt den jungen Mann als Unterofficier oder Reservisten des 122. Regiments dar, und das Commando dieses Regiments in Mende wird wohl Auskunft geben können. Erst nach dieser Feststellung werden die Unglücklichen beerdigt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

— Wir machen auf das Inserat des Restaurant Wildner (Kramerstr. 3) in heutiger Nummer, das besondere culinarische Genüsse verheißt, besonders aufmerksam.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist nicht für Verhandlungen und unverbürgte Meldungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Berlin**, 10. September. Die Handwerker-Conferenz wurde heute Nachmittag geschlossen. Der nächste Handwerkertag wird in Leipzig abgehalten werden.

* **Görlitz**, 10. September. Der König von Sachsen, welcher in Bautzen übernachtet hatte, traf heute früh 8 Uhr im Manövergelände ein, stieg in Kubschütz zu Pferde, beritt die Stellungen des rechten Flügels der Westarmee und traf in der Nähe von Bautzen mit dem Kaiser zusammen, welcher in Kubschütz den Sonderzug verlassen hatte und auf der Chaussee von Löbau nach Bautzen dem König entgegengeritten war.

* **Görlitz**, 10. September. Der Kaiser kehrte gegen 3 Uhr mit den Officieren des Hauptquartiers aus dem Manövergelände zurück. Während der Uebungen herrschte schönes, klares Wetter.

* **Karlsruhe**, 10. September. Den Höhepunct der Jubiläumsfestlichkeiten bildete die heutige Huldigung aller Städte und Stände Badens in der reichgeschmückten Festhalle, welche eine glänzende Gesellschaft füllte. Als die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften um 10 Uhr erschienen, begann die Feier mit Musikvorträgen. Darauf folgte die Ansprache des Präsidenten der Zweiten Kammer, des Oberbürgermeisters von Baden-Baden, Grüner, mit einem Hoch auf den Großherzog. Sodann wurden seitens der Abordnungen mit kurzen Ansprachen die Ehrengaben überreicht, für die der Großherzog einer jeden herzlich dankte. Zum Schlusse wurde ein abermaliges Hoch durch den Oberbürgermeister von Carlsruhe, Schnetzler, ausgebracht. Nach 2 Uhr kehrten die Herrschaften in das Schloß zurück, von der Bevölkerung auf dem Wege jubelnd begrüßt. — Die Kaiserin reist Abends 8¼ Uhr wieder ab.

* **Wien**, 10. September. Wie die „N. Fr. Pr." aus Brüx meldet, ist heute Nachmittag ein neuer Wassereinbruch in dem Annahilf-Schachte mit einer neuerlichen umfangreichen Erdbewegung, und zwar im vorjährigen Bruchsgelände, erfolgt. Besonders schwer wurde der Bahnhof der Aussig-Teplitzer Bahn betroffen, welcher nach allen Richtungen von Erdrissen durchsetzt wurde. Drei Häuser sind dem Einsturze nahe. Das gesammte Bruchgebiet ist abgesperrt; weitere Erdsenkungen werden befürchtet. Die Erdsenkungen der Nacht sind offenbar durch Wassereinbruch im Annahilf-Schachte verursacht.

* **Brüx**, 10. September. Im Laufe des Tages fanden weitere Erdsenkungen statt. Im Bahnkörper bestehen 3, an der Johnsdorfer Straße 2 Pingen. Zwei früher schon beschädigte Häuser sind theilweise eingestürzt. Der Bahndurchlaß hat sich erheblich gesenkt. Die Verdämmungsarbeiten im Annahilf-Schachte sind nahezu beendet.

* **Paris**, 10. September. Ein äußerst heftiger, aus Südwest kommender Wirbelwind ist heute Nachmittag über das Centrum von Paris niedergegangen. Als der Wirbelwind hereinbrach, fiel das Barometer auf 5, später stieg es auf 5½ mm.

H. B. **Paris**, 10. September. Ueber den Cyklon wird Näheres mitgetheilt: Derselbe dauerte eine Minute und war weder von Hagelschlag, noch von Donner und Blitz, nur von einem furchtbaren Regen begleitet. Zahlreiche Kutscher wurden von ihren Wagen geschleudert, viele Schiffe auf der Seine zerschellt, zahlreiche Personen getödtet und verletzt; ein Kiosk, worin sich mehrere Polizisten geflüchtet, wurden zehn Meter weit fortgerissen. In alle Polizeistationen wurden Todte und Verwundete eingeliefert, auf einem Platze allein zehn Todte. Viele Bäume sind entwurzelt und zahlreiche Häuser beschädigt worden. Der Materialschaden ist ungeheuer.

* **Ostende**, 10. September. Heute früh 10¾ Uhr stieß der aus Basel kommende Expreßzug bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof mit einer Rangirmaschine zusammen. Beide Maschinen entgleisten. Der Heizer der Rangirmaschine wurde schwer verletzt, ebenso ein Schaffner des Expreßzuges. Ein Wagen mit Reisenden rannte in einen Schlafwagen hinein, welcher dem Expreßzuge angehängt war, es wurde jedoch kein Reisender verletzt.

* **Barcelona**, 10. September. Der frühere Minister der spanischen Republik, Estevanez, und 18 andere Republikaner werden gefangen gehalten. In Gerona sind Individuen, die den Uebertritt von Deserteuren über die französische Grenze begünstigten, verhaftet worden.

* **Athen**, 10. September. Das englische Geschwader hat heute den Hafen von Phaleron verlassen. — Der Gouverneur von Kreta wird demnächst die Insel bereisen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.		Himmels-Ansicht.
9. Sept. Ab. 8U.	749,9	+ 16,5	96	SSO	2	trübe
10. Sept. Mg. 8	748,5	+ 15,6	98	SSO	1	fast trübe
„ Nm. 2	747,8	+ 22,2	71	SO	3	bewölkt

Maximum der Temperatur = + 21°,7. Minimum = + 12°,5.
Höhe der Niederschläge = 3,2 mm.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 10. September 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	766	O leicht	wolkenlos	+ 2
Haparanda	767	W leicht	wolkig	+ 9
Skudesnäs	762	SO leicht	wolkenlos	+ 13
Stockholm	769	NO mässig	wolkenlos	+ 10
Kopenhagen	762	O frisch	wolkig	+ 14
Memel	763	O leicht	heiter	+ 11
Swinemünde	761	OSO mässig	halb bedeckt	+ 15
Skagen	764	OSO schwach	heiter	+ 14
Sylt	758	SO schwach	bedeckt	+ 15
Hamburg	759	OSO schwach	bedeckt	+ 16
Helder	756	WNW leicht	heiter	+ 16
Cherbourg	753	S leicht	Regen	+ 14
Münster	—	—	—	—
Berlin	759	OSO leicht	bedeckt	+ 16
Kaiserslautern	758	still	halb bedeckt	+ 16
Bamberg	760	still	bedeckt	+ 14
Mülhausen i. E.	758	NW leicht	wolkig	+ 17
München	760	W leicht	heiter	+ 14
Chemnitz	760	SW leicht	halb bedeckt	+ 14
Wien	—	—	—	—
Prag	—	—	—	—
Krakau	—	—	—	—
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	766	NO leicht	wolkenlos	+ 6
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	—	—	—	—
Clermont	759	WSW frisch	Gewitter	+ 10
Paris	756	SW mässig	Regen	+ 14
Cork	752	N leicht	Nebel	+ 14
Aberdeen	754	SO mässig	bedeckt	+ 13

Witterungsverlauf in Sachsen am 9. September 1896:

Station	Sech. m	Temperatur Mittel	Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+15,8	+ 11,4	SSO	2	—
Leipzig	117	+15,6	+ 9,5	SO	1	—
Colditz	175	+16,3	+ 8,7	SSW	1	—
Bautzen	211	+16,4	+ 12,5	SO	1	—
Zittau	258	+15,2	+ 10,0	SSO	2	—
Chemnitz	310	+15,3	+ 10,2	SSW	1	—
Plauen	378	+14,9	+ 8,8	SW	1	—
Freiberg	398	+16,2	+ 12,1	SSW	1	—
Schneeberg	435	+15,9	+ 10,5	NNO	1	—
Altenberg	751	+12,0	+ 8,7	SO	2	—
Reitzenhain	772	+12,1	+ 9,4	SSO	3	0,0
Fichtelberg	1213	+10,6	+ 7,8	SSW	3	—

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Bis zum Mittag des 9. September herrschte in Sachsen vorwiegend heiteres, durchweg trockenes Wetter, am Nachmittag stellte sich jedoch mehrfach zunehmende Bewölkung mit zeit- und stellenweisen Niederschlägen ein, auch traten Gewittererscheinungen (Leipzig) auf. Die Temperatur erfuhr eine Zunahme; ihre Mittelwerthe betrugen 10½° (Fichtelberg) bis 16½° (Bautzen), das Maximum war 22,4° (Chemnitz).

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

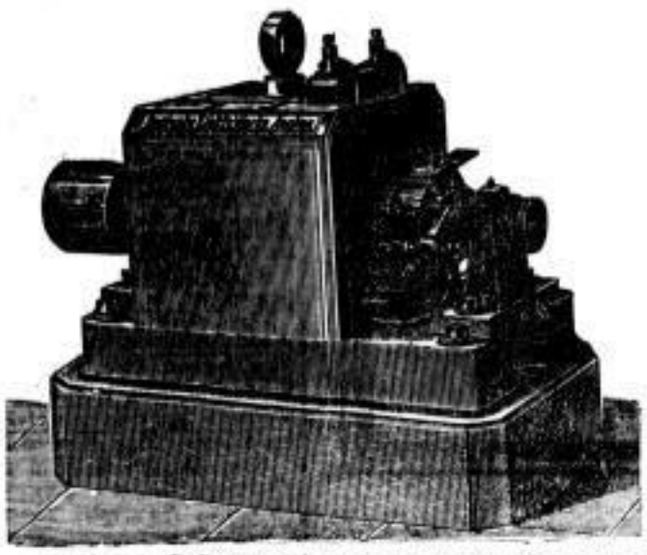
Ausser einer Verlegung der westlichen Depression nach dem nördlichen Irland und einer weiteren Ausbreitung ihres Gebiets in östlicher Richtung, wodurch eine gleichzeitige Verschiebung des hohen Drucks nach NO (Maximum Stockholm 769 mm) bedingt wird, hat sich wenig in der Druckvertheilung geändert. Da wir uns an der Grenze zwischen hohem und tiefem Druck befinden, herrscht bei uns bei leichter SW-Strömung wechselnde Bewölkung mit zeitweisen Niederschlägen und zunehmender Temperatur. Diese Wetterlage dürfte auch so lange fortbestehen, als die Einwirkung des tiefen Drucks von W her anhält; mit seiner Entfernung in nordöstlicher Richtung ist alsdann wieder auf günstigere Witterung zu hoffen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abteilung I



DYNAMO-MASCHINEN

für

Beleuchtung u. Metallniederschlag

in jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Herren **Aug. Hopfer & Eisenstuck,** Leipzig,

General-Vertretung für West-Sachsen und die Thüring. Staaten.

Special-Prospecte und Nachweislisten.

Grösste **Specialfabrik** für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Technikum Frankenhausen — Kyffhäuser Schule

Baugewerk- Tiefbau- Maschinenbau-

Staatl. geleit. Abgangsprüf. Neue eind. Lehrmethode. Kein Diktieren. Die Direktion: **Müller.**

Programme kostenlos.

A. Chapison's

Schreib- u. kaufm. Unterr.-Instit.

I. Leipz. Schreibmasch.-Bur.

An d. Pleisse 9c, Telephon 2628.

Herren-Curse, Damen-Curse.

Auskunft kostenlos.

Buchführung, einf. u. doppelte, Rechnen, Correspondenz, Caligraph-Schreibmaschine lehrt grdl. Neuschlitz, Reichsstr. 1, III. Erfolg garantirt. Theilzahlung gestattet.

„Stenographenclub Gabelsberger"

beginnt einen Stenographie-Kursus für Anfänger Sonnabend, den 12. Septbr., Abends 8 Uhr in den Räumen der Handels-Akademie Johannisplatz 3 b unter Leitung v. H. Behrendorf u. Arndt. Honorar 5 Mk.

Stenographie.

Mittwoch, den 16. d. Mts., Abends ½9 Uhr beginnt im Vereinslocal Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, ein neuer Cursus für Damen und Herren in der Neu-Stolze'schen Kurzschrift.

Honorar (im Voraus) 5 ℳ Lehrbuch 0,50 ℳ

Gesellschaft Stolze'scher Stenographen.

Schön- u. Zierschrift

Unterricht unentgeltlich u. honorarfrei (für Bücher, Vorlagen, Hefte p. s. w. 5 Mark) Handels-Akademie, Johannisplatz 35.

Beginn: Montag, 14. September, 8 Uhr Abends.

E. Schneider,

Centralstrasse 5.

Curse in Schönschreiben u. sämmtl. Handelsfächern

Rackow,

Universitätsstraße 4.

Maschinenschreiben

Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Auskunft u. Preis. bereitwl.

J. Dame wünscht gründl. Buchführung zu erlernen. Off. u. F. B. 82 Fil., Katharinenstr. 14.

Wer ertheilt mit ausführl. Schreibunterricht? Offerten P. A. 1616 hauptpostlagernd.

Unterricht all. Gymnas., Realf. erf. Lehr., vorzügl. Erf. u. Französ. an Herren u. Dam., Tags u. Abends, auch Sonnt. 50 ₰. Schriftl. od. mündl. Nom. Wolf, Windmühlstr. 32, I. l.

Deutsche u. franz. Sprach- u. Lit.-Stund. billig. Off. u. R. 11 Filiale, Königsplatz 7.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Aeuss. Tauch. Str. 10, IV.

Engl. b. gebor. Engländerin. C. Postamt 9.

Engländer erth. Engl. Off. u. X. Fil., Königsplt. 7.

Suche englischen Unterricht

von junger Engländerin. Näheres H. K. Dittrich, Westplatz.

English.

Good English lessons wanted by an English lady. Please address offers sub „English" to Universitätsstrasse 3, Filiale d. Blattes.

Engländer sucht Mitglieder zu ein. Cirkel i. Englischen. Off. u. W. Filiale, Königsplatz 7.

Leç. de franç. p. une dame franç. Cercle de conversation Alexanderstrasse 36, I.

Frz. u. Engl. w. d. Abends erth. Weststr. 79, part.

Griech., Lat., Franz., Engl., Deutsch, Holl. Humboldtstr. 13, III.

2 j. talentv. Mädch., w. Lust haben, sich als Soubrette auszub., such. einen Lehrer, wenn mögl. für Abendst., da selb. am Tage geschäft. verhind. sind. Gef. Off. bitte unt. K. Th. 73 fp. Sonnabend Ab. hauptpostlag. abzugeben.

Jungen Damen u. Herren, welche sich zur Oper ausbilden wollen, wird grdl. Unterricht ertheilt bei bewährtem Gesanglehrer u. Capellmstr. Off. L. D. 31 Fil., Katharinenstr. 14.

Clavierst. u. ausübert. neu angen. Meth., staunenswerth. Erf. i. k. Z., f. Rel., e. feingeb. Lehr. Monatl. 8 ℳ Wolf, Windmühlenstr. 32, I. lks., brief. od. m.

Bezügl. Clavierunterricht, 4 Std. 1 ℳ, erth. bewährter, conservat. geb. Lehrer mit best. Referenzen. Off. u. M. 13 Expedition d. Bl. erb.

Clavierunterricht erth. cons. gebildete Lehrerin Reßstraße 14, III. l.

Clavierst. w. theoret. u. pract. von einer Dame, Conservat., erthellt Körnerstr. 18, part.

Clavierunterr. erth. i. Lehrerin f. 5 Amon. incl. Not. (Woche 2 Lect.) Adr. u. N. 202 Exped. d. Bl.

Conservatoristin m. vorz. Zeugn. erth. Clav., Gef. u. Harmoniel. à St. 75 ₰. Off. u. L. 129 Exp. d. Bl.

Unterr. i. Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken, auch Monogr.-Stickerei Theilstr. 4, I. r., a. Johannispl.

Schriftliche Arbeiten

mittels Remington-Schreibmaschine, sowie

Vervielfältigung

von Schriftstücken jeder Art übernehmen

Glogowski & Co.,

Augustusplatz 1.

Charakterbeurtheilung nach Handschr., jede Skizze 1 ℳ (mit graphologischer Begründung 2 ℳ). Rudolf Krutky, Halle a. S., Göbenstraße 3.

Nebenbeschäftigung

gesucht in Anfert. von Skizzen u. Bauzeichnungen, Perspectiven in jeder Manier, Aquarellen u. allen Arten kunstgewerbl. Entwürfen. Gef. Off. an F. Voretzsch, Architekt, Promenadenstraße 24, II.

Buchführung, Revisionen, Inventuren, Bilanzen, bef. Büch.-Revisor. Habermann, Sternwartestraße 35, II. lks.

Häuser-Verwaltungsbureau Sternwartestr. 35, I. lk. Habermann.

Käufe, Gesuche, Klagen. Eugen Silber, Eliserstraße 40, p.

Contorist sucht als Nebenbeschäft. Abschriften u. schriftl. Arb., auch in Buchführung bem. W. Adr. u. V. 9 Delitzscher Str. 5, Altner.

Ein Frl. empfiehlt sich geehrt. Damen zum Frisiren in und außer dem Hause Goethestraße 1, 2½ Treppe.

Frack-Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

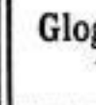
Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salzgäßch. 9, I.

Frack-Leih-Institut Thomaskirch. 14, **R. Voigt.**

Frack-Anzüge verleiht R. Otto, Nürnberger Straße 27.

Nur neu angefertigte Fracks verleiht E. Frauenstein, Neumarkt 12, II.

Gesellsch.-Anzüge, Verleih. u. Verk., Sr.-Paletot. 13 Windmühlenstr. 13, I.



A. Frohwein, Kammerjäger

empfiehlt sich zur sch. Vertilgung aller Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben 2c. Schuhmachergäßchen 5, I.

Wilhelm Staadt, Trier a. d. M.,

Weinhandlung

in

Saar- und Moselweinen.

Geschäft gegründet 1849.

à Fl. 1,75 ℳ

Cognac, mild, rein,

„ärztl. verschrieben",

off. **Rohn,** Schulstraße 2.

Fernsprecher Amt I, Nr. 4092.

!Butter!

Bauernbutter 60, 55, 60 ₰. 4 Stück billiger, allerfeinste Tafelbutter 60 u. 65 ₰ à Stück, alle Sorten Butter im Ausstich f. à Pfd. 100, 110, 120 u. 130 ₰. Süßrahmbutter mit und ohne Salz à Pfd. 120 und 130 ₰, größere Posten billiger.

W. Leibnitz, Auerbach's Hof 48, Markthalle, Galerie 109.

Hochfeinste Molkereibutter offerirt für Händler u. größere Consum. billig Buttergroßhandlg. Rob. Weiss, Salomonstr. 2, Tel. 1610.

Naturbutter, 10 Pfd. ℳ 5,80, 5 Pfd. ℳ 4,60. Butter u. 5 Pfd. Honig Kameriing, Tirolo, Oesterr.

Gedächtniss.

Der „Pester Lloyd" schreibt in Nr. 121 vom 17. Mai 1896:

Pochlmann's Gedächtnißlehre. Ihr Werth als solche ist heute von Allen, die einen ehrlichen Versuch damit gemacht haben, anerkannt. Hier und dort finden sich in wenigen und schlichten Worten große pädagogische Gedanken eingestreut, wovon wir hier nur ein paar Stellen erwähnen: „Das wahre Ziel der Erziehung ist, uns zu selbständigem Denken zu bringen". „Derjenige, der durch Nachdenken nur einen selbstständigen Gedanken hervorgebracht hat, steht auf einer viel höheren geistigen Stufe, als der, welcher hundert Gedanken von anderen gelesen hat". „Grammatische Regeln 2c. werden unfruchtbar in den Schulen eingeübt als eine Anleitung zum Denken; heute freilich wird die Kenntniß dieser Regeln als Endziel, nicht mehr als Mittel zum Zweck betrachtet". Diese Sätze dürften zur Genüge zeigen, daß Pochlmann sich nicht zum Ziel gesetzt hat, ein paar unscheinbare Schäden zu flicken, sondern, von großen Gesichtspunkten ausgehend, sich an die Lösung eines großen Problems gemacht hat.

Prospect mit zahlreichen Zeugnissen und Recensionen gratis von **L. Pochlmann,** Weinstraße 6, München L.

Militair-Vorbereitungsanstalt

Director Rudolf Pollatz

Dresden, Marschnerstrasse 3.

Die Anstalt bereitet für das Freiwilligen- u. Fähnrichsexamen, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen vor.

Seit 27 Jahren — nachweisbar — günstigste Erfolge.

Stoysche Erziehungsanstalt zu Jena

Realschule mit Militairberechtigung, auch gymnasialer und realgymnasialer Unterricht. — Allseitige Berücksichtigung hygienischer Anforderungen. Beginn des Winterhalbjahres am 1. October.

Dr. Heinrich Stoy.

Blickensderfer.

Letzterfundene und beste Schnellschreibmaschine.

Einzige Maschine mit sichtbarer Schrift und ohne Farbenband.

Preis nur Mark 160.—. Gewicht nur 3 Kilo.

An Leistungsfähigkeit den theuersten Systemen ebenbürtig, durch vielseitige Vorzüge allen überlegen.

Wir haben den Alleinvertrieb in Leipzig Herrn **C. Rohland,** Friedrich-Liststraße 32, I., übertragen. Unterricht; — für Abnehmer gratis.

Groyen & Richtmann, Solingen.

Piesberger Anthracit

verbrennt rauch-, staub- und rußfrei, derselbe liefert den größten Heizeffect und ist daher die beste und billigste Hausbrandkohle.

Die Aufbereitungsproducte des Piesberger Anthracits zeigen in Bezug auf Reinheit und Gleichmäßigkeit der Körnung die größte Vollkommenheit. Sie eignen sich deshalb auf das Vortheilhafteste für Füll-, Regulir- und Dauerbrandöfen aller bekannten Systeme, wie auch namentlich für Centralheizung.

Lieferung waggonweise ab Zeche Piesberg bei Osnabrück — (außerhalb des monopolisirten Syndicats stehend) — durch den

Vertreter H. Beygang,

Leipzig, Mechlerstraße 12.

Ch. A. Vasseur's Essig-Essenz

v. MAX ELB in DRESDEN.

Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

In Originalflacons mit praktischer Theilung, um augenblicklich je nach Bedarf einzelne Flaschen Tafel- oder Einmache-Essig in richtiger Stärke zu bereiten; Sorten naturel oder auch weinfarbig 1 ℳ, à l'estragon 1 ℳ 25 ₰, aux fines herbes 1 ℳ 50 ₰. Zu haben in allen feineren Esswaaren- und Drogen-Handlungen, sowie in Apotheken.

Warnung vor täuschend ähnlich ausgestatteten Nachahmungen. Nur Flacons mit Firma Max Elb und Schutzmarke sind echt!

Internat. Ausst.: Leipzig 1892 Ehrenpreis des K. S. Staatsministeriums und goldene Medaille.

Engros-Lager und Vertretung bei

Bruno Kalb, Leipzig,

Leibnizstrasse No. 17.

---

empfiehlt

in nur vorzüglicher, tadelloser Waare

alle Sorten

See- und Süsswasserfische

sowie

Hummern, Krebse etc.

Pünktlicher Versandt nach auswärts.

Telegramm-Adresse: **Hoffischhandlung Linke, Leipzig.**

Ernst Krieger,

Burgstraße 16,

empfiehlt in bester Qualität billigst

frischgeschossene

Rebhühner,

Rehrücken, Rehkeulen,

Prima fette Dresdner Gänse bis 12 Pfd. schwer,

junge Truthähne, steyr. Poularden, Bierl. Hühner, ff. gemästete Enten, fette Kochhühner, Brat- und Backhähnchen, große junge Tauben.

Vorzügl. gepökl. Ochsenzungen à Stck. Mk. 3.25–3.50.

Richard Müller,

Markthalle, Stand Nr. 75

Fernspr. Amt I, Nr. 708. Fernspr. Amt I, Nr. 708.

empfiehlt täglich frisch zum billigsten Preis

Prima gemäst. Dresdner **Gänse,** Pfd. 65 ₰,

ff. Enten, junge Hähnchen, Koch- und Fricasséehühner, grosse junge Tauben.

ff. Rehrücken, Rehkeulen, Rehblätter.

Prima junge Rebhühner sehr billig.

Am 14. dieses Monats beginnt in Preußen die Jagd auf **Hasen** und nehme Bestellungen jetzt schon entgegen.

Echt Frankfurter Würste,

Paar 45 ₰, u. prima Sauerkraut empf.

G. H. Schröter's Nachf.,

Nicolaistraße 17, Autmann's Hof.

Thür. Wurstwaaren, frisch u. geräuchert, versendet die Hausschlächterei von C. Mierisch, Naumburg, Saale.

J. Rebhühner,

täglich frisch geschossen, Stück v. 75 ₰ an,

J. Hähnchen, Dresdner Gänse, Enten, j. Tauben u. s. w.

B. Krabs, Wildhandlung,

Teleph. 35. Schützenstr. 4, Nähe Krystall-Palast.

Heute, sowie jeden weiteren Freitag von früh 8 Uhr an

fette Dresdner Gänse.

T. Kündler, Petersstraße, Drei Rosen.

Fette Dresd. Gänse à Pfd. 65 Pf.

Rebhühner, vorjährige à St. 75 Pfg., diesjährige à St. 100—120 Pfg.

empfiehlt **Richter,** Markt 11.

Kartoffeln in Schleußig,

an der Damm-Straße, werden täglich von früh 7 Uhr ab ruthenweise verkauft.

Gut Schleussig.

Blaue Speise-Kartoffeln, Ctr. ℳ 2.50, M. Fischer, Königstr. 25, II.

Hochprima Astrachaner

Caviar

in unübertrefflicher Qualität. Neue Sendung

Ochsenzungen,

vorzüglich conservirt, in Dosen à 3,25, 3,75, 4,— u. 4,50.

Größtes Lager sämmtlicher

Braunschweiger Gemüse-Conserven

neuer Ernte zu bedeutend ermäßigten Preisen empf.

Gebr. Kirmse,

En gros. Petersstr. 42. En détail.

Allerfeinsten frischen

Schellfisch

à Pfund 15 Pfg.

empfiehlt

H. E. Henschel,

Katharinenstraße 23.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sehr vortheilhaft!
„Extrafeine" Kronenhummer
1-Pfd.-Dose **160**, ½-Pfd. **90** ₰.
Allerfeinstes Olivenöl,
passend zu allen Mayonnaisen,
¹/₁ Fl. **45**, ½ Fl. **75**, ¹/₁ Fl. **120** ₰.
Neue Ochsenzungen,
bewährte beste Marken,
à Dose **260, 300, 350** und **450** ₰.
Neue Gemüse-Conserven
von bekannten ersten Häusern
in unübertrefflicher Qualität,
dieses Jahr **ganz besonders billig**
(bitte im eigenen Interesse zu prüfen).
Sachsenne Braunschw. Cervelatwurst,
neue Waare, 1 Pfd. **nur 140** ₰,
feische **Frankfurter** und **Brühwürstchen**
empfiehlt besonders **schön und billig**
H. F. Bass, Colonnadenstr. 2. Westplatz-Ecke.

Hummer in Dosen,
allerbeste Qualität,
1-Pfd.-Dose 1,60.
Allerfeinstes Olivenöl,
vorzüglich zu Mayonnaisen.
¹/₂ Fl. 75 ₰, ¹/₁ Fl. 1,25.
P. Biedermann,
Theaterplatz 1.
Ende des Brühls u. der Hainstraße.

Lebend frischen
Schellfisch à Pfd. 20 ₰,
Teichecht und Schellen.
Leipziger Fischhalle, Reichsstr. 34.

Frischen Schellfisch
à Pfd. 20 ₰,
Scholle, Rothzunge, Stett. Hecht, leb. Karpfen, Schleie und Aale
empfiehlt billigst
E. H. Schubert, Colonnadenstr. 27, Fischhandlung.

Schellfisch, Pfd. 15 Pfg.
Neues Magdeb. Sauerkraut,
2 Pfd. 15 ₰, 10 Pfd. 65 ₰.
Adolph Reinhardt, Gerber- u. Uferstr.-Ecke.

Langbein's
Krebs-Extract.
Vollständiger Ersatz für Krebse, präparirt aus frischen und allerbesten Krebsen.
Die Krebs-Suppen davon schmecken delicat und die Zubereitung derselben spart viel Zeit und Mühe. Stets fertig zum Gebrauch. Monatelang haltbar, auch in geöffneten Dosen. Prämiirt bei der Kochkunst-Ausstellung in Bremen als einzig in seiner Art.
Langbein's Krebs-Extract ist für jeden Haushalt unentbehrlich und ist derselbe für Mahlzeiten, sowie zur Pflege für Erwachsene und Kinder als stärkendes und billiges Nahrungsmittel zu empfehlen.
Per Dose Mk. 1.—.
Inhalt ca. 5—6 Teller oder 10 Tassen.
Per Dose Mk. 1.80.
Inhalt ca. 10—12 Teller oder 20 Tassen.
Zu haben in **Leipzig** in den Niederlagen von: **J. G. Dorn,** Colonnadenstrasse 24; **P. Biedermann,** Theaterplatz 1; **Gebr. Kirmse,** Petersstrasse 42; **W. Behrenz,** Petersteinweg 1; **C. Pighetti,** Grimmaischer Steinweg 17; **E. Klessig,** Hainstr. 6; **M. Probst,** Nürnberger Strasse 14; **J. Kirsten,** Petersteinweg 18.
Alleinige General-Depositaire für Leipzig **Gebr. Glass,** Dresdner Hof. Centralbureau der **Langbein'schen** Krebs-Extract-Präparate in Hamburg.

Verkäufe.

Hübsches Gärtchen am Täubchenweg gelegen, billig zu verk. Täubchenweg 6, part.

Billiges Bauareal zu gewerblichen Anlagen mit großen Straßenfronten, 1000, 1500, 2215, 3752 qm und mehr in Reudnitz u. Zweinaundorfer Straße verk. **Dietz,** Brüderstr. 19, I.

Als Bauplätze
ist in guter Lage d. **Ostvorstadt** Alt-Leipzigs ein **Eckgrundstück,** 84 m Front, zum Abbruch zu verkaufen. **A. Uhlemann,** Forkstr. 7, II.

Ein reiches Kohlenfeld
mit **1208 Hektar Fläche in Bayern,** an der Bahn gelegen, mit drei bekannten Flötzen, wird **verkauft.**

I.	Flötz,	reine schwarze Briketkohle	2,50 m
II.	„	reine schwarze „	5,00 „
III.	„	reine Glanzkohle	28,00 „
			35,50 m.

Offerten unter **Z. 885** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gutsverkauf!
Ein Gut, circa 60 Acker Areal, schöne Wiesen, in bester Cultur befindl. Felder, Alles am Gut gelegen, große Stallungen und Scheunen, ger. Wohnhaus, in industriereichem Ort von 300 Einwohnern, unweit Chemnitz, veränderungshalber zu verkaufen. Weiteres unt. **M. k. 52790** durch **Rud. Mosse, Halle a. S.**

In Ballenstedt a. H.
ist eine vor 5 Jahren erbaute **herrschaftliche Villa** mit Park und Gemüsegarten zu verkaufen. Preis 50,000 ₰. Offerten unter **Z. 4864** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein **schönes Grundstück** am **Gilenbrg. Bahnhof** ist zu verk., Preis 37,000 ₰, Anzahlung 4000 ₰. Näheres bei **H. Schenke,** Turnerstraße 1, Hof I.

Verk. e. herrschaftl. Landguts a. d. Ostseeküste Holst.
m. ca. 200 Morg. sich z. **Parcellirung** besond. eignendem **Gesammt-Areal, größtenth. lei. Acker-, Wiesen- u. Weideländereien** u. dazu **gehör., in wald- u. seenreich., romant., idyll., gesund. fruchtb. Gegend,** unmittelb. an **herrschaftl. Villenviertel** u. d. **fiscal. Luisbuchenwald,** bei. **Badehotel-Besitzung, ca. 100 Zimmer u. Säle** enthaltend, w. Besitz, z. **verpachten** u. m. **6—8%** verzinst **bedeut.** unter d. **Einstandsw. incl. reichh. Hotel- u. compl. landw. Invent.,** vorzügl. **Viehbest.** v. 8 bis 10 **Pferden,** 20—30 St. **Milchkühe** m. 30—40,000 Thlr. Anzahl. **weg. Erbabth.** bald. **preisw.** zu verkaufen. Nähere **Auskunft** ertheilt **L. J. Steffen, Hamburg,** Catharinenstraße 23, I.

Fabrik-Verkauf.
Wegen Auseinandersetzung der Theilhaber ist eine im flottesten Betriebe befindliche **Holzwarenfabrik sofort** für 25 000 ₰ zu verkaufen. **Unerledigte Aufträge** in Höhe von ca. 10 000 ₰ sind vorhanden. **Fachmann bleibt evtl. betheiligt.** Fabrikation ungemein ausdehnungsfähig. Vermittler verbeten. Offerten unter N. 186 Exped. d. Bl. erb.

Vermittler! **Millionen-Massenartikel,** d. Medaille prämiirt, Inserat u. Reclame weltbekannt, spottbillig zu verkaufen. Rm. **Georg Klix, Dresden, 16.**

Villaähnliches Haus, von allen Seiten freistehend, mit 3 Wohnungen u. Garten, in der Nordvorstadt gelegen, ist preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Forkstraße 7, II.

Feines Hausgrundstück
in **Leipzig,** feinste Miethslage, 6% Verzinsung, soll sofort **sehr preiswerth verkauft** werden. Anzahlung nur 25—30,000 Mark, Rest bleibt 4procentig stehen.
Reflectanten bel. Adresse unter **H. L. 319 „Invalidendank",** hier, abzugeben.

Suche mein vor einigen Jahren erbautes
Zinshaus
mit 50,000 ₰ Gutshaben sofort zu verkaufen, event. gegen Bauplätze von Häusern in Leipzig oder Dresden zu vertauschen, auch würde industrielles Unternehmen nicht ausgeschlossen sein. Offerten unter **B. 4905** befördert. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

In der inneren Stadt
habe ich ein **Passage-Grundstück** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Turnerstraße 18, III. **H. Altendorff.**

Nähe des Bayer. Bahnhofs ist ein schönes **Hausgrundstück** für 54,000 ₰ zu verkaufen. Einbr. gegen 6%. In Zahlung genommen wird auch ein gutes Producten- od. ähnl. Geschäft. Adr. u. L. M. 9 Filiale, Universitätsstr. 3, erb.

Grosses Geschäftshaus,
inmitten Stadt, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Käufer belieben Adress. unter N. 219 an die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen.

Nähe der **Zeitzer Straße** ist ein **Haus** mit Einfahrt u. großem Hof für 135,000 ₰ zu verkaufen. Ertrag 8200 ₰.
A. Uhlemann, Forkstraße 7, II.

Ein sehr gutes **Hausgrundstück** mit gut gehendem **Productengeschäft** ist Todesfalls halber zu verkaufen. Preis 26,000 ₰, Einkommen 6%, ⅔ Anzahlung 4—5000.
Nur Selbstkäufer wollen sich melden unter **V. 4923** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Haus- u. Gartengrundst. m. Eckład.,
in dem ein flottgehendes Delicatessen-, Bier-u. Productengeschäft betrieben wird, ist durch den Besitzer zu verk. Offerten u. E. H. 56 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Gelegenheitskauf
für Colonialwarenhändler u. Bäcker, gutes Grundstück in bester Geschäftsl. b. inv. Vorst. Anz. 10,000, Ertr. 6400 ₰ Wih. u. **S. 4920** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Hausgrundstück
in **freier Lage** des Westviertels, mit gr. Hof und Gärtchen, 5000 ₰ Ertrag (nur eine Hypothek zu 3½%) ist billig zu verkaufen durch Rechtsanwalt Dr. **Alfred Engel,** Katharinenstraße 19.

Mittleres Grundstück f. Gewerbetreibende, gute Miethlage der inneren Vorstadt, zu verkaufen. Adr. u. N. 239 Expedition d. Blattes.

Verkaufe **Grundstück mit Bäckerei** in fl. Städtchen bei Leipzig unter günstigen Bedingungen. Näh. Leipzig-R., Bergstr. 33, I.

Zinshaus in Gohlis
zu verkaufen, getheilte Etagen, Ertrag 2100 ₰, nur erste Hypothek 25 000 ₰ zu 4½%, Preis 35 000 ₰, Anzahlung 5—10 000 ₰.
R. Eisentraut, Thomasiusstr. 18, I.

Ein zwischen Leipzig und Grimma, inmitten eines sehr belebten Städtchens mit Bahnverbindung gelegenes schönes **Hausgrundstück,** bestehend aus Part. und Etage, Waschhaus, Stallung, großer heller Werkstelle, für jedes Geschäft passend, vorzüglich für Korbmacher, da selbiges Lager noch nicht im Orte, soll sofort für 10,000 ₰ verkauft werden. Anzahlung gering. Offerten unter Z. 4850 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Fleischer.
Ein gutes **Geschäftshaus** bester Lage mit guter Kundschaft, wo seit vielen Jahren die Fleischerei schwunghaft betrieben wird, steht veränderungshalber sofort zum Verkauf. Alles Nähere ertheilt **Robert Fritzsche,** Lauerndorf bei Altenburg, Nähe des Bahnhofs.

Ein **kleines Haus** mit Garten, in Vorort Altenburg's, Preis 10,000 ₰, für Privatier passend, sofort zu verkaufen. Off. u. A. B. 100 an **Rudolf Mosse, Altenburg.**

Verkaufe kl. Haus in Thüring., **15,000 Mark Brandc.,** Pr. 16,000 ₰, Anzahlung 2000 ₰, Rest fest, auch **Tausch** auf Geschäft od. kl. Restaurationsgrundst., Gasthof, klein. Haus. Off. m. gen. Ang. u. N. 133 Exp. d. Bl.

Sofort zu verkaufen
ein ebenerdiges
Fabriksgebäude in Teplitz,
mit großem **Arbeitssaal, Nebenräumen, Hof,** sowie mit großem **Straßenbaugrund,** günstig gelegen und für jede Fabrikation geeignet.
Näheres durch den Besitzer **R. Hiller** in **Teplitz, Turner Kaiserstraße.**

Fabrik-Grundstück mit **Dampfkraft,** fast vollständig neue Gebäude, für **jeden** Industriezweig passend, sofort sehr preiswerth zu verkaufen, event. vorläufig auch nur zu vermiethen, dasselbe liegt direct an der Bahn und nächster Nähe Leipzigs.
Gefällige Offerten unter N. 227 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Grundstück m. Materialw.-Geschäft
nebst großem **Bier- u. Branntwein-Schank** in großem Dorfe sofort zu verkaufen oder verpachten. Pächter hat 1000 ₰ Caution zu stellen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verkaufe meinen in nächster Nähe Türkenbergs gelegenen **Gasthof.** Offerten unt. R. 110 postlagernd Cordetta.

Reell. **Gast- u. Logirhaus** mit **Tanzsaal,** in Alt-Leipzig gelegen, Preis 100,000 ₰, 25—30,000 ₰ Anzahl., zu verk. Bierumsatz jährlich über 600 Hekt. nachweislich. Außerdem br. das Grundstück jährlich noch 5300 ₰ ein. Nur Selbstkäufer bitte Adr. u. N. 102 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wegen Todesfall sieht in **verkehrsreichstem Vororte Leipzigs,** nächster Nähe der Ausstellung, ein großes, gut gehendes
Etablissement
mit schönem großen **Ballsaal, Nebensälen, ff. Restaurationsräumen, schönen Fremdenzimmern, großem Concertgarten, Kegelbahn** 2c. sofort preiswerth zu verkaufen. Das Grundstück hat nach ca. 8000 ₰ Mietheserträgnisse. Gef. Anfragen wegen Preis und Anzahlung 2c. sind zu richten u. **O. 4917** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Für 800 Mark
ist das **Inventar eines Ladens u. Weinstube** in einer benachbarten Stadt,
und damit das **Geschäft**
zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für junge Leute, sich eine Existenz zu gründen.
Mit dem Geschäft ist **Alleinvertretung** eines neuen, sich sehr gut einführenden Artikels verbunden. Offerten unter Z. 4885 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Besseres Restaurant mit Laden
preiswerth zu verkaufen. **Billige Miethe.** Näh. Centralstr. 9, Leipziger Auctionshallen.

Verhältnißh. verk. m. gutg. **Restaur.,** Ostvorst., Miethe 800 ₰, kein Bierzw. Brennereiunterst. vorhandt. Off. sub **2147** a. G. L. Daube & Co., hier.

Bahnhofs-Restauration käuf. zu übernehmen. Off. P. R. Plagwitzer Str. 17, I.

Nachw. sehr gut. **Restaur.,** prachtv. Wohn., sehr billi. Miethe, sofort zu verkaufen.
H. Schaebe, Kl. Fleischergasse 3, II.

Destill. en gros, m. g. Kundsch. u. sehr wenig Ang., sof. zu verk. Off. u. N. 245 Exped. d. Bl.

Flaschenbierhandlung, in flott. Betriebe, ist für den Preis von nur 1500 ₰ zu verkaufen Rosenthalgasse 5, 2. Et., **Marx.**

Ein nachweisb. ganzb. **Milch-Geschäft,** 20 Jahre bestehend, mit fein. Kundsch., bedeutd. erweiterungsfähig, stark. Biermatz, Obst- u. Kartoff. Engros u. Det., Butter, Eier u. and. einschlag. Artikel (Kaffeeausschank in Aussicht, täglich bis über 50 Milchtrinker) **sofort** weg. and. Untern. zu **verk., Miethe billig.** Lebhafte Lage, Hauptstraße der elektr. Bahn, nächste Nähe d. Leipz. Ausstell.-Platzes, Treffpunct v. 3 Str., **Eckhaus,** bis 13 ₰ **rein.** Verd. täglich. Nur Selbstk. werd. berücksichtigt. Off. u. N. 166 in die Exp. d. Bl.

Chocoladen- u. Zuckerw.-Geschäft,
in lebhafter Straße Alt-Leipzigs gelegen, preiswerth zu verk. Gef. Off. sub **O. 5** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bäckerei-Verkauf.
Beabsichtige meine in Leipzig gelegene gut gehende **Bäckerei** sofort zu **verkaufen** und ist event. den 1. October zu übernehmen. Agenten verbeten.
Offerten unter **J. R. 449 „Invalidendank", Leipzig.**

Geschäfts- mit Grundstücksverkauf.
Wegen Todesfall bin ich gesonnen, mein seit 18 Jahren bestehendes bei Leipzig gel. Materialw.- mit Flaschenbiergeschäft, wozu noch Schweineschlächt. u. Branntweinhandel gehört, zu verkaufen. Umsatz p. Jahr 14000 ₰, Miethsertrag ca. 800 ₰, Hypothek. geregelt. Anz. 7—8000 ₰. Offerten u. A. P. 104 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Flottgeh. Materialw.- u. Prod.-Geschäft im Ostviertel, mit Schlachten u. vielem Biermatz, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter N. 3 in die Exped. d. Bl.

Eckladen-Geschäftsverkauf
Langjährig best., stets gehendes Colonialwaaren- u. Productengeschäft, viel Schlachten und Biermatz, billige Miethe, ist sof. billig zu verkaufen. Erforderlich 2000 ₰. Offert. u. N. 223 Expedition dieses Blattes erbeten.

Leipz. Colonialwg. m. Schnapsc., jährl. Umsatz 90,000 ₰ incl. 10,000 ₰ Branntw. (bill. Miethe) ist zu verk. Adr. u. N. 203 Expedition d. Bl.

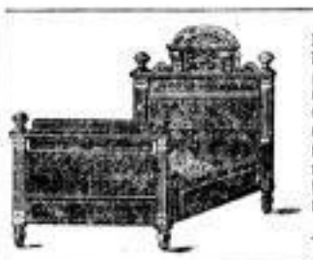
Verkauf.
Flottgehendes, nachweislich gut rentirendes
Producten-, Obst-, grüne Waaren- und Südfrucht-Geschäft
mit Schlachterei-Einrichtung 2c.
ist anderweitiger landwirthschaftlicher Unternehmung halber sofort zu verkaufen. Erforderlich 3500. Offerten unter N. 182 in die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

Producten-Geschäft, sowie **Restaur.** in flottem Verkehr ist preiswerth zu verkaufen Rosenthalgasse 5, 2. Et., **Marx.**

Prod.-Geschäft mit Cantine (Concession), Preis 5500 ₰, Miethe 1200 ₰, monatlicher Biermatz 30 hl, ⁴/₁₀ Glas 13 ₰, zu verk. **J. Hunger,** Friedrich-Liststr. 12, p.

J. Ittmann
wird auch
hier
eröffnen.

Vereinigte Tischlermeister
Markt 11 Aeckerlein's Haus (gegenüber dem Rathhausthurm) empfehlen
Möbel
in allen Preislagen.
Garantirt solide Ausführung.



Unter zurückgestellten Preisen verkaufe!
19 Stück **Buffets.** Eichen, Nußbaum, Mahagoni, desgl. **Verticcaus,** Speisetische, Servirtische, Ausziehtische, Nachtlehnstühle, bessere Herrenschreibtische, Cylinder-Bureaux, Damenschreibtische, Trumeau-Spiegel, gr. und kl. Garderobenschränke, Vorplatz-Garderoben, Küchenmöbel, Eisschränke, Nachttische und Schränke, Ausrichten, Bettstellen mit und ohne Federmatratzen, Waschtoiletten 2c., **Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen, Phantasie-Möbel** 2c. empfiehlt
C. F. Gabriel. Besteht seit 1861. **Reichsstr. u. Goldhahnmäßchen-Ecke, Part., 1., 2., 3. u. 4. Etage.**

Flottgehendes **Productengeschäft** in feiner Lage bei 500 ₰ Miethe für 3000 ₰ verhältnißhalber zu verkaufen. Näheres unter **L. 140** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein gut gehendes **Productengeschäft** mit Branntweinschank **hier** ist Familienverh. halb. z. verk. Adr. bitte Katharinenstr. 5, III. abzgl.

Ein **Product.-Geschäft** mit Schlachten u. Flaschenbierhandl. ist sof. v. Besitzer z. verk. Näheres Webergasse 1, 1 Treppe rechts.

Verkaufe sofort mein gut eingar. **Prod.-, Grünwaaren-, Fleisch- u. Flaschenbier-Geschäft** mit Schlachthaus. Off. u. **N. 235** in die Expedition d. Bl. erb. Agenten verb.

Rentabler
Geschäftsverkauf.
Ein gut rentirendes Geschäft der **Nahrungsmittelbranche,** Reingewinn 4 bis 5000 ₰ bei einer kleinen Geschäftseinlage, ist krankheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu **verkaufen.** Gef. Off. unter **O. C. 2000** postlag. **Weimar** erb.

Blumengeschäft.
Wegen Ueberbürd. verk. eins mein. beid. Geschäfte in Topfpflanzen, Kranz- und Bouquetbinderei feinst. Genres, elegant eingerichtet, in centraler Lage einer Großstadt. Feste Kundsch., billige Miethe u. gr. Umsatz, sichere gute Exist. Refl. m. 4—5000 ₰ m. s. unter **E. 4929** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** melden.

Nähmaschinen-Geschäft,
welches seit 20 Jahren in **Dresden** mit bestem Erfolg ohne Reisende betrieben wird, gute Privatkundschaft besitzt und in günstigster Lage gelegen ist, soll verkauft werden. Bietet für einen jungen Mann sich. Existenz. Näheres u. L. 233 in der Expedition dieses Blattes.

Stadt-Schmiede-Verkauf.
Wegen Todesfalls meines Mannes und meines Sohnes will ich meine in Lützen gelegene **Schmiede** mit großer, guter und bester Kundschaft sofort preiswerth verkaufen. Reflectanten wollen sich an mich wenden.
Zwischenhändler verbeten.
Ww. Pauline Schaum, Lützen.

Eisen-Kurzw.-Handlung
Vorort Leipzigs ist preiswerth zu verkaufen. Jungen Leuten, die über 5000 ₰ verfügen, ist hier eine günstige Gelegenheit geboten.
Adressen unter N. 167 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kohlengeschäft,
gute Kundschaft, 10 Jahre im Betrieb, Mittel- und Garnisonstadt Sachsens, Niederlage am Gleis, Haus beste Geschäftslage, ist mit Wagen und Pferd wegen Krankheit sofort zu verk. Off. u. Z. 4880 in die Exped. d. Blattes erb.

Compagnon-Gesuch.
Ein tüchtiger, geschäftsgewandter Fachmann sucht zur **Gründung einer neuen**
Fahrrad-Fabrik
(System gänzlich abweichend von allen bisherigen, mit voraussichtlich sehr bedeutender Zukunft) einen **tüchtigen, capitalkräftigen Kaufmann,** wenn möglich aus der Eisenbranche, als
Associé.
Off. unter **E. K. 590** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein **zahlungsf.** Kaufmann kann sich sof. an einem rentablen **Agentur-Engros-Geschäft** der Textilbranche betheil. od. dasselbe übernehmen. Off. u. O. 18 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht stiller oder thätiger
Theilhaber
mit
200,000 Mk.
für die Betriebs-Eröffnung einer vorzüglichen
Bayer.-Bierbrauerei
in bester Lage Berlins
gegen 10 Procent
Gewinn-Garantie
und
Hypothek-Sicherstellung.
Nur ernste, potente Reflectanten erfahren Weiteres unter G. 752 im „Invalidendank", Berlin W., Unter den Linden 24, I.

Capitalisten
können sich noch mit Antheilen von 20,000 ₰ an einem neuen wahrhaft großen Gewinn versprechenden Unternehmen betheiligen.
Offerten mit Angabe der Betheiligungssummen befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln,** sub **Z. J. 512.**

Theilhaber
gesucht für chemisch-techn. Fabrik in Sa., Concession vorhanden. Bereitung von neuen Specialitäten 2c. Vermögen ca. 30—40 M. ₰ erwünscht, wovon Anfangs nur kleiner Theil nothwendig. Leitung unter einem sachkundigen, tüchtigen Apotheker. Theilhaber müßte reisen. Off. bef. unter **O. F. 642 Rudolf Mosse, Dresden.**

Compagnon
mit ungefähr 15—20,000 ₰ Einlage zu einem Reitbahngeschäft und zur Vergrößerung des Pferdehandels **sofort gesucht.** Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich, Stellung sehr angenehm. Off. u. Z. 4879 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Socius mit 30—40,000 Capital für eine unweit Leipzigs gelegene solide, längere Jahre bestehende
Lederfabrik mit Dampfbetr.
(Inhaber bewährter Fachmann, mit eigenem gr. Fabrikgrundstück) gesucht; ebenso suche ich für einen im Besitze eines gutsituirten Gutsbesitzers befindlichen **rentablen**
Kalksteinbruch
einen strebs. Mann mit 6—10 000 ₰ Capital **als Theilhaber. Kein Risico, hoher Jahresreingewinn garantirt! Nur ernstl. Selbstreff.** eltd. ich näh. Auskunft.
B. H. Merzenich, Leipzig, Uferstr. 10.

Theilhaber für Geschäft bei 200% Gewinn wird mit 2000 ₰ Einl. ges., bietet vollständig sichere Existenz. Off. u. N. 246 Exped. d. Bl.

Für **rent. Verlag** mit Inseratenblatt thät. **Theilhaber gesucht.** Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten sub **E. o. 52772** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

¹/₁ **Theater-Abonnement,** Serie roth, Parquet Mitte, zu vergeben
Petersstraße 17 im Cigarrengeschäft.

Einige **alte Gemälde** sind zu verkaufen **Lindenau,** Markt Nr. 20, 1 Tr. rechts.

Eine **Steinsammlung,** circa 30 geschliffene Marmorsäule altrömischer Bauten, sowie **Alloeris Tragödien** (Ital.) und **eine alte, hebräische Bibel, 1677,** zu verkaufen. **Weimar,** Lisztstr. 6. Frl. Gliem.

Pianinos,
Flügel, Orgel-Harmoniums. Größte Auswahl am hiesigen Platze.
R. Bachrodt Nachf., Waffendorfer Str. 3.

Otto Pollter & Co., Leipzig, Reichsstr. 20.
Musikwaaren jeder Art.
Pianino-Verkauf und Vermiethung.

Pianinos in Nußb., kreuzs., mit Eisenr., eigene, sowie auch andere g. Fdrl. bill. bei sol. Baarzahl. Königsstr. 15, Schumann.

Umzugsh. ein fast neues elegantes **Pianino** (schwarz) günst. zu verk. Zeitzer Str. 9, I. r.

Feines Pianino, vollkönig. für 250 ₰ zu verk. L.-Reudnitz, Chausseestr. 40, I. l.

Pian., Harmon. Kühn, Brühl 23, Passage.

Pianino, kreuzsaitig, billig Weststr. 47, p.

Pianino verkauft billig Weststraße 54, I. lks.

Verk. b. g. Pianino, Geige, Erdmannstraße 1, I. r.

Violoncello zu verkaufen, 90 Mark, Georgenstraße 35, part. l. Sprechzeit 2—3.

Billards, neu u. gebr., Tuche, Bälle, Queues, Leder Humboldtstr. 7.

Neue
Solinger Messer und Gabeln, darunter Hellingsstempel, mit Ebenholz-, Knochen- u. echt Elfenbeinheften, sowie mit Nickel- od. versilberten Heften verk. m. 10% Rab. a. Ladenpr.
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Eine Partie **Lampions** billig zu verkaufen Grimmaische Straße 29, H. II.

Echte **Straußfedern** in allen Größen u. Farben Dtzk. bill. Hallesche Str. 8, II. lks.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
Zu wirklich billigen Preisen sind zu verk.: Kleiderschränke, Verticcos, Garnituren, Otrom. u. Sophas, schöne kreuz. Bettst. m. Matr. v. 40 ₰ an, einf. Bettst., Marmor-Wasch. 30 ₰, schöne gr. Pfeilerspiegel v. 10 ₰ an, Stühle, Küchen- u. Vorsaalchr. u. Versch., auch ist ein sehr gr. Theil wenig gebr. Möbel bill. zu verk. **Nürnberger Str. 16, I.** Sehr günst. f. Brautleute u. Fam.

In der Villa Friedrich-Liststraße 15 ist umzugshalber sof. für jed. annehmb. Preis zu verk. 1 hocheleg. nußb. Salon, nußb. Speisezimmer, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtung, Teppiche, Gemälde, Portièren, Decken 2c. und versch. einz. Möbel. Alles hochmodern und ziemlich neu, im Ganzen event. auch einzeln nur an Private. Zu besichtigen nur Freitag Nachmittag von 2—7 Uhr.

Möbel, **Spiegel** und **Polsterwaaren**
empfiehlt bill. **O. Piekenhahn,** Klostergasse 5.

Gute gebr. u. neue **Möbel** aller Art, g. **Einricht., Federbetten** empf. bill. **Brillmann,** Härtelstr. 8, p., Nähe Markth.

Eleg. u. einf. **Möbel, Spiegel** und Polsterwaar. empf. bill. **G. Hörnisch,** Nürnb. Str. 54, p. r.

Eleg. Möbel umzugsh. privat z. verk. Händl. verb. Off. C. 4927 **Rud. Mosse, Leipzig.**

Versch. eleg. u. einf. Möbel b. zuwerk. Promenadenstraße 31, I. r.

Buffets in Auswahl, billigst Tischlerei Humboldtstr. 7.

Schönes Nußbaum-Buffet sehr billig Härtelstraße 8, part., Nähe Markthalle.

Ein
Ausstellungs-Pavillon
im russischen Stil, von mittlerer Größe, am besten an einer Wand anzubringen, 3 m hoch, 9 m breit, umgeführter Flächeninhalt 45 qm, ist zu verkaufen.
Zeichnung und nähere Auskunft bei Herrn **C. A. Güdler,** Brühl 65.

Zwei prachtvolle **Ausstellungs-Kioske** sind sofort statt 300 für 150 ₰ zu verkaufen.
A. Zuleger, Königsplatz 6.

1 Ausstellungsschrank
3 Meter lang, 3 Meter hoch, 1 Meter tief, frei stehend, ringsum Spiegelglasscheiben, für 5 Jahre bereits Glasversicherung bezahlt, ist beim Schluß d. Berliner Gewerbeausstellung billig zu verkaufen. Offerten sub **K. P. 247** an **Rudolf Mosse, Berlin C.,** Königstraße 56/57.

Sämmtliche Ausstellungsschränke der Lichtenfelser Korbwaaren-Collectiv-Ausstellung in Nürnberg werden im Ganzen, eventuell auch einzeln, verkauft. **Offerten sind bis spätestens 30. September an das Ausstellungs-Comité in Lichtenfels** zu richten.

Ausstellungsschrank,
Ecke, 2 Seiten Glas 1,2 Met. breit, 1 tief, 3 hoch, von Berliner Ausstellung zu verkaufen. Off. mit Preis u. L. M. 608 an **Rud. Mosse,** Berlin S., Prinzenstr. 41.

Empfehlenswerth für die Thüringische Ausstellung.
Ein 2 qm großer **Glasschrank** (beiderseitig Glas) sehr preiswerth. Gegenwärtig noch zur Dresdner Ausstellung im Gebrauch.
Off. Dresden-Altstadt, Schäfergasse 2, Mol.

Schreibsecretaire, Waschtisch, Tische, Stühle, Bettrahmen, Weinschrank, gr. Fahne, Blumentisch, Kinderstühlchen, Ofenschirme, Kohlenkasten 2c. preisw. umzugshalber zu verkaufen Gellertstraße 16, 3. St. links.

Gebr. Vorsaalschrank bill. Nürnberg. Str. 54, p.

Eleg. Bettschrank, Opel-Patent, 75 ₰ Härtelstraße 8, part., Nähe Markthalle.

Neue Commode 9 ₰ Hohe Straße 6, 1. Et.

Eleg. Trumeau-Spiegel sehr billig Härtelstraße 8, part., Nähe Markthalle.

Zu verkaufen ein hoher Pfeilerspiegel, dunkles Mahagoni, und 4 Stück gut erhaltene Fensterläden (jalousienähnlich).
Näheres Dresdner Str. 2, II., nur Freitag, den 11. d. Mts., Mittags 12—2 Uhr.

Pfeilerspiegel v. 10 ₰ an verk. Nürnb. Str. 16, I.

Gr. Herrenschreibt. u. hocheleg. Plüschsopha sof. sehr bill. Universitätsstr. 12, II.

Herrenschreibtisch (Nußb.) bill., **kleines Sopha (Ottomane)** 28 ₰ Hainstr. 31, I. rechts.

1 hochf. **Plüschgarnitur** b. Täubchenw. 47, p. r.

Plüschgarnitur, Ruhebett, Säulentrumeau bill. Sophienstraße 14, part.

Sehr billig zu verkaufen:
2 ff. Plüschgarnituren, Ottomane, Sopha, Verticows, Kleidersecretaire, Spiegel, Stühle, Tische, Spiegelschrank, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Küchenmöbel, Teppiche, Trumeau, Coulissen- u. Schreibtisch, Gardinen, 2 Buffets, Lehmann's Garten 2r, part.

Eleg. Garnitur
billig Matthäikirchhof 34, I., Tapezierer.

Für Händler besondere Gelegenheit!
Ottomanen, Sopha, reell geard., prachtv. Bezüge, b. Hall. Str. 3, III. l.

Nachlaß, alt: Sopha, Bettst. u. Matr., Betten 2c., zu verk. Gr. Fleischerg. 15, part.

Gelegenheitskauf eines hochelegant. Plüschsophas für billigen Preis Universitätsstr. 12, II

1 Sopha, 1 Ottomane, 1 Trumeau, 1 Sophatisch, 2 Spieltische weg. Umz. billig zu verk. (Händler ausgeschl.) Simsonstr. 9, III. l.

Sopha, Bettst., Matr., Schek., Vert., Wascht., Spieg., Geb. Betten u. a. S. Johannisg. 28, I.

Bettstelle mit Sprungdrmtr. u. 1 Gebett **Betten,** sehr gut erhalten, aus Priv. u. gut. Familie zu verk. Tauchaer Straße 2, I. r.

Zu verk. 1 **franz. Bett** billig Körnerstr. 23, I.

2 Bettstellen billig zu verk. Dufourstr. 7, I. r.

Kinderbettstelle mit Matratze
zu verkaufen Gerberstraße 56, 3. Etage rechts.

1 **Geldschrank** (Kästner), vierfächrig, doppelte und einfache Falte, Eichen-, Nußbaum- und Mahagoni-Schreibtische, Bücherschränke, Ladentafeln, Regale, Sessel zu verkaufen Kr der Pleiße 3, part. rechts.

Ein großer **Kästner'scher Cassenschrank, Panzer,** zu verkaufen. Off. u. N. 198 in die Expedition d. Bl. erb.

15 Geldschränke, darunter 7 Kästner, sehr billig zu verk. Roßstraße 17, Eig.-Gesch.

Neue Stahlpanzerschränke
von 125 ℳ an. **E. Klötzsch,** Kurze Str. 7.

Geldschrank sofort zu verkaufen.
Thomas, Cyermak's Garten 11, pt. l.

Comptoir-Einrichtungen,

Doppelpult, Stühle, Contorschreibp. Drehst., Lehnsessel, Schreibtt., Ladenstühle, Ladensessel, Cont.-Tische, Aktenreg. Briefschränke, Wand-, Pult-Schränke 2c. bei **C. F. Gabriel,** Reichsstraße u. Goldhahngäßchen-Ecke, best. seit 1861.

Zu verk. ist 1 Ladeneinrichtung Nürnb. Str. 31.

Eine Einricht. zur Fabr. v. **Feuer-Anzündern** mit Licenz f. Leipzig ist für 175 ℳ sofort zu verkaufen Leipzig, Südstr. 1, Hof.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ein gut erhaltenes **Restaurations-Inventar,** als Tische, Stühle, Sopha, Weinschrank, Eisschrank, Kochmasch., überhaupt noch, was zum Restaur.-Gesch. geh. Rud. Reichstr. 24, Verbund

Pulte, Schreibtische, Tafel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplastr. 5, I.

Ladentafel, Regale, Schaufenstervorsatz, Brückenwaage, Glasglocken mit Teller 2c. bill. zu verk. Gemeindestr. 1, p.

Gebrauchte, vollständig wie neu vorgerichtete **Gas- und Petrol-Motoren** haben stets in großer Auswahl auf Lager und geben sehr billig und unter Garantie ab
Kunze & Maier, Maschinenfabrik, L.-Reudnitz, Lutherstr. 22.

Ein 2pferdekräft. Gasmotor,
1½ Jahre im Gebrauch, für 650 ℳ zu verkaufen. **R. Solfert,** Plauen i. V., Kaiserstraße 91.

Von einer leistungsfähigen Dampfkesselfabrik sind veränderten Dispositionen zufolge ein neuer
Cornwallkessel
von 60 Q.-Mtr. Heizfläche, 8½ Atm. Ueberdr., sowie ein neuer
Röhrenkessel,
50 Q.-Mtr. Heizfl., 8 Atm. Ueberdr. incl. allem Zubehör zu verkaufen und wollen Reflectanten Offerten unter A. J. 729 an „Invalidendank", Chemnitz, einsenden.

Zu verkaufen
vier g. Tuchpressen mit Zubehör, passl. f. Rauchw., 1 zweirädr. Handwagen mit Kasten, 1 vierräder. Ballenwagen für Spediteure, 2 gute Schubkarren, 1 g. Hobelbank, 1 Stamm Lochtauben mit 2 Käfigen
Gr. Fleischergasse 14 beim Hausmann.

Gaskrone, 3arm., Gasamp., billig zu v. Kochstraße 27, 1. Etage rechts.

Zu verk. spottbillig eine schöne große
Petrol.-Ladenlampe mit Glasbch.
L.-Reudnitz, Leipziger Str. 14, im Schirmgesch.

Neue
Wringmaschinen, Wasch- und Mangelmaschinen empfiehlt m. 10% Rabatt auf Ladenpreise **Richard Schnabel,** Wintergartenstr. 15.

Stiefel-Putzmaschine zum Treten billig zu verkaufen Hohe Str. 2, part.

Eine Sackleiter, Küchenschrank ohne Aufsatz, gepolsterter Lehnstuhl, Hack- u. Servierbrett Promenadenstraße 27 b, 3 Tr. r.

1 gr. Sackleiter, 1 Vogelbauer und 1 Ofenschirm zu verk. Kl. Fleischergasse 6, I. links.

Backolen für Conditor, wie neu, mit Kuchenblechen, Tortenformen 2c. 2c. bill. zu verk. Tonefelder Straße 1, part.

Mehrere gut erhaltene Stubenöfen und eine Küchenmaschine
sind preiswerth zu verkaufen
Hübel & Dyck, Tauchaer Str. 15b.

Lipsia Fahrrad-Manufactur Bruno Zirrgiebel
Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße 3—5.
Fahrräder in einer Riesen-Auswahl zu **sehr billigen** Preisen.

Neue Original-Komet- zurückgesetzte — und gebrauchte Fahrräder **zur Zeit außerordentl. billig.**
Lernen gratis.

Wanderer-Fahrräder

der Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke in **Chemnitz-Schönau.**
Haupt-Dépôt in Leipzig:
Franz Seiffert,
Plagwitz, Zschochersche Str. 62.

Empfehle mehrere frische Transporte deutsche und englische
Reit- und Wagenpferde.
Rudolph Schäfer,
Leipzig, Pfaffendorfer Hof.
Telephon A. I. 2568.

Herrschaftliche Wagenpferde:

1 Paar schwarzbr. trak. Wallache,	6jähr.,	175 cm groß,	Stern,		
1 „ rothbr. ostpr.	„	6 „	172 „	„	ohne Abz.
1 „ hellbr. mecklenb.	„	5 „	175 „	„	„
1 „ Goldfuchs, ostpr.	„	5 „	175 „	„	„
1 „ ostpr. Pony-rappen, Stuten,		5 „	145 „	„	„
1 schwarzbrauner Heller Wallach,		6 „	180 „	„	„

vornehmster Einspänner und complet geritten.
Sämmtliche Paare sind complet und fahrfromm gefahren, elegant und stehen unter jeder gewünschten Garantie preiswerth zum Verkauf. **Bahnhofstraße 16, Halle a. S.**

Ein eiserner Ofen billigst zu verkaufen Grimmaischer Steinweg 28, im Laden.

Gebrauchte, aber sehr gut erhaltene
Chlorkalkfässer,
gesucht, haben stets ladungsweise abzugeben **Vereinigte Strohstoff-Fabriken,** Gostyn — Sachsen.

Pferdedünger ist billig abzugeben Leipzig, Mühlmannstraße Nr. 2, parterre.

Eine gebrauchte Halbchaise, ein neuer Naturholzwagen
sind billig zu verkaufen. Näheres Sidonienstraße Nr. 52, part. links.

Eleg. **Glas- u. Lederlaudauer,** Wiesh. Park- u. Pony-, 1- u. 2sp. Gesch. Goetschelstr. 15.

Wegen Geschäftsaufgabe
1 Präbe Federbandwagen, ca. 15 Ctr. Tragkr., 2 Firmenschilder, 4×1 u. 1½×1 m, 1 Ventilator mit Riemen 2c. zu verkaufen L.-Reudnitz, Heinrichstraße 5, I.

Handwagen, 2rädrig, verschied. Größen, bill. z. verk. Neuß. Tauchaer Str. 6, Hof rechts.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Nachamerik. System u. Russ. neuerpat. gearb.
Wagenräder
f. Kutsch-, Luxus- u. Arbeitswagen verkauft m. Garantie **H. Schlag,** Leipzig, Fleischerpl. 4.

6 gebrauchte gute
Pneumatic-Rover
à 100 Mark zur Auswahl.
P. Rowald, Töpferplatz 5.

96er „Claess-Pfeil"-Rad,
einige Mal gefahren, preiswerth.
O. Brauns, L.-Lindenau, Roßstr. 17, II.

Pneumatic, gebrauchte, in bestem Stande, einige neue, um damit zu räumen, zum billigsten Preise Promenadenstraße 24.

Wegen Todesf. ein Pn.-Rover, fast neu, bill. zu verkaufen Westvorstadt, Eisenbahnstr. 25, II. r.

Pneumaticrover, gut erh., für ℳ 100 zu verkaufen **Nürnberger Straße 39, II.**

Pneumatic-Rover Reitler & Scotak, vorz. erh., 110 ℳ Jablonowskistr. 1, p. r., e. d. Brüderstr.

Knaben-Rover 25 ℳ Jablonowskistr. 1, part. r.

Für Pensionspferde.
Prachtvolle Wegen, mit Benutzung großer **Weidewiesen.** Ausritt schöner Reitweg, direct nach der Linde.
Felix Walther,
Brandvorwerkstr. 48.

Ungar.-englisches Reitpferd,
8 Jahre, 6 Zoll, vorzüglich geritten, trappenfromm, feiner Kaudaner, Abreise halber sehr billig zu verkaufen
Leipzig, Mozartstraße 7, part.

1 Pferd,
4jähr. belg. Fuchshengst, wegen Ueberzahl preiswerth zu verkaufen.
Opel & Kühne, Zeitz.

Mittwoch, den 9. September, traf ein Transport frischmilchender und tragender **Kühe und Kalben** (Altmärker, Holländer Nachzucht) hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im **Magdeburger Hof,** Eutritzscher Straße Nr. 8. **L. Kaseler & Horn.**

Freitag, den 11. Septbr., Vorm. 10 Uhr trifft ein Transport **Tessiner neumilchend. Kühe** mit **Kälbern** hier zum Verkauf ein Johannisplatz Nr. 14, Hangenberg's Gut. **Gebrüder Heyn,** Viehhändler.

Echt. Jagdhund v. Pfaffendorfer Str. 56, p. l.

Eine **Dogge, Stubenrein,** ist billig zu verkaufen Nürnberger Straße 35, bei **Röhr.**

2 Foxterriers,
Rüde und Hündin, sind ganz billig in gute Hände zu geben **Färberstraße 9.**

Junger Hund (Hühnerein) an gute Leute zu verkaufen Schulstraße 4, 2. Etage.

Amazonen-Papagei,
spricht, singt, lacht, ist billig zu verkaufen Gohlis, Blumenstraße 126, im Geschäft.

Geld- und Hypothekenverkehr.

Hypotheken- u. Baugelder an 1. Stelle
in 3½, 3¾, 10jähr. u. noch läng. festsich. ausgeleih Capitalisirungsweise kostenfrei prima Anlage nach. **F. J. Metzger, Brüderstr. 4. Telph. 3207.**

Erste Hypotheken
vermittelt billigst
Rud. Abel
Reichsstr. 29/31. Fernspr. I 330
General-Agent der **Preuss. Boden-Cred.-Act.-Bk.**

Eine bedeutende Firma sucht vorübergehend mit Ia.-Häusern in gegenseitigen
Wechselverkehr
zu treten und gewährt eventuell auf eigene Accepte größere Baarvorschüsse.
Offerten mit genauer Firmen- u. Branchenangabe erbeten an **Hanasenstein & Vogler, A.-G., Köln,** sub O. N. 1903.

Accept-Austausch
wünscht vorüberg. eine chem. Fabrik mit nur solventen, bankfäh. Firma. Off. erbeten unter Z. 4721 in die Expedition dieses Blattes.

Wer discontirt gute **Kunden-Accepte** für eingetragene Firmen? Offerten unter N. 192 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen mit entsprechendem Verluste **grundsichere Forderung** v. 2000 ℳ, tilgbar in Raten bis 1898. Off. sub **E. 134 Hanasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

250 000 ℳ auf industrielles Grundstück als 1. Hypothek ges. Off. unter **J. W. 456 „Invalidendank", hier** erbeten.

Capital-Gesuch.
Für ein rentables, **schuldenfreies** Fabrikunternehmen in unmittelbarer Nähe von Leipzig wird zur Vergrößerung eine capitalistische Betheiligung von 150,000 ℳ gesucht. Die Einlagen können allmälig erfolgen.
Geehrte Angebote befördert die Expedition dieses Blattes unter N. 237.

90—95,000 Mark
I. Hyp. auf neues Grundstück gesucht. Off. unter **J. V. 455 „Invalidendank",** hier erbeten.

Ca. 80,000 Mark
als I. Hypothek zu 3½% werden auf ein Grundst., 130,000 ℳ Werth, ges. Gef. Off. erb. sub N. 208 Expedition dieses Blattes.

54000 Mk. gesucht,
I. Hyp. à 3½% **auf großes Geschäfts- u. Wohnhaus,** im **Centrum;** Taxe 300 000 ℳ. Off. u. **L. p. 52782** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gef. f. sogl. **aus Privath. 50,000** ℳ zu 4 ev. 4¼% **als 1. Hypothek** auf ein im besten Zustande befl. Dampfziegeleigrundstück m. 3 Mill. Steinen jährl. Prod., 14½ Acker Lehml. u. mehreren Bauli. Brandc. 100,270 ℳ. Off. sub 2159 **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

28 000 ℳ **I. Hypoth.** v. Selbstdarl. z. 1. Oct. auf Grundst. ges. Off. u. **M. 4915 Rudolf Mosse, Leipzig.**

25 000 ℳ auf gute II. Hypothek zum 1. October gesucht. Offerten unter **L. 96 an Hanasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Suche **sofort** für m. Handgrundstück Nähe Bayerischer Bahnhof eine
1. nur alleinige
Hypothek von **27,500 Mark** zu **hohem Zinsfuße.** Werte Off. unter **K. A. 465 „Invalidendank", Leipzig.**

Hypothek gesucht
per 1. October a. c., 16—18,000 ℳ, an 2. Stelle, dahinter kommen dann noch 36,000 ℳ. Agenten verbeten. Adr. unter D. G. 21 in die Filiale dieses Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Suche sofort oder per 1. Octbr. d. J.
7500 Mark
als zweite Hypothek auf mein Hausgrundstück in **Taucha.** 1. Hypothek 15,000 ℳ Sparcasse. Offerten bitte unter **H. P. 2988** bei **Rud. Mosse, Leipzig,** niederzulegen.

Baugeld, ca. 3000 ℳ auf 3 Monate sofort gesucht. Offerten sub **Z. 4925** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Gegen Zinsen und Sicherheit werden **1000** ℳ von einem Geschäftsmann aus Privathand auf 1 Jahr gesucht. Gef. Adr. unter N. 234 Exped. d. Bl. niederzulegen.

500 ℳ werden von nicht Geschäftsmann, welcher mit 75% „Verd. arbeitet, zur Ausdehnung des Geschäfts ges., Zinsen 10%, Rückz. monatl. 42 ℳ geg. Verk. des Geschäftsinv. im Werthe v. ca. 200 ℳ u. Sicherh. Off. u. N. 247 Exp. d. Bl.

Ein junger Geschäftsmann bittet edeldenkenden Herrn um ein Darlehn v. **500** ℳ. Off. unter K. 57 Fil., Königsplatz 7, erb.

Russisch. Geschäftsdame bitt. edle Menschen um e. Darl. v. 5—600 ℳ geg. pünctl. Abzahl. Adr. u. O. 4 „Gott behüte" Exped. d. Bl. erb.

300 ℳ gegen hohe Zinsen, Sicherheit, event. gegen Bürgschaft auf ½ Jahr von hoher Beamtenwittwe zu leihen gesucht
Gefällige Offerten unter X. 190 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

300 Mark
werden zur Gründung eines sehr rentablen Geschäfts auf eine kleine, nachweislich vollständig bezahlte Wirthschaft mit Wäsche und Garderobe von reellen, strebsamen Kindern. Leuten gegen gute Zinsen auf 4 Monate zu leihen gesucht. Suchender ist in guter sicherer Stellung. Gef. Off. bitte unter N. 238 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Dame in discreten Verhält. sucht ein Darl. von **250** ℳ geg. g. Sicherh., pert. Rückzahl. Off. unter N. 243 Expedition d. Bl. erbeten.

Dame bittet Edeldenk. um ein Darlehn von **100** ℳ geg. pünctliche Rückzahlung. Off. u. N. 242 bitte niederzul. in der Expedition d. Bl.

Frl. sucht wg. Fam. Verhältn. e. Darl. von **100** ℳ g. pctl. Rückz. Off. u. N. 244 Exp. d. Bl. erb.

Ein junger, strebsamer **Kaufmann sucht einen Bürgen.** Vermittler ausgeschlossen. Off. unter O. 11 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine alleinst. Frau bitt. Edeldenk. um e. Darlehn auf Rückz. Adr. erb. Ulrichsgasse 34, Tr. C. l.

Gänzlich dauernde und für die reip. Erleiter **bequeme** Hypotheken-Regulirungen bieten stets die durch mich **aufs Vortheilhaft.** zu vergebenden
feststeh. Capitalien
à 3½ und 3¾%
mögl. zur 1. Stelle.
Jahlbar immer nach Wunsch.
Bernh. Lindner,
Wächterstraße 28, am Reichsgericht, **Hypothek.-Centrale und Bank-Comm.-Geschäft.**

Eingetragenen Firmen
in Fällen vorübergehender Geldknappheit ohne Sicherheit, zu Barbedarf, Accepträcht, selbst namhafte Beträge.
Off. u. **J. T. 4479** an die Expedition d. **Berliner Tagebl., Berlin SW.**

Cassen- und Privatgelder
auf **1. und 2. Hypotheken,** langjährig festbleibend, zu 3½—4 u. 4¼—5% ausgeleihen. **C. Wellner,** L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee 41.

100,000 ℳ, 60,000 ℳ, 40,000 ℳ, 35,000 ℳ, 30,000 ℳ, 20,000 ℳ (ab 10,000 und 15,000 ℳ), 10,000 ℳ und 8000 ℳ Privatg. sind geg. 1. bez. 2. Hypoth. auszuleihen d. d. **Allg. Handbes.-Ver.,** Ritterstr. 4, I.

60 000 Mk.
sind zu 4% zum 1. October oder 1. November gegen gute Hypothek auf hiesiges Grundstück auszuleihen.
R.-A. Dr. A. Engel, Katharinenstr. 19.

60,000 ℳ zu 3½% auf hiesiges Grundstück an 1. Stelle **auszuleihen.** Ausführl. Off. unter R. 8023 an **Rud. Mosse,** hier.

15 bis 18000 Mark
sind als **erste mündelsichere** Hypothek vom Selbstdarleiher auszuleihen. Offerten unter N. 210 Expedition dieses Blattes erb.

15—20,000 ℳ, ev. auch **25—30,000** ℳ, m. z. 1./10. c. geg. sich. 2. Hyp. u. 4½ bis 4½% Zinsen dauernd verleihen. Gesuche unter T. 60 an **Hanasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Kaufgesuche.

Kleines Landhaus
mit Garten u. etwas Feld in nicht zu weiter Umgebung (Paunsdorf, Sellerhausen, Lieberwolkwitz, Probstheida, Dölitz 2c.) zu kaufen gesucht. Offerten sind bei **Bruno Wohlfarth,** Leipzig, Querstraße 1, abzugeben.

Kaufe sofort oder 1. October ein
Restaurations-Grundstück,
innere Stadt, kann mit **Destillation** verbunden sein, **Gasthof** oder **Hotel,** wenn ein kleines Zinshaus außer Baar in Zahlung genommen wird.
Offerten unter **J. T. 452 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Käufer für Restaurants
von 3—9000 weist sofort nach Hainstr. 11, II. **Jurist. Rechts-Bureau.**

Ein kleines Restaurant sofort zu kaufen gesucht. Näheres Neustadt, Ludwigstraße 9, I.

Mit **Restaurant** mit oder ohne Grundstück wird zu kaufen **gesucht, wenn** 6% verz. Haus angenommen wird. — Offerten unter A. K. 22½, hauptpostlagernd erbeten.

Gutgeh. mittl. **Restaur.** sofort zu kaufen gesucht Schonauerstraße 38, 2. Et. **Fuchs.**

Geschäfts-Betheiligung.
An rentablem **Fabrik- oder Engros-Geschäft** wird aktive Betheiligung **gesucht** mit 100,000 ℳ Einlage. Off. u. **Z. 4877** befördert die Expedition dieses Blattes.

Wer liefert an zahlungsfähig. Käufer **mitzubringende** saubere Artikel z. Ladenverkauf neben Chocolade 2c. in feinem Stadttheil? Auch nicht Genußmittel.
Offerten unter V. 41 an die Expedition dieses Blattes.

Bücher kauft stets das Antiquariat **Markt 3, Koch's Hof.**

Solventes junges Ehepaar wünscht neues od. sehr gut erhalt. **Pianino** gegen monatl. Abzahl. von 15—20 ℳ zu kaufen. Offerten unter J. G. 1869 hauptpostlagernd.

Ein noch gut erhaltenes Pianino
wird zu kaufen gesucht. Offerten u. Preisangabe bitte zu richten an
P. Schulze, Eilenburg, Markt 10.

Altes Gold und Silber
kauft zu hohen Preis. Sternwartenstr. 55, II.

Musterlager in conv. **hyg.-techn. Neuheiten zu übern. gesucht.** Off. u. N. 150 Exped. d. Bl.

Ein noch gut gehalt. **Reisekorb,** ca. 1 m lang, zu kaufen gesucht. L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 25, I., **Wedemann.**

Wer hat? Zahle
für getragene Winterüberzieher von 6—35 ℳ, Jackets v. 6—20 ℳ, Hosen v. 3—10 ℳ. Uniformen jeder Art und ganze Nachlässe werden hoch berechnet, auch von auswärts abgeholt. Werthe Bestell. mit genauer Adresse erbittet
Louis Schmerel, Ritterstr. 34, I.

Allerhöchste Taxe!
für getr. **Garderobe und Uniformen,**
zahlt L. Schmerel, Gr. Fleischg. 7.

Getragene Garderobe, Möbel 2c. kauft und holt ab **Otto Zschörnig,** Nicolaistraße 30.

Möbel, Betten, g. Hausrath., Contor- u. Ladeneinricht. kauft stets z. hoh. Pr. **G. Bräutigam,** Hainstr. 8, p., Nähe Markth.

Möbel, g. Hausrath., Betten, Gold u. Silber k. h. z. h. Pr. **Höritzsch,** Nürnb. Str. 54, part.

Möbel, ganze Einrichtungen, Oefen, Leihhausch. kauft **Brendel,** Nürnb. Str. 16, I.

Für größere Fabrik wird gebrauchte, **gut erhaltene**
Dampfheizung
sofort zu **kaufen gesucht.**
Offerten mit genauem Preis und Angabe des Systems 2c. sub **K. D. 483 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

1 gebr. Handhobelmaschine wird gesucht. Offerten unter F. W. 30 erbitte postlagernd Thonberg.

Gut erhaltene
Hobelmaschine
von ca. 1½—3 Meter Hobellänge
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **T. 1729** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Eine noch gute, gebrauchte
zweitheilige Korkmaschine
mit Nadelvorrichtung wird zu kaufen gesucht. Offerten an **Hanasenstein & Vogler, A.-G., Eisenberg S.-A.**

Gaskronen,
drei- und fünfflammig, werden **zu kaufen gesucht.** Adr. unter **A. W.** im Cig.-Geschäft des H. **Müller,** Pfaffendorfer Str. 8, erb.

Eine **eiserne Wendeltreppe,** circa 3½ bis 4 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Off. u. **W. Z. postlagernd Weißenfels a. S.**

Gasbadeofen, gut. Zustande, zu kaufen gesucht Dorotheenstraße 6, II.

Alte Oefen kauft Nürnberger Str. 16, I.

Ein gebrauchter Handwagen
zu kaufen gesucht. Gef. Offerten Eisenbahnstraße Nr. 70, im Hofe rechts.

Pferd,
sicher, ausdauernd, womöglich geritten, wird von Arzt aus Privathand **zu kaufen gesucht.** Offerten mit näh. Angaben unter Z. 4863 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftsmann,
27 Jahre, schlanke Statur, evang., wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege mit einer hübschen, schlanken, gebildeten **Dame** in Verbindung zu treten. Suchender soll in einer mittleren Stadt in der Nähe von Chemnitz das altrenommirende, mit flottem Geschäftsgang und Ia-Referenzen versehene Geschäft seines Vaters übernehmen und möchte deshalb Selbige über ein Vermögen von 20 bis 30 000 ℳ verfügen können, welches mit größter Sicherheit angelegt würde. Geehrte Reflectirende wollen bitte ihre werthe Adresse unter **R. 137** an **Hanasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** gelangen lassen.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, 58 J. alt, gesund u. kräftig, mit 3 Kindern von 18—22 Jahren, Fabrikbesitzer, gut situirt, in der Nähe Dresdens, sucht eine Wittwe **ohne Kinder** passenden Alters zu heirathen. Damen, welche es nur ernstlich meinen und sich ein ruhiges, sorgenloses Leben verschaffen wollen, bittet man, ihre Adressen bis 15. September in d. Filiale, Königsplatz 7, u. H. G. 100 niederzulegen.

Junger selbstständiger Kaufmann in geordneten Verhältnissen sehnt sich nach einer
Lebensgefährtin,
welche im Geschäftlichen Erfahrung hat, und bittet werthe Damen, gefl. Off. m. Angab. aller näh. Verhältn. u. **„Glücklich" Z. 4875** an die Exp. d. Bl. eingel. Discretion Ehrenf.

Sich. Existenz habend. Hrn., auch Beamt., bieten zur **Ehe** entspr. n. reiche Partien. Vertrauensv. Ausk. Fr. Nurow, Albertstr. 18, I.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.
Wittwer, Prof., mit gutem Einkommen u. etwas Verm., möchte sich bald mit besserem Dienstmädchen i. A. v. 28—35 Jahren **verheirathen.** Etwas Vermögen erwünscht. Vertrittl. u. anonym zwecklos. Str. Discr. zugesich. Off. bis 16. d. M. u. O. 3 Exped. d. Bl.

W., 32 J., m. K., s. sich m. zu verh. mit Mädch. o. Wwe. bis zu 40 J. Suchend. ist im Stande, bei Einbringen v. 4—600 ℳ p. Woche 75 ℳ zu verdienen. Off. 75. A. hauptpostlag.

Nur besseren Oekonomen
biete ich bei **sofortiger Einführung** sehr gute Partie Härtelstraße 13, 3. Et. l.

Junge, lebenslust. Wittwe
(in Gera) sucht, da es ihr an Familienverkehr fehlt, Bekanntsch. eines ält., gut situirten Herrn behufs Heirath bei gegenseitiger Zuneigung. Offerten **H. S.** postlagernd **Gera.**

Geb. gut situirte Wittwe, 40 J., v. angen. stattl. Aeußern, liebenswürd. u. heiter, wünscht freundsch. Verkehr mit **feinem,** Herrn entspr. Alters beh. spät. **Verheirathung.** Offerten unter **Carmen 11 1** hauptpostlagernd hier.

Hübsche Dame m. etw. Verm. wünscht alt. gut. Herrn zu heirath. Adr. u. M. Postamt 12 erb.

Fräulein in discret. Verhältnissen findet freundl. Aufnahme in kleiner Familie, wo event. **das Kind** kann erzogen werden. Adr. unter **S. t. 52812** hauptpostlagernd **Halle a. S.** erbeten.

Ein Knabe, 1½ Jahr alt, ist von armem Mädchen an Kindesstatt zu vergeben. Adr. unter H. 100 Filiale, Königsplatz 7, erb.

Baby-Ausstattung, Kinder-Garderobe und Morgenröcke werden elegant angefertigt in und ausser dem Hause. Adresse: Fr. Benoni, Albertstrasse No. 10, H. II. r.

Perf. Schneiderin empf. sich geehrt. Herrsch. i. u. auf d. Hause Friedrich-Wilhelm-Str. 28, S.-H. III. l.

Wo wird fein und sauber Chhd. 12, Rrg. 3, Wsch. 3.50 ℳ **geplättet** Petersstr. 27. Unterricht schnell und billig.

Anzeigen.

Inspections-Beamter.
Eine junge branchekundige Kraft für Organisation und Requisition im Königreiche Sachsen für hiesige Generalagentur gesucht. Ausführl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche werden sub **J. O. 437** durch die Expedition des **„Invalidendank", hier,** erbeten.

Die Generalagentur einer **Feuerversicherungs-Gesellschaft** sucht für ihr Bureau und zur **Vermittelung neuer Versicherungen** einen
Beamten
mit guter Handschrift. Bevorzugt solche, die acquisitorisch mit Erfolg bereits thätig gewesen sind. Offerten sub **J. Z. 457 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Vertreter gesucht.
Eine mechanische Arbeiter-Kleider-Fabrik Sachsens **sucht einen gut eingeführten Vertreter.** Offerten unter **D. G. 565** an **Hanasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Lebens- u. Volksversicherung
Redegewandten Herren mit größerem Bekanntenkreis ist Gelegenheit geboten, ohne Risico lohnenden Erwerb zu finden. Feste Anstellung bei erfolgreicher Thätigkeit wird angesichert, event. wird eine tägliche Entschädigung von 2—3 ℳ gewährt. Off. unter **K. 4891** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Vertreter
von einem Aachener Tuchversandtgeschäft zum Besuche der Privatkundschaft für
Leipzig und Umgegend
gegen hohe Provision gesucht.
Offerten u. A. M. 1191 an **Hanasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Dampffabrik ätherischer Oele und Essenzen sucht für Leipzig und Umg. tüchtigen **Vertreter,** welcher mit der Drst.-Kundschaft bekannt sein muß. Gefäll. Anerbieten sub N. 240 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter
gesucht, der die
Eisenwaaren-Geschäfte
und **Grossisten** besucht, von einer leistungsfähigen Fabrik in Kaffeemühlen, Gewürz- und Ladenmühlen 2c.
Gefäll. Offerten unter **Z. 4883** bef. die Expedition dieses Blattes.

25% Provision. Cognacbrennerei sucht Agenten. **Adressen S. B. 6 postlagernd Bonn.**

Leistungsfähige **Nadel- u. Macc.-Fabrik** sucht tüchtigen **Vertreter** bei hoher Prov. Offerten unter **K. S. 100** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Vertreter
für eine leistungsfähige **Buchdruckerei** in der Nähe von Leipzig gegen hohe Provision **gesucht.** Gef. Offerten unter **Z. 4870** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Provisionsweise
Vertretung vergiebt eine dort schon vieleitige Beziehungen besitzende **Corsetfabrik für Süddeutschland.** Offerten mit Angabe der bezüglichen Reisegegend und jetziger Branche unter **O. 2386** an **Rudolf Mosse** in **Düsseldorf.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Schneidermeister mit offenem Ladengesch. **gesucht** behufs Annahmestelle. Ca. 1000 ℳ Nebenverdienst. Off. sub **L. B. 508** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.** erbeten.

Vertretung.

Eine Firma ersten Ranges in New York, mit Häusern in Chicago und San Francisco, 11 Reisende, mit großem Capital und europäischen Referenzen, sucht die Vertretung irgend eines für dortigen Markt passenden

Stapelartikels.

Offerten von Häusern nur I. Ranges werden berücksichtigt, und werden gefl. Antworten sub J. D. 579 „Invalidendank", Dresden, erbeten.

Edition d'Art — Kunstbilderdruck Malervorlagen.

Tüchtiger Reisender: Belgien — Holland — Schweiz — London — Deutschland — Oesterreich-Ungarn — Böhmen bereisend, sucht **leistungsfähige Vertretung.**
Reisespesen-Antheil und Provision.
Adressen an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **F. 4821.**

Einem
Export-Hause
welches
Glaçe-Handschuhe,
franz., belgisches und deutsches Fabrikat, als Specialität führt, kann tüchtiger gut eingeführter **Vertreter** für Australien mit Domicil in **Melbourne** empfohlen werden.
Anfragen beliebe man an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. 4846 zu richten.

Kehlleisten-Rahmenfabrik.
Für **München** sucht stadt- und branchekundiger Kaufmann **Vertretung.** Gef. Off. sub **U. 5388** an **Rudolf Mosse, München.**

Wirkwaaren.
Kaufmann, 16 Jahre in der **Wirkwaarenbranche** thätig, mit den Artikeln **Tricot-, Strumpf- und Apolder Wollwaaren** vertraut, durch Krankheit seine Stellung verloren, **sucht für Mainz Vertretung** in d. A. oder Commissions-Lager. Meine Caution kann gestellt werden, würde auch wieder Stellung annehmen.
Off. sub **J. B. 7298** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tüchtiger Manufacturist
sucht
Agentur für Textilwaaren.
Gef. Adr. unter **E. F. 586** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Vermittler bleiben unberücksichtigt.

Ich wünsche die
Vertretung
einer leistungsfähigen
Fahrradfabrik
für den Hauptplatz Thüringens mit circa 100,000 Einwohnern zu übernehmen.
Gef. Off. erbitte ich mir unter **F. Th. M. Erfurt hauptpostlagernd** zu übersenden.

Uebernahme einer Filiale sucht jung. verheir. Kaufmann. Offerten unter N. 200 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Annoncen-Acquisiteur, 1. Kraft, mit Branchekenntn., weit gereist, sucht geg. Spes. u. Prov. **Stell.** Gef. Off. u. N. 207 Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Für Besetzung
offener Stellen
(i. Comptoir, Laden, Lager u. f. Reise), **welche Geschäftsinhabern kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen und stellesuchenden Handlungsgehülfen** seine Dienste der
Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

Stellesuchende placiert **Ed. W. Hirsch, Dresden,** Annenstraße 28. (Rückp. erb.)

Gesangverein sucht einen tüchtigen **Lehrer.** Gef. Offerten u. R. 10 postlag. Hohe Straße.

Appr. Arzt
(Christ) als **Vertreter** f. **November** auf etwa 4 Wochen gesucht. Off. unter **Z. 4881** an die Expedition dieses Blattes.

Vertrauensstellung
findet **Herr oder Dame** mit kaufmännischen Kenntnissen in einer **Naturheilanstalt.** Etwas Caution erforderlich. Diesem Posten kann selbst eine kränkliche Person vorstehen.
Offerten erbeten unter **Z. 882** in die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann
zur Ausarbeitung eines medic. Handels-Prospects bei guter Bezahlung gesucht. Bei zufriedenstellender Leist. dauernde Anstellung. Offerten unter **D. 10** Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Rechercheur
f. Auskunftei, welcher **flotte, schöne Handschrift hat und stenographirt,** per sofort **gesucht, auch für Contor.**
Offerten unter **J. N. 435** sind an den **„Invalidendank", Leipzig,** abzugeben.

Ein hiesiges Kohlen-Engros-Geschäft sucht für Leipzig und Umgebung einen tüchtigen
Platzreisenden,
der Branche und Kundschaft kennt. Offerten unter N. 213 Expedition dieses Blattes.

Tücht. Buch.-Reis. a. „Mod. Kunst", pro Abon. **2 ℳ,** ges. H. Leonhard, Königstr. 7, Tr. C, Buchh.

Architekt,
flotter Zeichner, sicher im Anfertigen statischer Berechnungen und aller Kostenanschläge, gewandt im Verkehr und repräsentationsfähig, in größeres Architekturbureau für sofort oder später **gesucht.** Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd und gut honorirt. Offerten mit Zeugnis**abschriften** erbeten unter **J. S. 450 „Invalidendank", Leipzig.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jungen tüchtigen Commis mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift.
Offerten erbitten nur schriftlich.
„Vulkan", Gummiwaaren-Fabrik,
Weiss & Baessler, Leipzig-Lindenau.

Reisender, welcher bei den Materialwarenhändlern am Platze eingeführt ist oder das Zeug besitzt, sich durch Ueberredungskunst einzuführen, findet angenehme, dauernde Stellung. Bei hervorragenden Leistungen ist die Stellung mit Procura verbunden.
Offerten mit Angabe der Ansprüche und sonstiger Verhältnisse sub N. 233 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

2 tüchtige Reisende,
bei **Drogisten, Materialisten u. Friseuren** gut eingeführt, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. nebst Photographie und Zeugnißabschr. erb. an **Max Moches, Zwickau i. S.**

Suche sofort einen j. **Mann,** der sich für die **Reise** und **Landundschaft** eignet. Gel. Kaution nicht nöthig, mit Caution v. 200 ℳ.
Offerten unter L. 800 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Buchhalter
für eine **Schuhfabrik** per 1. Oct. gesucht. Stenographie u. Kenntn. der Schreibmasch. erw. Off. mit Geh.-Anspr. sub **Z. 4874** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Aetherische Oele.
Eine hiesige alte Fabrik sucht zum baldigen Antritt einen **branchekundigen**
perfecten Buchhalter,
der durchaus selbstständig arbeiten kann. Kenntnisse in der franz. und englischen Sprache erwünscht. Off. u. N. 177 in die Exp. d. Bl.

Eine größere **Baumwollspinnerei** in Sachsen sucht gewandten
Correspondenten,
welcher längere Zeit in dieser Branche thätig war und mit deren Verhältnissen dessen bekannt ist. Alter möglichst nicht unter 30 Jahren und Bedingung: verheirathet.
Bei entsprechenden Leistungen ist spätere Procura-Ertheilung nicht ausgeschlossen.
Offerten mit Angabe des Alters, der Militairverhältnisse und Zeugniß-Abschriften durch **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **P. 4918** erbeten.

Wir suchen für Correspondenz und Expedition ein gewandten, wenn möglich im buchhändl. Betriebe etwas erfahrenen
jungen Mann.
Derselbe soll auch für Reise Verwendung finden. Off. mit Gehaltsansprüchen unter N. 212 Expedition dieses Blattes erb.

Comptorist
gesucht für **Immobilien-Geschäft,** welcher mit **Handverwaltung, Verkäufen** u. einschließlich **Rechtsgeschäften** vertraut ist. Reflectanten mit schöner Handschrift, welche schon in ähnlicher Stellung waren, bevorzugt. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüche u. N. 178 in die Exp. d. Bl. erb.

Für das Contor wird ein zuverl. Herr, welcher sich still mit Capital betheiligt, **sofort oder später** von ält. best. Geschäft für dauernd **gesucht.**
Näh. sub **N. d. 52771** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Jüngerer Comptoirist
mit guter Handschrift und Kenntnissen der engl. und franz. Sprache wird **sofort** für eine **Maschinenfabrik** verlangt.
Offerten mit Zeugnißabschriften, Angabe der bisherigen Thätigkeit, des Alters und der Gehaltsansprüche unter **Z. 4873** an die Expedition dieses Blatt erbeten.

Zur Leitung eines Colonialwaaren-Detail-Geschäfts wird zum baldigen Antritt ein flotter gewandter
Detaillist
gesucht. Nur gut empfohlene Bewerber wollen Offert. gefl. mit Zeugnißcop. u. **K. C. 482** an **„Invalidendank", Leipzig,** senden.

Für bald freundlichst
Verkäufer
für **Colonialwaaren-Detail** gesucht. Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht.
Offerten unter **K. B. 473 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Ich suche einen durchaus tüchtigen
Verkäufer
und eine flotte
Cassirerin.
Richard Schlesinger Nachf.
(Josef Stein),
Altenburg.

Für ein erstes **maschinentechnisches Geschäft** wird zum möglichst baldigen Antritt ein mit obiger aber auch mit der **Eisenwaaren-Branche** vertrauter jüngerer Mann
als Verkäufer
gesucht. Etwas Sprachkenntnisse erwünscht.
Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsanspr. befördert sub N. 35 die Expedition dieses Blattes.

Junger Commis, der ausgelernt bevorzugt, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** sub **M. 119.**

Kurzwaaren und Posamenten en gros
Sofort Commis, Lehrling.
Mehrere tüchtige, jüngere, branchekundige Lageristen gesucht. Daselbst auch ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen.
Offerten mit Gehalts-Ansprüchen u. Z. 4862 an die Expedition d. Bl.

Für mein **Colonialwaaren- u. Destillationsgeschäft** suche ich per sofort einen
tüchtigen Verkäufer,
derselbe muß kleinere Touren mit übernehmen. Gef. Offerten erbittet
Julius Walther, Limbach i/S.

Ein im **Thüringer Sammelladungsdienst** bewanderter
Expedient
wird zu baldigem Antritt in **dauernde** Stellung gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **N. 114** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wir suchen per sofort oder später **mehrere perfecte**
Remington-Schreiber,
flotte Stenographen, für hier u. auswärts.
Glogowski & Co.,
Augustusplatz 1.

Jüngere Schreiber
mit schöner flotter Handschrift sofort gesucht. Nur schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen finden Berücksichtigung.
Theodor Zinck, Leipzig-Connewitz.

Wir suchen per sofort einen jüngeren **Schreiber,** der mit Contorarbeiten vertraut ist.
Ludwig & Leu,
Eisengießerei in Großzschocher bei Leipzig.

Zum 15. cr. event. 1. October ein jüngerer **Schreiber** (Expedient) mit guter Handschrift für ein hiesiges Comptoir gesucht.
Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsforderung unter W. 7 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

4 Schreiber für Buchh., jüng. Marktheifer für Textil. sucht **A. Müller,** Markt 17, II., C.

Kartographie.
Für mein geographisches Institut suche ich noch einige tüchtige **Situation- u. Schriftlithographen,** sowie gebte **Terrainstecher** baldigst zu engagiren. Proben, sowie Mittheilung über Gehaltsansprüche sind zu senden an
George Westermann, Verlagsbuchhdlg., **Braunschweig.**

Tüchtigen Steindruckmaschinenmeister sucht **Aug. Kurth,** Torstenstr. 9.

Maschinenmeister für Steindruckschnellpresse (Noten) sucht **C. G. Röder,** Gerichtsweg 7.

Ein tüchtiger **Andrucker** für Ordrucke sofort gesucht. **B. Grosz,** L.-Reudnitz.

Tüchtige Mechaniker und Feinschlosser,
welche mit dem Montiren von Kleinmaschinen vertraut sind, finden dauernde Stellung.
Offerten mit Bekanntgabe bisheriger Thätigkeit und Lohnansprüche an die
Erste öst.-ung. Control-Cassen-Fabrik Tanz (Böhmen).

Elektrotechniker.
Erfahrener Mann findet bei Ausarbeitung einer neuen Sache Nebenbeschäftigung. Diter. zugesichert. Offerten unter N. 236 Exp. d. Bl.

Gesucht werden:
Tüchtige Stimmer auf Stahlkämme,
Accordeure und **Retoucheure.**
Schriftliche Offerten an
Fabrik Lochmann'scher Musikwerke,
Actiengesellschaft, Leipzig-Gohlis.

12 tüchtige Stimmenaufsetzer und **Durchspieler** bei hohem Lohn u. dauernder Stellung sofort gesucht. **Polyphon-Musikwerke,** Actien-Gesellschaft, Wahren b. Leipzig.

Tüchtiger Radspanner zum sofortigen Antritt gesucht.
E. Germann, Erdmannstraße 16.

Gürtler, am liebsten verheirathet, finden sofort bei gutem Lohn Beschäftigung. **Pritzschow & Töpfer,** Leipzig, Dörrienstraße 10.

Tüchtiger Bauschlosser ges. **Blücherstr. 49.**

Zwei Schlosser sucht sofort L.-Gohlis, Hallesche Straße 59.

Tüchtige junge **Schlosser** zum Spannen von Drahtputzarbeiten resp. solche, die es erlernen wollen, sofort verlangt von
Boswau & Knauer,
Ausstellungsplatz.

1 tüchtiger Schlosser auf **Bau- und Gitterarbeit** gesucht Dufourstraße 19.

Ein Tischler für Möbel gesucht Lindenau, Marienstraße 28, part.

Tischler erhält Arbeit Gr. Fleischergasse 19.

Tüchtige Malergehilfen
sucht **O. Richter,** Windmühlenstraße 32.

Malergehilfen sucht Leipzig-Gohlis, Lindenstraße 7.

Malergehilfen sofort gesucht. **Scharfenberg, Zeitzer Str. 30.**

Glasergehilfen sucht **Ernst Görschel,** Glasermeister, Eberhardtstraße 6.

Flotter **Polsterer** ges. auf Ottom., Seebod u. Matratzen, aber nur solche Zeitzer Str. 19.

Jung. Tapezierergeh. auf Polstermöbel sofort gesucht Petersstraße 37, Tr. B, II.

Tüchtige Zimmerleute
werden angestellt Zimmerplatz Wiesenstraße in L.-Gohlis.

Ein Maurer | Schanzwerker, wird zu oft wiederkehrenden Arbeiten für 2 Häuser gesucht. Näheres Zeitzer Straße 15, I. **Volgt.**

J. Schuhmacher ges. Bayer. Str. 50b, im Laden.

Schuhmacher sofort gesucht Moltkestr. 76, p.

Schuhm.-Geh. ges. L.-Reudnitz, Leipz. Str. 10.

Einen **Rock-Schneider** sucht auf Woche **J. Schwarz,** Brühl 1, Treppe A.

J. Gärtner m. guten Zeugn. für 1./10. zugl. als Hausmann in Villa ges. L.-Lindenau, Gartenstraße 14. Zu melden Mitt. 1—2.

Ein **Badiergehilfe** sofort gesucht **C. Jung,** Gohlis, Mödernsche Str. 29.

Tücht. Barbiergehilfe sofort gesucht. **B. Schulze,** Waldstraße 34.

Ein Bäckergeselle,
der einer Bäckerei selbstständig vorstehen kann, wird zum 1. October gesucht. Adr. unter O. 9 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger erfahrener
Küchenchef
wird für ein hiesiges erstes Restaurant sofort oder 15. September gesucht.
Offerten u. J. P. 445 „Invalidendank", hier, erbeten.

Für Leipzig, Restauration, der die Verhältnisse kennt, wird ein durchaus tüchtiger
Koch oder Köchin
gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch unter Chiffre **Z. 4882** an die Expedition d. Blattes.

Köche, Tout- u. Zimmerfeln., Buffet- u. Hausd. ges. **Gottwald,** Burgstr. 13.

J. Kellner sucht Bureau „Saxonia", Marktdiebstieghof 26.

2 j. Kellner, 2 Hausburschen, 2 Herdmädchen Gerberstraße 56, **Hirsch.**

Kellner, Hausdiener erhalt. g. Jahresstellen. **E. Bühme, Rosen.**

Ges. 1 j. Kellner, 1 Kellnerbursche u. 1 Hausbursche, w. Gäste bed., Gr. Fleischerg. 25, I. r.

3 j. **Kellner** sucht Marktthalleustr. 10, I. r.

Für mein **Colonialwaarengeschäft** suche zum sofortigen Antritt einen **Lehrling,** welcher event. auch schon anderweitig gelernt hat. **Julius Bräunig,** Petersteinweg 12.

Für Drogen-Detail mit Colonialwaaren sofort ein Lehrling oder Volontair gesucht.
Wohnung im Hause.
Adr. sub N. 165 Exped. d. Bl. erb.

Papiergroßgeschäft Leipzig **Lehrling** ges. mit guten Schulzeugnissen. Offerten unter **N. 63** Expedition dieses Blattes erbeten.

Wolle.
Für eine hiesige Wollhandlung wird
ein Lehrling
mit guter Schulbildung per 1. October a. c. zu engagiren gesucht. Offerten u. F. E. 930 Filiale dss. Bl., Katharinenstraße 14, erb.

Für das technische Bureau meiner Maschinenfabrik suche ich einen
Lehrling oder Schreiber
mit guter Handschrift, welcher sich nebenbei als Maschinen-Zeichner ausbilden kann.
Chr. Hansfeld,
Leipzig-Reudnitz, Mühlstraße.

1 Knabe, welch. Lust hat **Goldarbeiter** zu werden, sch. sich m. bei **Hugo Reschke,** Katharinenstr. 5.

Als Lehrling
kann ein anständiger junger Mann, welcher Lust hat, die **Gärtnerei** zu erlernen, zum 1. October oder später unter günstigen Bedingungen eintreten.
Gartenverwaltung Tannenhain,
Post Zulkrzhain, Bez. Leipzig.
C. Panten, Obergärtner.

30 Mark
dem, der mir einen ordentlichen Bäckerlehrling nachweist. Off. O. 15 Exp. d. Bl.

Junger **Mann** bis 22 J., welcher mit dem Publicum umzugehen weiß, wird gesucht. Off. u. T. 43 Filiale, Katharinenstraße 14.

Zum 1. October suche ich einen militairfreien, unverheiratheten
Krankenwärter
(Mitte 20er).
Vorstellung 11—2, Sonntags 8—10.
Dr. med. Kulisch,
Halle a. S., Leipziger Straße Nr. 100.

Hausmann
zum 1. October gesucht. Wohnung Souterrain. 100 ℳ Vergütung. Kaiser-Wilhelmstr. 39, part.

Hausmann v. an Hand v. wenig Kind. zu vergeben Emilienstraße 22b, parterre.

Herrschafts-Diener f. hier u. ausw. mit nur vorz. Z. sucht **Loff's Bur.,** Klosterg. 16, II.

Hausdien. f. Condit., Rest. 2c., Hausd. f. Destill. u. Privatb. sucht **A. Loff,** Klostergasse 16, II.

Für ein **Grundstück** in der **Katharinenstraße** wird eine **Persönlichkeit gesucht,** die die **Hausmannsdienste vom 1. October dieses Jahres ab** mit versehen kann.
NB. **Wohnung** ist dabei **nicht** mit zu vergeben. Adressen unter **J. B. 407** an den **„Invalidendank", hier.**

Tüchtiger Porzellan-Packer
wird sofort von einem Leipziger Möbeltransport-Geschäft gesucht. Offerten unter S. H. Weststraße 32, Inseraten-Annahme.

Ein kräftiger, in den 20er Jahren stehender
unverheiratheter Markthelfer
gesucht. Mit Zeugnissen zu melden **F. V. Schüne,** Ecke Quer- u. Poststraße.

Markth. a. Drog.-Br. ges. Gr. Fleischerg. 21.

Markthelfer und Steinschleifer gesucht Bayerische Straße 65, Druckerei.

Jüng. Kutscher f. **A. Müller,** Markt 17, II., Tr. C.

Suche p. sof. od. 15. einen zuverl., nüchtern. **Droschkenkutscher.** Zu erfr. Kürschnr. 82, II. r.

Gesucht 2 Rollkutscher
Reudnitz, Kapellenstr. 9.

Geschirrführ. f. Getreidehdl. ges. Klosterg. 16, II.

Kräftige Möbelträger,
sowie perfecte **Glaspacker** werden per sofort gesucht. **Meyer,** Parkstraße 11.

Gesucht für sofort junger, kräftiger, williger **Arbeiter.** Off. mit Zeugniß-Abschriften sub N. 230 in die Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht w. sofort ein **j. kräft. Mann für Kohlengeschäft** bei dauernder Beschäftigung L.-Eutritzsch, Gartenstraße 5.

Ausschacht-Arbeiter
mit **Schippe** und **Hacke** werden angenommen **Neubau Wachsmuthstraße, Nähe der Markranstädter Straße, L.-Plagwitz,** beim Maurerpolier.

Ein **Tagelöhner** zum sofortigen Antritt gesucht bei **Philipp Zülzer,** am Schlachthof.

Ges. **4 Kellnerburschen,** 4. St., f. hier, Rest. u. Bahnh., f. sof. u. 15. 9. Nicolaistr. 6, II.

Arbeitsbursche für **Maler- u. Lackirer-Geschäft** wird ges. Schletterstraße 26, II. r.

Für großes **Manufactur-Geschäft** suche sofort tüchtige
Verkäuferinnen
gegen hohes Salair. Offerten nebst Photographie und Zeugnißabschriften unter **M. 2920** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausburschen sucht Markthalleustr. 14, I.

Ein **Hausbursche** zum Brodfahren wird sofort gesucht im Alter von 16—17 Jahren **L.-Gohlis,** Johann-Georgstraße 6.

Ges. 1 j. Hausbursche f. Rest. Kl. Fleischerg. 25, I. r.

Hausbursche für Restaurant, 10 bis 12 Uhr, sucht Gerichtsweg 20.

Hausbursch. sucht **Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21

Junger ehrl. **Laufbursche,** welcher bei seinen Eltern wohnt u. die Fortbildungsschule noch besucht, kann sich melden bei **H. Backhaus,** Grimmaische Str. 28.

Laufbursche,
bis 17 Jahre alt, wird gesucht im **Kaffee-Geschäft Windmühlenstr. 45, Hof links.**

Placir.-Inst. für Dam. gebild. Stände (Frau Sander), **Härtelstr. 8, I.,** sucht dring. Verkäuf. u. Lern. versch. Bch., hier u. ausw.

Repräsentantinn., Stadt- u. Landwirthschaft. plac. schnellst. reell Sidonienstr. 38, II. **Fuchs.**

Ein zuverlässiges und erfahrenes Fräulein
wird z. 1. Octbr. zu Kindern für die Nachmittage oder ganze Tage gesucht. Clavier u. Schularbeiten zu beaufsichtigen. Offerten werden erbeten mit Angabe der letzten Stellung und des Gehalts unter **D. 4928** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kindergärtnerin
wird zu 3 Kindern gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter L. 5 an Kühlitz & Lübeke, Gerberstraße 5.

Gesucht wird für den 1. oder 15. Oct. eine
Kindergärtnerin 2. Cl.
(nicht unter 22 J.) zur Beaufsichtigung der Kinder, 2, 4 u. 5 Jahre. Hauptbedingungen: Zuverlässigkeit und Ordnungsliebe. Zur näheren Besprechung wollen sich solche mit **nur guten** Zeugnissen melden **Nordplatz 1, 2. Etage links** von 9—12 Uhr.

Ein **Fräulein,** welches gut englisch spricht, das die Schularbeiten von 2 Mädchen im Alter von 9 Jahren beaufsichtigen kann, wird für die Nachmittage gesucht von
Frau Buchhändler **Pernau,**
Königstraße 29, part.

Gute Stell. für j. Damen, welche Retouchiren, Color., Copir. erlern. Alexanderstr. 31, I.

Dame für Reise
gesucht.
Zum **Verkauf** eines **neuen,** gesetzlich geschützten, **leicht verkäuflichen** u. concurrenzlosen Artikels werden bei **hohem Verdienst** per sofort 1—2 junge, **redegewandte und sicher rechnende Damen gesucht.**
Reflectirt wird auf **energische** u. wirklich **charakterfeste Damen** und wollen sich hierauf Reflectirende unter **Nennung des Namens Dresden** behufs persönlicher Vorstellung Freitag und Sonnabend zwischen ½2 und 3 Uhr im **Hôtel Stadt Chemnitz, Leipzig,** einfinden.

Buchhalterin
wird per 1. October **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschr. unter **D. h. 52814** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Junge Dame für Comptoirarbeiten per 1. Nov. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub N. 174 bei. die Exped. d. Bl. Es werden nur Offerten durchaus **geübter Comptoiristinnen** berücksichtigt.

Für das Contor eines Fabrikgeschäftes
ein Fräulein
mit guter Handschrift gesucht. Dasselbe muß mit leichteren Contorarbeiten vertraut sein und möglichst Fertigkeit auf der Remington-Schreibmaschine haben.
Offerten sub N. 189 an die Exped. d. Bl.

Contoristin gesucht.
Solche, die in der **Metallwaarenbranche** schon thätig waren, erhalten den Vorzug. Selbstgeschr. ausführl. Off. unter **N. 205** in die Expedition dieses Blattes niederzul.

Sofort gesucht
für
J. Ittmann's
Waaren-Credit-Haus:
3 tücht. Verkäuferinnen,
welche mit der **Manufacturwaaren-Branche,** sowie **Damen-Confection** genau vertraut sind.
Tüchtige Verkäufer
der **Möbel-Branche.**
Tüchtige Verkäufer
mit der **Herren-Confection** genau vertraut.
Tücht., energische Leute,
welche mit dem Incasso von **Credit-Geschäften** Bescheid wissen.
Markthelfer, welcher schon in Möbel-Geschäften thätig gewesen.
Lehrling mit guter Handschrift.
Persönliche Meldungen am Sonnabend, den 12. September,
Johannisplatz 4/5, I.
von 10—12 Vorm. u. 3—6 Uhr Nachm.

Tüchtige Verkäuferin,
der einfachen Buchführung vollkommen mächtig, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter **P. 135** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** niederzulegen.

Für eine kleine Industriestadt Sachsens wird eine **flotte Verkäuferin** für Colonialwaarengeschäft zum 1. October a. c. gesucht. Off. u. N. 193 Expedition d. Bl. niederzul.

Verkäuferin-Gesuch.
Für eine **größere Conditorei** suche ich per 1. October eine zuverlässige, ehrliche, flotte, ältere
Verkäuferin,
welche mit feinster Kundschaft zu verkehren versteht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie Alters- und Gehaltsansprüche bitte unter **G. 572** an **Rud. Mosse, Chemnitz,** zu senden.

Verkäuferin.
Erstes Geschäft einer Stadt im Erzgebirge sucht per sofort oder 1. Octbr. eine tüchtige selbstständige Verkäuferin für Wäsche, Posamenten u. Kurzwaaren. Hauptbedingung: Aeußerst zuvorkommende Bedienung der Kunden. Bevorzugt werden Solche, die Wäsche zuschneiden können.
Kost und Logis im Hause.
Off. mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter Chiffre M. 1 Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14, erb.

Offene Stellen:
1 Verkäuferin f. Tapisserie,
2 Hotel-Zimmermädchen,
1 Buffetier mit Caution, 2000,
1 Mamsell für kalte Küche,
2 Inspectoren f. Vers., 1800,
1 Gesellschafterin, musik. u. franz.,
1 Reisender f. Cig.-Fabr.,
3 Haus- u. Küchenmädchen,
1 Küchen-Chef,
2 herrschaftl. Köchinnen,
1 Reisender f. Corset-Gesch., 1800,
2 Verkäuferinnen f. Fleischerei,
1 Markthelfer f. Drogengeschäft,
1 Musterbinderin, 1800.
Nur bess. Stell. Hainstr. 11, II. L. Bureau.

Für Conditorei.
Junges, anst. **Mädchen,** das sich fürs Geschäft eignet, gesucht Hainstraße Nr. 17.

Für meine Destillation suche eine solide **Verkäuferin.**
Zu melden nebenan im Colonialwaaren-Geschäft **Julius Hoffmann,** Petersteinw. 3.

E. lernendes j. Mädch. v. ausw., welches sich z. Verkauf eignet u. häusl. Arb. mit übernimmt, w. ges. Wohn. im Hause. Näh. Grimm. Str. 10, I.

Lernende Verkäuferin
aus achtbarer Familie für hiesiges Galanterie-, Leder- u. Puppenspielwaarengeschäft p. 1. Oct. gesucht. Off. u. N. 180 Exp. d. Bl. erbeten.

Für hies. lebhaftes **Manufacturw.- und Confect.-Geschäft** wird per 1. October bestens empfohlene
2. Directrice
zu engag. **ges.** Gefl. Offerten mit Angabe der seither. Thätigkeit sub **J. H. 425** an die Expedition des **„Invalidendank", hier,** erbeten.

Putzdirectrice,
durchaus tüchtig, bei hohem Gehalt für Altenburg sucht
Sabor, Berlin, Wilhelmstr. 57.

Eine gute **Zuarbeiterin** u. eine **lernende Verkäuferin** für Putz werden gesucht.
Elisabeth Bogen, Universitätsstr. 15.

Gef. accurate Zuarb. f. Schneid. Münch. Str. 47, IV

Schneider. i. g. Fam. ges. Dresdner Str. 20, II.

Perfecte Näherin, welche schon läng. selbstständig in ein. best. Tapezier- u. Decor.-Gesch. gearbeit., sucht **P. Michaud,** Poniatowskistr. 5.

Geübte Langnetterinnen für Wolle werden gesucht Reichsstraße 21, 2. Etage.

Tüchtige Arbeiterinnen
werden auf **Handstrickmaschinen** zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht von
Leipziger Tricotagenfabrik Berger & Co.,
Leipzig-Lindenau, Lützener Str. 104.

Mädchen z. Vordrucken (Aufpausen) v. Weißwaaren ges. Pfaffendorfer Str. 11, part.

Tüchtige Aufnegerinnen suchen **Gust. Bühr & Comp.**

An- und Auslegerinnen für Steindruck sucht Aug. Kurth.

Arbeiterinnen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei Meissner & Buch, Sidonienstr. 18.

Mädchen zum Bronziren sucht sofort **Richard Lübeck's Steindruckerei,** Lange Straße Nr. 36.

1 geübte Kartonnagenarbeiterin
gesucht Nüschenfabrik Mittelstraße 8.

Mädchen, im Musterkleben geübt, werden gesucht
Nüschenfabrik, Mittelstraße 8.

14jähr. **Mädchen** für leichte Handarbeiten ges. bei **Arthur Breitenborn,** Karpinsgtr. 9.

Arbeitsmädchen sucht **Otto Kretschmer,** Bronzefabrik, Mittelstraße 6.

Frau z. Journaltragen sofort für Vormittag gesucht Nürnberger Straße 3, II.

Eine bescheid. **Wirthschafterin,** welche sich etwas häusl. Arbeit mit unterzieht, wird ges. Näh. Grimmaischer Steinweg 7, im Bäckerlad.

Ein älteres anst. **Mädchen** oder Frau, w. Liebe zu Kindern hat und der Wirthschaft vorst. kann, wird per 15. d. oder 1. Oct. bei hohem Lohn gesucht. Nur mit guten Zeugn. u. Buch zu meld. Hallesche Str. 1, Schwannsch.

Ein Wittwer in 50er J. sucht eine gänzl. alleinsteh. Wittwe aus d. Arbeiterstande als **Wirthschafterin** beh. späterer Verheirathung. Adr. u. N. 191 Expedition ds. Bl. erbeten.

Wittw. sucht anst. Mädchen als **Wirthsch.** Adr. unter P. E. mit Angabe des Alters bei **F. G. Schreiber,** Kaufmann, Dufourstr. 3, erb.

Suche f. einen **alleinst.** fein. ält. Herrn nach ausw. eine Wirthsch., w. g. bürg. kochen k., sow. in allen hauswirthsch. Arb. bew. ist, im Alter v. 36-40 J., z. 1. Oct. J. m. v. 11 Uhr an Burgstr. 4, II.

Ein nicht zu junges ordentl. **Mädchen** zur selbstständ. Führung eines kl. Haushalts bei einz. Leute findet 1. Oct. od. früher gute Stellung. Zu erfr. Alexanderstr. 36, II. L.

Zum sof. Antr. od. 15. Sept. w. n. ausw. in kl. Gasthof ein ält. Mädch. od. Frau als Stütze ges. Zu erf. Freitag v. 1/2 2—5 Täubchenweg 47, I.

Einf. Stütze, 60 Thlr., f. Gohlis, Gartenstr. 9b, Bäck.

Stütze. Suche per 1. Oct. für kl. Haush. j. bess. **Mädchen**, w. im Schneidern u. Plätten gut bewandert sein muß und sich keiner Arbeit scheut. Familienanschluß und liebevolle Behandlung zugesichert. Offerten u. **F. 831** Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Eine perfecte Köchin als Stütze der Hausfrau wird sofort gesucht. **Herzberg, E.** **Glocke, Hotel goldener Hirsch.**

Ganz perfecte Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichten muß, wird von sehr feiner kinderloser Herrschaft per 1. Octbr. gesucht. Mindestlohn 300 ℳ Zu melden bei **Paul de Wit**, Jacobstr. 1, I. l.

Köchin gesucht, womöglich Bayerin, die Hausarbeit mit versieht, zum 15. Sept. oder 1. Oct. Zu meld. mit Buch Kaiser-Wilhelmstraße 27, II.

Ges. 4 Köchin, 60—100 Thlr., 2 Stubmdch., 1 Küch.- u. Hausmdch. Reichsstr. 5, Dchg. Kießling.

Ges. f. Hotel u. Rest. Köchinn., 25—60, eine Mamf. f. f. K., 2 Zimmermädch., 1 Buffetmamsf., Bahnhof, sof. Küch.-, Hausmdch., viele Aufw.-Mdch. Reichsstr. 5, Durchgang, bei Fr. Kießling.

Suche e. g. bgl. Köchin f. Priv., Geh. 20 b. 25 ℳ, z. 15. Spt. o. 1. Oct. Burgstr. 4, II. Fr. Böhold.

Eine bewanderte Köchin, die auch Hausarbeiten sich unterzieht, per 15./9. od. 1./10. gegen hohen Lohn gesucht Harkortstr. 1, II. r.

Ich suche Köchin, Stub.-, Haus-, Kind.-Mädchen, auch viele Landmädchen b. hoh. Lohn sof. od. sp. Fr. **Frohwein**, Schuhmacherg. 5, I.

Ein sauberes **Mädchen,** das sehr gut bürgerlich kochen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. oder 15. October bei gutem Lohn gesucht. **Frau Ebert, Weststr. 4, I.**

Gesucht ein ordentliches sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Nur mit guten Zeugnissen zu melden **Lampestraße 9**, 2. Etage rechts.

Mädch., d. g. kocht, f. sehr g. D. Nürnb. Str. 34, II. l.

Küchenmädch., 18 ℳ 2., ohne abzug., sucht krankheitsh. sof. Nicolaistr. 15, II. **Hahnefeld.**

Ein ordentliches, sauberes, in der **bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen** wird per sofort gesucht. Lohn 18 ℳ monatlich. Nur mit guten Zeugnissen zu melden Schwägrichenstraße Nr. 28.

Ich suche zum 1. October ein **Mädchen,** das **selbstständig kocht** und etwas Hausarbeit übernimmt. Hoher Lohn. Berliner Str. 9, I. **von Reckenberg.**

Gesucht wird zum 1. October ein solides **Mädchen** für Küche und Haus. Mit guten Zeugnissen zu melden Inselstraße 18, II. r.

Suche z. 1. Oct. tücht. **Mädchen** f. Küche u. H. bei gut. Lohn. Mit Buch zu melden v. 9—12 u. 2—5. Frau Buchhändler **Maier**, Carlstr. 7, II.

Wegen Krankheit meines Mädchens suche für **sofort** oder später Mädchen für Küche und Hausarbeit, im Kochen erfahren. Mit Buch zu melden Weststraße 12, 2 Tr. **rechts.**

Ges. Mädch. f. Küche u. Hs. bei gut. Behdl. u. 50—60 Thlr. L., jetz. heir. Rosenthalgasse 6, II. l.

Wegen Verheirathung des jetzigen **ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus gesucht Jacobstr. 8, III.

Ehrliches fleißiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird für Küche u. häusliche Arbeit bei g. Behandl. zum 1. October gesucht Windmühlenstraße 25, 1 Tr. r.

Aelteres Mädchen bei hohem Lohne und Familienanschluß, am liebsten vom Lande, per 1. October a. c. für Küche und Haus gesucht. Zu melden Lindenau, Markt Nr. 22, I.

Zuverläss. **Mädchen** für Küche u. Haus, sowie 1jähr. Kind gesucht. Meld. mit Buch Kurprinzstraße 12, Buchhandlung.

Gesucht für ält. Dame mit Sohn erfahrenes ält. **Mädch.**, w. selbstst. gut koch. f. u. Hausarb. m., feine Wäsche, 60—70 Thlr., Lößnigerstr. 22, I. r.

Ein braves, ordnungsl. **Mädchen** f. Küche und Haus gesucht Uferstraße 8, I.

Ges. f. Küchen, Haus z. ält. Leut. 1 Mädchen, jetziges heirathet, hoher Gehalt, viel Trinkgeld, im Sommer 4 Wochen frei. Löhrstraße 2b, II.

Ges. zum 1. Octbr. ein streng solides, reinl., fleiß. u. zuverl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Nur mit gut. Zeugn. zu melden Keilstraße 3, 3. Et., Frau Amtsrichter Dr. Müller.

Gesucht zum 1. October ein anständ. Mädchen für Küche u. Haus bei besser. Leuten Uferstraße 11, 3 Tr. links.

G. b. 50-60 T. g. Mädch. f. K. u. H. Nürnb. St. 34, II. l.

Anst. saub. **Mädchen** für häusl. Arb. mit gut. Zgn. sof. od. 15. Sept. gesucht Nordstr. 54, III. r.

Wegen Verheirathung meines jetz. Mädch. suche z. 1./10. ein tücht. **Mädchen** für Küche und Haus bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden Hospitalstraße 14 im Blumengeschäft.

Ges. bei hohem Lohn 1 kräftiges **Mädchen** für Küche u. Haus Friedrichstraße 21, part.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens suche sofort oder zum 15. d. M. ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße 35, II., Böhm.

Gesucht bis 15. dieses ein Mädch. für Küche und Hausarbeit. Café Metz, Promenade.

Gesucht ordentl. **Mädchen** für Haus und Küche zu 3 Personen Königsplatz 6, I. lks.

Ges. 18—20j. Mädch. f. Küche u. Haus b. g. **Lohn u. fehl. Behdlg.** Nürnberger Str. 5, I. l.

Ein einfaches **Mädchen** von auswärts, **welches in der Küche nicht unerf., wird für K. u. H. gel. Grimm. Steinw. 17, Delic.-Gesch.**

Ordl. saub. Mädch. z. 3 Pers. f. Hs. u. Küche, g. Geh. u. Behdl. zugel., auch g. Weihnacht. Mit g. Zeugn. zu meld. Emilienstraße 44, I. rechts.

Gesucht zu 3 erw. Pers. 1 Mädchen, welches bürgerl. kocht u. Hausarb. bes., Windmühlenstraße 5, III., Hellmundt.

Ein j. anst. **Mädchen** kann die Küche erlernen im Hotel, Hallesche Straße Nr. 3.

Eins., zuverl. Mdch., w. gebl. Zimmerreinig. verst., zu kinderl. Fam. ges. Emilienstr. 22 b. p.

Stubenmädchen mit nur guten Zeugnissen können sich melden Pfaffendorfer Straße 13, II. rechts.

Gesucht wird in gute Stelle bei hohem Lohn ein im Serviren, Plätten und Nähen gewandtes erstes

Stubenmädchen.

Offerten unter Einsendung von Zeugnissen M. F. Goethestr. 2, Hof (Bayern).

Gesucht gut empfohlenes **Stubenmädchen** in feines Haus, 50—60 Thlr., Lößnigerstr. 22, I. r.

Ein anständiges, gesundes **Mädchen,** im Nähen und Plätten gewandt, wird zum 1. Oct. für 3 größere Kinder und Stubenarbeit gesucht. Nur gut Empfohlene mögen sich vorstellen Sebastian-Bachstraße 5, part.

Suche zum 1. oder 15. October ein perfectes **Stubenmädchen oder Jungfer.** Mit Buch zu melden Vormittags 8—10 1/2, Nachmittags 2—4 Uhr bei **Frege**, Plagwitzer Straße 55.

Ges. Stuben-, Küchen-, Aufwasch- und Waschmdch., hoh. L., geringe Geb., Brenzberg 14.

Stubenmädchen, 40 bis 50 Thlr. Lohn, nach auswärts für 1. October gesucht. Bald zu melden Emilienstraße 21, II. lks.

Solides älteres Mädchen, welches etwas schneidern kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. October nach ausw. in angenehme Stellung bei gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu erfragen Münzgasse 22, II.

Zimmerm. f. St. d. Arndt, Ranstädt. Steinw. 5, II.

Gesucht ein **Mädchen** für Hausarbeit **Café Metz,** An d. Pleiße 11.

Gesucht 15. September freundl. ehrliches **Mädchen,** 15—18 Jahre, für leichte häusliche Arbeit Alexanderstraße 32, II. links.

Mädchen gesucht für Haus und Küche Weststraße 29, Vorderhaus I. rechts.

Freundl., zuverlässiges, sehr saub. **Mädchen** für Haus, wo Arzt ist, zum 1. Oct. Zu meld. von 4—6 Uhr Ranstädter Steinweg 49, C, I.

J. **Mädchen** für Hausarbeit z. 15. Sept. gesucht Reichsstraße 39, Milchgeschäft.

Per 1. October ordentliches, fleißiges Mädchen, 17—18 Jahre, für alle häuslichen Arbeiten gesucht Berliner Straße 40, part.

Haus- u. Küchenmädchen gesucht, 20 ℳ monatl. Nicolaistraße 6, II.

10 Haus- u. Küchenmädchen sucht bei hohem Lohn Markthallenstr. 14, 1. Etage.

Ein **Dienstmädchen** f. Haus per 15./9. od. 1. October Dufourstraße 36, 1. Etage links.

Dienstmädchen in sehr gute Stellen sucht Frau Modes, Poststraße 16, Hof II.

Gesucht wird für 15. Septbr. od. 1. Octbr. ein zuverläss. **Mädchen** nicht unter 17 Jahren Lange Straße 28, III. links.

Nach Berlin tüchtiges **Mädchen** für Alles in Restaurant gesucht. Reisevergütung. Näheres Constantinstraße 1, Laden.

Ein junges, braves Mädchen wird zum 1. October gesucht Körnerstr. 31, part. r.

Junges anständiges **Mädchen** findet in einfacher Familie mit Kind Stellung bei guter Behandlung Kapellenstr. 5, III. links.

Tücht. junges **Mädchen** gesucht. Mit Buch zu meld. Pfaffend. Str. 5, b. Händel, Wildhandlg.

Ein ordentl. einfaches **Mädchen** für Alles gesucht per 1. October Katharinenstr. 1, III. r.

Fleißiges, gewandt. **Mädchen** gesucht. Vormittags zu melden Fleischerplatz 3, III.

Junges **Mädchen,** welches noch nicht gedient hat, per 15. Sept. f. leichte Hausarb. ges. Zu m. v. 11—2 Uhr Lindenstr. 1, II., Leipzig.

Ein anständiges **Mädchen** wird zum sof. Antritt gesucht, Lohn 45 Thaler. **Restaurant Uferschlößchen,** Uferstr. 9.

Für einen ruhigen Haushalt von 2 Personen wird ein zuverlässiges **Mädchen** gesucht. Zu melden Freitag von 4—6 Uhr Georgenstraße 20a, parterre **links.**

Gesucht wird ein j. **Mädchen** zu leichtem Dienst z. 15. Septbr. Friedrich-Auguststr. 9, I. r.

Ein Mädch. f. leicht. Dienst i Markthallenstr. 10, I.

Ges. f. o. 15./9. 15—17j. Mdch. Kurprinzstr. 11, III.

Gesucht per 15. ds. anst. **Fräulein** für besseres Café zum Bedienen der Gäste. Näh. Katharinenstraße 21, Cig.-Geschäft.

Gesucht werden Kellnerinnen, Köchinnen, Herdmädchen u. tücht. Küchenmädch., monatl. Lohn 15—20 ℳ bei g. Beh. u. Familienanschl. Köchinnen monatl. Geh. 30 ℳ, d. Frau Emma Kraus, Zwickau i/S., Marienthaler Str. 11.

Kellnerinn. für hier u. ausw., vorz. Stell., gel. **Hauch,** Matthäikirchhof 4, I.

17—20jähr. Mädchen sucht z. Bed. der Gäste f. feine Stellen **Münzgasse 2, III.**

Kellnerinn. in Rechnstllg. nach Sonneberg, Rudolstadt, Dessau u. h. f. Barr, Schuhmacherg. 11.

Kellnerin sucht Windmühlenstr. 20, 2 Tr.

Kellnerin. für besss. Rechnungsstell. sucht **Wolff,** Schuhmacherg. 4, III.

Suche z. 1. Oct. ein anst., n. zu j. **Mädchen** für Kinder und leichte häusliche Arbeit. Zu melden Tauchaer Straße 3, parterre rechts. Desgl. für Küche und Hausarbeit ein ordentliches kräftiges **Mädchen.**

Ges. 15j. **Mädch.** zu 1 Kind, w. zu Hause schl. f., in bess. Hause, **Kassler,** Kurprinzstr. 11, III.

Ein solides junges **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeiten wird gesucht **Dorotheenstraße Nr. 5.**

Gesucht Amme Elisenstraße 4, I. links.

Gesucht für sofort eine ordentliche Aufwartung Sidonienstraße 59, II.

Gesucht eine ehrliche und saubere Aufwartung für den Vormittag Eutritzscher Straße 10, III. links.

Aufwartung für Vormittag gesucht Thomasiusstraße 7, Milchkeller.

Eine saubere **Aufwartung z. Aushilfe** bis Ende September für 3 Stunden Vormittags gesucht Braustraße 8, III. links.

J. W. Aufw. Vorm. g. Berliner Str. 24, I. l.

Aufwartung auf längere Zeit gesucht u. unabhängig Friedrichstraße 21, part.

Eine Frau zum **Reinemachen** gesucht Elsterstraße 55, Hof II. rechts.

Stellegesuche.

Energischer, viel gereister, routinirter Kaufmann, 33 Jahre alt, seit Jahren als Bureauchef und Disponent in einem ersten Engroshause der Textilbranche thätig, sucht sich per 1. April a. f. zu verändern und reflectirt auf eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechende

Vertrauensstellung

als Director, Disponent, Contorchef etc. Derselbe, vielseitig kaufmännisch und technisch gebildete, repräsentable Persönlichkeit, ist gewandter Ein- und Verkäufer u. flotter, perfecter Correspondent in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch (in den betr. Ländern erlernt). Feinste Referenzen erster Bank-, Engros- und Fabrikationsfirmen. Offerten sub J. 94 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Reisender

der **Spirituosen-Branche,** gut eingeführt, will sich verändern und sucht in diesem oder ähnlichem Fach Stellung per October cr. Gefällige Offerten unter **L. M. 27 postlagernd Gera.**

Wolle.

Junger Mann, 23 1/2 Jahre alt, der in einem hiesigen Wollgeschäft gelernt, 1 1/2 Jahre in einer Tuchfabrik u. Streichgarnspinnerei thätig war und jetzt eine achtwöchige militairische Uebung absolvirt hat, wünscht schnellstens wieder Stellung in der Wolle, möglichst für die **Reise** oder auch auf **Contor.** Gefl. Offerten werden erb. unter N. 196 in die Expedition dieses Blattes.

Ein in jeder Hinsicht zuverlässiger j. Mann, welcher 4000 ℳ Caution stellen kann, sucht Stellung als **Cassirer** oder **sonstigen Posten.** Offerten unter **C. 3** hauptpostlagernd.

Ein mit allen Contorarbeiten vertrauter j. Kaufm. sucht Stell. als Buchhalter od. **englischer Correspondent.** Pa.-Zeugn. u. Ref. stehen auf Wunsch zu Diensten. Caution bis 1000 ℳ. Off. bitte an **Emil Seidler,** L.-Reudnitz, Victoriastraße 8, IV. zu richten.

Junger, militairfr. Kaufmann sucht Stell. **als Buchhalter oder Contorist.** Beste Zeugnisse sowie Prima-Referenzen. Ges. Off. u. N. 221 in die Exped. d. Bl. erbet.

Ein Kaufmann

— gegenwärtig Leiter einer größeren Genossenschaft — mit umfangreicher Branchenkenntniß, repräsentations- und cautionsfähig, beabsichtigt, sich gelegentlichst zu **verändern.** Reflectanten, denen an einer organisatorischen und im Verkehr geübten Kraft gelegen ist, belieben Adressen unter **B. 5506** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** niederzulegen. Gegenseitige Discretion Ehrensache.

Kaufmann,

routinirt im Reisen, perfect in **italienisch. u. französisch. Correspondenz,** sowie eins. u. doppelt. Buchführung, kundig der **Drogen, technischen Gummibranche, sowie des Wein-Engros-Handels,** sucht entsprechende Stellung in größerem Export- oder Fabrikgeschäft. **Caution zur Verfügung.** Nöthigenfalls bereit, bis zu entsprechender Branchenkenntniß gratis zu volontiren. Gefl. Offert. u. **U. 4922** beförd. **Rud. Mosse, Leipzig.**

Junger Kaufmann,

19 1/2 Jahre alt, im Besitz d. Freiwill.-Zeugn., mit Kenntnissen d. Stenographie, engl., franz. u. span. Sprache und Correspondenz, der Michaeli a. c. seine Lehrzeit in einem Drogen- u. Farbwaaren-Grosso-Geschäft beendet, sucht passende Stellung. Offerten sub **R. R. 3018** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Tüchtiger, gut empfohlener

jg. Kaufmann,

3 J. Fabrikgeschäft, 2 J. Verkäufer u. Reise u. bzt. in Thüringer Exportgesch. als 1. Buchh. thätig, sucht zum 1. Oct. passende Stellung. Gefl. Off. erbeten **A. W. postlagernd Wurzbach i. Th.**

Ein junger gewandter **Kaufmann,** welcher in einer größeren Fabrik der Provinz gelernt hat und dort bis zu seiner Einstellung zum Militair in Stellung gewesen ist, sucht jetzt nach beendeter activer Militairzeit anderweit Stellung im **Comptoir oder Lager.** Beste Zeugnisse stehen Suchendem zur Seite. Gefl. Offerten unter **M. 1** postlagernd **Schmölln, S.-A.,** erbeten.

Für Confectionaire.

Ein j. verh. Mann sucht, gestützt auf langj. Erf., im Ausland selbstst. Stell. im Pelzwaarenfach event. als Theilh. Off. erb. unter N. 249 Exped. d. Bl.

Jg. Kaufm., 23 J., sucht u. besch. Anspr. per 1. od. 15./10. cr. anderweit Engagement als **Contorist, Lagerist oder Buchhalter** event. auch als **Reisender.** Gef. Offerten unter Chiffre Z. 884 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Werkzeugbranche. Junger militairfreier **Contorist,** läng. J. in gr. Fabrik- und Export-Gesch. obiger Br. thätig gew., mit Kenntn. in engl. u. franz. Spr., Buchführ. etc., sucht per bald Stellung, event. auch in and. Branche. Gefl. Offerten sub N. 248 Expedition dieses Blattes.

J. Mann, 26 J. alt, mit gut. Handschr., f., gest. auf gute Zeugn. u. Empfehl., z. 1. Oct. anderw. dauernde Stell. Selb. ist mit allen einschläg. Bur.- u. Compt.-Arbeiten vertr. u. gegenw. in einem größ. Gen.-Agent.-Bureau thätig. Werthgesch. Offerten unter N. 228 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufmann, jung, verheir., sucht dauernd. Engagement. Off. sub N. 201 Exped. d. Bl.

Blumen- u. Strohhutbranche. Reisender, der in ob. Branchen mit der Kundsch. in Sachsen, Thür. u. Bayern sehr bek., beabs. s. z. veränd. Off. N. 216 Exp. d. Bl.

Haupt-Placirungs-Bureau

des

Genfer Verband, Dresden,

Johann-Georgen-Allee Nr. 9, part.,

für Mitglieder kostenlos

empfiehlt sich den Herren Hoteliers bei Bedarf von tüchtigem Personal angelegentlichst.

Jüngerer firmer Kaufmann der Maschinen- u. Werkzeugbranche **sucht,** gestützt a. Ia-Zeugnisse, passendes Engagement. Off. unt. N. 214 Expedition dieses Blattes erb.

Für j. perf. Herrenschneider, im Zuschneid. ausgeb., wird z. weit. Ausbild. p. f. als Stütze eines tücht. Meisters **Stell.** ges. Ders. w. auch mitarbeit. Offerten unter L. 145 Zeitzer Str. 37, **Kopp.**

Nebenbeschäftigung sucht ein in erster graph. Kunstanst. angestellter j. M., der Zeichnung und Schrift in jed. Technik beherrscht. Off. u. W. 40 Exp. d. Bl.

Sol. **Mensch,** 20 Jahre, gel. Sattler, sucht Beschäftigung jeder Art. Caution kann gestellt werden. Offerten bittet man Sidonienstraße 19b, 4. Etage rechts, abzugeben.

1 j. Gärtner, w. i. **Officierscasino servirt** hat u. Hsarb. übern., f. St. d. A. Loff, Klosterg. 16, II.

Ein j. solider **Kellner,** welcher sich noch in Stellung befindet und eine Caution von 3—500 ℳ stellen kann, sucht bis 15. Sept. anderweitig eine gute Stellung. Off. unter L. D. 100 postlagernd Zwickau i. S. erb.

Köche, Kellner, Büffetier empfiehlt „Saxonia“, Matthäikirchhof 26.

1 fl. j. Kellner sucht St. Klostergasse 16, II.

Tücht. j. Buffetiers m. Caution, Hausdiener, Buffetbesch. such. St. d. Loff's Bur., Klosterg. 16, II.

Suche für meinen Sohn, welcher zu Ostern die Schule verläßt, eine passende

Lehrstelle als Maler

unter günstigen Bedingungen. Derselbe hat schon 2 Jahre die Gewerbschule im Zeichenunterricht besucht und bitte ich ges. Offerten an **Wilh. Geissler,** Schneidermeister in Frankenau i. S., zu richten.

Gesucht Ostern 1897

für einen 15jähr., anständ. Knaben **aus b. Fam.,** vers. mit guter Schulbild., eine **pass. Lehrlingsstelle in kaufmänn. Geschäft.** Ges. Off. unter **N. 206** Exped. d. Bl. erb.

Klinisch geb. tücht. Krankenpfl. mit gut. Zeugn. sucht Stelle bei Arzt od. in Privatklinik. Off. u. N. 185 in die Exped. d. Bl.

J. Mann m. g. Hdschr. s. St. a. C.-Geh., Markth. o. dgl. u. besch. Anspr. Off. A. S. Weststr. 60, IV. r.

Markthell., Kutscher, Kellerarb., Hausdiener, Bursch. etc. empf. kostenfrei O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Tücht. Markth., Bierfahr., Kellerarb. etc. empf. kostenfrei A. Loff, Klostergasse 16, II.

Junge verh., kinderl. Leute suchen anderweitig Stellung als herrschaftlicher Kutscher, Hausmannsposten oder Markthelfer in einem Geschäft nicht ausgeschlossen, zuverlässig in jed. Bezieh. Off. u. Nr. 25 postl. Wiesenstr., Leipzig.

Junger Mann, ged. Cavallerist, verheirath., sucht Stelle als **herrschaftl. od. Geschäftskutscher,** in all. Garten- u. Feldarb. bewand. Offerten unt. **Q. 10 Grützmann,** Plagwitz.

Herrschafts- u. Geschäftskutscher m. vorzügl. Zgn. empf. A. Loff's Bur., Klosterg. 16, II.

Kräft. j. Mensch v. Lande sucht Kutscher-, Markth.- o. Burschst. d. **A. Loff,** Klosterg. 16, II.

Junger kräft. Mann vom Lande sucht St. als **Kutscher** od. **Markthelfer.** W. Adr. a. **H. Pritz,** Täubchenweg 43b, II., L.-Reudnitz.

Aerztlich empf. **Kranken- und Wochenpflegerin** empf. sich Albertstr. 40, 2. Et. l.

Zwei j. **Mädchen** a. bess. Fam., pers. im Schneidern, s. Stellg. a. **Kinderfrl.,** Stütze der Hausfr. oder **Jungfer.** Ges. Off. d. u. N. 184 in d. Expedition d. Blattes niederzul.

Ein j. 22j. Mädchen, in der Kinderpflege erfahren, mit mehrjähr. Zeugniß u. jetzt in feinem Hause, sucht 1. Oct. pass. Stelle. Selbst zu sprechen Gohlis, Wilhelmstraße 45, 2. Etage.

Geprüfte Kindergärtnerin, 19 J., mit guten Zeugn., sucht Stellung. Gefl. Offerten erbeten Windmühlenstraße 45, III. links.

Kindergärtnerin II. Cl. m. gut. Zeugn. sucht w. Stelle. Off. Körnerstraße 16, II.

Ein junges, geb. **Mädchen** sucht Stellung, wo es sich in der Wirthschaft nützlich machen und die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen kann. Familienanschluß Bedingung. Offerten unter Z. 4886 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In welcher Fabrik od. Engros-Gesch., ausw., könnte e. wohlgeb. j. Mädchen mit guter Handschr., m. all. vork. Contorarb., einf. Buchf. etc. vertr., per 1. November oder später **passende Stelle** erhalten? W. Off. unter N. 220 Exped. d. Bl. erb.

J. **Dame** mit g. Zeugnissen sucht z. 1./11. 1896 Stellung in Confiturenbranche od. als Cassirerin. Off. u. A. P. Fil., **Katharinenstr. 14.**

Tücht. gew. Verkäuferin, welche in Weinhandlung, sowie Buttergeschäft thätig war, sucht 15. Sept. od. sp. Stellung. Off. unter N. 179 Expedition dieses Blattes.

J. gebild. Mädchen, welches schon in **Conditorei** thätig war, sucht anderweitige Stelle. Adr. erb. Berliner Straße 32, H. II.

Verkäuferin für Cond. und Confiturengeschäft empf. **Baer,** Schuhmachergäßch. 11.

Anst. Mädchen f. Stellung f. Verkauf oder Lager. W. Adr. bitte u. N. 197 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Anst. **Mädchen** f. Stell. als Verkäuferin m. Ans.-Gehalt. Off. u. N. 225 Exped. d. Bl.

Anst. j. Mädchen sucht Stelle als **Plätterlernende.** Pers. Turnerstr. 27, IV., Diege.

Tcht. Mdch. f. f. Rchm. Besch. Hallestr. 31, Tr. B, III.

Kinderlose Wittwe,

Anfang 40er, im Kochen erfahren, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei einz. Herrn. Offerten an die **Apotheke in Döllnitz bei Halle a/S.**

Aelt. Mädch. f. St. als Wirthschaft. od. Aufw. f. h. Hsb. b. 1. Oct. Alexanderstr. 15, H. III. r. Brm. verk.

Anst. **Mädch.,** 24 J., sucht Stelle z. Führ. e. kl. Wirthsch., od. leibhst. für gute bgl. Küche u. Haus. Näh. **Gohlis,** Aeuß. Hallesche Str. 71, I. r.

Ein **Mädchen,** Anfang Dreißig, welches die Küche erlernt hat und im Haushalt erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen Stellung als **Wirthschafterin** oder **Köchin.** Zu melden Löhrstraße 7, parterre.

Wirthschafterin, 45 Jahre, pers. in ff. Küche, Backen, Einmachen, Wäsche, Plätten, sucht Stellung. Frau **Schröter,** Petersteinw. 12, II.

Eine **Wirthschafterin** sucht Stellung zu 1 Herrn, für Küche perfect, Grimmaischer Steinweg 28, 1 Tr.

Ein **geb. Mädchen** (Lehrerstochter), in allen Handarbeiten, sowie im Schneidern perfect, in häusl. Arbeit erfahren, sucht St. als **Stütze** mit Familienanschluß bei kinderl. Herrschaft od. einz. Dame. Off. H. K. No. 20 postl. Plagwitz.

Ein geb. j. **Mädchen,** 26 J. alt, in allen Zweigen der Hauswirthschaft und Handarb., sowie Kinderpflege bewandert, sucht, gestützt auf **gute Zeugnisse,** für 1. October in besser. Hause Stelle als **Stütze der Hausfrau** und zur Miterziehung der Kinder. Familienanschluß erwünscht. Zu erfragen Nordplatz 1, 2. Etage l.

Stütze der Hausfrau.

Suche sofort für meine 17jähr. Tochter Stellung **als Stütze der Hausfrau,** wo sie selbiger in allen häusl. und weibl. Arbeiten zur Hand geht. Ansprüche ganz bescheiden, mögl. Anschluß an Familie erwünscht. Offerten an **G. Sonnenschmidt, Naumburg a/S.,** Gr. Jägerstraße, erbeten.

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** bei älteren Leuten. Ges. Offerten zu richten an Herrn **L. Dobernecker, Bez.-Thierarzt, Kahla a. d. Saale.**

Ein gebild. Fräulein, Hannoveranerin, in allen häusl. u. Handarb. firm, sucht 1. October Stellung als **Stütze der Hausfrau** event. **Kinderfrl.** Off. Sophienstraße 5, I. rechts.

Jung. geb. Mädchen (Lehrerst., Waise) sucht Stellung als **Stütze,** womöglich zu einz. Leuten. Zu erfragen Büchnerstr. 17, II. rechts.

Suche f. meine 17j. Tochter, v. Lande, Stell. als Stütze der Hausfrau. Lohn w. nicht beanspr., nur gute Behandlung. Ges. Off. postl. **Rötha 100.**

Tücht., in allen Zweigen des Hotelfaches bewand. Mamsell, f., gestützt auf gute Zeugn., bis 15. d. M. Stellung, am liebsten nach auswärts. W. Off. u. M. G. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Junge Kochmamsell sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. Stellung in Restaurant für kalte oder warme Küche. Offerten u. M. L. 100 postlagernd **Gößnitz,** Sachsen-Altenburg.

Köchin, perf. in engl., deutsch. u. franz. Küche, empf. Baer, Schuhmachergäßchen 11.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für **Küche und Haus.** Zu erfragen Berliner Straße Nr. 16 im Grünwaaren-Geschäft von Haupt. Persönlich zu sprechen Nachmittags 4—6 Uhr.

Ein älteres besseres **Mädchen,** welches bisher nur in großen Häusern thätig war, in der feinen Küche, sowie in allen häuslichen Vorkommnissen bewandert ist, sucht 15. October dauernde Stellung. Werthe Adr. u. G. 80 Weststr. 32, Inseraten-Ann.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus, im Kochen gut erf. Zu erfragen Königsplatz 6, I. links.

Bess. Mädchen, 20 J., g. Zeugn., sucht Stelle für Küche u. Haus 1. Octbr. Zu sprechen von 2 Uhr Kochstraße 27, Hof 3 Tr. rechts.

Ein ord. **Dienstmädchen** sucht 1. Octbr. Stellung für K. u. H. Zu spr. Freitag von 2—6 Humboldtstraße 23, 4. Etage rechts.

Mädchen sucht Stellung für Haus und Küche Weststraße 29, Vorderhaus I. rechts.

Empf. nettes **Mädchen** für Küche und Haus. **Hauch,** Matthäikirchhof 4, I.

Kräft. Mädchen v. ausw. mit guten Zeugn. f. Stell. f. Küche u. Hs. Rosenthalgasse 5, II. l.

Empf. **Mädchen** f. Küche u. Haus, **Stub.- u. Kindmdch. Fr. Wenk, Wurzen,** Schrotstr. 4

1 recht brav. Mädch. m. 2- u. 3j. Zeugn. sucht Stell. für Küche u. Haus Gust. Adolphstr. 44, I. l.

Recht ord. **Mädchen** v. ausw., 18 u. 20 J., f. St. f. K. u. H. **Hahnefeld,** Nicolaistr. 15, II.

2 tücht. **Mädchen** mit g. Z. f. St. in Restr. od. Priv. f. Küche u. Haus. Hohe Straße 24, I.

23j. einf. **Mädch.** m. g. Z. f. f. eins. Küche u. Hs. Stell. 1. Oct. Vorm. zu treff. Nürnb. Str. 34, II. l.

4 ordentl. **Mädchen** für Küche u. Haus, gut attest., empf. Frau **Meyer,** Kurprinzstr. 20, II.

Ein ordentl. **Mädchen** mit gutem Attest sucht D. f. Küche u. H. Elisenstr. 4, I. links.

Empf. Mädchen für Küche u. Hausarbeit Windmühlenstraße 5, III. lks.

J. Dame sucht Stellung z. **Erlernung d. Haushaltes** resp. d. **feinen Küche.** Off. sub **E. p. 52822** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein **Mädchen,** 19 Jahre alt, von auswärts, wünscht das **Kochen** in einem Hotel oder feineren Restaurant zu **erlernen.** Ges. Offerten unter **Z. 4876** Exp. d. Bl. erbeten.

Junges **Mädchen,** 20 J., welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sowie d. Plätten u. Weißnähen erlernt hat, sucht Stellung in einem feineren Hause als Stubenmädchen zum 1. October. Selbiges war jetzt 3 Jahre bei einer Herrschaft. Offerten unter K. M. 580 postlagernd Gohlis niederzulegen.

J. Mädchen aus achtb. Familie, 20 J. alt, im Schneidern, Weißnähen, Plätten u. Frisiren perf., sucht per 1. Oct. Stell. in feinem Hause u. erb. gef. Zuschriften u. N. 217 in die Exped. d. Bl.

Junges Mädchen von auswärts sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, per 1. October Stellung in feinem Hause als **Stubenmädchen,** selbiges kann plätten, Handarbeiten u. serviren. Offerten bitte abzugeben unter **M. Z.** Annoncen-Expedition **Grützmann,** L.-Plagwitz.

Ein sehr zuverl. **Mädchen** m. g. Zeugn., das schneidern u. plätten kann, sucht Stell. a. **Stubenmädchen** oder einz. Mädchen, w. sie sich etw. i. Kochen ausbilden kann. Zu erfragen Plagwitzer Straße 41, im Laden.

Ein 20jähr. **Mädchen,** w. auch Schneidern gelernt hat, wünscht sich zu vermiethen. Gef. Adressen abzugeben an Herrn **Bernhardt,** Frankfurter Straße 22.

Ein junges gebild. Mädchen, 18 Jahre alt, aus bess. Fam., welches nähen u. plätten kann, sucht Stell. bei bess. Herrschaft **als Stubenmädchen.** Postlag. unter A. Z. **Gaschwitz.**

Ein j. anst. Mädchen v. ausw., w. d. Nähen gelernt hat und in allen weibl. Handarb., sowie in der Wirthsch. nicht unerf. ist, sucht z. 1. Oct. Stelle als **Stubenmädchen** in feinem Hause. W. Off. M. M. 125 Wurzen, Nietzschestr. 28, I.

Ein Mädchen, 19 J. alt, mit 2jähr. gut. Zgn., sucht Stelle als Stubenmädch. Windmühlenstr. 5, III., Hellmundt.

Ein anständ. fleiß. Mädchen sucht Stelle als **Stubenmädch.** bei f. Herrsch., mögl. **ohne Kdr.,** per 1. Oct. **Bayer.** Str. 95, part., Laden, Born.

Ein ord. M. vom L. f. Stell. **als Stubenm.,** im Plätten, Nähen u. Serv. bew., d. 1. Oct. od. als 1. **Verk.** Pers. z. spr. von 11—3 U. Ihdstr. 13, I. r.

Zwei **Thür. Mädchen** aus guter Familie suchen Stellung als bessere **Stubenmädchen** Kurze Straße 9, **Hof** parterre.

Ein anst. Frl., welches schneidern u. frisiren kann, im Haush. erf. ist, wünscht Stellung. Adr. u. N. 187 Exped. d. Bl.

Ord. Mdch., 21 J., w. schneid. u. plätt. kann, f. St. b. einf. Leut. f. All. Waldstr. 31, 4 Tr. l.

Ein v. ihrer Herrsch. g. empf. Stubenmädch. f. weg. Abreise d. Herrsch. Stell. Unger, Querstr. 1.

Mädch., i. Serv. bew., f. Stell. a. bess. **Stub.-Mädch.** p. 1. Oct. Adr. Büchnerstr. 5, III. erb.

Zimmermädchen mit besten Zeugn. empf. Baer, Schuhmacherg. 11

Ein junges sehr anst. **Mädchen** sucht Stelle bei einzelner Dame oder bei kinderl. Leuten. Zu sprechen Nürnberger Str. 51, II. r.

Ein 18jähr. **Mädchen** sucht Stellung bei einzelnen Leuten. Zu erfr. b. d. Herrschaft Leipzig-R., Eisenbahnstraße 116, part. links.

Anst. **Mädchen,** 16 J., w. in St. war, sucht St. in bess. H. Zu erfr. Querstr. 11, IV. r.

Empf. tücht. **Mädchen** f. bess. Restaur. sof. od. 15. Sept. Zu treff. Born. Nürnb. Str. 34, II. l.

Einf. recht ord. Mädch. m. läng. Z. f. St., ist sehr willig, Löhrstraße 2b, II. Zu sprech. v. 4 Uhr an.

Ein junges **Mädchen** aus Thür. f. Stelle z. 1. Octbr. Gohlis, Lange Str. 47b, 3 Tr.

Aelt. Mädchen sucht Stelle zum 1. Oct. Offerten unter **W. P.** postlagernd **Eythra.**

J. Mädch. f. St. in bess. H. Tauch. Str. 23, III. lks.

M. Mädch. such. St. Gohlis, Gartenstr. 9b, Bäck.

1 r. nett. 16j. Mädch. f. A. D. Nürnb. Str. 34, II. l.

G. alt. Mädch. f. g. St. Kohler, Kurprinzstr. 11, III.

Buffet-Fräulein mit besten Zeugn. empf. Baer, Schuhmachergäßchen 11.

Flotte j. hübsche **Kellnerin** f. hier u. ausw. empfiehlt B. Hölzig, Preußergäßchen 11, I.

J. Mädchen f. Stelle als Kellnerin f. ausw. Adr. unter N. 226 in die Exped. d. Bl. erb.

Empf. f. **Kellnerinn,** hier u. ausw., g. Garb. **Hauch,** Matthäikirchhof 4, I.

Hübsche **Kellnerinnen** empf. Wolff, Schuhmg. 4.

Ein j. anst. **Mädchen** sucht Stell. per 15. oder 1. October für Kinder, welches auch Handarbeit übernimmt. Davidstraße 1, 4. Et.

Ges. von einer Wittwe Arbeit im **Wäsch.** u. **Scheuern.** Adr. Windmühlstr. 32, I. S.-Gb., III. l.

1j. Frau f. Arb. i. Wäsch. u. Reinem. Jägerstr. 8, III.

Ein älteres **Mädchen** sucht Aufwartung für Nachmittag **Fregestraße 11, IV.**

Miethgesuche.

Zu miethen gesucht wird

Hof- oder Gartenplatz

Nähe **Schwägrichenstraße,** zum hölzerne **Wagenremise** aufzustellen. Offerten unter Z. 4869 an die Expedition dieses Blattes.

Restaurant-Gesuch.

Von einem Selbstkäufer wird ein gut gehendes **Restaurant** zu pachten gesucht. Offerten mit Angabe des Umsatzes und des Preises u. N. 180 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Agenten streng verbeten.

Suche kleines Restaurant zu pachten. Off. mit Preisang. unter **Pacht O. 2 in der Exped. d. Bl. ndrzl.**

Größeres **Musterzimmer** gesucht in der Petersstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangaben u. N. 231 in die Exped. d. Bl.

Ges. ein **Laden** zu Prod.-Geschäft in neuem Hause, mit Hausmannsposten. Off. H. G. 50 bei **Volkmar Küster,** Zeitzer Str. 35 abzug.

Gesucht wird

Contor mit Niederlage,

zur **Lederhandlung** geeignet, nebst **Wohnung** von 4—5 Zimmern. Offerten mit Beschreibung und Preis unt. N. 250 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Als **Comptoir** ein einz. **leeres Zimmer** ges. mit Sep.-Eingang, Nähe v. Café français. **F. Schilling,** L.-Lindenau, Bismarckstr. 42.

Helle, trockene **Werkstelle** in Reudnitz sofort zu miethen gesucht. Off. u. **N. 195** Exp. d. Bl.

Part.-Werkstelle ges. in inn. St., a. in. Vsch., 100—150 ℳ, f. Schuhm. Off. a. L. Naschm. 3 Exp.

1 Niederlagsraum, Nähe vom Brühl, Katharinenstraße oder deren Nähe gesucht. Off. u. N. G. 11 5 Fil., Katharinenstr. 14.

Bierkeller

per sofort gesucht. Adressen erbeten Weststraße 26, Hof links, 2. Etage rechts.

Eine kleine helle Wohnung

von zwei Stuben und Küche, oder eine Wohnung von zwei bis drei Räumen in der inneren oder äußeren Stadt wird per 1. October zu miethen gewünscht. Ges. Offerten sind erbeten unter N. 215 an die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. April wird für alte Dame (sehr gute und ruhige Mietherin) passende **Wohnung** im Preise von 4—500 ℳ, mit Sonnenseite und Closet im Verschluß, gesucht. Nicht 4. Etage. Adressen unter N. 143 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Lehrers-Familie ohne Kinder sucht per 1. April 1897 sonnige **Wohnung** in gutem Hause. Pr. bis 500 ℳ. Ostviertel bevorzugt. Off. sub **N. 188** Expedition dieses Blattes.

Freundliche Wohnung mit Garten für 600—750 ℳ p. 1. April 1897 zu miethen gesucht. **Westvorstadt** bevorzugt. Offerten sub N. 204 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis

in der nächsten Nähe des Bismarckhauses im Preise bis 500 ℳ per sofort od. 1. Oct. er. gesucht. Off. an **Rest. Stötzner**, Reichsstr. 39.

Logis, best. aus St., K., K. u. Zub., im Pr. v. ℳ 180—200 z. 1. Oct. auf 2—3 Mon. **zu miethen ges.** wegen Fortzugs. Gef. Off. unter B. 58 Filiale, Königsplatz 7.

Wohnung im Preise bis 500 ℳ **in allernächster Nähe der Tauchaer Str.** v. sof. zu miethen ges. Off. u. C. 62 Fil., Königsplatz 7.

Per sof. od. 1./10. eine **Wohnung**, nächste N. d. i. Stadt, Bayerisch. Viert. bevorzugt, i. Pr. bis 400 ℳ. Off. u. O. 10 Expedition d. Bl. erb.

Logis von 2 Stub., 2 Kamm. u. Zubeh. im Nordv. per 1. Oct. ges. Off. mit Preis erbeten **H. L. Krüger**, Gerberstraße 1.

Junges Ehepaar f. in bess. Hause **kl. Logis** bis 300 ℳ, Hinterhaus ausgeschl. Off. unt. A. F. 86 in die Filiale, Katharinenstraße 14.

Junge Leute such. Ort. Wohn., 300—400 ℳ, Nähe Nürnberger u. Sternwartenstr. Off. erb. Sternwartenstraße 24, Destillation.

Nordstr. od. Nähe z. 1. Oct. **1 Logis** gesucht. Off. mit Preisang. Hainstr. 13, i. Lad.

Gesucht per 15. Sept. kl. Logis bis zu 200 ℳ für einzelne Leute, wenn möglich Nähe Reudnitz. Körnerstraße 30, part.

Gesucht 1. November eine

herrschaftl. Wohnung

ca. 8 Zimmer mit Zubehör und Stallung für 2 Pferde in Gegend der Aeußeren Hallischen oder Entritzscher Straße.

Offerten u. Z. V. 407 **„Invalidendank"**, Dresden.

Gesucht per 1. April

eine modern eingerichtete **Wohnung** in Plagwitz oder nächster Nähe, bestehend aus event. Salon, 3 Zimmern, 2—3 Schlafzim., Mädchenkammer, Bad, Küche, Speisekammer, **Keller** u. Bodenräume, Veranda, **Garten**, nicht über 2. Et. Offerten mit Preisangabe unter O. 1 in die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis

in Leipzig oder Plagwitz-Lindenau von Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe sub R. B. 322 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Beamter sucht bess. Garçonlogis (ev. mit Schlafcabinet) in ruhigem Hause, möglichst einzige Vermiethung, Treppenmädchen. Off. mit Preisangabe unter O. 14 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Garçonlogis

in fein. Hause für 1. Oct. in Plagwitz gesucht. Off. mit Preis an **Zschirnich**, Kreuzstr. 20, II.

Feines ungest. Garçon-Logis in der Nähe der Bayerischen Str. und Hohen Str. von einem Kaufmann zu miethen ges. Part. oder 1. Et. Off. u. A. R. 41 an B. Köster, Zeitz. Str. 35.

Ein Frl. sucht p. sof. od. 15. Sept. frdl. **Garçonlogis**, am liebsten b. Wittwe, Nähe Johannapl. Off. u. N. 241 Exped. d. Bl.

Frdl. ungest. **Garçonlogis** v. j. Herrn zu miethen gesucht. Gefl. Offerten sub O. 4 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

J. Kaufmann sucht für sof. frdl. kleineres **Garçonlogis** Westviertel od. Plagwitz. Off. mit Preisangabe **unter** N. 218 Exped. d. Bl.

Selbständ. Kaufm., Anf. 30er, sucht feinere Garçonwohnung, oder nur in besserem Hause. **Gef. Off.** mit Preis sub N. 232 Exp. d. Bl.

Sol. Herr f. kl. bill. **Garçonl.**, Nordv. Off. mit **Preisang.** unt. Z. 104 Filiale, Katharinenstr. 14.

Gef. m. l. Stube u. K. Matthäikirchhof 29. p.

Leere kl. Stube od. Kammer, **Part.**, zu miethen ges. Näh. unter N. 222 Exped. d. Bl.

Dr. med. sucht von jetzt bis 1. Jan. 1897 in der Nähe Leipzigs ein **Zimmer mit** aufmerksamer Bedienung.

Adr. A. L. 100 hauptpostlagernd erbeten.

In der Nähe des Königsplatzes wird ein möblirtes **oder** unmöblirtes **Zimmer** von einer anst. Dame zu miethen gesucht. Off. **mit** Preis u. Chiffre N. 194 Exped. d. Bl.

3 junge Damen suchen für sofort in der Nähe des Gewandhauses **2—3 Zimmer** mit **guter Pension**, alleinige Vermiethung. Off. unter B. M. E. Filiale, Königsplatz 7.

Solid. j. Mann sucht sof. od. spät. **leere Stube** ev. mit Kammer, auch kl. Logis, sep. Eing., Nähe Peterskirche. Off. erb. u. B. 510 Fil., Königspl. 7.

3 gut möbl. Zimmer werden per 1. Oct. **dauernd** zu miethen gesucht. Offerten unter N. 224 Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Ehepaar sucht sofort **gut möbl. Zimmer** mit Cabinet u. Küchenbenutzung. Off. mit Preis u. O. 12 Exped. d. Bl. erb.

Möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung für Ehepaar gesucht. Offerten mit Preis unter T. 4921 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Für einen Verein von 70 Mitgliedern wird für jeden Mittwoch ein geeignetes **Local mit Instrument** gesucht. Dasselbe soll möglichst in der inneren Stadt sein.

Gefällige Anerbietungen **unter** N. 200 in die Expedition dieses Blattes **erbeten.**

Vermiethungen.

Pianinos und Flügel

ersten Ranges, auch geringere, vermiethet billigst **E. Wange**, **Erdmannstr. 14.**

Flügel und Pianinos

vermiethet **J. G. Irmler**, Hoflieferant, Leipzig, Turnerstraße 4.

Piano-Leihanstalt **Alf. Merhaut**, **Petersteinw. 18.**

Pianinos vermiethet billigst **C. Rothe**, Königsstr. 6.

Pianinos billig zu vermiethen und zu verkaufen **Rudolphstraße 8, III. links.**

Pianinos billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 3.

Vermieth. v. **Pianinos** Gustav-Adolphstr. 47, p.

Verm., verk. b. g. **Pianinos** Erdmannstr. 1, I. r.

Neumarkt 34, 1. Et., zu Makeleinger, Engros-Geschäft od. Expedition geeignet, per 1. Oct. zu verm.

Restaurant,

verbunden mit kleinem **Hotel** in vorzüglichster Lage einer bedeutenden Industriestadt, ist vom **1. Januar 1897 ab**

zu verpachten.

Cautionsfähige, tüchtige, in der Küche erfahrene Wirthe belieben ihre Anerbieten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **C. 3307** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen, Vgtl.**, zu senden.

Reitbahn.

Ein gutgehendes **Reitbahngeschäft** m. Wohnungshaltung Pferdehandel ist **sofort** pachtweise zu übernehmen. Zur Uebernahme des Inventars, Pferde, Geschirre ꝛc. ca. 10—12,000 ℳ erforderlich. Miethe sehr gering. Offerten unter Z. 4878 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäftslocal!

Am Ranstädter Steinweg

Ecke Jacobstr., sind die jetzt an Herren W. & R. Göbel vermietheten Parterre-Locale (**groß. Laden mit drei Schaufenstern**, größerer **Hinterstube** u. groß. **Niederlage im Sout.**, die durch Fahrstuhl mit dem Laden verbunden) per 1. Oct. 1896 für ℳ 2000 resp. ℳ 1800 zu vermiethen. Näh. durch Hausm., Jacobstr. 1.

Geschäftslocal.

Im Centrum habe 2. Et. 3 frdl. Zimmer zu **Exped.**, **Contor** od. **Atelier**, auch getheilt, **preisw.** sof. **abzug.** (**Telephon!**) Adr. sub N. 151 Exp. d. Bl.

Hainstraße 8

ist die 2. Etage, passend als Geschäftslocal, Bureau oder Wohnung, sofort zu vermiethen. Zu erfr. part. rechts.

Das Geschäfts-Local

der Firma **Hermann Beer & Co.**, **Brühl Nr. 55**, ist zu vermiethen. Bureau-Einrichtung zu verkaufen.

Zu vermiethen den 1. April 1897: **Part.-, Keller-Niederlagen, Pferdestall, Werkstellen, 1. u. 2. Etage**, hell u. trocken, zu Geschäftszwecken, Aeuß. Hallische Straße 8.

Ein Laden, in welchem seit langen Jahren Producten geschäft betr. wurde, ist sofort mit geräum. Logis zu verm. Würde sich auch für Klempner oder dergl. gut eignen. Zu erfragen bei **G. Müller**, Hohe Straße 48.

Körnerstrasse 18

Laden mit Wohnung billigst sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Etage.

Kurprinzstrasse 5

größerer **Laden** mit Hinterraum sofort zu vermiethen. Näheres das. Lampengeschäft.

Laden mit Wohnung, gute Lage, sofort oder sp. für Productengesch. und Fleischer. Zu erfr. Entritzscher Str. 6, I. r.

Grimmaische Straße 17 ist der Hausstand mit großen Schauschränken zum 1. Oct. anderweitig zu vermiethen. Näh. Apotheke.

Zu verm. ein Hausstand sehr billig Turnerstr. 20.

Nürnberger Str. 3

sind in der 1. Et. 2 sehr schöne große u. helle Zimmer zu Contorzwecken oder für Buchhändler zum 1. October für 500 ℳ p. Jahr zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

2—3 große Zimmer, neben einander liegend, beste Lage inn. Stadt, pass. für Rechtsanw. oder Atelier, hell u. freundl., zu verm. Adr. u. O. 13 Expedition d. Bl.

3 helle Arbeitssäle

in **Kl.-Zschocher, Schönauer Weg 6**, mit Trockenkammern, worin bisher Tischlerei betrieben wurde, sind, auf Wunsch mit Dampfkraft, sofort zu vermiethen. Zu erfragen **Leipzig, Bahnhofstraße 2 im Contor.**

Pferdestall für 1 Pferd mit Remise und Heuboden sofort zu vermiethen. Näheres Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 20.

Pferdestall mit Heuboden zu 8 Pferden sofort zu vermiethen. Näh. Uferstr. 7, I.

Elsterstrasse No. 6,

neben der Loge,

ist **das** freundliche **Parterre-Logis** per sofort zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 5 Zimmern, Corridor, Küche, Mädchenkammer und Waterclosét, sowie ferner dazu gehörig: zwei Keller und ein schöner Garten vor dem Hause. Näheres beim Hausmann daselbst oder Nordstraße 12, parterre.

Elisenstr. 69.

Parterre rechts für 380 ℳ,
2. Etage Mitte für 500 ℳ,
3. Etage Mitte für 480 ℳ,

für 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst, 4. Etage links.

Geräum. frdl. **Parterrelogis**, 5 Z. und reichl. Zub., sehr bill. zu vm., auch zu Geschäftszwecken pass., für 600 ℳ Kochstraße 27.

Ein sonniges Hochpart., 5 Zimm. nebst reichl. Zubehör u. Gärtchen, 700 ℳ, für 1. Oct. zu verm. Näh. Elisenstr. 51, I. lks.

Humboldtstraße 31

herrschaftliches Haus, Parterre oder 3. Etage für je 700 ℳ per 1. April f. zu vermiethen.

Albertstr. 42, Hinterh., Part. frdl. Wohnung z. 1. October miethfrei. Pr. 280 ℳ Näh. Vorderh. II.

Turnerstraße 11

½ 1. Etage für 560 ℳ und 3. Etage für 500 ℳ jährlich vom 1. October ab zu vermiethen. Näh. daselbst beim Hausmann, 4. Et.

Aeußere Tauchaer Str. 16, 1. links eine Etage, 4 Z., 2 K. u. Zubeh., sof. preisw. zu vermiethen. Auskunft daselbst im Comptoir.

Salzgäßchen 3 ist die 1. Etage preiswerth zu vermiethen.

Poniatowskystr. 2

2. Etage l., 1. Oct. Sonnens., schöne Ausl., 5 Zimmer, 2 Kammern, Boden, 2 Keller, 800 ℳ, sehr gut passend für einen Arzt.

Poststraße 14

ist die 2. Etage, best. aus 4 Fenstr. Zimmern, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, p. 1./10. oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Etage.

Humboldtstr. 26

schönes **Ecklogis** 2. Et. zu verm. für 600 ℳ Näheres daselbst bei Nägler.

Geschäfts-Räume.

Salzgäßchen 7, III. Et., 9 Räume ꝛc. zu **Comptoir- bez. and. Zw., ℳ 800, p. sof.**
Brühl 22, I. Obergeschoß, ℳ 1800, per sofort.
Schützenstr. 10, großer Eckladen mit Zubeh., p. 1./10. 96, bez. früher.
Nürnberger Str. 22, I. Et., 10 Z. u. reichl. Zub., ℳ 2400, auch getheilt, p. sof.
Südstraße 75, Laden, per sofort, ℳ 200.
Schenkendorfstr. 27, Hinterged., Geschäfts- resp. Fabrikräume, ℳ 650, per sof.
Südstr. 77, H.-Geb., Kell., Erdg., I. Oberg. z. gewerbl. Zweck., ganz od. geth., p. sof.
Königsstr. 5, Tr. D, III. Oberg. l., Saal mit 8 Fenstern, ℳ 700, Dampfkraft, elektrisch. Licht und Centralheizung, per sofort.
Königsstr. 5, Tr. D, IV. Oberg., großer Saal, ca. 160 □m Fläche, ℳ 800, Dampfkraft, elektrisch. Licht und Centralheizung, per sofort.
Königsstr. 7, Tr. C, Parterre, ca. 190 □m Fläche mit Dampfkraft, elektr. Licht, ℳ 1300, per sofort.
Johannisgasse 10, Tr. E, II. Ob. r., 1 Raum, ℳ 110, mit Dampfkraft ꝛc., per sof.
Nicolaistr. 20, Laden für Fleischerei und Werkstätte, 1./10. 96.
Promenadenstr. 17, Kellereien, ca. 44 □m Fläche, ℳ 120, per sofort.
Gr. Fleischergasse 28, Hof part. r., 1 gr. Werkstatt bez. Niederl., ℳ 300, p. sof.

Wohn-Räume.

Salzgäßchen 7, III. Oberg., 9 Räume ꝛc., ℳ 800, per sofort.
Matthäikirchhof 26, Tr. B, III. Ob., 4 Zim., 1 Kam. ꝛc., p. 1./10. 96, ℳ 600.
Nicolaistr. 20, I. Oberg., 4 Zim., 2 Kam. ꝛc., per 1./10. 96, ℳ 600.

Westviertel.

An der Promenade, Mühlgasse 6, 1. Oberg., 7 Zimmer, reichlich Zubehör, Garten, ℳ 2300, per 1./4. 1897.
An der Promenade, **Mühlgasse 8, part. r., 5 Z., Bad, Gart. ꝛc., ℳ 1600, p. sof.**
An der Promenade, **Mühlgasse 10, III. Oberg. links, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Garten, ℳ 1600, per sofort.**
Weststr. 70 (Ecke, Sonnenseite), II. Oberg., 9 Zim. ev. 10 Zim., Veranda, Bad, 3 Kam. ꝛc., per 1./10. 96, bez. früher, ℳ 2400.
Weststr. 78, I. Oberg. l., 3 Zimmer, Kammer ꝛc., ℳ 550, per 1./10. 96.
Waldstr. 51, Gartengeb., part. r. u. l., 3 bez. 4 Zim., 1 Kam., Garten ꝛc., ℳ 450 u. 510 p. 1./10. 96.

Ostviertel.

Königsstr. 14, II. Obergesch., enth. 7 Zim., Bad ꝛc., per sofort.
Nürnberger Str. 4, I. Oberg., 6 Zim. ꝛc., ℳ 1100, per 1./10. 96.
Nürnberger Str. 22, I. Ob., 10 Z., 3 K., Bad ꝛc., ℳ 2400, p. sof., auch getheilt.
Lange Str. 41, III. Oberg. l., 3 Zimm., 2 Kamm. ꝛc., ℳ 530, per sofort.

Südviertel.

Albertstr. 29b, Ecke Zeitzer Str., III. Oberg. r., 5 Zimmer, reichlich Zubehör, ℳ 1000, per 1./4. 1897.
Elisenstr. 43 (Preil's Garten), II. Oberg., 7 Zim., Garten ꝛc., ℳ 1150, p. 1./1. 97.
Kramerstr. 7, part. r., 3 Zim., reichlich Zubehör, ℳ 600, p. 1./4. 1897.
Schenkendorfstr. 27, III. Oberg. r., 2 Zimm., 2 Kamm. ꝛc., ℳ 400, p. 1./10. 96.
Schenkendorfstr. 31, I. Oberg. r., 2 Zimm., 2 Kamm. ꝛc., ℳ 450, per 1./10. 96.
Schenkendorfstr. 31, H.-Geb., III. Ob. l., 2 Zim., 1 Kam. ꝛc., ℳ 220, p. 1./4. 97.

Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Hausmeister und
Anton Berndt, Centralstraße 5, Telephon Amt I, Nr. 2488,
Bureau für Grundstücksverwaltung.

Confection. Weisswaaren. Haushaltungs-Artikel.

Für Herren, welche sich in einer dieser Branchen etabliren oder Zweiggeschäfte errichten wollen, bietet sich Gelegenheit, geeignete Localitäten in hervorragend günstiger Lage billig zu miethen.

An betreffender, außerordentlich verkehrsreicher Stelle liegt dringendes Bedürfniß vor, derartige Geschäfte zu errichten.

Anfragen unt. Chiffre N. 38. befördert die Exp. d. Blattes.

Für 1. October oder später

sind **Wiesenstraße 19** die vom

Kaiserlichen Postamt VI

benutzten **Parterre-Localitäten** zu vermiethen. Dieselben bestehen aus großen geräumigen Zimmern, haben besonderen Eingang von der Wiesenstraße und eignen sich namentlich für **größere Bureaus, Grosso-Geschäfte oder kleinere ruhige Fabrikbetriebe.** Näheres daselbst 1. Etage rechts oder Vorstraße 11, I. links.

Parterre-Local, hell und trocken, Nähe Krystallpalast, 60 qm, für 280 ℳ zu vermiethen Georgenstraße 6, I.

!! Ecklocal — Westplatz!!

Ecke Colonnadenstraße 34, mit 2 Eingängen u. 3 großen Schaufenstern, Niederl., **Keller**, Octbr. zu vermiethen, frequenteste Geschäftslage. Näheres beim Besitzer, 2. Etage.

Geräumiger Laden

Sternwartenstrasse 4, unmittelbar am Roßplatz, mit großem Schaufenster, auch **zu Contorzwecken** passend, ist zu vermiethen.
Näheres daselbst bei **August Heyne.**

Fabrikräume,

Souterrain und 3 Geschoß, über 600 qm groß, im Südviertel, mit 15 HP.-Dampfmaschine, elektr. Licht, Dampfheizung ꝛc., per gleich oder später **zu vermiethen.** Näheres **Kaiser-Wilhelmstraße 14, parterre.**

Fabrikräume mit Dampfkraft und Dampfheizung, 80—115 □m, zu vermiethen. Zu erfragen **Floßplatz 20, Rich. Hisselbarth.**

Elsterstraße 61, 1. **Etage**, neu hergerichtet, Salon, 5 Stuben, Bad, Zubehör und Garten, für 1450 ℳ zu vermiethen.

Täubchenweg Nr. 1 ist eine hochherrsch. eingericht. **1. Etage mit schöner Ausl. in sonniger Lage vom 1. October ab zu verm. Die Wohn. enthält zwölf Zimmer, Bad und reichliches Zubehör an Kammern, Boden und Kellerräumen. Besichtigung von 12—3 Uhr. Näheres bei dem Besitzer.**

Nürnberger Str. 8, Eckhaus

ist die herrschaftliche 1. Etage, elegant neu hergerichtet, für 1700 ℳ per sofort oder später zu vermiethen.

Näheres bei den Besitzern Gebr. Kirmse, Petersstraße 42, oder bei dem Hausmeister Nürnberger Straße 8, IV.

In dem **Universitätsgrundstücke Hainstraße Nr. 11** ist im I. Obergeschoß des linken Seitengebäudes eine **Wohnung**, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, vom 1. October **d. J. ab zu vermiethen.**
Näheres im Universitäts-Rentamte.

Sidonienstraße 57, am Floßplatz, ½ erste Etage in feinem ruhigen Hause per 1. April **oder** früher, zwei 2fenstr., drei 1fenstr. Zim., Küche, Boden, Keller und Gärtchen. **Preis** 850 ℳ Näheres part. links.

2. r. Et., Carlstr. 7, 6 Wohng., Bad, Veranda ꝛc., zu vermiethen und 1. October oder später zu beziehen. Gesunde Wohnung, Gärten ringsum. Zu melden daselbst part.

Dresdner Strasse 11, 2. Etage

6 Zimmer, Salon, 4 Kammern, reichlich Zubehör, sofort billigst zu vermiethen. Näheres part.

Uferstraße 19, an den Straßenbahnen gelegen, ist eine neu hergerichtete **Wohnung 2. Etage**, enthaltend 5 zweif. Zimmer, compl. Bad, reichl. Zubehör an Kammern, Boden und Keller, sof. od. sp. für 1250 ℳ zu verm. Näh. daselbst 3. Etage links.

Familien-Logis in der Nähe der Promenade zu vermiethen.

Ein Familien-Logis, in der Nähe der Promenade gelegen, bestehend aus 3 Zimmern zu 2 Fenstern, 1 Zimmer zu 1 Fenster, Bad, Küche, Mädchenkammer, Boden, Keller, ist Alexanderstrasse 14, III., sofort oder per 1. October 1896 beziehbar, für 750 Mark pro Jahr zu vermiethen.
Näheres Alexanderstraße 14, parterre rechts, zu erfahren.

König-Johannstrasse 7

sind per sofort resp. 1. October zu vermiethen:
½ 4. Etage, ½ 4. Etage, } je 4 Stuben, **Küche, Vorsaal und Zubehör, à 475 ℳ**
Näheres daselbst 1. Etage bei **F. Wolf.**

Kaiser-Wilhelmstrasse 22 und Moltkestrasse 22,

Ecke Kaiser-Wilhelmstr., sind in meinen Neubauten per 1. April 1897 **hochherrschaftliche Wohnungen** mit Erkern, Balcon, Veranden u. Garten im Pr. v. 800—2000 ℳ zu verm. Näh. das. b. Besitzer. Wünsche betr. der inneren Ausstattung können noch berücksicht. werden.

Wohnung, 1500 Mk., zu vermiethen Nordstraße 21.

Thomasiusstraße 5,

nahe dem Rosenthal, feine 2. u. 3. Etage, je fünf zweifenstrige große Zimmer u. Zub., auf Wunsch mit Badeeinrichtung.

Johannisplatz 3

schöne halbe **2. Etage** im Gartengebäude zu vermiethen. Näheres daselbst b. Hausmann.

Lessingstrasse 32

freundl. Logis **2. Etage** sofort für 600 ℳ zu vermiethen. Näh. daselbst b. Hausmann.

Plagwitzer Straße 45

z. 1. Oct. freundl. **2. Et. l.**, 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Kell., f. 460 ℳ zu vermiethen. Näh. das. 1 Tr. r.

Freundliche 2. Etage, Sonnenseite, 5 Fenster Front, für 560 ℳ 1. October oder später zu vermiethen Sophienstraße 37.

Sidonienstraße 41, 2 Tr.
sof. **schönes** Logis, 4 Stub., Kammer, Küche und Zub. für 480 ℳ zu vermiethen.

Elisenstr. 26 ganze 2. Et., Salon, 4 Z., 4 Kamm., Küche, 2 Keller und Zub. sof. od. später. Näh. 1. Etage.

Weststr. 75 2. Et., 4 Z., Glasveranda u. Zubehör, schöne ruh. Wohn., feine elektr. Bahn, 1000 ℳ, zu vermiethen.

Wegen Abreise eine **2. Etage**, 500 ℳ, sofort zu vermiethen
Westplatz 39, 2. Etage links.

Emilienstrasse 8 in besserem Hause ist ½ 2. Et. zu ermäßigtem Preise per 1. October zu verm.

Carolinenstraße 23
ist ein Logis, 2. Etage, zu 600 und 330 ℳ per 1. Oct. zu verm. Zu erfr. Hof part. r.

Ranndörfchen 7, Hof 2 Tr. 2 St., 3 K., K., K. sofort für 264 ℳ zu vermiethen.

Lessingstraße 6, III. schöne **Wohnung** per 1. April 1897 zu vermiethen, 1450 ℳ inclusive Dampfheizung.

Mozartstr. 6, Sonnens., am Concerth., ist die gr. ½ 3. Etage mit Bad f. 1000 ℳ 1./10. zu verm. Näh. part. rechts daselbst.

Nicolaistraße 18 ist die 3. Etage als Wohnung oder zu Gewerbszwecken Michaelis zu vermiethen.

Auenstraße 53. Mk. 330
3. Et. für einz. bess. Leute mit gr. Bod. u. K. zu verm. Näh. Weststraße 48, **Riegert.**

Frdl. **Familien-Logis**, ½ **3. Et.**, 3 schöne Z., K., K., Dachk., K., per sof. od. 1. Oct. an bessere Leute, 390 ℳ jährl. Näh. Sophienstr. 34, II. r.

Tauchaer Str. 34, Wohnung, 4. Et., für 330 ℳ, per 1./10. zu vermiethen. Näheres bei Alb. Schlag, Producten-Geschäft, Lange Straße 47.

Georgenstraße 26 ist per 1. October eine freundl. **4. Etage** in schönem Hause f. 275 ℳ zu verm. Näh. daselbst **1. Et.** rechts.

½ **4. Etage**, 320 ℳ, per 1. Oct. zu verm. Näh. Alexanderstraße 13, I. rechts.

Zu verm. kleines **Logis**, Stube, Kam. u. **Küche**, 4. Etage, Ritterstraße 13, Bäckerei.

Pfaffendorfer Straße 8, IV. kleine **Wohn.**, 180 ℳ, per 1./10. Besch. h. zu vm.

Brandvorwerkstrasse 36

ist ein freundl., vollständig neu vorgerichtetes **Logis** von 5 Zimmern nebst Zubehör jetzt oder später für 450 ℳ zu vermiethen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Nähe Kaiser-Wilhelmstraße
sind f. 1. Oct. bezw. später mehrere größere **Wohnungen**, herrschaftlich eingerichtet, mit gr. Garten, preiswerth zu vermiethen.
Näheres Kaiser-Wilhelmstraße 14.

Czermak's Garten 8, 10 u. 12

sind für gleich u. später mehrere geräumige **Wohnungen** zu vermiethen. ℳ 900—500. Hausmann wohnt 10, part. daselbst.

Moltkestraße,

Nähe der Bayerischen Straße, sind kleinere u. größere **Logis** preiswerth zu vermiethen.
Näheres Bayerische Straße 81, H. p.

Ein schönes Logis, Blücherstraße, ist für 380 ℳ sofort zu vermiethen. Zu erfragen **Restaurant Alerschlößchen**, Uferstraße 9.

Nordviertel

zwei schöne **Logis** zu 550 u. 600 ℳ sofort zu vermiethen. Näheres Nordstraße 36, 1. Et.

Lützowstrasse 10/14
Wohnungen im Preise von 240 ℳ ab per 1. October 1896 zu vermiethen durch Rechtsanwalt **Dr. Schiller**, Petersstraße 37, II.

Südviertel, Brandvorwerkstr. 8 zu verm. frdl. **Logis** im Pr. v. 400—500 ℳ, schönes Part. m. Veranda u. Gart. im Pr. v. 900 ℳ

Kochstr. 38 sind gr., mittl. u. kleine **Logis** sow. **Flaschenbierkeller sof. bill. zu verm.** Näh. ob. 1 Tr.

Geräumige Wohnung, Promenaden-Aussicht, ist sofort oder 1. October zu verm. Kleine Fleischergasse 6, I. links.

Ein Logis zu vermiethen per 1. Oct. Gerberstraße 32, I.

M. Geschäftsräum. bill. **Logis**, 300 ℳ, zum 1. Oct. od. spät. Fregestraße 17, IV. l.

Kl. freundl. Logis für 250 ℳ zum 1. October zu verm. Näheres Bernstr. 1, 3. Et.

Gustav-Harkortstr. 6, am Tauch. Thor, ist eine schöne Part.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend vorzüglich ausgebaut, 2 zweifstr., 2 einfstr. Zim., **Küche**, **Kam.**, B., p. 1. Oct. für 490 ℳ zu verm. Näh. daj. Nr. 7, 1. Et.

Eine schöne freie Wohnung, 4 Zimm. mit Zubehör, 1. Etage, ℳ 650,—, ev. mit Garten, per 1. October zu verm. Rostitzstraße 7, links.

Reudnitz

zu vermiethen ein freundliches **Familien-logis.** Näheres Feldstraße Nr. 18.

Einige **Wohnungen** im Preise von 265 bis 350 ℳ sofort zu vermiethen. Näheres Rathhausstraße 36, I.

Friedrich-Auguststr. 10, b. Hausmann, Wohn. f. ℳ 500, 440 u. 350 per sofort od. später zu verm.

In Gohlis

habe ich in einer **Eck-Villa** eine **größere Wohnung** zu vermiethen.
Leipzig, Turnerstraße 18, III.
H. Altendorff.

Gohlis, Dorotheenstr. 4, herrsch. ½ **1. Et.**, 2 St., 2 K. ꝛc., 400 ℳ

Neuschönefeld, Kabelstraße 13,

Ecke Georgstraße,

sind folgende vollständig neu hergerichtete Wohnungen mit **Berliner Oefen, Doppelfenstern und Wasserleitung zu vermiethen**, und zwar:
1. **Etage rechts** per sofort zu ℳ 340.—
2. **Etage rechts** per sofort zu ℳ 320.—
2. **Etage Mittelwohnung** per sofort zu ℳ 340.—
Näheres daselbst **durch Herrn Bautus.**

Gohlis, Braustraße 18,

½ 1. St., 2 St., 2 Kam., **Küche, Vorsaal, Keller u. Bodenk.**, ℳ 360, p. 1. Oct. zu verm.

Umstände halber ein frdl. **Part.-Logis** in L.-Gohlis, 2 St., 1 K., 1 K., K., B. u. Vorgrt., Pr. 260 ℳ, p. 1./10. zu verm. Näh. Hallische Str. 105, II. M., bis Nachm. 2 Uhr zu besicht.

L.-Gohlis, Untere Blumenstr. 22, ½ 2. Et. mit Garten 1./10. zu verm., 430 ℳ

Sofort sind **Könneritzstr. 93**
Wohnungen im Preise von 360—430 ℳ zu vermiethen; ebenda **gewerbliche Räume** für 900 ℳ, ev. auch getheilt, sow. Stallung für 2 Pferde. Näheres daselbst beim Polier oder Elsterstr. 14, p., bei **O. Trautschold.**

Leipzig-Schleußig, **Schnorrstr. Nr. 62**, 1. Et., 3 Z. u. Zub., 330 ℳ, kl. **Logis** 170 ℳ, Werkstellen-Gebäude 220 ℳ. Näh. b. Hausm.

Wahren. Bahnhofstraße 38, Nähe der Eisenbahn- u. elektr. Straßenbahn-Haltestelle Wohnungen mit **Gas-** und Wasserleitung im Preise von 210—260 ℳ, je 2 St., K., K. und Zubehör, zu vermiethen.

An der Promenade. Freundl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, billig zu verm. **An der Pleiße 1, II.**

Garçonlogis,
event. ganze oder halbe Pension, — Bad —
Fürstenstraße 10, part. rechts.

Großes eleg. Garçonl., größte Sauberkeit, freie Lage, ruhiges und feines Haus, auf Wunsch Pension, Nürnberger **Str. 48**, II.

Sof. o. 15. Sept. fein., ruh. **Garçonl.** mit gr. Herren-Schreibtisch Thalstr. 4, I r., a. Johannispl.

Ruhiges Garçonlogis,
einzige Vermiethung, bill. Yorkstr. 24, III.

Garçonlogis, ruhig und gemüthlich, zu vermiethen Friedrich-Liststr. 1, 1. Et. rechts.

Am Rosenthal ist ein freundliches besseres **Garçonlogis** zu vm. Waldstr. 53, pt. rechts.

Garçonlogis, eleg. möblirt, separat. Eingang Schulstraße 2, 2. Et.

Garçonlogis, freundlich, fein möblirt, Ranstädter Steinw. 13, III. l.

Nordstr. 50, I. Mitte Garçonlogis, freundl. Zimmer, 16 ℳ, sofort beziehb.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafs., einz. Verm. Marschnerstr. 4, part. lks.

Ungestört. **Garçonlogis** mit Schreibtisch sofort zu vermiethen Gerberstraße 18, I. lks.

Zu verm. besseres **Garçonlogis** Nähe d. Promenade Schulstraße 6, 3. **Etage** rechts.

Garçonl., hochf., nahe d. Promen., Tauchaer Str. 2, I. r., vis-à-vis Krystall-Pal.

Garçonlogis Erdmannstr. 8, II. links.

Eleg. **Garçonl.** zu verm. Alexanderstr. 14, I. l.

Frdl. Garçonlogis Brühl 4, III. rechts.

Garçonl. zu vermiethen Humboldtstr. 12, p.

Kl. fr. **Garçonl. Johannisplatz 13**, III. links.

Frdl. **Garçonl.**, a. W. Pens. Frankf. Str. 21, II.

Frdl. **Garçonlogis** z. verm. Weststraße 4, IV. l.

Frdl. **Garçonl.** f. 16 ℳ Frankfurter Str. 27, II. r.

Eleg. **Garçonlogis** f. H. Zeitzer Str. 5, II. r.

2 **Garçonl.** g. möbl. zu verm. Albertstr. 15, III. l.

Ungestörtes **Garçonlogis** Brüderstr. 21, p. r.

F. möbl. Salon nebst Schlafzimmer sofort zu vermiethen Windmühlenstraße 50, 1. Et.

Markt 9, III., möbl. Stube und Schlafst., pass. für 2 Hrn.

Eleg. möbl. **Zimmer** mit Cabinet zu verm. Grimmaischer Steinweg Nr. 11, 3. Etage.

Frdl. leeres Z. u. K. an bess. einz. L. Körnerstr. 4, I. r.

F. m. Z., m. od. o. Cab., f. D. o. H. Nürnb. Str. 49, I. r.

In einem Villengrundstück in **Reudnitz** ist b. gesch. Wohnung ein **elegant möbl. Zimmer** an sol. Herrn abzugeben (event. mit Pension). Auch für Studenten passend, da Univers. und Kliniken in der Nähe. Offerten unter N. 211 an die Expedition dieses Blattes.

In einer guten Familie, wo **deutsch**, **englisch** und **französisch** gesprochen wird, finden 2—3 Personen elegante Zimmer mit

guter Pension.

Z. erfr. i. d. **Klein'schen Bh.**, Universitätsstr. 5.

Ein gut möblirtes Zimmer für H. zu vermiethen Albertstraße 42, I. **links.**

2 kl. leere **Stuben** mit Kochofen für einz. Leute Reichsstraße 22, Hof I. 2. Et. I.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Große Fleischergasse 1, Tuchhalle, 2½ Tr.

Fein möbl. **Zimmer** mit Schreibt., eins. Verm., per sof. od. sp. z. vm. Petersstr. 12, III.

Leere Stube mit Kochofen sof. zu verm. Sternwartenstraße 35, Sgb. I.

Weststraße Nr. 27, II. links
schönes, großes Balconzimmer zu vermiethen.

Eleg. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension Döbnerstraße 2, II., an der Promenade.

Möblirtes Gassen- oder Hofzimmer Ranst. Steinweg 29, II. l.

Möbl. Zimmer zu verm. Schletterstraße 24, I.

Gut möbl. Zim., 2.50 ℳ, sof. Petersteinw. 23, IV.

Fr. 1fstr. Stube, vb., W. 3 ℳ, Sternwartstr. 30, II.

M. Zimm., 10 ℳ, sof. z. bez. N. Chausseestr. 43, IV. r.

Leere sep. Zimm. 1. Oct. 96 z. vm. Lützowstr. 22, I.

Salonzimmer, gut möblirt, tageweise, Halle a. S., Martinsberg 24.

Separ. nobles Zimmer an 2 Herren als Schlafstelle sofort zu vermiethen
Hohe Straße 20, II., bei **Jacobi.**

F. Stube als Schlafst. a. H. z. v. Turnerstr. 8, IV. r.

Fr. St. a. Schlafst. f. H. Ranst. Steinweg 44, I. r.

Frdl. Schlafst. f. H. Sidonienstraße 5, III. l.

Schlafstelle zu verm. Schletterstraße 24, I.

Hohe Str. 8, Hof 3 Tr. l., bill. frdl. Schlafst. z. verm.

Freundl. Schlafst. f. H. Kohlenstraße 22, III. r.

Bessere Pension Zeitzer Straße 15, II.

Pension f. Schüler o. Kaufl. Eberhardstr. 4, I. r.

Pension Georgenstraße 1b, III. links.

SLUB
Wir führen Wissen.

Pension.
Junges Mädchen findet als einzige Pensionairin freundl. Aufnahme in gut. bürgerlicher Kaufmannsfamilie. Bevorzugt Altersgenossin d. 14jähr. Tochter. Anfr. u. N. 72 Exp. d. Bl.

Pension in fein. Familie Harkortstr. 17, part.

G. Pens. in Lehr.-Fam. Humboldtstraße 13, III.

Good board & rooms Braustraße 5, p. rechts.

Böhlitz-Ehrenberg.
Umstände halber ist mein Saal für nächsten Sonntag frei. Reflectirende Vereine bitte um sofortigen Bescheid.
G. Hecht, Schade's Nachf.

Ein freundl. **Gesellschaftszimm.** mit fein. Pianino, 40—60 Personen fassend, Donnerstags event. Sonnabends zu vergeben
Zill's Tunnel.

1 gr. u. 1 kleines **Gesellschaftszimmer** noch einige Ab. frei. G. Riekter, Rosspl. 9.

Kneipzimmer für 20—30 Pers. frei. Näheres Thomaskirchhof Nr. 16.

Kegelbahn Zeitzer Straße 30 ist noch einige Tage frei.

Meine neue **Kegelbahn** ist noch einige Tage frei. Restaurant Uferschlößchen, Uferstraße 9.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.
Schönster u. angenehmster **Gartenaufenthalt** für Familien, gr. Colonnaden, **Kinderspielplatz** tägl. **frisch. Kuchen** u. ff. Kaffee, vorz. Biere u. Delln. Gose. C. Trojahn.

Zeschwitz, Deutsche Eiche.
Nächst. Sonntag Ortsernstfest.
Es ladet freundlichst ein Theodor Seifert.

E. Schoebel's
Weinstuben,
50 Windmühlenstraße 50.

Börse Gohlis.
Heute Schlachtfest.
Wurst auch außer dem Hause.
A. Krabs.

Bratwurst-Glöckl,
26 Matthäikirchhof 26,
empfiehlt sich bestens.

Privat-Mittagstisch Querstraße 15, I. r.

Mittagstisch in f. Fam. Weststraße 27, II. l.

PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sinding. ***Grösste Sehenswürdigkeit!*** Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.
Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei.
Weinstube. Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung. Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen. ***Moritz Tietsch.***

Schloss Drachenfels.

Heute Freitag, den 11. September 1896:
Grosses Extra-Concert,
ausgeführt von dem ***Neuen Leipziger Concert-Orchester*** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors Günther Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Passepartouts und Vorzugskarten gültig. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert Ball bis 1 Uhr.
Hochachtungsvoll **A. Schöpfel.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Heute: Schweineschlachten.
Abends 6 Uhr **Wellfleisch** und **frische Wurst.** Verkauf auch außer dem Hause.

Café Museum. Neu. Katharinenstr. 23, I.
Heute und folgende Tage
Großes Instrumental- und Gesangs-Concert der Bayerischen National-Sänger
„d'Allgäuer".

Central-Halle.
Während der Michaelis-Messe:
Täglich grosse Künstler-Vorstellung.
Die sensationellste Neuheit!
Kinematograph, lebende Photographien.
W. Rudinoff, Humorist. Potpourri.
Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze: I. Parquet 1,50 ℳ, II. Parquet (numerirt) 1 ℳ, Saal und Galerie 50 ₰. — **Bier auf allen Plätzen mit Ausnahme des I. Parquets.** R. Carius.
Sonntag, den 13. September cr.:
Grosse Nachmittags-Vorstellung zu ermässigten Preisen.

Auerbach's Keller.
Aeltestes, historisch berühmtes, sehenswerthes Wein-Restaurant d. Goethe's Faust.
Vorzügliche Frühstückskarte, warme Küche.
Weine nur von ersten Firmen.
Hochachtungsvoll Julius Heinze.

Maue's Gosenstube
(Gr. Feuerkugel).
Heute Kalbskopf en tortue.
Gose sehr gut!

Krystall-Palast, Herbst-Variété.
Heute Freitag: Zwölfte Familien-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male in Europa: Neu!
Kaiserliche Japanesen-Gesellschaft.
Das Bambus des Mikado. Ikarische Spiele!
Amor-Trio, Flachtursnkünstler. **Anette Blanchetty,** Athletin auf dem Telephondraht. **Original Ryder-Compagnie,** die besten Skaters. **Nishihama und Matzui,** die verzauberten Kreisel. **Paul Jülich,** Humorist. **Lilly Nora,** Liedersängerin. **Serra Brothers,** Gladiatorenspiele. **Dale and Karno,** Amerikan. Excentriques. **Ella Stella,** Excentrique-Soubrette. **Gusti u. Georg Edler,** Duettisten.
Anfang 8 Uhr. — Entrée 50 Pfg. Dutzendkarten (1 Coupon) 3 Mk.
Auf Vereinskarten 25 Pfg. Zuschlag pro Person. Numerirter Platz 1 Mk.

Restaurant Wildner, Kramerstr. 3.
Heute Abend Rebhühner von 1 Mark an, Kartoffelpuffer, geb. Schinken mit Salat.

Voranzeige.
Krystall-Palast (Theater-Saal).
Sonntag, 13. September 1896, Abends 8 Uhr
Humoristischer Abend
der beliebten Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger
(früher **Hôtel de Pologne**)
Prugel, Klein, Jentzsch, Langstengel, Seidel, Schnickt und Hedrich.

Battenberg.
Täglich Grosse Künstler-Vorstellung.
Iwan Tschernoff mit seiner bestdress. Hundemente der Welt.
Große Thierpantomime, darstellend „Eine Hetzjagd".
Hugosset Brothers, die Könige der Luft.
Schönheits-Sextett Wilson, Damen-Gesangsensemble. **Geschwister Linné,** Gesangs- u. Charakter-Duettisten. **5 Schwestern Franklin,** Bravourturnerinnen. **Fräul. Amalie Herzog,** Costumsoubrette. **Hugosset Brothers,** die Matadore am dreifachen Reck. **Bernhard Leitner,** Salon-Athlet. **Urma-Trio,** 3fach Trapez. **Erminie und Henriette,** Drahtseil. **Sisters Emmeline,** englische Sängerinnen und Tänzerinnen. **Little Hetty,** englische Miniatur-Soubrette.
Preise der Plätze: Logenstuhl 1,50 ℳ, I. Parquet 1 ℳ, II. Parquet 75 ₰, Entrée 50 ₰. Numerirte Billets erhält man bis 6 Uhr Ab. im Cigarren-Geschäft Stein, Markt 16 (Café National) u. im Restaurant Battenberg.
Anfang 8 Uhr. **Louis Kaiser.**

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Abend **Rebhühner.**
Bier, hell und dunkel, hochfein. A. Keilitz.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,
Eutritzscher Straße 4, am Gerberthor. Central-Haltestelle der elektr. Bahnen.
Hochfeine Biere. Heute Fricassee von Huhn. Große Stammwurstwurst.
Echt Kulmbacher von Leonhard Eberlein. — Kohlensäure-Apparat.

Kulmbacher Bierstube R. Schneider
Nicolaistrasse 51.
Bier, hell und dunkel, vorzüglich. Heute Abend: **Karpfen blau.**

Circus A. Krembser.
Heute Freitag 8 Uhr:
Grosser humoristischer Abend
(Clowns- und Komiker-Vorstellung)
Zum 1. Male: **Das Pensionat,** kom. Balletdivertissement. Zum 1. Male: **Concurrenz-Amateur-Reiten.** 30 ℳ erhält Derjenige, welcher stehend zu Pferde, **ohne herunterzufallen,** 3 Mal nacheinander im Galopp die Manege herumreitet. Nochmaliges Gastspiel der **1. Wiener Damen-Kapelle** unter Leitung des Impresario **H. Ullmann** (Parodie). **Herr, Mad. Denis auf Reisen. Duell im Faß,** kom. Scene. **Die musik. Glows,** 8 Gebr. Thaler. Nur noch 4 Tage: **Hagenbeck's dressirte Thiergruppe. Mr. James Fillis** mit **„Markir".** Näheres bei. Tageszettel.

Restaurant Stadt Dresden.
Heute Freitag: **Thüringer Topfbraten mit Kloß.**

Gute Quelle
Brühl 42.
Vorzugskarten **Parterre-Saal.** giltig.
Große Künstler-Specialitäten-Vorstellung
Auftreten des unübertrefflichen, zahlreichen
Damen- und Herren-Specialitäten-Personals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰, Rel. Platz 75 ₰. **Vorzugskarten giltig.**
Tunnel. Concertsänger-Gesellschaft **Christoph** aus Berlin. Anfang 6 Uhr.

Parterre. Pologne Parterre.
Eingang: Mittelportal. Hainstr. 16/18. Eingang: Mittelportal.
Heute Freitag und folgende Tage:
Heiteres
Wiener volksthüml. Concert.
Acht lustige **8** lustige **Acht**
Wiener Sängerinnen
unter persönl. Leitung des Wiener Componisten
Gothov-Grünecke.
Orchester: Die Hauscapelle.
Costüme der Sängerinnen:
I. Theil: **Jockey-Damen.** — II. Theil: **Fantasie-Toilette.**
III. Theil: **Bebé's.** — IV. Theil: **Colombinen.**
Neues Programm! Neue Costüme!
Orchesterbegleitung: Hauscapelle. **Direction: Gothov-Grünecke.**
Anf. 8 Uhr. Cassenöffn. 7 Uhr. — Entrée 50 ₰, num. Platz 1 ℳ, im Vorverk. 75 ₰ in den Cig.-Gesch. des Hrn. **Dittrich, Hainstr. 29,** sowie bis Abends 6 Uhr am Buffet des Rest. **Bons 30 ₰. Arthur Ritter.**

Lindenau Drei-Linden
Heute, sowie jeden Freitag
Thüringer Klösse!
mit verschiedenen Braten von 6 Uhr an.
Täglich reichh. **Mittagstisch,** sowie **Abendkarte:** Lagerbier, Bischof-Bräu, München, Gose vorzügl.
Täglich Rebhuhn mit Weinkraut.
NB. Morgen Sonnabend: Ball des Gärtner-Vereins-Gesellschaft. F. L. Brandt.

Kunze's Garten,
Johannisgasse 9. *Grimmaischer Steinweg 14.*
Heute Abend Thüring. Klösse m. versch. Braten.
Morgen Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.
Hochfeine Biere. ***Friedrich Müller.***

Rottig's Restaurant,
16 Schulstrasse 16.
Heute: **Schinken in Brodteig.**
ff. **Culmbacher** von Math. Hering L., ff. Pilsener Bräuhaus, liefere beide als Flaschenbiere. G. Gerhardt.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber **Fröhlich,** gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute Schinken in Brodteig.
NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfge.

Wiener Café
Billard-Salon
am Krystall-Palast.
Peter Bilehel.

Professor St. Roman's Zauber- und ungewöhnliche musikalische Soiréen werd. i. Hotel de Prusse fortgesetzt.
Täglich Anfang 8 Uhr.
Morgen Sonnabend und Sonntag 2 Vorstellungen.
Montag und Dienstag eine.
Zu den Nachmittags-Soiréen von heute an immer für jeden Besucher auf allen Plätzen halbe Preise. Kasse: Anf. 4 Uhr, Abends Anf. 8, Ende gegen 10 Uhr. Ohne zu loben, lade ich Jedermann höflichst ein und sichere jedem Besuche vollste Zufriedenheit. Billets im Vorverkauf zu haben bei Herrn Vogel, Kunsthdl., Grothestr. 2, u. i. Hotel.

Bären-Schänke,
Nicolaistrasse No. 15.
Heute Abend **Schinken** in Brodteig.
Tägl. frische Rebhühner. ***Bier,*** hell u. dunkel, vorzüglich. M. Finzel.

Pantheon. Heute Freitag **Ballmusik.**
Rob. Mühler, Geschäftsführer.

Münchner Thomasbräu,
27 Peterstraße 27 (Drei Rosen)
Heute Schweineschlachten.
H. Kretzschmar.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.
Heute Schweineschlachten.

Hôtel Herzog Ernst.
Heute Schweineschlachten, ½10 Uhr Wellfleisch.
Emil Müller.

Burgkeller.
Heute Freitag:
Grosses Familien-Concert.
Anfang 8 Uhr. Carl Steineck.

Kast's Restaurant und Café, Schlossgasse 10.
Täglich Auftreten der berühmten **Singspielgesellschaft „C. V. Lang".**
4 Damen, 3 Herren. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Bier-Palast
Peterssteinweg 19.
Inh. F. Kneis.
Täglich Concert
der internation. Alpen-Sänger-Gesellschaft
Franz Rainer.
Anfang 7 Uhr. Programm à Person 15 ₰.

Gosenschenke—Eutritzsch.
Grosses Schweineschlachten.
Täglich frische Rebhühner. G. Pfotenhauer.

Hôtel de Saxe
Klostergasse 9 und Promenade.
Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger.
Anfang 8 Uhr. G. Hübner.

Wagner's Concerthaus
Brühl 35. **Neu!** Brühl 35.
Grosses Concert der Damencapelle **„Schmiedl",** 10 Personen.
ff. **Biere** aus der Freiherrl. v. Sternburg'schen Brauerei in Lützschena.

Goldener Helm, Eutritzsch.
Heute Freitag **Schlachtfest.**
C. Billerbeck.

Ziehung Sonntag, den 20. September, der Reichsfechtschul-Lotterie.

4 Hauptgewinne im Werthe von 300, 200, 100 und 75 Mk. Zul. 1676 Gewinne im Werthe von 5878 Mk. **Loose à 50 Pfg. sind in den bekannten Verkaufsstellen, sowie im Ausstellungslocal Reichsstrasse 18 zu haben**

Gosenschlösschen Eutritzsch.
Heute **Schlachtfest.** J. Jurisch.

Elsterthal L.-Schleußig. Heute, sowie jeden Freitag Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Schweinsknochen. F. Grostitzer Lagerbier und echt Bayerisch empf. Carl Hermus.

Erlanger Brauhof, Katharinenstraße 20.
Heute Abend Schweinsknochen. F. Mieder.

Erlanger Hof, Schloßgasse 6. Heute: Schweinsknochen.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Speckkuchen. — Gose hochlein.

Zill' Tunnel. Heute Speckkuchen, Schweinsknochen.
Biere und Küche exquisit. L. Treutler.

Grosse Pilzausstellung.

Sonntag, Montag und Dienstag, den 13., 14. und 15. September, findet im **Hôtel Stadt Nürnberg (Garten-Veranda)** eine Ausstellung von circa 100 Sorten Pilzen statt. Diese sind im **frischen Zustande,** nicht conservirt! Eingetheilt **in sehr wohlschmeckende, eßbare, verdächtige** und **ungenießbare,** sowie giftige, kommen sie in jedem Stadium ihres Wachsthums zur Anschauung.

Es befinden sich gegen **50 eßbare** Arten darunter.

Eröffnung am Sonntag um 11 Uhr, an den übrigen Tagen um 9 Uhr früh.

Eintritt für Erwachsene **30 ₰,** für Kinder **10 ₰.**

Um gütigen Besuch bittet **Edm. Michael,** Lehrer.

Dank.

Bei Gelegenheit unseres **25jährigen Stiftungsfestes** sind uns von vielen Seiten Zeichen der Freundschaft zu Theil geworden, ganz besonders trug der prachtvolle Häuser- und Fahnenschmuck zur Verschönerung des Festes mit bei; wir sagen daher Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. — Aufrichtigen Dank unseren geehrten Herren Ehrenmitgliedern für die reichen Zuwendungen, auch unseren Frauen und Jungfrauen, sowie allen Orts- und Brudervereinen sei für die schönen Geschenke bestens gedankt.

K. S. Militair-Verein Sellerhausen u. Umg.

Die Jahresfeier
des Ev.-luth. Miss.-Vereins der Umgeg. Leipzigs

findet Sonntag, den 13. Sept., Nachm. 3½ Uhr in **Hänichen** bei Lipschens statt. Abf. Magdeb. Bahnhof Nachm. 2,12. Prediger Herr Pf. Holtsch-Planitz. Gesangbuch mitbringen. P. Achilles, z. Z. Vors.

Singakademie. Heute Uebung im Saale der ersten Bürgerschule. **Damen 7, Herren pünctlich 8 Uhr.**

Elster-Saale-Canal-Verein.

Der Centralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Canal-Schiffahrt zu Berlin als Vorstand für den vom 21. bis 23. September d. J. zu Dresden stattfindenden **ersten Verbandstag** des Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Verbands für Binnenschiffahrt hat uns für unsere Vereinsmitglieder und sonstige Freunde der Binnenschiffahrt eine Anzahl Anmeldungen zur Theilnahme an diesem Verbandstage in Dresden zugesandt.

Das Programm dieses Verbandstages bietet außer interessanten Vorträgen und Verhandlungen auch

Besichtigung der Werftanlagen und Maschinenbau-Anstalten der Gesellschaft „Kette" und der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, sowie des Dresdner Hafens mittels Dampfers.

Wir empfehlen unseren geehrten Vereinsmitgliedern, sowie sonstigen für Binnenschiffahrt sich Interessirenden angelegentlichst die Theilnahme an diesem Verbandstage.

Programm und Anmeldungsformulare sind auf dem Bureau des Unterzeichneten, **Kleine Burggasse Nr. 4, I.,** baldigst einzusehen, bez. in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 8. September 1896.

Der Vorstand des Elster-Saale-Canal-Vereins.
In dessen Auftrag
der Schriftführer Rechtsanwalt **Zinkeisen.**

Verein selbstständiger Leipziger Kaufleute u. Fabrikanten
zur Wahrung berechtigter Interessen.

Einladung
zu der heute **Freitag, den 11. Sept. 1896, Abends ½9 Uhr** bei **Kitzing & Helbig** (sep. Zimmer) stattfindenden

Monatsversammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Entgegennahme von Anträgen.
3. Fragekasten.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

Der Vorstand.

Begräbniss-Unterstützungs-Verein für Postunterbeamte zu Leipzig (E. G.).

In der am 5. d. M. stattgefundenen **Generalversammlung** wurden in den **Vorstand** gewählt:

Erler, Vorsitzender, Nürnberger Straße 59, IV.,
Hasse, Stellvertr., R., Bergstraße 8, II.,
Weller, Cassirer, Zeitzer Straße 47, III.,
Freiberg, Stellvertr., Carolinenstraße 23, H. IV.,
Richter, Schriftführer, Neustadt, Alleestraße 5, I.,
Brill, Stellvertr., Petersteinweg 10, IV.

Verl. Mittwoch Abend 7 Uhr Nähe Augustusplatz ein **Portemonnaie,** enth. div. Silber- u. N.-Geld, 1 Uhrkette, 1 altes Pferdebahn-Ab. 2c. Gegen D. u. Belohn. abzug. Neumarkt 26, II.

Schirm stehen geblieben. Abzuholen Promenadenstraße 37, Papierhandlung.

Junger brauner Dachshund ohne Steuerz. entlaufen. Abzugeben gegen Bel. Blücherstr. 5, Hof p. Vor Ank. w. gewarnt.

Junger schott. **Schäferhund** (dunkelgelb mit weiß. Kragen) mit der Steuern. 3538 entl. Gegen Belohn. abzugeben Plagwitzer Straße 25, I. Vor Ankauf wird gewarnt.

M. Dacht-Hund zugel. Thomasiusstr. 24, H. II.

Bernhardiner entlaufen,
weiß, braunfleckig. Gegen Belohn. abzugeben Reitzenhainer Straße 168, Steinweghlatz.

Leipziger Clavierspieler-Verein.
Versammlungslocal Zill's Tunnel, Mostergasse.

Vermischte Anzeigen.

Im Auftrage der Frau Rechtsanwalt Dr. **Richard Klemm** hier ersuche ich alle Diejenigen, welche an den Klemm'schen Nachlaß Schulden oder Ansprüche zu erheben haben, sich möglichst bald mit mir ins Benehmen zu setzen.

Leipzig, den 9. September 1896,
Nicolaistraße 17, II.
Rechtsanwalt B. Freytag.

Im Anschluß seines 25jährigen Geschäftsjubiläums versammelte unser Chef, Herr **Friedrich Walther,** Steinsetzmeister in Leipzig-Reudnitz, am 5. September a. c. im Schloßkeller zu einem gemüthlichen Beisammensein das gesammte Arbeitspersonal, sowie ihm nahestehende Herren.

Wir fühlen uns gedrungen, Herrn Walther für das schöne Fest, welches uns stets in angenehmer Erinnerung bleiben wird, unseren

herzlichsten Dank

hierdurch auszusprechen.

Möge uns ein noch recht langes Zusammenwirken beschieden sein.

Das Gesammtpersonal.

Empfehlung und Dank.
Hiermit Hrn. **Schumann, Leipzig,** Nonnenstädter Steinweg 5, für die schöne Heilung von meinem schmerzh. Blasenleiden aufrichtigen Dank und beste Empfehlung für alle Kranken.
Altschönefeld b. L., Hauptstr. 60, pt.
Johann Gottlob Faust.

Oeffentliches Dankzeugniß!
Bezeuge hiermit mit bester Empfehlung, daß mich Herr **Schumann, Leipzig, Nonnenstädter Steinweg 5,** Behandlung von Flechten 2c., von einem **hartnäckigen Fußleiden u. offener Wunde gründlich geheilt hat.**
L.-Lindenau, Georgstraße 16.
Frau **Sophie Kaiser** geb. **Schmidt.**

Die Aufnahme der **Goldmark'schen Opern** in unser sehr dürftiges Opern-Repertoire würde von allen Abonnenten freudig begrüßt werden. Unser jetziges Opern-Repertoire bewegt sich schon seit Jahresfrist in sehr begrenzten Bahnen, da nur eine **gewisse Anzahl** von **Opern,** und dieselben durch zu **häufige Wiederholungen** bis zum Ueberdruß gegeben werden.

Königsberger Verein?
Familie möchte gern einem Vereine von **Königsbergern** resp. Ostpreußen beitreten u. bittet um Angabe einer Adresse sub H. S. 208 Annoncen-Exped., Promenadenstraße 7.

Junge Dame wünscht **besserem Vergnügungsverein beizutreten.** Adr. unter **J. U. 453 „Invalidendank",** hier, erb.

Postamt 16, Holbeinstr.
Brief liegt unter angegeb. Namen hier hauptpostlagernd, bitte abholen.

Brief i. K. S. 30 hauptpostl.

Des Schweren zuviel! Lfn. S. m. kurze Frist!

Carls. 72 f. Nacht. v. Aufst. D. bl. m. F. Hinch. d. G.

Reclamen.

Jul. Thieme,
10 Petersteinweg 10.
Billige Bezugsquelle
von **Taschenuhren** und **Ketten.**
Regulateure mit Schlagw. 15 ₰

Trauer-Magazin
Emil Beckert Nachf.,
36 Neumarkt 36,
Nähe der Schillerstrasse,
empfiehlt **Neuheiten** in
Trauerhüten
von ₰ 1.50 bis ₰ 20.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Jungen** melden hocherfreut
Bad Elster, 10. September 1896.
Emil Clavier und Frau
Rosa geb. **Lau.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Edmund Jänichen** beehrt sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, im September 1896.
Rosalie verw. **Kalb**
geb. **Fendel.**

Anna Kalb
Edmund Jänichen
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Nichte **Susanne Favre** mit dem Kaufmann Herrn **Rudolf Seyfarth** beehren sich nur **hierdurch** anzuzeigen
Georg Lichtenstein und Frau **Lisbeth** geb. **Baumann.**
Leipzig-Gohlis, im September 1896.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Jungen
zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 9. September 1896.
Ernst Heilmann und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Jungen** zeigen hocherfreut an
L., 9. September 1896.
Bruno Hassler und Frau **Martha** geb. **Koch.**

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig-Entritzsch, den 10. September 1896.
Hauptmann **Schwanecke,**
Käthchen Schwanecke geb. **Naumann.**

Nach langem Leiden ist unser herzensguter, treusorgender Vater
Herr Carl Friedrich
unserer lieben Mutter in die Ewigkeit nachgefolgt. **Die trauernden Kinder**
Georg und **Rosa Friedrich.**

(Nur auf diesem Wege.)

Heute Morgen wurde uns rasch und unerwartet unser liebes gutes
Töchterchen
im zarten Alter von noch nicht sechs Monaten durch den Tod entrissen.
Chemnitz, 9. September 1896.
Paul Schopper und Frau **Marie** geb. **Roth.**

Für die vielen ehrenden Beweise der liebevollen Theilnahme beim Hinscheiden meiner unvergeßlichen Gattin
Anna Marie Wolf geb. **Lehmann**
sage Allen herzlichsten Dank.
Wahren, 10. September 1896.
Der trauernde Gatte und Kinder
nebst Angehörigen.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unsers unvergeßlichen **Gretchen** sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern
herzlichsten Dank.
L.-Volkmarsdorf, den 9. September 1896.
Gustav Schilliert und Frau.

Vermählt: Herr Georg Kirchbach in Bertheldorf b. Hainichen mit Frl. Ida Beyer in Helsdorf.

Geboren: Herrn Reinhold Herrmann in Oberlungwitz eine Tochter. Herrn Landrath Frhrn. von Feilitzsch in Naumburg eine Tochter. Herrn Oberlehrer Dr. Nebert in Naumburg ein Sohn.

Gestorben: Frdul. Hulda Ostermeyer in Königsberg i. Pr. Herr Wilhelm Kölschbach in Gottleuba. Frau Henriette Preußscher geb. Lindemann in Friedrichswalde. Herrn Max Ackermann's in Pirna Tochter Lottchen. Herrn Sergeant Kringler's in Pirna Tochter Hannchen. Herr Gustav Adolf Klöß in Gunnersdorf. Herr Friedr. Louis Schreiber, Sattlermeister in Annaberg. Herr Carl Ernst Hausmann, Privatus in Rochlitz. Herrn R. Haale's in Rochlitz Sohn Curt. Herr Heinrich Leonhardt, Bergrinvalid in Zwickau. Frdul. Lidda Lubold in Zwickau. Herr Louis Robert Bauer, Oberschaffner der Kgl. sächs. Staatsbahn in Zwickau. Frau Henriette Dietz geb. Schüller in Colmsdorf. Herr Carl Hermann Pöthert, Tuchmachermeister in Crimmitschau. Frau Luise verw. Dr. Göz geb. Merseburger in Crimmitschau. Frdul. Minna Hulda Horn in Lieschnitz. Herr Friedrich Gustav Rau in Döbeln. Herrn Otto Steiegler's in Döbeln Tochter Gertrud. Herr Ernst Theodor Fischer, Weber in Meerane. Herr Carl Ludwig Sonntag, Webermeister in Meerane. Herrn Otto Hamann's in Oberfrohna Tochter Paula. Herr Heinrich Kollecker in Großenhain. Herr Heinrich Fritz, Turnlehrer in Freiberg. Frau Director Amalie Schulze in Freiberg. Herr Ernst Berthold in Malda. Frau Henriette Lenitz geb. Friedrig in Plauen i. V. Herrn Richard Zimmermann's in Hohndorf Sohn Alfred. Herr Otto Kändler, Kaufmann in Kleinschachwitz. Frau Mathilde verw. Königl. Wegeaufseher Pielsch in Leschwitz. Herrn Postverwalter Mittag's in Hermsdorf bei Dresden Tochter Lottchen. Herr Traugott Heinrich Kühne, Privatus in Dresden. Herr Karl Gottlieb Grützner in Dresden. Herr Reinhold Echtermeyer in Dresden. Frdul. Marie Alma Werner in Dresden. Frau Louise Scharfschmidt geb. Hermann in Wurzen, aus Glauchau. Herr Assessor Oscar Raimund Hörmann von Gutenberg in Glauchau. Herrn Otto Bedrich's in Bautzen Tochter Elsbeth. Herr Franz Julius Hornel in Meglio, aus Naumburg.

Heute Morgen verschied schnell und unerwartet in seinem Berufe am Hirnschlage mein guter Sohn
Max Härtig,
Oekonomiebeamter in Pöhlwitz (Böhmen).
Im tiefsten Schmerze zeigt dies nur hierdurch an
Leipzig, am 10. September 1896.
Marie verw. Härtig
zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag in **Komotau** (Böhmen) statt.

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Helene Dürbig geb. Eggers.
Dieses zeigt nur hierdurch zugleich im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt an
Leipzig-Plagwitz, Schloß Crostau, Dresden-N., den 10. September 1896.
Ferdinand Dürbig.

Statt besonderer Anzeige.
Heute Nachmittag verschied nach langem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Frau Wilhelmine verw. Köster
aus Oldenburg i. Gr.
Um stilles Beileid bitten im Namen der Hinterbliebenen
Leipzig, Teschen (Oesterr.-Schl.) und Bremen, den 10. September 1896.
Bau-Revisor **Emil Voigt** und Frau geb. **Köster.**

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach zweitägigem schweren Krankenlager unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter
Frau Caroline Kunze geb. Förster
im 68. Lebensjahre, was tiefbetrübt hiermit allen Freunden und Bekannten anzeigt
Leipzig, Windmühlenweg 32, den 10. September 1896.
C. W. Kunze, Schneidermeister,
nebst Hinterbliebenen.

Für die ehrenden Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meines unvergeßlichen Mannes
Herrn Carl Bürgin
sage ich Allen hierdurch meinen innigen herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Melchhorn für seine trostreiche zu Herzen gehende Rede, sowie seinen ehemaligen Collegen hiesigen Stadttheaters für den erhebenden schönen Gesang.
Leipzig, den 9. September 1896.
Anna Bürgin.

Schwimmanstalts-Actiengesellschaft.

Unsere Schwimm- und Badeanstalten werden für dieses Jahr mit
Sonnabend, den 12. September,
geschlossen.
Die Direction.

Sophien-Bad. **Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd.** Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Centralbad, Schwimmbassin 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9-11 Frühe, Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2-5 Nachm. Kohlensaure Thermal- Stahl- Sool-Bäder. I. Cl. 1,75, Abt. 1,50; II. Cl. 1,50, Abt. 1,25

„Königin-Carola"-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11, Montag, Mittwoch, Freitag v. ½2-5 U. **Dufourstrasse 14.**

Marienbad: **Schwimmbassin,** Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. **Wannenbäder:** Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Dampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1-4 Nm.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 18°. **Damen:** Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Augustusbad, Douche, Dampfkasten-, Kiefernadeldpf.-, Wannen- u. Sitzbäder, Güsse, Packg., Massage, Moor-, Lohe-, Kohlensäure-Bad. u. s. w. Prosp. gr.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäd. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsfeld. 2c.

Speiseanstalt I. u. II. Sonnabend: Saure Kartoff. u. Schweinefl. T. B. Umbach. „ Milchreis mit Zucker u. Zimmt. T. B. v. Schindler.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Freitag: Schöpsenfl. u. gr. Schnittbohn. mit Kart.

Ernennungen, Versetzungen 2c. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.

Bei der Verwaltung der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Karl Franz Andersch in Bodenbach, Johann Gottlieb Theodor Böhme in Schmölln i. S.-A., Karl Otto Götze in Rochlitz und Richard Teichler in Plagwitz-Lindenau, zeither Stations-Assistenten II. Cl., als Stations-Assistenten I. Cl.; Ernst Heinrich Gedlich, Ernst Oswald Hüttig und Karl Emil Säubertlich, zeither Weichenwärter II. Cl., als Schirrmeister in Herrnhut, Zittau und Dresden-N. I.; Karl August Ernst Wagner, zeither Wagenrücker-Vormann, als Schirrmeister in Dresden-N. I.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Ernennungen und Beförderungen. Realschulen: Pirna: Dr. phil. Curt Arthur Meiche, bisher nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, als ständiger Lehrer; Rudolf Hermann Flohr, bisher nichtständiger Fachlehrer, zum ständigen Fachlehrer.

Erledigt: die 2. ständige Lehrerstelle in Niederdorf bei Stollberg i/E. Collator: die oberste Schulbehörde. Das Einkommen der Stelle beträgt bei freier Wohnung und Gartengenuß 1000 ₰ Gehalt und 86 ₰ Vergütung für Ertheilung des Turnunterrichts im Sommerhalbjahr. Bewerbungsgesuche sind bis zum 28. September an den k. Bezirksschulinspector Schulrath Saupe in Chemnitz einzureichen; — die ständige Lehrerstelle an der Schule in Handgrün bei Delitzsch i/B. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt bei freier Wohnung im neuerbauten Schulhause 1000 ₰, sowie 72 ₰ für den Unterricht in der Fortbildungsschule und eventuell 60 ₰ Entschädigung für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Gesuche nebst sämmtlichen Zeugnissen sind bis zum 30. September an den derzeitigen Vertreter des k. Bezirksschulinspectors zu Delitzsch, Schulrath Seltmann in Plauen i/V. einzureichen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.
Ferienstrafkammer A.

G. **Leipzig,** 10. September. I. Als am Abend des 26. Juni der Fischermeister B. von einem Fischzug heimkehrte und seine Beute in den ziemlich in der Mitte unter der Mühlmannbrücke hängenden Fischkasten bringen wollte, bemerkte er zu seiner größten Ueberraschung, daß derselbe von unberufener Hand geplündert worden war. Es fehlten drei Aale, einige Hechte und eine Anzahl Weißfische. Der Dieb konnte nur auf dem Wasserwege zu dem in der Pleiße hängenden Fischkasten gelangt sein. Auf der nächsten Gondelstation erfuhr B., daß nur ein Boot den Weg nach der Brunstraße zu genommen hatte: der „Blitz". Bei einer näheren Besichtigung dieses Kahnes zeigten sich aber in demselben Schuppen, Aalschleim und Blut. Es wurde festgestellt, daß das Boot von dem am 30. September 1878 in Reudnitz geborenen Kellner Karl Kurt G. benutzt worden war. G. leugnete zunächst, der Fischdieb zu sein, bat aber dann, als B. fortgehen wollte, um Anzeige zu erstatten, den Schutzmann, B. zurückzurufen, er wolle mit ihm sprechen. B. kam der Aufforderung nach, ihm gestand G. den Diebstahl zu und erklärte sich bereit, die Fische zu bezahlen. Er führte auch den Schutzmann nach dem Orte, an welchem er die Fische angeblich weggeworfen hatte, natürlich war von denselben keine Spur mehr zu finden. In der Hauptverhandlung trat G. von seinen Geständnissen zurück, indessen wurde er durch die Beweisaufnahme des ihm zur Last gelegten Diebstahls völlig überführt. Da G. wegen Diebstahls bereits zwei Mal vorbestraft ist, hatten die Rückfallsbestimmungen Anwendung zu finden. Unter Zubilligung mildernder Umstände wurde G. zu **fünf Monaten Gefängniß** verurtheilt.

II. Nach beendeter dreijähriger Lehrzeit in einem hiesigen Bankgeschäfte fand der am 2. September 1878 in Lindenau geborene Handlungsgehilfe Ernst Arthur M. in der hiesigen Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung von G. & Co. Stellung. Er bezog ein Monatsgehalt von 40 ₰, von dem er 30 ₰ an seine Eltern, bei welchen er Kost und Logis erhielt, abgab. Außerdem bekam er je nach den abgeschlossenen Geschäften Spesen von 1,50 bis 2 ₰. Seit Anfang Juli wurde M. auch als Stadtreisender verwendet, er hatte die Beamten auf hiesigen Bahnhöfen zu besuchen und zu Kunden zu gewinnen. Bei einem dieser Besuche hatte er am 24. Juli die Mittagsstunde übersehen, und weil es ihm zu spät war, nach Lindenau zu gehen, nahm M. ein Mittagsbrod auf Kosten seines Chefs ein, indem er 2,50 ₰ auf dem Bayerischen Bahnhof eincassirtes Geld unterschlug. Am folgenden Tag nahm er auf dem Dresdener Bahnhof 5 ₰ ein. Dieses Geld lieferte er am Montag, 27. Juli, bei der Abrechnung nicht ab, da er sich entschlossen hatte, Leipzig zu verlassen und nach München zu gehen, um dort sich eine bessere Stellung zu suchen. Nachdem er noch einige bei ihm bestellte Waaren auftragsgemäß an die Besteller abgeliefert, entnahm er dann seinem Musterkoffer, der Gold- und Silbersachen im Werthe von 5000 ₰ enthielt, drei goldene Uhren im Werthe von 215, 335 und 350 ₰, drei goldene Ketten von 90,25 ₰, 118,25 ₰ und 174 ₰ Werth, drei Ringe zum Preise von 17,50 ₰, 21 ₰ und 23,50 ₰ und eine Doublékette für 22 ₰ und gab dann den Koffer bei der Gepäckhinterlegungsstelle des Thüringer Bahnhofs auf. Hierüber ertheilte er Anweisung, daß der Koffer andern Tags zu M.'s Vater, der in demselben Geschäft als Markthelfer thätig ist, gebracht werde, damit dieser ihn im Geschäft abliefere. M. schrieb hierauf einen Brief an seinen Vater, in welchem er die Mittheilung machte, er wäre bestohlen worden und hätte sich deshalb das Leben genommen, verzichtete eine der Ketten auf dem hiesigen Leihhause für 70 ₰ und reiste dann nach München. Hier machte er die übrigen mitgenommenen Sachen zu Gelde und verjubelte in acht Tagen den Erlös von 300 ₰. Dann machte er sich zu Fuß auf, um nach der Schweiz zu wandern. In Kempten überlegte er sich aber bereits die Sache anders und kehrte nach Hause zurück. Die Mutter veranlaßte ihn, sich selbst der Polizei zu stellen. Der Bruder machte der Polizei die entsprechende Mittheilung und diese nahm ihn am 9. August in Haft. Die Eltern erklärten sich bereit, den Chefs der Firma den entstandenen Schaden von 1365,50 ₰ zu decken. Unter Berücksichtigung der Jugend und der bisherigen Unbescholtenheit des Angeklagten erkannte der Gerichtshof unter Anrechnung von zwei Wochen erlittener Untersuchungshaft auf **vier Monate einen Tag Gefängniß.** Auf Antrag des Vertheidigers, welcher an das Ministerium ein Gesuch um Strafaufschub bez. um Anwendung der bedingten Verurtheilung zu richten gedenkt, wurde M. vorläufig wieder aus der Haft entlassen.

III. Mit dem Pichhause der Stadtbrauerei zu Wurzen ist durch Mauerwerk ein Ofen verbunden, in dem auf einem Rost von eingemauerten Eisenstäben die Picheisen heiß gemacht werden. Anfang April hatte es nun eine Anzahl Schulknaben, von denen nur zwei: der am 5. September 1883 in Collmen geborene Karl Friedrich F. und der am 22. December 1883 in Wurzen geborene Richard Robert W., zu ermitteln waren, auf diese Eisen abgesehen, um sie bei einem Altwarenhändler für wenige Pfennige zu verkaufen. Um nun zu den Eisen zu gelangen, haben die Knaben zunächst die Decke und die Seitenwände des Ofens durch Herausreißen der Ziegelsteine entfernt, bis die Roststäbe frei wurden, und hierauf eine Anzahl solcher Roststäbe weggenommen und bei dem Altwarenhändler verkauft. W. war zwar an der Zerstörung des Ofens nicht mit betheiligt, hat aber die Stäbe mit fortschaffen und verkaufen helfen. Wenige Tage darauf sind die beiden Knaben wieder zu dem Ofen gegangen und haben noch mehr solcher Stäbe geholt, dabei aber auch noch eine Anzahl Ziegelsteine herausgerissen. F. war außer wegen Diebstahls auch noch wegen Sachbeschädigung zu bestrafen und zwar nach den schwereren Bestimmungen des § 305 des Reichsstrafgesetzbuches, da der Ofen zweifellos als ein Bauwerk im Sinne der angezogenen Gesetzesbestimmung anzusehen ist. Im zweiten Falle wurde der Thatbestand der schweren Sachbeschädigung nicht als vorliegend erachtet, da durch die Thätigkeit der Knaben im ersten Falle der Ofen bereits zerstört war. Die Reparaturkosten beziffern sich auf 25 ₰. Bei der Strafausmessung erwog der Gerichtshof zu Gunsten F.'s, daß er sich der Schwere der Strafbarkeit seiner Handlungsweise nicht bewußt gewesen ist, und erkannte auf **fünf Tage Gefängniß,** während W. drei Tage Gefängniß zudictirt erhielt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

— **Berlin**, 9. September. Die in der Attentatssache gegen den Polizeiobersten Krause vielgenannte Frau Gürtler in Rixdorf, welche unter der Anschuldigung der Begünstigung des Anschlags in Haft genommen und dann vor einiger Zeit wieder entlassen worden war, ist heute Mittag wiederum verhaftet worden. Die Verhaftung erfolgte auf Befehl des Untersuchungsrichters am Landgericht I. Frau Gürtler wurde von zwei Beamten der politischen Polizei mittels Droschke sofort nach dem Untersuchungsgefängniß gebracht. — Auch sonst werden neue Thatsachen bekannt, welche den Stand der Dinge erheblich verändern. Der Anarchist Kaschemann, welcher in Plötzensee eine neunmonatige Gefängnißstrafe verbüßt, ist mit Unterbrechung seiner Strafhaft nach dem Untersuchungsgefängniß Moabit übergeführt worden, um sich wegen des Attentats in Verbindung mit den übrigen Angeschuldigten vor dem Untersuchungsrichter zu verantworten. Die Untersuchung hat insofern neuerdings wiederum eine Wendung und dadurch einen erheblichen Schritt vorwärts gethan, als nachgewiesen wurde, weshalb der Anschlag gerade gegen den Polizeiobersten Krause gerichtet worden ist. Die Entlassung anderer verhaftet gewesener Personen als der Frau Gürtler hat nicht stattgehabt. Die fortschreitende Untersuchung läßt nunmehr im Gegensatz zu der ursprünglichen Annahme die Erhebung der Anklage gegen Kaschemann und Genossen ehestens erwarten. Von einer anderweitig berichteten Maßregelung von Polizeibeamten aus Anlaß des Verfahrens in dieser Angelegenheit ist nicht die Rede.

th. **Aus Thüringen**, 10. September. Zu der Entstehung der völlig erfundenen Meldung von der Ermordung eines Gendarmen aus Dreba wird mitgetheilt, daß ein Einwohner in Dreba sich den „Witz" gemacht hat, die Schauermär einem Barbier aus Neustadt a/O. aufzubinden, der sofort für die weiteste Verbreitung sorgte. Es ist zu erwarten, daß die Behörde gegen den „Witzbold" wegen groben Unfugs einschreiten und ihn und Andere durch eine empfindliche Strafe von der Wiederholung solcher „Witze" abhalten wird. (Es ist aber auch sehr bedauerlich, wenn sich Correspondenten finden, und dazu gehört unser P-r.-Correspondent, die solche Lügenmären in die Welt hinaustelegraphiren, ohne sich vorher genau zu unterrichten. D. Red.)

§ **Görlitz**, 10. September. Daß die Berichterstattung anwärtiger Correspondenten oft wunderbare Curiosa zeitigt, ist nichts Neues. Die Phantasie hat stets großen Spielraum, und in Ermangelung thatsächlichen Stoffes muß sie eben aushelfen. So hatte ein hervorragendes Wiener Blatt zur Zeit der Anwesenheit des Zarenpaares in Breslau behauptet, daß die mit dem russischen Kaiserpaare in Breslau eingetroffene Tochter desselben, Großfürstin Olga, gar nicht die Tochter des Zaren, sondern ein anderes Kind gewesen sei. Gleich darauf wußte der Berichterstatter des betreffenden Wiener Blattes zu erzählen, daß die Menge vor dem Landeshause, der Wohnung des Zarenpaares in Breslau, Letzterem am Nachmittage stürmische Ovationen dargebracht habe und hierauf die Kaiserin Alexandra, mit der Großfürstin Olga auf dem Arme, am Fenster erschienen sei, dieselbe der Volksmenge gezeigt und huldvollst gedankt habe. In der That war die junge Großfürstin gar nicht mehr in Breslau, sondern längst auf der Reise nach Kiel, als sich dieser Vorfall abgespielt haben sollte, da sie bekanntlich schon bald nach der Ankunft mittels Sonderzuges weiterfuhr. Ein anderer köstlicher Fall ist dem Berichterstatter eines Pariser Blattes passirt. Die Fixigkeit ist bei diesen Herren die Haupttriebfeder, und so erschien denn auch bereits am Montag, den 7. September, in dem Pariser Blatte ein ausführlicher Bericht über den am Sonntag, den 6. September, vor dem königlichen Schlosse „stattgehabten" Feldgottesdienst mit allen Einzelheiten, wie Truppenaufstellung, Gesängen, Predigt u. s. w. Bekanntlich wurde bereits zu früher Morgenstunde der in Aussicht genommen gewesene Feldgottesdienst wegen des unaufhörlich in Strömen herniederfallenden Regens abbestellt!

— **Karlsruhe**, 10. September. Ueber den Festzug, der zu Ehren des Großherzogs veranstaltet war, berichtet die „Köln. Ztg.": „Der Festzug, der größte, den Karlsruhe während seines 181 jährigen Bestandes und einer der größten, den Deutschland jemals gesehen hat, verkörpert das kühne Unternehmen, in künstlerisch schönem und namentlich die geschichtlichen Erinnerungen berücksichtigendem Gewande eine Huldigung aller Altersstufen, aller Classen und aller Erwerbs- und Thätigkeitszweige der Bevölkerung darzustellen. Den Anfang machen hinter einem Zugsmarschall und seinen mittelalterlichen Herolden die Schüler und Schülerinnen der Volks- und mittleren Schulen bis einschließlich der Gymnasien. Blumenstreuend und auf monumentaler Vase einen gewaltigen Geburtstagsstrauß tragend, zieht in moderner und mittelalterlicher Gewandung die Kindergruppe dahin. Ein Wagen im Renaissancestil des Heidelberger Schlosses, auf dem Minerva unter moosumkränzten Bogengemäuer thront, während Professorensfrauen und Professorentöchter allegorisch die Wissenschaft verherrlichen, vertritt die älteste, ein anderer im reichen gothischen Schnitzwerk des Freiburger Münsters die zweite Universität des Landes. Pagen führen die Rosse und würdevoll schreiten im langen Gewande verflossener Jahrhunderte einige Professoren nebenher. In vollem Wichs und theilweise beritten schließt sich die Studentenschaft an. In noch näherer Beziehung zum Großherzog steht der Wagen der Karlsruher Technischen Hochschule, die nur um wenige Jahre älter als er selbst ist und deren Gedeihen ihm stets besonders am Herzen gelegen hat. Alle die verschiedenen Unterrichtszweige sind auf den von Studirenden getragenen Schilden durch eigens zu diesem Zwecke erfundene Wappen oder Sinnbilder veranschaulicht. Bunt in der Zusammenstellung und in der Gewandung verschiedenartiger Zeitepochen ist die Gruppe der Kunst, bei der wir Herolde des 13. Jahrhunderts, römische Tubabläser, altgriechische Priesterinnen und auf tempelartigem vom Rauche des Opferfeuers umwehtem Aufbau eine sitzende Colossalstatue der Göttin Athene gewahren. Die Akademie der bildenden Künste zu Karlsruhe und der ein Riesenmodell der gothischen Kathedrale mit sich führende Freiburger Münsterbauverein haben sich um diese Abtheilung besonders verdient gemacht. Mit den meisten und auch wohl mit den prächtigsten Festwagen ist das Gewerbe vertreten, zunächst die Zunft der Glockengießer, dann das Buchgewerbe, dessen einer Wagen vom Pegasus selbst gezogen wird, während auf dem nächsten Meister Guttenberg im modernen Schnelldruck eines Festgedichtes die Fortschritte seiner Kunst entfaltet. Besonders wichtig ist für Baden das Holzgewerbe, dessen Idealisirung ebenso wie diejenige der Kunstschlosserei Stoff zu reizenden Gruppen darbot. Die Innung der Baugewerke ist durch einen von Pferden gezogenen Neubau eines lieblichen Schwarzwälder Hauses und durch das Modell einer modernen Eisenbahn-Gitterbrücke verkörpert. Sogar Blechner und Installateure haben sich einen eigenen Prunkwagen mit sprudelnden Springbrunnen geleistet. Reiche Patricier der guten alten Zeit begleiten das bekränzte Faß der Brauer, vor dem, umgeben von den jugendlichen Genien des Humors, Gambrinus thront. Schwer, so sollte man meinen, müßte eine künstlerische Idealisirung des Metzger-, des Bäcker-, des Conditoren- und des Gastwirth-Gewerbes sein. Aber eine jede dieser Gruppen ist ebenso eigenartig als reich an scherzhaft künstlerischen Einfällen. Bekränzte Festochsen ziehen den Metzgerwagen, aus welchem Rinds-, Schaf- und Schweinelöpse hervorragen. Bei den Bäckern liebäugelt ein monumentaler Löwe mit dem Kuchenaufsatz vor seiner Nase, während die Franken eine mächtige Bretzel umklammert halten. Auf einem Unterbau von braunen Chocoladefelsen erheben sich bei den Conditoren die Zuckersäulen eines Tempels der Marzipangöttin. Leichter wurde die Sache den Tapezierern und sonstigen Decorateuren, denen ihre Teppiche und Kunststickereien, ihre Blumenguirlanden und Baldachine von selbst schon das Material zur Verherrlichung ihrer Kunst darboten. Ueberragt von einem eitlen Pfau mit weit ausgebreitetem Schweif thront auf dem Wagen der Bekleidungsindustrie, dem Scheere und Bügeleisen so zu sagen als Wappen dienen, in glänzendem Prunk die Göttin der Mode. Sattler und Wagenbauer haben Schlitten und Galawagen gestiftet, neben deren allerdings vergänglichem Prunk die bekannten Prachtgefährte des Bayernkönigs Ludwig II. einfach und unscheinbar aussehen würden. Auf dem grotenartigen Prunkwagen des Handels sind durch schöne Frauengestalten die fünf Erdtheile, und zwar in beherrschender Stellung Europa verkörpert. Die eigenartige Kleinindustrie des Schwarzwaldes eröffnet eine Reihenfolge von Sondergruppen, an denen sich die deutsche Metallpatronenfabrik zu Karlsruhe, G. Sinner in Grünwinkel, Bergmann's Emailwerke in Gaggenau, sowie die Maschinenbauer und Fabrikanten von Zinkornamenten betheiligt haben. Ein kurzer Tunnel, durch den ein fröhliche Kinder beherbergender Zug hindurchsaust, stellt die Huldigung der Eisenbahnen, berittene Postillone, die lustig ins Horn blasen, berittene und unberittene Reichspostbeamte mit Briefen und Depeschen stellen diejenige der Post und Telegraphie dar. Selbstverständlich durfte auch das sportfrohe Volk der Ruderer und Velocipedisten nicht fehlen, dem sich im Auftrage des Marineamts zu Kiel Matrosen mit einem Modell des Schulschiffes „Moltke" und mit der Flagge unserer Kriegsmarine angeschlossen haben. Unter Lorbeer und Palmen stehend leitet als Verkörperung des Gartenbaues die liebliche Göttin Flora den vier Wagen — Frühling, Sommer, Herbst und Winter — umfassenden Festzug des Ackerbaues ein. Hier bot sich die beste Gelegenheit, die gerade im badischen Ländchen noch am reichsten vorhandenen Volkstrachten in ihrer eigenartigen Zierlichkeit vorzuführen. Es würde, so verlockend es auch erscheinen mag, zu weit führen, den Liebreiz zu schildern, mit dem aus dieser meist bunten und oft barock altväterlichen Gewandung die frischen Mädchengesichter hervorschauen. Feuerwehr, Turner, Schützen und Jäger wetteifern bei den nächstfolgenden Gruppen um den Preis des malerischen Aufputzes. Armbrustschützen und Edelfalken, alterthümliche Jagdwagen mit der Beute eines Elches und eines Ebers versetzen uns in längst entschwundene Zeiten, in denen man aber dem Wein- und Biergenuß ebenso lebhaft als heutzutage gehuldigt hat. Altgermanische Sänger, theils auf starknochigen Pferden, theils unter einer knorrigen Eiche gelagert, leiten den geschichtlichen Theil des Festzuges ein, der auf eine Verherrlichung des Zähringergeschlechtes hinausläuft. Sechs durch Geschichte und Sage verherrlichte Markgrafen, ein jeder mit großem Gefolge in der bis aufs Kleinste stilgerechten Kleidung und Waffenrüstung seiner Zeit, sind als Vertreter ihres uralten Fürstenhauses ausgewählt worden, nämlich Berthold I., der im Kampfe gegen Kaiser Heinrich IV. unterlag, Hermann IV., der als Begleiter Barbarossas im heiligen Lande seinen Tod fand, Christoph, der unter Kaiser Maximilian gegen Frankreich kämpfte, Georg Friedrich, der im 30 jährigen Kriege von Tilly geschlagen wurde, Ludwig Wilhelm, der Oberbefehlshaber im österreichischen und Reichskrieg gegen die Türken, also der Sieger von Salankemen, und Karl Wilhelm, der Gründer Karlsruhes. Eine besonders schön ausgestattete Huldigungsgruppe begleitet die Riesenbüste des jetzigen Großherzogs, dessen urdeutsche Gesinnung noch besonders durch eine sogenannte Reichsgruppe mit dem Reichsbanner verherrlicht wird. „Das Volk in Waffen", bestehend aus Abordnungen aller badischen und derjenigen sonstigen deutschen Regimenter (7. rheinisches Ulanen-Regiment und kurmärker Dragoner-Regiment Nr. 14), deren Chef-Inhaber der Großherzog ist, bildet nebst einer Anzahl Führer das Modell eines Torpedobootes mit sich führender Marinesoldaten den Schluß."

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* **Berlin**, 10. September. (Abendblätter.) Oskar Schuster, Director der Norddeutschen Handelsgesellschaft in Berlin, Leipziger Straße 135, ist wegen des Verdachts betrüchtlicher Unterschlagungen verhaftet worden. Schuster war Gründer und Leiter zahlreicher kleiner Finanz-Unternehmungen. Weitere Verhaftungen in derselben Angelegenheit sollen bevorstehen.

* **Köln**, 10. September. Die „Volksztg." erfährt von zuverlässiger Seite, daß der Nettoüberschuß des Hörder Bergwerks- und Hüttenvereins im Juli nach Abzug der Generalunkosten und Anleihezinsen pund 213 000 ℳ gegen 50 000 ℳ im Juli des Vorjahres beträgt.

W-n. **Prag**, 10. September. (Privat-Telegramm.) Die Kohlenwerke sind durch Verkehrsstörung der Aussig-Teplitzer Bahn in Brüx in der Förderung nicht behindert, da die bezüglichen Transporte auf die Route via Moldau und Wiesa geleitet werden.

* **Görz**, 10. September. Der Präsident des Verwaltungsraths der Südbahn-Gesellschaft, Reichsrathsabgeordneter Egon Prinz v. Hohenlohe, welcher zur Begrüßung des Ministerpräsidenten Graf Badeni hier eingetroffen war, ist heute früh am Herzschlage gestorben.

* **Bern**, 10. September. Die schweizerischen Emissionsbanken erhöhten von heute an den Discontsatz auf 4 Proc.

* **London**, 10 September. Die Bank von England erhöhte den Discont auf 2½ Proc.

* **London**, 10. September. Das Ergebniß der in der Johannesburger Minenkammer vertretenen Goldminen betrug im Monat August 174 392 Unzen gegen 168 521 im Monat Juli.

* **London**, 10. September. Die Ausbeute der Association of Mines in Johannesburg angehörigen Goldminen betrug im August 38 087 gegen 35 352 Unzen im Juli.

* **New York**, 9. September. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 6 086 607 $, gegen 7 616 739 $ in der Vorwoche.

Zur Concurs-Statistik für das Königreich Sachsen.

jd. In Gemäßheit der Bestimmungen des Bundesraths vom 29. November 1894 trat mit dem Jahre 1895 eine wesentliche Aenderung in der Concurs-Statistik in Kraft. Während bis dahin die Zusammenstellung der Concurse auf Grund der im „Reichs-Anzeiger" bewirkten Veröffentlichungen erfolgte, dienten nunmehr Zählkarten zur Unterlage, die auf Grund eines vom kaiserl. Statistischen Amtes ausgearbeiteten Schemas von den Gerichten ausgefüllt wurden. Daß hierdurch ein zuverlässigeres Material gewonnen wurde, liegt auf der Hand. Aber es ist ferner zu bemerken, daß das neue Material mit dem früheren nicht mehr vergleichbar blieb, weil die Zählung der Concurse früher eine andere war (bei Eheleuten Mann und Frau, bei Nachlässen nach Zahl der Erben ꝛc., während jetzt nur stets der Concurs zählt). Es lassen sich also erst seit 1895 wieder Vergleiche anstellen, und der erste, betreffend die beiden ersten Halbjahre 1895 und 1896, soll hier für Sachsen gezogen werden. Es betrug

	im ersten Halbjahr 1895	1896
Die Gesammtzahl der Concurse	444	450
Wegen Fehlens einer genügenden Concursmasse wurden abgewiesen	24	21
Demnach eröffnete Concurse	420	429
Die eröffneten Concurse betrafen:		
a. physische Personen	364	358
b. Nachlässe	40	57
c. Handelsgesellschaften	15	12
d. Genossenschaften	—	1
e. andere Gemeinschuldner	1	1

Hinsichtlich der Gesammtzahl der Concurse ist sonach in den beiden Halbjahren nur ein ganz geringfügiger Unterschied festzustellen. Soweit eine Vermehrung der Concurse für 1896 vorhanden ist, entfällt sie lediglich auf die Nachlässe. Bei physischen Personen und Handelsgesellschaften trat sogar eine kleine Abminderung ein. Die Geschäftsverhältnisse im Allgemeinen können also im ersten Halbjahr 1896 keine schlechteren gewesen sein als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Von Interesse sind nun die Angaben für die drei Großstädte des Landes. Es betrug im ersten Halbjahr:

	in Leipzig 1895	1896	in Dresden 1895	1896	in Chemnitz 1895	1896
Die Gesammtzahl der Concurse	56	61	44	50	29	35
Davon abgewiesen	—	2	5	7	—	—
Demnach eröffnete Concurse	56	59	39	43	29	35
Die eröffneten Concurse betrafen						
a. physische Personen	48	47	35	32	27	28
b. Nachlässe	4	7	2	11	1	5
c. Handelsgesellschaften	3	5	2	—	1	1
d. andere Gemeinschuldner	1	—	—	—	—	1

In den Großstädten ist ebenso wie im ganzen Lande die Zahl der gegen physische Personen eröffneten Concurse in beiden Halbjahren fast die gleiche. Dagegen ist die Zahl der Nachlaßverfahren außerordentlich gestiegen, nämlich von insgesammt 7 im ersten Halbjahr 1895 auf 23 im gleichen Zeitraume 1896. Betheiligt ist hieran Dresden mit einem Mehr von 9, Chemnitz mit einem solchen von 4 und Leipzig mit einem solchen von 3 Nachlaßconcursen. Da, soweit eine Zunahme der Concurse im Lande zu verzeichnen war, solche nur die Nachlaßconcurse betraf, so kommen hierfür also nur die Großstädte in Frage.

Im Ganzen kann man jedoch nicht sagen, daß die Großstädte eine besonders hohe Zahl von Concursen liefern. Die Zahl der Concurse im ersten Halbjahr betrug

	1895	1896
in Leipzig, Dresden und Chemnitz	129	146
im übrigen Lande	315	304
zusammen	444	450

Berücksichtigt man, daß in den drei bezeichneten Städten 24 Procent der Gesammtbevölkerung ihren Wohnsitz haben, daß aber ferner die Zahl der kaufmännischen Geschäfte daselbst im Verhältniß zu deren Zahl im Lande noch eine höhere ist, so wird man die Concursziffern 29 bezw. 32 Proc. als nicht übermäßig befinden können.

Die neueren in den „Vierteljahrshesten der Statistik des Deutschen Reiches" gegebenen Nachweise erstrecken sich auch auf die in Concurs gerathenen sogenannten weiblichen Firmen. Darnach betrafen von 358 gegen physische Personen eröffneten Concursen 37 weibliche Firmen. Das wären 10,8 Proc., eine Ziffer, die im Verhältniß der vorhandenen weiblichen Firmen zu den männlichen sicher eine zu große ist. Noch ungünstiger stellte sich das Verhältniß in den drei Großstädten. Dort betrafen von zusammen 107 gegen physische Personen gerichteten Concursen 15 weibliche Firmen, das sind 14 Proc. Mit anderen Worten: auf sieben dieser Concurse entfiel immer eine weibliche Firma! Wenn den letzteren daher größeres Mißtrauen entgegengebracht und eine genauere Fürsorge als bisher gewünscht wird, so ist das unter diesen Umständen begreiflich.

Die Arbeiterverhältnisse in Rußland.

S-y. Die letzten Massenstreiks der russischen Arbeiter haben die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Lage der russischen Arbeiter und Arbeitsverhältnisse, über welche im westlichen Europa nur Wenigst bekannt ist, gelenkt. Es ist daher von Interesse, einen Einblick in die russischen Arbeitsverhältnisse zu gewinnen an Faden des vorzüglichen Werkes des russischen Volkswirthes Dementjew: „Die Fabrik, was sie der Bevölkerung nimmt und giebt", welches vor zwei Jahren in russischer Sprache erschienen ist und als der beste darauf bezügliche Versuch angesehen werden muß. Das Werk zeichnet sich durch seine eingehenden Forschungen und seine zuverlässigsten Daten vor allen anderen derartigen Versuchen in der russischen Sprache sehr vortheilhaft aus.

In Rußland ist gegenwärtig ein Arbeiterstand vorhanden, welcher auf mehr als eine Million Menschen berechnet wird, von denen abgesehen, die theilweise in der Fabrik, theilweise aber noch, und zwar in den Sommermonaten, auf dem Felde als Bauern arbeiten. Die Arbeitszeit auf den russischen Fabriken muß als eine sehr große betrachtet werden. In erster Reihe ist aber hierbei bemerkenswerth, daß die Zahl der Feiertage auf den russischen Fabriken eine überaus große ist und sich auf 100 im Jahre beläuft, gegen rund 87 Tage in den Gerichtsbehörden. Natürlich sind hier zahlreiche Schwankungen vorhanden, und zwar sind die äußersten Ziffern 87 und 116. Als durchschnittliche Zahl der Arbeitstage auf den Fabriken mit Maschinenbetrieb muß 276 jährlich angenommen werden, welche Zahl bei den Fabriken mit Handbetrieb auf 268 sinkt.

Was die Arbeitsdauer anbetrifft, so wird in den meisten Fabriken mehr als 12 Stunden gearbeitet, beinahe die Hälfte der Fabriken haben eine Arbeitsdauer von 13 und 13¼ Stunden und 13 Proc. haben 14 bis 18 Stunden Arbeitszeit. Die wöchentliche Arbeitszeit wird in den russischen Fabriken durchschnittlich mit 74 Stunden berechnet, während in England dieselbe nur 54 Stunden beträgt. Es kommt noch hinzu, daß in England die Arbeitszeit der Frauen und Kinder eine geringere ist und von 50 bis 45 Stunden bezw. 45 bis 40 Stunden schwankt, während in Rußland zwischen Männerarbeit und Frauen- oder Kinderarbeit kein Unterschied gemacht wird. Die jährliche Zahl der Arbeitsstunden beträgt:

in den russischen Fabriken mit Maschinenbetrieb	3588
" " " " Handbetrieb	3484
" " englischen "	2810

Der Arbeitslohn auf den russischen Fabriken ist ein äußerst geringer. Er gestaltet sich folgendermaßen:

	Durchschnitt pro Monat	
Erwachsene Männer	14 Rbl.	16 Kop.
" Frauen	10 "	35 "
Halberwachsene (15—17 Jahre) Männer	7 "	41 "
" " " Frauen	6 "	56 "
Kinder (bis 14 Jahre) männlichen Geschlechts	5 "	11 "
" " weiblichen "	5 "	4 "

Der Arbeitslohn weist aber die weitesten Schwankungen auf, indem seine äußeren Ziffern 23 Rbl. bei den Maschinenbauarbeiten und 8 Rbl. pro Monat bei den Wattenfechtereien sind. Vergleicht man den Arbeitslohn des russischen Fabrikarbeiters mit demjenigen des englischen, so tritt die klägliche Lage des russischen Arbeiters drastisch zu Tage:

Durchschnittslohn für alle Gewerbe	Männer monatlich in Rubeln	Männer für 1 Arbeitsstunde in Kopeken	Frauen monatlich in Rubeln	Frauen für 1 Arbeitsstunde in Kopeken
Moskau	14,16	5,07	10,35	3,71
England	21,12	19,45	18,59	7,94

Haben sich immer die Arbeitslöhne in Rußland als äußerst geringe erwiesen, so erscheint die Lage des russischen Arbeiters als eine noch traurigere, wenn man bedenkt, daß die Preise für die nothwendigen Lebensmittel in den russischen Fabrikcentren sich von denjenigen in England und Amerika wenig unterscheiden. Auf Grund zahlreicher Untersuchungen gelangt ebenn Dementjew zu diesem verhängnißvollen Resultat. Die Lage des russischen Arbeiters muß als eine geradezu unerträgliche betrachtet werden, welche allen modernen Begriffen von Leben und menschlicher Würde spottet.

Vermischtes.

—n. **Leipzig**, 10. September. Fünfte Kämmlings-Auction. In der heute Nachmittag in der Neuen Börse abgehaltenen Auction gelangten 538 000 kg zum Angebot; davon wurden 318 000 kg verkauft und 220 000 kg zurückgezogen. Bei lebhafter Betheiligung herrschte sehr gute Stimmung. Die Preise blieben unverändert bis auf die Notirungen für feine Australier und Crossbred, die trotz regen Begehrs 10 ₰ nachgeben mußten.

*— Beschleunigung der Entladung sowie Beladung der Eisenbahnwagen. Von der königl. Eisenbahn-Direction zu Halle a. S. ist die hiesige Handelskammer ersucht worden, die an der Wagengestellung Betheiligten darauf aufmerksam zu machen, daß die im allgemeinen Interesse erwünschte Beschleunigung des Wagen-Verlaufs durch schnelle Ent- und Beladung der Wagen wesentlich gefördert werden könne. Es würde dadurch einem etwaigen Wagenmangel und den daraus für den Verkehr sich ergebenden Unzuträglichkeiten wirksam vorgebeugt werden.

§ Ueber den Handel mit getrockneten Blumen und Gräsern, die unter den Erfurter Handelsartikeln einen wichtigen Platz einnehmen, bringt der Erfurter Handelskammerbericht einige interessante Mittheilungen. Die deutschen immortellenartigen Blumen sind mehr und mehr durch den Import der sogenannten Copblume zurückgedrängt, einer im Caplande wildwachsenden seidenglänzenden Blume, deren Verwendbarkeit eine sehr vielseitige ist, da sie sich in allen Nüancen färben läßt. Das 1895 nach Deutschland gelangte Quantum betrug an 100 000 kg im Werthe von ungefähr 350 000 ℳ. Die Blume hat dem früher um Erfurt auf ungefähr 150 Morgen gebauten Helichrysum compositum (Strohblume, Immerschön) so empfindliche Concurrenz gemacht, daß jetzt kaum noch ein Drittel dieser Fläche damit bebaut wird. Der Frachtzuschlag auf getrocknete Blumen und Gräser, welchen die Eisenbahnverwaltungen auf 50 Proc. angesetzt hatten, ist in Folge der verschiedenen Vorstellungen wieder fallen gelassen worden.

*— Transport lebender Fische im Inland. Den Transport der vom Fischdampfer „Erna" am Mittwoch voriger Woche angebrachten lebenden Fische von Bremerhaven nach Berlin stellten sich unterwegs noch mehrere Hindernisse entgegen, wodurch die auf Donnerstag Morgen berechnete Ankunft in Berlin eine Verzögerung erlitt. Der neue, noch nicht erprobte Eisenbahnwaggon konnte nicht glatt durchgeführt werden. Einmal lief eine Achse warm und der Wage mußte ausrangirt werden und konnte erst mit den nächsten Zuge weiterziehen. Sodann brach eine Feder, so daß, bis eine neue hergestellt, sich ein Aufenthalt von 6 Stunden ergab. Nun entstand für die Unternehmer die bange Frage: Werden die Fische diese verlängerte Reise ausgehalten haben? Diese Frage ist mit „Ja!" zu beantworten. Der „Staatsbürger-Zeitung" entnehmen wir über den Zustand der Fische nach ihrer Ankunft in Berlin das Folgende: „Als wir in den ersten Tank leuchteten, zeigte sich nur jener bekannte gelbe Schaum des Meerwassers — von Fischen keine Spur. Doch bald war der Schaum abgeschöpft, und nun wimmelte das Wasser vor uns von zahllosen großen und kleinen Steinbutten; auch ein Kabliau war darunter, der sonst nicht transportabel ist, hier aber ganz munter umherschwamm. In zwei kleineren Behältern, die in das Wasser hineinhingen, waren alle die Merkwürdigkeiten aufbewahrt, wie sie der Fang auf hoher See gelegentlich mit sich bringt und hier mitgebracht hatte. Da waren zahlreiche Seigel, die einem mit Nadeln gespickten gefärbten Gummiballe gleichen und im Sonnenlichte fast wie schimmern. Daneben in dem Behälter befanden sich Seesterne — die Fangarme der größten waren nahezu 20 cm lang — und mehrere Seenäpfe, fast eprhältnißliche Geschöpfe, deren Seiten goldig schimmerten, die unseres Wissens bisher noch nicht im Aquarium zu finden waren. Im zweiten Tank waren nur Schollen, im dritten Hale, die wie heutzutage mit den Köpfen öfter über die Oberfläche kamen. Im vierten Tank endlich befanden sich sehr zahlreiche langgeschwänzte Rochen, einige darunter von etwa ½ m Durchmesser. Alle diese Fische waren sehr lebendig, und man konnte es ihnen nicht anmerken, daß sie schon so lange Zeit in Gefangenschaft waren. Jedenfalls ist dieser erneute Versuch — Seefische lebend an den Markt zu bringen — als in jeder Beziehung geglückt anzusehen.

*— Die Nägelfabrikation hat in den letzten Jahren in Deutschland, besonders in den Provinzen Rheinland, Westfalen, Hannover und Schlesien, einen enormen Aufschwung genommen. Während der letzten 15 Jahre hat sich die Production in Folge der bedeutenden Nachfrage nicht nur allein vom Inlande, sondern auch vom Auslande aus um mindestens 25 Proc. erhöht. Die Nägelfabrikation, welche nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz, vertreten durch F. W. Grossenstein in Leipzig, im Jahre 1880 nur 2645 t betrug, stieg im Jahre 1890 auf 41 040 und hat im Jahre 1895 die bedeutende Höhe von 56 424 t erreicht. Exportirt wurden im Laufe dieser 15 Jahre für ungefähr 110 Millionen Mark. Die besten Abnehmer waren England mit 14 300, Japan mit 12 500, Indien mit 3730 und Australien mit 2770 t.

* **Bernburg**, 9. September. Die vorm. Herzogliche Maschinenbauanstalt, deren Verkauf schon gemeldet wurde, ist in den Besitz der Commandit-Gesellschaft „Bernburger Maschinenfabrik L. Bodenbender & Co." übergegangen. Persönlich haftender Gesellschafter ist Herr Lorenz Bodenbender.

*— Märkische Maschinenbau-Anstalt vorm. Kamp & Co. zu Wetter a. d. Ruhr. Das mit dem 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr trug im Wesentlichen den Charakter des vorhergehenden. Mittlerweile hat der Aufschwung der Industrie weitere Fortschritte gemacht und auch das neue Geschäftsjahr mit voller Thätigkeit des Werkes begonnen. Daß die Lage der Industrie im Allgemeinen auch ferner günstig beurtheilt wird, beweisen die fast täglich einlaufenden Anfragen, es sind indeß auch an festen Aufträgen bereits so viele zu verzeichnen, daß der ganze vorjährige Umschlag bereits überstiegen ist. Die Bilanz pro 30. Juni 1896 weist gegenüber derjenigen des Vorjahres folgende Veränderungen der Activposten auf: Der Zugang auf Gebäude-Conto beträgt 36 808 Mark, die Abschreibung 2 Proc. des vorjährigen Saldos inclusive des Zuwachses mit 10 789 ℳ. Der Zugang auf Maschinen-Conto beträgt 26 281 ℳ, die Abschreibung 5 Proc. des vorjährigen Saldos inclusive des Zuwachses mit 20 462 ℳ. Der Zugang auf Modell-Conto beträgt 32 346 ℳ und ist die gleiche Summe abgeschrieben worden, so daß der vorjährige Saldo in Höhe von 10 000 ℳ verbleibt. Die Abschreibung auf Arbeitercolonie beträgt 2 Proc. vom vorjährigen Saldo mit 1736 ℳ und auf Eisenbahn-Anlage-Conto ebenfalls 2 Proc. mit 195 ℳ. Die Summe der Abschreibungen beträgt 65 528 ℳ gegen 62 513 ℳ im Vorjahre. Das Gewicht der facturirten Maschinen betrug in 1895/96 2 426 162 kg und bestand aus: 1 754 633 kg Gußeisen, 17 856 kg Metall, 302 087 kg Schmiedeeisen, 351 586 kg Stahl. Nach statutenmäßiger Dotirung des Reservefonds mit 7644 ℳ und Zahlung der Tantième des Aufsichtsrathes mit 7644 ℳ verbleibt ein Gewinn-Saldo von 172 549 Mark. Es wird vorgeschlagen, 150 000 ℳ als Dividende von 7½ Proc. auszuzahlen und 22 549 ℳ als Saldo auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Wien**, 9. September. Wie die „N. Fr. Pr." meldet, dürfte die Entscheidung über die Conversion 5proc. Prioritäten und die Emission der Investitions-Anleihe demnächst erfolgen; die zustimmende Erledigung seitens der Regierung gilt in beiden Fällen als gewiß. Es werden nunmehr die Bedingungen festgestellt und hinsichtlich der Investitionsanleihe diejenigen Investitionen angegeben, welche nicht aus dem Betrieb, sondern durch Emission von Prioritäten gedeckt werden sollen.

§ Großbritanniens Handel mit dem Auslande im August 1896. Die Ausweise des britischen Handelsamtes über den Handel Großbritanniens mit dem Auslande im Monat August scheinen sehr enttäuschender Natur zu sein, sind es aber nicht so sehr, da nicht vergessen werden darf, daß der August des Vorjahres ganz außerordentlich hohe, um 9¼ Proc. für die Einfuhr und um 10¾ Proc. für die Ausfuhr höhere Ziffern als für 1894 aufwies. Außerdem bleibt zu berücksichtigen, daß der August des laufenden Jahres nur 25 Arbeitstage enthielt gegen 26 Arbeitstage des August im Vorjahre. Die Einfuhr beziffert sich auf 32 452 622 £ und bleibt damit um 2 114 774 — 6,5 Proc. gegen die gleiche Zeit des Vorjahres zurück. Der Werth der Ausfuhr an britischen und irländischen Fabrikaten betrug 20 301 566 £, hat sich somit um 179 929 — 0,9 Proc. gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres verringert, was hauptsächlich auf die verminderte Verschiffung von Kohle und Schafwolle entfällt, während der Ausfall in der Einfuhr auf die verringerte Einfuhr von Getreide und Zucker zurückzuführen ist. Was nun zunächst die Einfuhr anbelangt, so ist dem Werthe nach mehr als im Vorjahre importirt worden von Schlachtvieh, Tabak, Metallen und Fabrikaten; dagegen ist eine Abnahme zu constatiren bei Lebensmitteln, Chemikalien, Oelen, Rohmaterialien für die Textil-Industrie, anderen Rohmaterialien und bei den mit der Packetpost zugeführten Gegenständen. Von Schafen und Schweinen wurden der Zahl nach 7825 mehr, von Hammeln 28 592 weniger importirt. Von den Rindern sandten Canada und die Vereinigten Staaten mehr, die argentinische Republik aber weniger, während die Abnahme bei Hammeln sich über die drei genannten Länder ziemlich gleichmäßig vertheilt. Von frischem Rindfleisch ist dem Quantum nach mehr, von Hammelfleisch weniger zu-

SLUB
Wir führen Wissen.

geführt worden, zumal der Import von Hammelfleisch aus Argentinien sich verringert hat. Von Weizen sind im August des laufenden Jahres nur 5 153 000 Ctr. gegen 9 966 000 Ctr. in 1895 und 8 717 000 Centner in 1894 eingeführt worden. Von dem Gesammtquantum sandten die Vereinigten Staaten 2 286 000 Ctr. oder nur 353 000 Ctr. weniger als gleichzeitig im Vorjahre, von Rußland, der Argentinischen Republik, Britisch-Ostindien und Australien kamen aber zusammen nur 1 662 000 Ctr. gegen 6 428 000 Ctr. im vorigen Jahre. Die Statistik für Weizen würde demnach anscheinend eine Preissteigerung begünstigen, wenn nicht die jüngst aus den Vereinigten Staaten hereingekommenen enormen Zufuhren berücksichtigt werden müßten. Von Gerste und Bohnen wurde gleichfalls weniger, von Weizenmehl (in Folge der bedeutenden Verladungen aus den Vereinigten Staaten), sowie von Hafer, Erbsen und Mais wurde aber mehr importirt. Die Einfuhr von Butter und Käse ist ebenso wie diejenige von Obst (mit alleiniger Ausnahme der Apfelsinen) eine bedeutend umfangreichere gewesen. Von Rohzucker wurden im August des laufenden Jahres 536 000 Ctr. in Großbritannien gelandet, indem Deutschland nur 360 000 Ctr. gegen 696 000 Ctr. gleichzeitig im Vorjahre, die Philippinen nicht mehr als 89 000 Ctr. gegen 302 000 Ctr. im Vorjahre sandte. Unter den zollpflichtigen Waaren ist die Einfuhr von Thee um 7 679 000 Pfd. zurückgegangen, hauptsächlich in Folge der geringeren Importen von ostindischer und Ceylon-Waare. Von rohem Cacao sind 2 464 000 Pfd. weniger zugeführt worden. Die Zufuhr von Kupfererz und von Kupfer ist eine bedeutende gewesen, wie gleichfalls diejenige von Zinn und Eisenerz, letzteres war übrigens etwas niedriger im Preise. Von Rohbaumwolle ist sowohl dem Quantum als dem Werthe nach mehr zugeführt worden; aus den Vereinigten Staaten war der Import etwa doppelt so groß wie im Vorjahre, indem 120 000 Centner mehr von dort angebracht worden sind; die Verschiffungen ab Ostindien waren dagegen kleiner. Der Werth der Zufuhr von Flachs, Hanf und Jute hat sich um etwa 57 000 £ verringert, von Seide ist für ebensoviel weniger zugeführt worden. Von den übrigen Rohmaterialien zeigt Bauholz eine Zunahme der Einfuhr um 585 000 £. Talg dagegen verminderte sich dem Werthe nach um 125 000 £, ebenso ist von Häuten, von Düngestoffen und von Papiermaterialien weniger importirt worden. Von den Fabrikaten zeigen Baumwollwaaren, Seidenwaaren, Wollenwaaren, Handschuhe, Eisenwaaren und Glas dem Werthe nach eine Zunahme, von Leder aber sind 4 435 000 Pfd. oder dem Werthe nach für 290 000 £ weniger importirt worden. — Was nun die Ausfuhr von britischen und irischen Fabrikaten anbelangt, so hat dem Werthe nach zugenommen der Export von lebendem Vieh, von Garnen und Textilfabrikaten, von Metallen, Kleidungsstücken und von mit der Packetpost beförderten Gegenständen. Dagegen wurde von Lebensmitteln und Getränken, von Rohmaterialien, Maschinen, Chemikalien und den sogenannten diversen Artikeln weniger ausgeführt. Der Zahl nach wurde weniger Rindvieh exportirt, der Werth des Exportes war aber höher als im Vorjahre; dagegen wurde von Hammeln sowohl der Zahl als dem Werthe nach mehr exportirt, hauptsächlich zu Züchtungszwecken. Von Baumwollengarn ist dem Quantum nach weniger, dem Werthe nach mehr exportirt worden, zumal sind die Verladungen nach dem Osten abermals größer gewesen. Die Zunahme in der Verschiffung von Baumwollwaaren ist eine bedeutende gewesen und beziffert sich auf 11,5 Proc., während die Zunahme des Werthes 14,7 Proc. erreicht; Ursache des zur Verladung gelangenden größeren Quantums sind die umfangreicheren Sendungen nach Ostasien. Von Jutefabrikaten wurde weniger exportirt, da die Vereinigten Staaten und auch die argentinische Republik ein geringeres Quantum genommen haben. Die Ausfuhr von wollenen und von Kammgarn-Geweben wie diejenige von Leinenwaaren bleibt hinter der vorjährigen zurück, und der Grund dafür ist in der verminderten Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten zu suchen. Andererseits ist der Export von Eisen und Stahl sehr befriedigend, indem etwa 32 182 t mehr ausgeführt worden sind, dabei entfällt die Hauptzunahme auf Roheisen, Eisenbahnmaterialien und rohen Stahl. Von Weißblechen wurden dagegen fast 10 000 t weniger exportirt, indem der Bedarf der Vereinigten Staaten von 23 000 auf 8000 t zurückgegangen ist. Von Kleidungsstücken wurde weniger, von Kurzwaaren mehr exportirt, dagegen zeigen Alkalien, Bleichmaterialien und chemische Düngestoffe eine starke Abnahme der Ausfuhr, die abermals der verringerten Aufnahmefähigkeit der Vereinigten Staaten zu danken ist. Was die Ausfuhr der sogenannten diversen Artikel anbelangt, so sind von Eisenbahnwagen für 84 000 £ gegen für 40 000 £ im Vorjahre exportirt, und von Fahrrädern wurden für 130 000 £ gegen 108 000 £ im Vorjahre exportirt. Die Ausfuhr von Leder ist um 3000 Ctr. im Werthe von 30 000 £ zurückgegangen, von Sattlerwaaren dagegen ist ebenso wie von Papier, Oelen, Mobilien und Waffen mehr exportirt worden. Die Handelsbewegung während der ersten acht Monate gestaltete sich wie folgt:

	1896	1895	Zu- oder Abnahme	Procentsatz d. Zu- oder Abnahme
Import	273 350 760 £	263 386 815 £	+ 9 936 055 £	+ 3,6
Export	147 158 497 „	160 639 073 „	+ 13 480 576 „	+ 9,1
Re-Export	41 211 007 „	38 412 765 „	— 2 798 242 „	— 6,8

Briefkasten.

H. K. hier. Das Etablissement ist noch auf Monate hinaus stark beschäftigt. Ueber die Höhe der Dividende für das laufende Jahr läßt sich bei der Größe des Unternehmens und angesichts der Factoren, mit welchen bei Bemessung der Dividende zu rechnen ist, heute ein Urtheil absolut nicht abgeben.

Technisches.

*— Die Treibkette der Fahrräder ist für die Radfahrer bekanntlich ein Quell von Unzuträglichkeiten, welchen man in jeder Hinsicht bemüht ist, versiegen zu lassen. Aus diesem Grunde scheint die Erfindung von Frank Della Torre in Baltimore bedeutungsvoll zu sein. Derselbe bringt nämlich an eines der Kettenräder ein radial verschiebbares Gefäß an. Der Reihe nach werden die einzelnen Gelenktheile der Kette auf diese Weise mit einem Polster am äußeren Ende des Oelbehälters in Verbindung treten, welches durch Saugwirkung von dem Inneren des Behälters her mit Schmierflüssigkeit gesättigt wird. Auf diese Weise wird nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz, vertreten durch F. W. Graupenstein in Leipzig, eine ebenso regelmäßige, wie das Vergeuden von Schmierstoff ausschließende Schmierung der Kettengelenke bewirkt und die Gebrauchsdauer der Kette wesentlich erhöht.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

* **Köln**, 9. September. Die zweite Post von London ist ausgeblieben.

Einnahme-Ausweise.

* **Wien**, 10. September. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 34. Woche (vom 19. August bis 25. August d. J.) 204 153 Frcs., Abnahme gegen das Vorjahr 16 567 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 25. August 1896) betrugen die Brutto-Einnahmen 6 199 971 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 184 377 Frcs.

Leipziger Börse am 10. September.

Die Börse hat es auch heute zu einer regeren Geschäftsthätigkeit im Allgemeinen nicht zu bringen vermocht, weil es an einer durchgreifenden kauflustigen Stimmung mangelte. Es lagen keinerlei Momente vor, welche hätten geeignet sein können, einen animirenden Einfluß auszuüben. Berlin läßt schon seit einigen Tagen die Flügel hängen. Die Haussepartei dort verräth andauernd Neigung, ihre Verpflichtungen zu verringern, und auch Wien läßt von seinem Haussceifer kaum noch etwas verspüren. Die Abschlüsse bleiben heute nur auf eine kleine Anzahl von Werthen beschränkt; die Preise haben zum Theil, ohne daß aber das Angebot größere Thätigkeit entwickelte, etwas nachgeben müssen.

Auf dem Gebiete der deutschen Staatswerthe zeichneten sich Sächsische Rente (in großen Stücken 0,10 anziehend) durch größere Umsätze aus, dasselbe gilt von 3- und 4proc. Consols. 3- und 4proc. Reichsanleihe haben sich je um 10 ₰ erhöht, ebenso besserten sich 3½proc. Sachsen um 0,20, während Landrente 0,20 erließen. Die Stadtanleihen liegen andauernd fest; Lausitzer haben sich um 0,15 abgeschwächt, und auch 3½proc. landwirthschaftliche Pfandbriefe konnten letzte Notiz nicht voll behaupten. Etwas belangreicher gestaltete sich der Verkehr in Mansfelder Anleihen.

[illegible] Geschäftsstille war auf dem Markte der Eisenbahnactien vorherrschend; Aussig-Teplitzer verloren 0,50, Henri 0,15, Ebelthal ... um 0,50, Ostpreußische Südbahn 0,75 und Dux-Bodenbach 1,50 Proc.

Auch mit den Bankactien hat man sich heute sehr wenig beschäftigt. Leipziger Credit haben sich auf ihrem gestrigen Courstand gut gehalten, Credit- und Sparbank vermochten im Preise 0,25 anzuziehen und ebenso besserten sich Mitteldeutsche Creditbank um 0,50, dagegen sind Commandit um 0,50, Deutsche Bank um 2, Dresdner Bank um 1,40 und Bodencreditanstalt, letztere ziemlich belebt, um 0,25 im Preise zurückgegangen. Leipziger Bank wurden 0,25 niedriger gut zu lassen. Handelsgesellschaft behauptet, Zwickauer Bank fanden zu letzter Notiz leicht Nehmer.

Wenn auch die Industrieactien mehr als die übrigen Effectenbranchen zur Geltung gelangt sind, so sind doch die Umsätze fast durchweg mäßiger Art und auf einen kleinen Kreis von Werthobjecten beschränkt geblieben. Das Hauptinteresse concentrirte sich wieder auf Mansfelder Kuxe, die lebhaft zu dem um 10 ℳ erhöhten Course gehandelt worden sind; ferner galten als bevorzugt: Germania (+ 0,75), Deutsche Werkzeug (+ 0,50), Wiede (+ 2,75), Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,25), Tittel & Krüger (+ 0,75), Kriebsch Stamm-Actien (+ 0,50), Siemens (+ 1), Lochmann, Prehlitzer Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ), Zehntscheine (+ 5 ℳ), Forst, Zwickauer Bereinsglück, Polyphon und Elektricitäts-Werke; zu unveränderten Notirungen sind Oelsnitzer Kuxe, Hallesche Zuckerraffinerie und Hallesche Straßenbahn gehandelt worden. Etwas niedriger notirten: Bochum (— 1,60), Dortmunder Union (— 0,60), Gelsenkirchen (— 2), Harpen (— 1,75), Laurahütte (— 1,10), Hartmann (— 0,50), Weißbauer (— 0,25), Zimmermann (— 1,50), Solbrig (— 1,60), Riebeck (— 1), Lloyd (— 1), Große Straßenbahn (— 0,60) und Lugauer Stamm-Actien (— 3 ℳ). Hamburger Wollkämmerei-Actien sind zu 103 in Handel gekommen. In Sächs.-Obligationen fanden ansehnliche Umsätze statt.

In einigen Eisenbahn-Prioritäten entwickelte sich umfangreiches Geschäft, namentlich in Buschtěhrader Kronenanleihe und Prag-Duxer Obligationen, sowie in Nordwestbahn Gold und Böhmischer Nordbahn.

Fremde Staatswerthe sind nur wenig in Betracht gekommen. Frage äußerte sich für Silberrente, ungarische Goldrente und 4proc. Rumänier (+ 0,40).

In Wechseln blieb das Geschäft auch heute wieder klein; es sind unseres Wissens nur kurze Sichten von London (— 1 ₰) und Paris gehandelt worden; Wien in kurzer Sicht 5 ₰ nachgebend.

Von den Sorten wurden österreichische Noten um 10 ₰ höher bewerthet, dagegen stellten sich Rubelnoten um 50 ₰ niedriger.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 10. September. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. September.*)

Notenumlauf	597 750 000 fl. Zun.	4 581 000 fl.
Silbercourant	128 230 000 - Abn.	200 000 -
Goldbarren	299 230 000 - Zun.	815 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	19 224 000 - Zun.	576 000 -
Portefeuille	148 614 000 - Zun.	2 231 000 -
Lombard	28 184 000 - Zun.	157 000 -
Hypotheken-Darlehne	135 169 000 - Abn.	24 000 -
Pfandbriefe in Umlauf	132 257 000 - Zun.	154 000 -
Steuerfreie Notenreserve	44 798 000 - Abn.	732 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. August.

New York, 9. September. Die Börse eröffnete fest. Später gaben die Course nach. Der Schluss war schwach. Der Umsatz der Actien betrug 238 000 Stück.

London, 9. September. Wechsel-Course. Rupees 1s 2⁹⁄₁₆ d, Dollars Hongkong etc. 2s 10⅞ d, Taels (Shanghai etc.) 3s ⅝ d.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 10. September. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 2 Uhr 21 Min. La-Plata-Zug. Type B. October 3,77½ Käufer, Juni 3,85 bez. Umsatz 185 000 kg.

* **Antwerpen**, 10. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. September 3,77½ Frcs., October 3,77½ Frcs., November 3,80 Frcs., December 3,80 Frcs., Januar 3,80 Frcs., Februar 3,82½ Frcs. Umsatz: 190 000 kg. Stimmung: Ruhig.

W. Moskau, 10. September. (Privat-Telegramm.) Nachdem der Wollhandel hier fast vollständig brach gelegen hat, scheint sich nunmehr etwas mehr Regsamkeit zu zeigen. Es wurden grössere Posten, theils für das Inland, theils für das Ausland gekauft. Es gelang auch den Verkäufern, in einzelnen Fällen höhere Preise durchzusetzen. Die Zufuhren sind nicht von Belang und die Lager etwas im Abnehmen begriffen. Man zahlt: ungewaschene, schwarze Bucharawolle 5,75—6,00 Rbl., weisse 6,25—6,50 Rbl., russische 6¾—7⅞ Rbl., gewaschene 22—25½ Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

WTB. **Liverpool**, 10. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Willig. Amerikaner, Broach, Tinnevelly und Bengal 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: September-October 4,31/64 Käufer, November-December 4,32/64 do., Januar-Februar 4,32/64 Werth, März-April 4,32/64 d Käufer.

Bremen, 10. September. Baumwolle. Flau. Upland middling loco 42½ ₰.

New York, 9. September. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erniedrigung von 14—10 Points. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung kaum stetig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 6 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 30 000 B. geschätzt.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 9. September, 5 Uhr 10 Min. Jute 5s höher bezahlt.

Garne, Tücher, Stoffe.

Manchester, 9. September. Garne und Stoffe. Der Markt war fest, aber sehr ruhig.

Bremen, 10. September. Schmalz. Fest. Wilcox 21½ ₰, Armour shield 20½ ₰, Cudahy 21¼ ₰, Choice Grocery 22⅜ ₰, White label 21⅛ ₰, Fairbanks 21 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 22 ₰. — Tabak. 280 Seronen Carmen.

Hamburg, 9. September, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen per für good average Santos. September 49¾, October 48¾, November 48, December 47¾, Januar 47½, Februar 47¼, März 47½, April 47¼, Mai 47¼, Juni 47¼, Juli 47¼, August 47¾. Umsatz: 7000 Sack. Tendenz: Matt.

* **Hamburg**, 10. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. September 50,00, October 49,00, November 48,50, December 48,25, Januar 48,50, Februar 48,50, März 48,50, April 48,50, Mai 48,25, Juni 48,25, Juli 48,75, August 48,75. Behauptet.

Bremen, 10. September. Kaffee ruhig. Reis sehr fest.

* **Havre**, 10. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 61,25, December 52,25, März 59,00. Behauptet.

* **Rotterdam**, 9. September. Javakaffee. Terminpreise höher, Frühjahrsschichten 48 G., Gouvernements-Auctionsangebote nächstjährig 11 000 t, diesjährig 15 000 t.

Magdeburg, 10. September. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 24,25 ℳ, Brodraffinade II 24,00 ℳ, gemahlene Raffinade 24,25—23,00 ℳ, gemahlener Melis I 23,00 ℳ, Krystallzucker I 23,25, Würfelzucker II 25,25 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 10,00 ℳ, Kornzucker Rendement 88proc. 9,65—9,85 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 7,20—7,90 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. September 8,90 ℳ Br., 8,85 ℳ G., October 9,10 ℳ bez., 9,12½ ℳ Br., 9,10 ℳ G., October-December 9,20 ℳ Br., 9,15 ℳ G., November 9,20 ℳ Br., 9,15 ℳ G., November-December 9,25 ℳ Br., 9,20 ℳ G., December 9,30 ℳ Br., 9,25 ℳ G., Januar-März 9,47½ ℳ Br., 9,45 ℳ G., März 9,57½ ℳ Br., 9,55 ℳ G., April-Mai 9,77½ ℳ Br., 9,70 ℳ G., Juni-Juli 9,97½ ℳ Br., 9,95 ℳ G. Tendenz: Ruhiger. — Liquidationspreise am 10. September, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. September 8,80 ℳ, October 9,10 ℳ, November 9,15 ℳ, December 9,25 ℳ, Januar-März 9,45 ℳ, April-Mai 9,70 ℳ, Juni-Juli 9,87½ ℳ.

WTB. **Hamburg**, 10. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per September 8,82½, per October 9,15, per November 9,22½, per December 9,30, per März 9,60, per Mai 9,80. Ruhiger.

WTB. **Paris**, 10. September. (Anfang.) Rohzucker matt, 88proc. loco 26¾—27. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per September 27⅝, per October 28, per October-Januar 28, per Januar-April 28⅝.

London, 10. September. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅞, träge, Rüben-Rohzucker loco 9⅜, träge.

London, 9. September, 5 Uhr 10 Min. Zucker, fremder ruhig, granulirter stetiger. — Kaffee stetig, fair Channel Rio per September 41 s 6 d, per December 42 s, per Januar 45 s 3 d, per März 45 s 3 d. — Thee, chinesischer ruhig, indischer fest. — Reis stramm. — Gewürzauction: Cassia lignea 2—3½ s höher, gutes Geschäft. Nelken flau, Ingwer, Jamaica fest, Cochin flau. Chillies stetig. Muscatnüsse ½ d niedriger. Piment fest. Sago und Tapioca stetig. Macis ½—¼ d niedriger. Pfeffer fest, schwarzer Penang 2⅞—3⅜ d, Singapore 2⁷⁄₁₆ d, weisser 4 d.

New York, 9. September. Zucker. (Telegramm der Herren Alex. Jahn & Co. in Hamburg.) Die Ankünfte für die nächste Woche in den 4 Haupthäfen Nordamerikas werden auf 40 000 t geschätzt. Markt ruhig, Raffinerien halten sich dem Markte fern. Die starken Ankünfte beeinflussen die Tendenz, ebenfalls das Falliment grosser Importeure; baldiger Rückgang für Rohzucker wird erwartet.

W. **Warschau**, 10. September. (Privat-Telegramm.) Die Hopfenernte begann mit einer so intensiven Flaue, wie es seit Jahren nicht der Fall war. Nachdem die Pflücke des Frühhopfens nunmehr beendet ist, liegen bereits von dem neuen Product starke Offerten vor, jedoch fehlt es bei den so ausserordentlich billigen Preisen an Kauflust. Es finden nur kleine Verkäufe und dies nur von feinen Qualitäten statt, wofür inländische Brauer Käufer sind. Producenten sind sehr verstimmt, da sie bei den jetzigen Preisen nicht einmal die Productionskosten decken. Notirungen stellen sich wie folgt: 1896er Hopfen Primawaare 4½—5½ Rbl., mittelfein 4½—5 Rbl., mittel 3—3½ Rbl. pro Pud.

Valparaiso, 1. August. Salpeter blieb in der ersten Hälfte der letzten vierzehn Tage gut gefragt zu festen Preisen. Später zogen Verkäufer sich zurück wegen der etwas flaueren Märkte in Europa und auf Gerüchte von Differenzen zwischen der Leitung der Combination und einem der Producenten. Die Preise blieben aber unverändert; November-December und spätere Lieferung war nicht unter 4 s zu kaufen; August notirte 5 s 11 d, September-October 5 s 11½ d. Heute soll in Iquique eine Versammlung der Mitglieder der Convention stattfinden. Man erwartet, dass der Antrag fast aller Producenten zur Verhandlung kommen wird, das auszuführende Quantum für das laufende Jahr definitiv auf 20 300 000 Qtl. festzustellen; vielleicht wird ein endgültiger Beschluss bis Ende September vertagt. Verkauft seit 17. Juli 801 000 Qtl., darunter 95proc. zu 4 $ 10 c, 96proc. zu 4 $ 20½ c. Man zahlte u. A. für 95proc. per August 5 s 11 d per Quintal, 7 s 7 d per Cwt. mit 20 s à 1¼ s Fracht nach England oder dem Continent.

WTB. **Amsterdam**, 10. September. Bancazinn 39¾.

London, 10. September. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 48⅞, do. auf drei Monate 49⅛. Zinn, Straits greifbar 59¹⁄₁₆, do. auf drei Monate 59⅜. Zink, gewöhnliche Marken 16⅞, do. besondere Marken 17. Blei, spanisch 11⅜, do. englisch 11⅝.

London, 10. September. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 48⅞, do. auf drei Monate 49¹⁄₁₆. Zinn, Straits greifbar 59⅛, do. auf drei Monate 59⅜.

WTB. **Glasgow**, 10. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 s 1 d. Ruhig.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 10. September 1896.

Zum Verkaufe standen:	I. Qualität Lebend-Gewicht	I. Qualität Schlacht-Gewicht	II. Qualität Lebend-Gewicht	II. Qualität Schlacht-Gewicht	III. Qualität Lebend-Gewicht	III. Qualität Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
204 Rinder, davon¹							87	17
42 Ochsen	—	67	—	62	—	56	32	10
2 Kalben	—	—	—	—	—	—	1	1
30 Kühe	—	64	—	57	—	50	27	3
30 Bullen	—	66	—	58	—	52	27	3
600 Kälber²	44*	—	41	—	38	—	585	15
782 Schafvieh³	32	—	30	—	—	—	878	4
1144 Schweine⁴, davon							1067	77
1144 Landschweine	53	—	51	—	49	—	1067	77
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2230 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 46 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹ ² ³ und ⁴ mittelmässig.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 401 Rinder (davon 204 Ochsen 20 Kalben, 114 Kühe, 10 Bullen), 881 Kälber, 1043 Schafe, 2512 Schweine, davon 2512 Landschweine, — Bakonier. Zusammen 4874 Schlachtthiere.

Dresden, 10. September. Viehmarkt. 26 Stück Rinder, Ueberständer, Montagspreise; 1028 Stück Landschweine incl. Ueberständer, I. Qualität 41—43 ℳ, II. Qualität 38—40 ℳ; 130 Stück Hammel, Ueberständer, Montagspreise, 1021 Kälber. Geschäft: Leidlich.

* **Chemnitz**, 10. September. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 21 Rinder, 346 Landschweine, 355 Kälber, 66 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder II. Qual. 52 bis 58 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Landschweine 45—50 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je ein Schwein, ungarische Schweine 50—56 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht, Kälber 54—59 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Hammel 30—33 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. Rinder langsam, sonst mittelmässig.

* **Köln a. Rh.**, 10. September. Der Auftrieb zum heutigen Markte betrug: 1032 Schweine. I. Qual. 52, II. Qual. 49, III. Qual. 46 ℳ pro Kilogramm. Langsam, voraussichtlich Ueberstand.

* **Hannover**, 10. September. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 514 Schweine, 222 Kälber, 29 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Schweinen 40—51, Kälbern 60—75, Hammeln 50—60 ₰. Geschäft flau.

* **Kopenhagen**, 10. September. 804 Rinder, 692 Kälber. Rinder etwas lebhafter wegen kälteren Wetters. I. Qual. 43—45 ℳ, II. Qual. 36 bis 38 ℳ. Bullen I. Qual. 44—46 ℳ, II. Qual. 34—36 ℳ. Kühe I. Qual. 41—43 ℳ, II. Qual. 26—28 ℳ. Kälber recht gut, I. Qual. 37—43 ℳ, II. Qual. 30—33 ℳ. Schweine gedrückt.

rt. **Halle a. S.**, 10. September. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 142—158 ℳ, feuchter billiger. Rinder märkischer über Notiz. Rauhweizen 140—150 ℳ. — Roggen ruhig, 115—124 ℳ, fremder und feuchter billiger. — Gerste ruhiger, Futter- 110 bis 118 ℳ, Brau- 140—170 ℳ, feinste bis 178 ℳ, beschädigte 120—140 ℳ. — Hafer ruhig, 128—140 ℳ. — Mais, amerikanischer Mixed 91—93 ℳ, Donaumais 100—120 ℳ. — Raps ohne Handel. — Kümmel 41,00 bis 42,00 ℳ. — Stärke inclusive Fass von 100 Kilogramm Inhalt per 100 Kilogramm Netto. Hallesche Prima-Weizen- gefragt, 35,00—37,00 ℳ, bei knappen Vorräthen Mais- 29,00—34,00 ℳ. — Preise per 100 kg Netto. Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 24,00—25,50 ℳ. — Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 17,50—19,50 ℳ. — Futterartikel ruhig: Futtermehl 12,00—13,00 ℳ, Roggenkleie 9,50—10,00 ℳ, Weizenschalen 8,00 bis 8,50 ℳ, Weizengriesskleie 8,25—8,50 ℳ, Malzkeime, helle 8,50—10,00 ℳ, dunkle 7,50—8,25 ℳ. — Oelkuchen 9,00—9,50 ℳ. — Mais 26,00—28,50 ℳ. — Rüböl 50,00. — Petroleum 22,50 ℳ. — Solaröl 0,88/0,9 12,50 ℳ. — Spiritus still, per 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 36,10 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 10. September. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per September 54,50, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per September 34,90. — Wetter: Schön.

Stettin, 10. September. Spiritus fester, loco (70er) 35,20.

Paris, 10. September. (Anfang.) Spiritus behauptet, per September 32, per October 30¾, per November-December 30¾, per Januar-April 31⅝.

Bremen, 10. September. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse.) Fassfrei. Loco 6,65 Br. Fest. — Russisches Petroleum loco 6,45 Br. Unverändert.

Stettin, 10. September. Petroleum loco 10,50.

Köln, 10. September. Weizen neuer hiesiger 14,25, do. fremder loco 16,25, do. neuer —,—. — Roggen hiesiger loco 11,25, do. fremder loco 13,25, do. neuer —,—. — Hafer neuer hiesiger 12,25, do. fremder 13,25, neuer 11,25. — Rüböl loco 54,00, per October 53,90, per Mai 53,30. Wetter: Schön.

Stettin, 10. September. Weizen geschäftslos, loco —,—, per September-October 144,50, October-November —,—. — Roggen geschäftslos, loco —,—, per September-October 114,00, per October-November 115,00. — Pommerscher Hafer loco 118,00—123,00. — Rüböl fest, per September-October 50,00, per October-November 50,00.

Mannheim, 10. September. Weizen per November 15,55. — Roggen per November 12,75. — Hafer per November 12,65. — Mais per November 8,60.

Wien, 10. September. Weizen per Herbst 7,15 G., 7,17 B., per Frühjahr 7,41 G., 7,57 B. — Roggen per Herbst 6,44 G., 6,46 B., per Frühjahr 6,69 G., 6,81 B. — Mais per September-October 3,90 G., 3,96 B., per Mai-Juni 4,29 G., 4,31 B. — Hafer per Herbst 5,69 G., 5,71 B., per Frühjahr 5,97 G., 5,99 B.

Pest, 10. September. Weizen loco fest, per Herbst 6,85 G., 6,86 B., per Frühjahr 7,16 G., 7,18 B. — Roggen per Herbst 5,92 G., 6,00 B., per Frühjahr 6,20 G., 6,22 B. — Hafer per Herbst 5,27 G., 5,29 B., per Frühjahr 5,63 G., 5,65 Br. — Mais per September-October 3,92 G., 3,93 B., per Mai-Juni 3,90 G., 3,95 B. — Kohlraps per August-September 11,05 G., 11,15 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 10. September. Weizen auf Termine behauptet, per November 150,00, per März 149,00. — Roggen auf Termine ruhig, per October 92,00, per März 97,00, per Mai 97,00.

Paris, 10. September. (Anfang.) Weizen behauptet, per September 18,30, per October 18,60, per November-Februar 18,65, per Januar-April 18,80. — Roggen matt, per September 11,70, per Januar-April 11,90. — Mehl fest, per September 41,15, per October 40,90, per November-Februar 40,20, per Januar-April 40,25. — Rüböl matt, per September 55⅝, per October 55¾, per November-December 55¼, per Januar-April 55¾. Wetter: Regen.

New York, 9. September. Die Stetigkeit, welche für Weizen anfänglich vorhanden war, musste in Folge der Abgaben der Baissiers bald nach Eröffnung einer recht tragen Stimmung weichen, die auch bis nahe dem Schluss anhielt. Im letzten Augenblick trafen indess noch so umfangreiche Kaufordres ein und wurden noch so viele Käufe für den Export abgeschlossen, dass, da auch noch die Baissiers Deckungskäufe auszuführen begannen, die Preise sich wesentlich erholten und der Markt fest schloss. — Mais eröffnete anfänglich eine Einbusse, die aber bald durch die Festigkeit des Weizens wieder ausgeglichen wurde. Der Markt wurde durch die Fluctuationen des Weizens beherrscht.

New York, 10. September. (Anfang.) Weizen per December 65⅞. — Mais per December 27⅜.

Chicago, 9. September. Weizen nahm auf Grund von Berichten über Ernteschäden und Meldungen über Frostwetter einen Anlauf zur Aufwärtsbewegung. Realisirungen geboten jedoch der Weiterentwickelung der Besserung Einhalt. Gegen Schluss trafen noch die erwarteten Abnahmen der Ernteschätzungen ein, durch welche die frühere Festigkeit wieder hergestellt wurde. Schluss fest. Mais durchweg fest auf Deckungskäufe der Baissiers und Wetterberichte über Frost. Ausserdem wurde der Markt durch die Festigkeit des Weizens günstig beeinflusst.

Chicago, 10. September. (Anfang.) Weizen per December 59⅝. — Mais per December 21. — Schmalz per December 3,30.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 10. September
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 ℳ	3	98,50	S. Schl. 100 Th.	4	—	Landw. Pfdbr.	3	96,—
do. 5, 3, 1000 -	3	98,15	Löb.-Zit. 100 -	3½	101,50	do. do.	3½	101,10
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	98,50	do. 25 -	4	103,—	do. do.	4	102,—
1852/68 à 100 -	3½	102,—	K. S. Landr.-B.	3½	100,40	do. Creditb.	3	96,—
1867, 69 à 100 -	3½	102,20	Landescult.-B.	4	—	do. do.	3½	101,10
Lpz.-Dr. Pr. Sch.	4	102,—	Erbld. Pfdbr.	3	97,50	do. do.	4	102,—
			do. do.	3½	102,—			

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	—	Buscht. 4% pr. Gpr.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	101,25	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I. III.	111,50	Oest. Nordw. B. Sg.	—	Lemb.-Czern. stpf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	212,—	Dresdner Bank	162,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	140,—	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	122,60

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	155,—	W. a. M.-F. Maukk.	130,—	Stgn. Tchf. u. K.	89,—
Dresdn. Papierf.	140,50	Wa.-M.-F. Union	—	Chm. Farb. Körn.	50,—
Hasser. M.-Papf.	83,—	Zitt. Masch.-Fk.	—	Chemn. Act.-Sp.	206,—
Niederschl. Holz	230,50	Zwick. Masch.-F.	104,—	Gera Jt. Pr.-A. A	—
Penig. P.-Papierf.	128,50			do. do. B	—
Schnitz. Papierf.	88,—	Stgn. Dr. u. Mälz.	125,—	D. Cognac-Brenn.	148,—
Thode'sche Papf.	73,50	Bayer. Brauh.	28,—	D. Thonr. u. Ch.	138,—
Ver. Bautz. Papf.	160,—	do. Stamm-Pr.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	215,—
Weissenb. Papf.	140,—	Brschw. Nat.-Br.	212,50	Dr. Malzf. König	90,—
Contin.-Pferdeb.	133,50	Bw. Br. Streitbg.	—	do. Nähm.-Zwfb.	—
D. Strassenb.-G.	167,75	Brunn. Brauer.	113,—	do. Presh.-K.-F.	277,—
DresdStrassenb.	190,75	Cons. Feldschl.	136,—	Gardinf. Plauen	202,—
Kette, D. Schl.-G.	76,50	I. Culmb. Exporb.	255,—	Hotel Bellevue	124,—
S. B. Dampfsch.	280,—	Culmb. „Bauel"	169,—	Leder-Ml.-K.-F.	264,—
Sächs. Strassenb.	102,—	do. „Petz"	189,—	Leisn. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	725,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	128,—	Gambr.-Brauer.	152,—	Tylor.-W. Treuen	146,—
do. Wkz. Vulkan	46,—	Geraer Bierbr.	—	Meissn. Of. u. Ch.	175,50
D. u. Sp.-M. Wiede	74,—	Greiz. Vereinsb.	256,—	Pirnaer Malzfab.	—
D. Werkz. (V.-A.)	86,—	Hofbh. Ver.-A. I.	—	Porzel.-F. Kahla	280,—
Elektr. (Kumm.)	164,—	do. do. II.	201,—	Porzel.-F. Triptis	177,—
Elekt. A. u. Bahn.	134,—	Kieler Brauerei	196,—	S. Hutind. Rabenau	—
Lpz. Elektricitw.	140,25	Lindnf. Bayr. Bh.	162,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	118,—
Germ. (Schwalb.)	153,—	Löbauer Brauer.	128,—	S. Nähf. (Seydel)	109,—
Lauchh. conv.	157,50	Mnsr. Schöfferh.	198,50	S. Of.- u. Chm.-F.	300,—
M.-B.-A. Geisers.	181,50	Meiss. Felsenkel.	—	Tepp. u. Möbst.-F.	88,—
Mech.-F. Kappel	210,—	Münchnb. C. Exp.	166,—	Ver. Radeb. Glsb.	81,—
Meiss. Eisg. u. M.	81,50	Nürnbg. Brauer.	—	do. Strohstoff-F.	107,25
Nähm.-F. S. & N.	250,50	Plauensch. Lgb.	145,—	Weissb. Act.-Sp.	95,—
S. Gusst. Döhlen	—	Reichelbräu	199,—	Wstd. J. Sp. u. W.	120,—
S. Masch. Hartm.	185,—	Reissew. Brauer.	207,—	Würz. T. u. V.-F.	—
S. Webst. Schönh.	265,50	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
Vrein. Kuchsb. W.	358,—	Societ. Brauerei	385,—		
Votsch.-Wssag.	110,—	Ver. Frkf. Brn.	100,—	Hänich. Steink.	108,25

Breslau, 10. September. (Schluss-Course.)

S. Sp. Reichsanl.	99,50	Schles. Bankver.	130,50	Oppeln. Cement	123,25
Schl. 3½ p. L. Pfb.	100,15	Breslauer Sprit.	133,25	Kramsta	143,50
Italiener	88,75	Donnersmarck	150,25	Schles. Cement	193,—
Türk. Anleihe	20,30	Bresl. el. Strassb.	163,—	Schles. Zink	200,50
Türken-Loose	102,75	Leinen. elektr. do.	160,25	Laurahütte	160,50
Ungar. Goldrent.	104,25	Kattowitzer	154,—	Bresl. Oelfabrkn.	94,60
do. Kronenrente	100,50	Oberschl. Eisen.	90,10	Oest. Banknoten	170,60
Bresl. Disconto	118,15	Siegersdorf.	118,60	Russ. Banknoten	217,90
Bresl. Wechslerb.	106,75	Oberschl. Ptl.-Cem.	130,25	Schwach.	
Creditactien	230,75	Oppeln. Cement	148,—		

Rio de Janeiro, 9. September. Wechsel auf London 9 1/32.
Buenos Aires, 9. September. Gold 273,50.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 10. September 1896.

Anleihen	%	Course	Actien	Course
Halle conv. Stadt.-v. 82	3½	102,20 B.	Halle Bankverein	152,25 bz
do. Theater-v. 1884	3½	101,75 B.	Spar- u. Vorsch.-Bk.	86,— G.
do. Stadt- v. 1886	3½	101,80 bz B.	Cönnerner Malzfabr.	185,— G.
do. Stadt- v. 1892	3½	—	Crollw. Papierfabrik	231,50 G.
Akener Stadt-	3½	101,— G.	Dörstew.-Rattm. Bck.	—
Erfurter Stadt-	3½	—	Eilenb. Cattun-Man.	92,— B.
Halberst. Stadt- v. 1890	3½	101,50 B.	Feldschlösschen-Br.	—
Naumburger Stadt-	3½	—	Glauzig. Zuckerfabr.	108,— G.
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Hallesche Hafenbahn	104,— bz
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	104,25 G.	do. Maschinen-Fb.	446,— B.
do. do. do.	3½	—	do. Strassenbahn	80,— G.
do. do. do.	3	94,50 B.	Hildebr. Mühlenw.	160,— G.
do. Provinzial-	4	102,25 B.	Körbisd. Zuckerfabr.	114,— B.
do. do.	3½	101,50 B.	Landsb. Malzfabrik	155,— G.
Knappsch.-Ber.-Ges.	4	104,50 B.	Naumb. Braunkohlen	200,— bz
Unstr.-Reg.-Oblr. N.)	3½	101,25 B.	Niemberg. Malzfabr.	101,— G.
Crollw. Papierf. Hyp.	4	102,50 G.	Packhof	68,— G.
Fabr. l. M. F. Z. & Co.	—	—	Riebeck. Montanw. A.	184,— G.
Theilsch. rckz. 103 %	4	—	S.-Thür. Braunk. St.	130,— B.
Halle Act.-Br. Hyp.	4½	102,50 B.	do. St.-Pr.	130,— B.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	102,— B.	Waldauer Braunk.	121,— bz
Gwrisch. Ludw. II. do.	4	100,— G.	Wernshsn. Weiss. Brk.	212,— bz
Waldey. Braunk. do.	4½	104,50 B.	Zeitz. Masch.-Schaeder	—
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4½	104,— B.	do. Par.- u. Solaröl.	98,50 G.
Wersch.-Wf. Brk. do.	4½	105,25 B.	Zuckerraffiner. Halle	122,— B.
Zeitz. Par. u. Solaröl. do. rückzahlb. m. 103 %	5	—	B.-Ndl. Bgb.-V. Kuxe*)	—
			Hll. Ca. Pfann. Kuxe*)	220,— G.

*) Course in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 10. September, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Matt.

Lond. Wechsel	20,362	4proc. Spanier	64,20	Disconto-Comm.	212,50
Paris. Wechsel	80,90	4% aorb. Rente	64,70	Dresdner Bank	162,—
Wiener Wechsel	170,52	Conv. Türken	20,05	Mittteld. Credit	114,60
3% Reichs-Anl.	99,40	4% ung. Goldr.	104,20	Nationalbk. f. D.	143,40
Unif. Egypter	105,60	4% ung. Kronr.	100,50	Oest. Creditact.	318⅛
Italiener	88,30	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	820,—
6% cons. Mexik.	93,70	Gotthardbahn	165,50	Reichsbank	160,—
Oesterr. Silberr.	87,—	Lüb.-Büchener	148,80	Bochum. Gussst.	163,60
do. 4⅘% Papierr.	86,70	Mainzer	119,—	Dortm. Union	41,40
do. 4proc. Goldr.	105,—	Mittelmeerbahn	94,—	Harp. Bergwerk	159,70
do. 1860er Loose	128,80	Lombarden	90⅝	Hibernia	163,20
5% portug. Anl.	27,40	Franzosen	315⅝	Laurahütte	160,90
5% amort. Rum.	99,80	Raab-Oedenb.	109	Westeregeln	170,50
4% russ. Consols	104,10	Berl. Handelsg.	155,50	Privatdiscont	3⅛
do. Russen v. 1894	66,80	Darmstädter	157,30	Mosk.-K.-W.-Pr.	102,90

Nach Schluss der Börse: Credit 318,—, Disconto-Commandit 212,—

Frankfurt a. M., 10. September. (Abendbörse.) Schwach.

Credit	316,75	Schw. Nordostb.	137,90	Laurahütte	159,80
Franzosen	313,25	Berl. Disconto	211,50	Gelsenkirchen	177,—
Lombarden	90,12	Berl. Handelsg.	154,50	Harpener	162,—
Gotthardbahn	165,50	Dresdner Bank	161,25	Bochum. Gussst.	165,—
Schw. Centralb.	137,90	Louisville	117,20	D. Vereinsbank	122,20

Wien, 10. September, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

Ung. Creditact.	412,—	Oest. Papierrte.	101,75	Napoleons	9,52½
Oest. Creditact.	375,75	Ung. 4p. Goldrte.	122,35	Bankverein	267,—
Franzosen	372,75	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	—
Lombarden	104,—	Ung. Kron.-Anl.	99,55	Länderbank	250,75
Elbethalbahn	282,75	Marknoten	58,60	Türk. Loose	51,00
Schwach.		Brüxer 245,—,		Buschtěhrader B	555,—

Wien, 10. September. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,80	Ung. Credit	412,50	Alpine Montan	87,90
do. Silberrente	101,85	Wien. Bankver.	266,75	Tabak-Actien	166,—
do. Goldrente	123,25	Böhm. Westb.	—	Amsterdam	99,00
do. Kronenr.	101,20	do. Nordbahn	261,—	Deutsche Plätze	58,60
4% ung. Goldr.	122,35	Buschtěhrad. B	550,—	Lond. Wechsel	119,60
Ung. Kronenr.	99,55	Elbethalbahn	282,50	Pariser Wechsel	47,52½
Oest. 1860er Loos.	145,50	Ferd.-Nordbahn	3430	Napoleons	9,53
Türkische Loose	51,50	Franzosen	372,25	Marknoten	58,60
Anglo-Austr.	157,50	Lemb.-Czernow.	290,—	Russ. Banknoten	1,27¼
Länderbank	256,—	Lombarden	103,50	1892er Bulgaren	114,—
Creditactien	375,50	Nordwestbahn	275,—	Silbercoupons	—
Unionbank	304,—	Pardubitzer	217,—	Brüxer	251,—

Auf schwächeres Ausland, Londoner Goldausgang und deutschen Reichsbank-Ausweis schwach. Brüxer nach anfänglicher Baisse erholt.

London, 10. September, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	112⁷⁄₁₆	3½proc. Egypter	102⅞	5proc. fund. Arg.	85⅞
1889er Russ. II. E.	104⅝	Ottomanbank	11⅞	Rupees	64
Italiener	88	Spanier	64⅝	5proc. Portug.	27½
Lombarden	9⅛	6% cons. Mexik.	94	3. Mochasal.	96¼
Conv. Türken	20⅛	Rio Tinto-Act.	24¹¹⁄₁₆	Debeers	30¹⁄₁₆
4proc. ung. Goldr.	103⅛	Arg. 5% Goldv. 86	84½	Goldfields	13⅛
4% unific. Egypt.	104⅝	4½% äuss. Arg.	55½	Chartered	3⅛
Canada Pacific 60¾		Louisville 42		Milwaukee 73⅝	
Ruhig. — Wetter: Regen.				Chinesen (neueste) 101⅞	

London, 10. September. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	103,25	Platzdiscont	1⅞
Ital. 5proc. Rente	87⅞	4% unific. Egypt.	104,75	Silber	30⅛
Lombarden	9⅛	Rio Tinto	24⅝	Matt.	

Paris, 10. September, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,17	Lombarden	235,—	Ottomanbank	546,—
3½proc. Anl.	105,72	Türken	20,35	Span. auss. Anl.	63,87½
Italiener	88,05	4pr. Russ. v. 1894	67,20	Rio Tinto	613,—
Franzosen	798,—	Suezcanal-Act.	3260,—	3pr. Portugiesen	27,22
Träge.		Spec. Russen 94,10, neueste 93,15,		Türkenloose	100,50

Paris, 10. September. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,—	Lombarden	231,—	Portugiesen	27,15
Italiener	88,60	Rio Tinto	609,—	Privatdiscont	1½
4pr. ung. Goldr.	104,02	Wechs. a. Lond.	25,16	Matt.	
Franzosen	796,—	Wechs. a. Italien	6⅝		

Paris, 10. September. Fondsbörse. Hier herrschte stilles Geschäft. Die Börse war im Verlaufe in Folge der Erhöhung des englischen Discontes durchweg abgeschwächt. Minenactien angeboten, Rio Tinto nachgebend, French South African 20¾, East Rand 128.

Petersburg, 10. September. Heute und morgen Feiertag.

New York, 10. September. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P.-A.	70⅝	L. Shore-Shares	144	N.-Y. L. E.-Shar.	13⅝
Ill. Centr.-Act.	89	L. & Nashv.-Act.	40⅝	N.-Y. Centr.-Act.	92

Berlin, 10. September. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,55	4% S. L. Pf. u. Cr.	102,—	4proc. chin. Anl.	103,50
Russ. Bankn.	217,30	Ital. 4pr. Rente	88,60	Neue do. do.	99,25
Napoleonsd'or	16,20	5proc. Mexikan.	94,70	Ung. Goldrente	104,25
3% Reichsanl.	99,40	Oesterr. Goldr.	104,40	Ung. Kronenr.	100,40
3½% do.	104,40	Oest. 1860r Loose	152,—	5% Ungar. Anl.	91,—
4proc. do.	104,75	Russ. 4% Rente	67,75	5% It. g. Eisnb.-Pr.	58,50
3% preuss. Cons.	99,00	Russ. Anl. v. 1880	103,60	North-Pac. III. C.	—
3½proc. do.	104,10	do. do. v. 1890	—	5% do. Ctl. Cert.	—
4proc. do.	104,60	4proc. russ. Cons.	67,10	Canada Pacific	60,00
Sächs. 3% Rente	98,10	Serb. St.-Eisenb.	84,30	4% Louisv. Prior.	81,50
3½% S. L. Pf. u. Cr.	101,10	Türken-Loose	102,40	4% Sard. Eis.-Pr.	90,90

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Mainz-Ludwigh.	118,90	Schweiz. Cent.-B.	137,75
Buschtěhr. Litt. B	—	Marienb.-Mlaw.	89,25	do. Nordostb.	138,—
Dort.-Gr.-Ensch.	167,10	Oest. Nordwestg.	143,10	do. Unionb.	80,10
Frankf. Güterb.	93,75	Oest.-U. Staatsb.	158,25	Ital. Meridionalb.	118,60
Gotthardbahn	165,80	Oest. Südb. Lomb.	44,50	Mittelmeerbahn	94,20
Lübeck-Büchen	148,50	Ostpreuss. Südb.	98,75	Jura Simplon	105,10
Lüttich-Limbg.	48,20	Prince Henri	91,10		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	213,—	Dresdner Bank	161,00	Pom. Hyp.-A.-B.	144,60
Berliner Bank	118,—	Dresdn. Bankv.	118,—	Posen. Hyp.-A.-B. F. VII. VIII.	—
Berl. Handelsges.	155,40	Dresdner Credit	140,50		105,50
Credit- u. Sparb.	121,—	Leipziger Bank	173,50	Privatbk. Gotha	134,10
Darmstädter B.	157,90	Mitteld. Credit	114,80	Reichsbank	159,10
Deutsche Bank	192,50	Nationalbank	143,75	Sächsische Bank	122,00
Disc.-Comm.-A.	212,20	Oest. Creditanst.	233,25		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	177,50	Edison	230,40	Leopoldsh. St.-A.	68,00
Berl. M.-F. Schw.	260,25	Eintracht, Brnk.	130,30	Nordd. Lloyd	113,90
Bismarckhütte	218,—	Eschweiler	148,—	Riebeck. Bierbr.	214,50
Bochum. Gussst.	165,50	Gelsenkirchen	176,70	Riebeck. Montan	183,80
Aluminium-Ind.	130,25	Glanz. Zuckerf.	108,50	Roeitz. Zuckerf.	166,75
Butzke Met.-Ind.	164,75	Hark. Bgw. F.-A.	151,50	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	118,—
Cartonnag.-Ind.	243,75	Harpener	169,75	S. M.-F. (Hartm.)	185,—
Chem. Wke. (Z.)	130,75	Hibernia	183,10	S.-Thür. Brk.-V.	124,75
Concordia	200,—	Hörder Bergw.	122,25	S. Wbstf. Schönh.	300,60
Conti	145,—	Kette	77,—	Stobwasser	—
Dannenbaum	113,25	König.-Marienh.	78,50	Schuckert	238,90
Dtsch. Gussstahl.	780,—	Kgs.- u. Laurah.	160,—	Ver. Thür. Salin.	85,50
Donnersmarkh.	154,80	Körbisd. Zucker	112,60	Westereg., conv.	170,75
Dortm. U. St.-Pr.	44,25	Lauchh. conv.	155,50	Cara Hagenach	118,75

Crollwitzer Papier 233,—, Walther Baumwollwaarenfabriken 128,10
Penziger Maschinenfabrik 123,50, Zeitzer Braunkohlen 164,75

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,35	London kurz	20,37	Wien lang	163,45
do. lg.	167,40	do. lang	20,20½	Petersburg kz.	216,50
Brüssel kurz	80,85	Paris kurz	80,95	do. lg.	214,—
do. lang	80,55	do. lang	80,75	Warschau kurz	216,55
Italien kurz	75,55	Wien kurz	170,40		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	99,40	Elbethalbahn	142,—	Ostpreussen	88,60
Italien. 5proc. R.	88,60	Prinz Henrik	91,10	Warschau-Wien	270,—
Ung. 4pr. Goldr.	104,25	Berl. Handelsg.	154,90	Nobel Dyn.-Tr.	189,20
Ung. Kronenanl.	100,40	Deutsche Bank	191,90	Bochumer	164,75
6% Mexikan. 1890	94,60	Dresdner Bank	161,25	Dannenbaum	112,80
Russ. Hyp. 4% 1894	66,60	Darmstädter B.	157,10	Dortm. U. St.-Pr.	43,10
Russische Noten	217,—	Discont.-Comm.	211,75	Laurahütte	159,90
Türkische Loose	101,75	Nationalb. f. D.	143,40	Gelsenkirchen	176,40
Oesterr. Cred.-A.	235,—	Gotthardbahn	165,60	Harpener	169,40
Oest. Staatsb.-A.	157,90	Jura-Simplon	105,10	Hibernia	182,75
Oest. Südb.-A.	44,20	D.-Gr. E. St.-A.	—	Nordd. Lloyd	113,90
Meridionalbahn	118,60	Lübecker	148,75	Hamb. Packetf.	132,75
Mittelmeerbahn	94,10	Mainzer	118,90	Canada Pacific	59,59
Buschtěhrader	275,75	Marienburger	89,00		

Die Börse schliesst in matter Haltung. — Nachbörse: Schwach.

Berliner Productenbörse, 10. September. (Schluss.) Weizen per September 145,— ℳ, per October 146,— ℳ. — Roggen per September 117,25 ℳ, per October 117,75 ℳ. — Spiritus 70er loco 35,30 ℳ, per September 39,80 ℳ, October 40,— ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 10. September.

Dresden — 0,18 (Fall 0,05). **Rosslau** + 1,55 (Wuchs 0,03).
Magdeburg + 1,80 (Wuchs 0,05). **Calbe** + 0,92 (Fall 0,06).
Trotha + 2,00 (Fall 0,06).

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Hamburg.

Telegramm.

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia", am 3. September von New York abgegangen, ist am 10. September wohlbehalten in Plymouth angekommen und am 11. September in Hamburg zu erwarten.

⊙ **Wallwitzhafen**, 9. September. Elbkahn Nr. 1947 der „Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschifffahrts-Gesellschaft", Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

⊙ **Klein-Wittenberg**, 10. September. (Telegramm der Firma Ziegler & Richter.) Elbverkehr Hamburg-Klein-Wittenberg. Elbkahn Nr. 44 der Herren Lorenz & Schmidt, Hamburg, ist heute hier eingetroffen.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen. (Mitgetheilt von der General-Agentur H. Schönfelder, Leipzig, Plauenscher Platz 4.) Ausgehende Dampfer: „Graf Bismarck" (9/9) in Bahia, „Karlsruhe" (9/9) in New York, „Prinzregent Luitpold" (9/9) in Albany, „Oldenburg" (9/9) von Neapel, „Spree" (9/9, 4 Uhr Nachm.) von Southampton, „Trave" (9/9, 1 Uhr Nachm.) in New York. Einkommende Dampfer: „Salier" (9/9) von Baltimore, „Lahn" (9/9, 10 Uhr Vorm.) in Bremerhaven, „Havel" (9/9, 12 Uhr Mittag) von New York, „Ems" (9/9, 3 Uhr Nachm.) in Genua, „Gera" (9/9) in Bremerhaven.